SYLLOGE NUMMORUM SASANIDARUM PARIS BERLIN WIEN

Nikolaus Schindel



3/2

Shapur II. – Kawad I./ 2. Regierung



Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

Nikolaus Schindel

SYLLOGE NUMMORUM SASANIDARUM
PARIS – BERLIN – WIEN

BAND III/2

Shapur II. – Kawad I. / 2. Regierung



ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
DENKSCHRIFTEN, 325. BAND

SYLLOGE NUMMORUM SASANIDARUM

Herausgegeben von
Michael Alram und Rika Gyselen

In Zusammenarbeit mit

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE

Bibliothèque nationale de France

STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN

S M
B Münzkabinett

KUNSTHISTORISCHES MUSEUM

ISTITUTO ITALIANO PER L'AFRICA E L'ORIENTE

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
WIEN 2004

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
DENKSCHRIFTEN, 325. BAND

VERÖFFENTLICHUNGEN DER NUMISMATISCHEN KOMMISSION

BAND 42

NIKOLAUS SCHINDEL

Sylloge Nummorum Sasanidarum Paris – Berlin – Wien

Band III/2

Shapur II. – Kawad I. / 2. Regierung

Katalog

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
WIEN 2004

Vorgelegt von w. M. Michael Alram in der Sitzung am 25. Juni 2004

Die verwendete Papiersorte ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt,
frei von säurefreien Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten
ISBN 3-7001-3314-6
Copyright © 2004 by
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Wien
Umschlagentwurf: Hannes Weinberger, ÖAW
Gesamtherstellung: Crossdesign Weitzer, A-8042 Graz
http://hw.oeaw.ac.at/3314-6
http://verlag.oeaw.ac.at

INHALTSVERZEICHNIS

3. SYLLOGE: KATALOG 9
Ordnungskriterien des Katalogs 9
3.1. Shapur II. 11
3.1.1. Grundtypologie 11
3.1.2. Legendenübersicht 25
3.1.3. Altarflammen 26
3.1.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 27
3.1.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 29
Katalog 30
3.2. Ardashir II. 72
3.2.1. Grundtypologie 72
3.2.2. Legendenübersicht 78
3.2.3. Altarflammen 79
3.2.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 80
3.2.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 80
Katalog 82
3.3. Shapur III. 88
3.3.1. Grundtypologie 88
3.3.2. Legendenübersicht 96
3.3.3. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 98
3.3.4. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 99
Katalog 100
3.4. Wahram IV. 116
3.4.1. Grundtypologie 116
3.4.2. Legendenübersicht 140
3.4.3. Altarflammen 143
3.4.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 144
3.4.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 146
Katalog 148
3.5. Yazdgerd I. 174
3.5.1. Grundtypologie 174
3.5.2. Legendenübersicht 183
3.5.3. Reversbeizeichen 187
3.5.4. Altarflammen 187
3.5.5. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 188
3.5.6. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 189
Katalog 190
3.6. Wahram V. 216
3.6.1. Grundtypologie 216
3.6.2. Legendenübersicht 222
3.6.3. Reversbeizeichen 223
3.6.4. Altarflammen 224

3.6.5. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 224
3.6.6. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 225
Katalog 226
3.7. Yazdgerd II. 246
3.7.1. Grundtypologie 246
3.7.2. Legendenübersicht 255
3.7.3. Altarflammen 257
3.7.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 257
3.7.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 258
Katalog 260
3.8. Peroz 276
3.8.1. Grundtypologie 276
3.8.2. Legendenübersicht 285
3.8.3. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 287
3.8.4. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 288
3.8.5. Jahreszahlen 289
Katalog 290
3.9. Walkash 336
3.9.1. Grundtypologie 336
3.9.2. Legendenübersicht 339
3.9.3. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 341
3.9.4. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 341
Katalog 342
3.10. Kawad I. / 1. Regierung 352
3.10.1. Grundtypologie 352
3.10.2. Legendenübersicht 353
3.10.3. Varianten der Büstengestaltung 354
3.10.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 354
3.10.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 354
Katalog 356
3.11. Zamasp 366
3.11.1. Grundtypologie 366
3.11.2. Legendenübersicht 368
3.11.3. Varianten der Büstengestaltung 368
3.11.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 368
3.11.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 369
3.11.6. Jahreszahlen 369
Katalog 370
3.12. Kawad I. / 2. Regierung 378
3.12.1. Grundtypologie 378
3.12.2. Legendenübersicht 383
3.12.3. Varianten der Büstengestaltung 384
3.12.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten 385
3.12.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung 386
3.12.6. Jahreszahlen 386
Katalog 388
3.13. Bronzemünzen unklarer Prägeherren 442
3.13.1. Grundtypologie 442
Katalog 443

3.14. Appendix I: Die Münzstätte Marw von Ardashir II. bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts n. Chr. 444
3.15. Appendix II: Der Schatzfund von Humeima (Jordanien): „Arcadius“ und Yazdgerd I. 446
3.16. Appendix III: Zur sasanidischen Münzprägung in Sind 452
3.17. Ergänzendes Material 454
3.18. Die sasanidischen „Staatsinschriften“ von Shapur II. bis Kawad I. / 2. Regierung 460
3.19. Die sasanidischen Königssiegel von Shapur II. bis Kawad I. / 2. Regierung . . . 464
3.20. Die sasanidischen Felsreliefs von Shapur II. bis Kawad I. / 2. Regierung 466
3.21. Die sasanidischen Silberschalen von Shapur II. bis Kawad I. / 2. Regierung . . 470
3.22. Typenkonkordanz SNS – SN 473

4. INDICES 477
4.1. Sammlungen 477
4.1.1. Shapur II. 477
4.1.2. Ardashir II. 477
4.1.3. Shapur III. 478
4.1.4. Wahram IV. 478
4.1.5. Yazdgerd I. 478
4.1.6. Wahram V. 479
4.1.7. Yazdgerd II. 479
4.1.8. Peroz 480
4.1.9. Walkash 480
4.1.10. Kawad I. / 1. Regierung 480
4.1.11. Zamasp 481
4.1.12. Kawad I. / 2. Regierung 481
4.1.13. Bronzemünzen unklarer Prägeherren 481
4.2. Generalindex 482

5. Abkürzungsverzeichnis 486
5.1. Öffentliche Sammlungen 486
5.2. Privatsammlungen 486
5.3. Auktionshäuser 486
5.4. Metalle und Nominalien 487
5.5. Numismatische Begriffe 487
5.6. Sonstiges 488

6. Bibliographie 489
6.1. Autoren, Periodica, Serien und häufig verwendete Einzelwerke 489
6.2. Antike Quellen 490
6.3. Sekundärliteratur 493

3. KATALOG

Ordnungskriterien des Katalogs

Generell ist der Katalog nach Königen, Münzstätten und Typenkombinaten geordnet.

Für jede einzelne Münze erfolgt der Katalogeintrag in folgender Form: Am linken Zeilenanfang ist bei Stücken aus den Sammlungen in Paris, Berlin oder Wien die Katalognummer angegeben. Für jeden einzelnen König beginnt die Nummerierung mit „1“. Ergänzende Belege aus anderen Sammlungen oder aus dem Münzhandel sind mit einem „A“ vor der Laufnummer gekennzeichnet. Nachträge sind am Ende des Kataloges eingereiht und mit einem „N“ gekennzeichnet.

In der **ersten Zeile** erfolgt die Angabe der technischen Daten in folgender Reihenfolge: Metall, Nominale, Gewicht, Durchmesser und Stempelstellung sowie für die Wiener Stücke die Angabe des Silbergehalts in %[1]. Die Abkürzungen für die ersten beiden Einträge sind im Abkürzungsverzeichnis (vgl. *5.*) aufgeschlüsselt. Die Angabe des Gewichts erfolgt auf zwei Kommastellen genau in Gramm; in Ausnahmefällen ist nur eine Kommastelle angegeben, und zwar dann, wenn in der Kartei keine genaueren Daten vermerkt waren. Fehlt die Gewichtsangabe, so ist ein „?“ gesetzt. Die Durchmesser sind in Millimetern angegeben; falls die Vorlagen nicht maßstabgetreu waren, ist gleichfalls ein „?“ gesetzt. Dasselbe gilt für die Stempelstellung, die nach dem Ziffernblatt der Uhr notiert ist. Es folgen allfällige Technika: Zuerst sind die Besonderheiten angeführt, die für die Münze als Ganzes gelten, etwa Lochungen, wobei sich die in diesen Fällen angegebenen Stempelstellungen stets auf den Avers beziehen. Danach kommen technische Besonderheiten, die für Avers und Revers zugleich gelten, danach solche, die sich nur am Avers oder und Revers finden. Bei den Technika unterscheide ich primäre, die im Zusammenhang mit der Prägung entstanden sind, wie etwa Doppelschlag oder Stempelschäden, sowie sekundäre, die erst nach erfolgter Prägung auftraten, wie etwa Lochung oder Henkelung; prinzipiell sind zuerst die primären, dann die sekundären Technika notiert. Auch etwaige Stempelkoppelungen mit anderen in den Katalog aufgenommenen Stücken sind – sei es unter „Av/Rv-stgl. mit Nr. **x**“, sei es unter „Av-stgl. mit Nr. **x**“ oder „Rv-stgl. mit Nr. **x**“ – vermerkt.

Die **zweite Zeile** gibt Auskunft über die Provenienz. Im Gegensatz zu den Stücken aus den drei Museen, war es bei den meisten Stücken aus der NZK nicht möglich, eine genaue Herkunftsangabe zu liefern.

Falls die in den Katalog aufgenommene Münze bereits in einer früheren Publikation abgebildet wurde, so ist das in der **dritten Zeile** vermerkt.

In der **vierten** und **fünften Zeile** sind die Legenden, getrennt nach Avers und Revers, angegeben, falls die Verwendung der Legenden nicht typenspezifisch ist. Die einzelnen Legendenvarianten der Vorder- und Rückseiten sind jeweils in einem eigenen Abschnitt nach der Grundtypologie aufgelistet. Im Fall des Shapur II., Ardashir II., Wahram IV. und Yazdgerd II. finden sich im Anschluß an die Legendenübersichten Aufstellungen zu den Gestaltungsvarianten der Altarflammen, bei Kawad I. und Zamasp Zusammenstellungen der Varianten der Büstengestal-

[1] Die Münzen aus der Wiener Sammlung, bei denen keine Daten angegeben sind, wurden erst nach Abschluß der Analyse angekauft und konnten daher nicht in die metallanalytische Studie einbezogen werden.

tung. Bei Peroz, Zamasp und Kawad I. / 2. Regierung sind die belegten Jahreszahlen faksimiliert und aufgelistet, wobei ich ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder auf eine tiefergehende paläographische Behandlung auch Schreibvarianten berücksichtigt habe. Die verschiedenen Aversbeizeichen sowie die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur, die ebenfalls in der vierten bzw. fünften Zeile verzeichnet sind, werden in den Kapiteln *1.4.1.5.* bzw. *1.6.2.3.* behandelt und sind im Katalogteil nicht angeführt. Im Fall der jahresdatierten Prägungen des Peroz, Zamasp und der zweiten Regierung des Kawad I. sind die Jahreszahlen ebenfalls in der sich auf den Revers beziehenden Zeile notiert; unsichere Einerstellen sind mit einem „x" vermerkt.

Ein typischer Katalogeintrag stellt sich dementsprechend folgendermaßen dar:

32. AR. Δ. 4,08 g. 25 mm. 3^{h}. Av/Rv Überprägungsspuren
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 60, 10
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 4

Münzen mit unsicherer Prägestätte sind folgendermaßen gegliedert: Zuerst sind jene Stücke gereiht, deren Siglen nicht mit Sicherheit gelesen werden können und die sonst nicht belegte Signaturen repräsentieren können (**Unklare Siglen**). Darauffolgend sind Gepräge aufgelistet, deren Signaturen aufgrund des Erhaltungszustandes oder wegen Prägeschwächen nicht mit Sicherheit gelesen werden können, wobei mögliche Lesungen einzelner Buchstaben oder auch die verschiedenen in Frage kommenden Siglen vermerkt sind (**Unlesbare Siglen**). Den Abschluß bilden Münzen ohne Münzstättenangaben, die nicht mit ausreichender Sicherheit aus stilistischen oder sonstigen Gründen einem bestimmten Prägeort zuzuweisen sind (**Unsicher**). Innerhalb dieser drei Kategorien erfolgt die Reihung nach einzelnen Typenkombinaten.

Falls die genaue typologische Variante einer Münzseite nicht mit Sicherheit bestimmbar war, ist ein Fragezeichen gesetzt, also etwa Typ Ia(?)/2a statt Ia1/2a; falls die Typenbestimmung unsicher ist, ist z. B. Ia1 (?)/2a notiert.

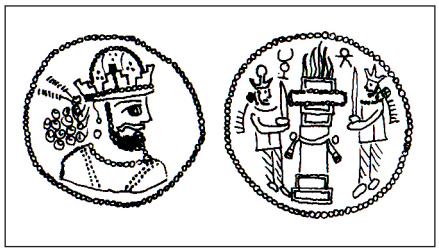
Die Aversbeizeichen (*Av.-Bz.*), Siglenvarianten (*Sg.-Var.*) und Büstenvarianten werden in den Abschnitten *1.4.1.5.*, *1.6.2.3.* bzw. *1.4.1.1.5.* behandelt und sind im Katalog nicht nochmals aufgelistet. Die Numerierung der Kontermarken folgt Göbl 1967.

Die Pariser Münzen, bei denen der Vermerk *„non vidi"* zu finden ist, waren während meines Aufenthalts in Paris nicht greifbar, sodaß ich sie nicht im Original sehen konnte.

3.1. SHAPUR II. (309–379)

3.1.1. Grundtypologie

Typ Ia/1a1



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia: Rechtsbüste des Shapur II., Brustpartie frontal; Krone mit drei je dreistufigen Mauerzinnen, mittlere Mauerzinne durch senkrechte Perlenreihe getrennt, verhüllter Korymbos; einreihiges Perldiadem, oberhalb des Haarballens ansetzende, nach links oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nicht sichtbar) verlaufend; Perlkreis.

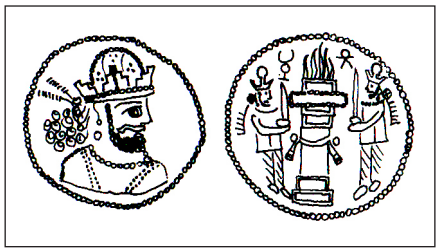
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 1a1: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft eckig; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder, durch über den Schaft laufendes Band miteinander verbunden; vier Altarplatten, darüber Altarflammen; links der der Flammen Taurus-Symbol, rechts davon Diademschleife[2] (*frawahr*-Symbol) (Positionen der beiden Symbole manchmal vertauscht); links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur, die Barsombündel hält; linke Assistenzfigur mit Korymbos in der Krone dargestellt, rechte ohne; Perlkreis.

Rv-Legende
1a: 3^{h} l. e. *NWRA (ZY)*, 9^{h} l. a. *šhpwhly*
1b: 3^{h} l. e. *šhpwhly*, 9^{h} l. a. *NWRA (ZY)*
1c: 3^{h} l. a. *NWRA (ZY)*, 9^{h} l. a. *šhpwhly*

[2] Diese beiden Symbole entsprechen *Av-Bz. 33* bzw. *25*, vgl. *1.4.1.5.*

Typ Ia/1a2



Nominalien: D-schwer, Δ.

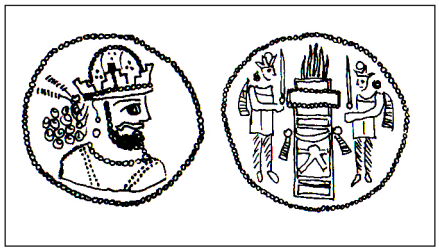
Av-Bild
Typ Ia

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 1a2: Wie 1a1, aber Kronen beider Assistenzfiguren mit Korymbos.

Rv-Legende
1a: 3^{h} l. e. *NWRA (ZY)*, 9^{h} l. e. *šhpwhly*
1b: 3^{h} l. e. *šhpwhly*, 9^{h} l. a. *NWRA (ZY)*

Typ Ia/1b



Nominalien: D-schwer, Δ.

Av-Bild
Typ Ia

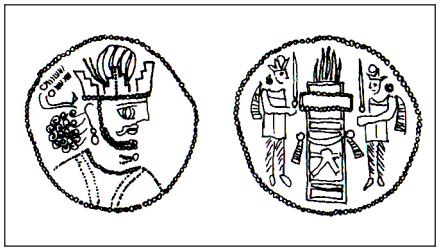
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren
3: 5^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 1b: Wie 1a2, aber am Altarschaft Diademschleife (*frawahr*-Symbol); keine Symbole links und rechts der Altarflammen.

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *NWRA(ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
1b: 3h l. e. *šhpwhly*, 9h l. a. *NWRA (ZY)*
1c: 3h l. a. *NWRA (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 10[3]

Typ Ib1/1b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib1: Wie Ia, aber links unterhalb des Korymbos parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar.

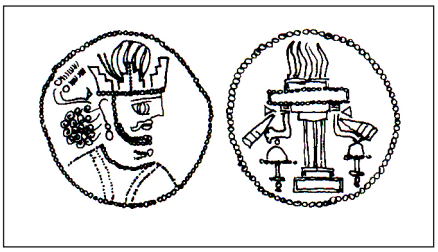
Av-Legende
4: 11h l. a. *mzdysn ORHY(A) šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 1b

Rv-Legende
Legende unklar

[3] Vgl. *1.6.2.3.*

Typ Ib1/2a



Nominalien: D-schwer, Δ, 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ Ib1

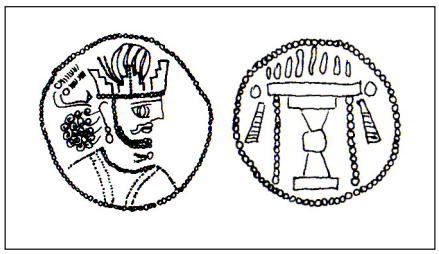
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren
2: 1^{h} l. e. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren
6: Verderbte und verwilderte Legendenformen, hinter denen der Name des Shapur II. steht
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft eckig und längsgerippt; vier Altarplatten, darüber Altarflammen, links und rechts unterhalb des Altartisches quergerippte Bänder nach unten hängend; seitliche Stützen in Form von Löwenpranken, die auf pilzförmigen Füßen ruhen; Perlkreis.

Rv-Legende
2a: 11^{h} l. a *NWRA ZY*, 3^{h} l. e. *šhpwhly*
2b: 11^{h} l. a. *šhpwhly*, 3^{h} l. e. *NWRA ZY*
3: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 14

Typ Ib1/2b



Nominalien: AE.

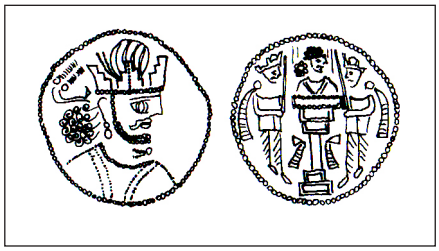
Av-Bild
Typ Ib1

Av-Legende
6: Verderbte und verwilderte Legendenformen, hinter denen der Name des Shapur II. steht

Rv-Bild
Typ 2b: Wie 2a, aber Altarbasis einstufig; Altarschaft dargestellt mit gegeneinander gestellten Kegelstümpfen, dazwischen Kugel; nur zwei Altarplatten; seitliche Stützen in Form von Perlenreihe; Perlkreis.

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ Ib1/3a



Nominalien: D-schwer, Δ, 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ Ib1

Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n,* Legendentrennungen variieren
2: 1[h] l. e. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n),* Legendentrennungen variieren
4: 11[h] l. a. *mzdysn ORHY(A) šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*

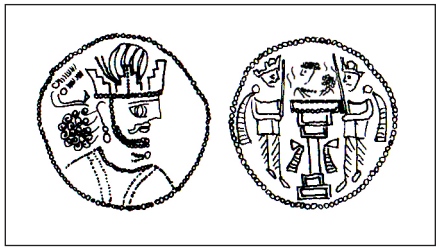
5: 5h l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA,* Legendentrennungen variieren
6: Verderbte und verwilderte Legendenformen, hinter denen der Name des Shapur II. steht
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, am Schaft *l'st* (meist verderbt); links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Büste mit Diadem und Kunstfrisur nach rechts, links und rechts davon zwei Flammen, gezeichnet mit senkrechten Strichen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Shapur II., die mit beiden Händen Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *NWRA (ZY),* 9h l. a. *šhpwhly*
1b: 3h l. e. *šhpwhly,* 9h l. a. *NWRA ZY*
1c: 3h l. a. *NWRA (ZY),* 9h l. a. *šhpwhly*
1d: 3h l. a. *šhpwhly,* 9h l. a. *NWRA (ZY)*
3: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1, 14, 15, 16

Typ Ib1/3b



Nominalien: Δ.

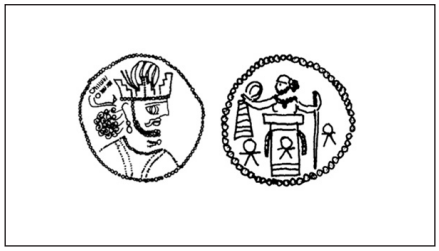
Av-Bild
Typ Ib1

Av-Legende
1: 11h l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren
2: 1h l. e. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 3b: Wie 3a, aber Büste in den Flammen nach links.

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *NWRA (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
1b: 3h l. e. *šhpwhly*, 9h l. a. *NWRA (ZY)*

Typ Ib1/4



Nominalien: AE.

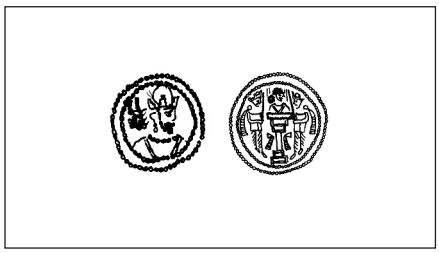
Av-Bild
Typ Ib1

Av-Legende
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 4: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, am Schaft Diademschleife (*frawahr*-Symbol); links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; zwei Altarplatten, darüber Büste mit Diadem und Kunstfrisur nach links, hält in der Rechten Diademschleife, in der Linken Lanze; im Feld links und rechts jeweils Diademschleife; Perlkreis.

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ Ib2/3c



Nominalien: AE, Pb.

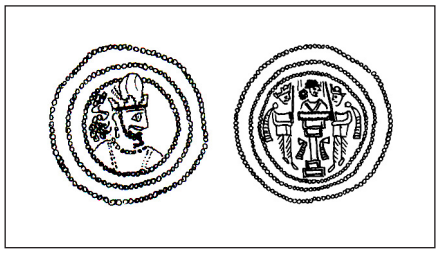
Av-Bild
Typ Ib2: Wie Ib1, aber doppelter Bildrand.

Av-Legende
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3c: Wie 3a, aber doppelter Bildrand.

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ Ib3/3d



Nominalien: AE.

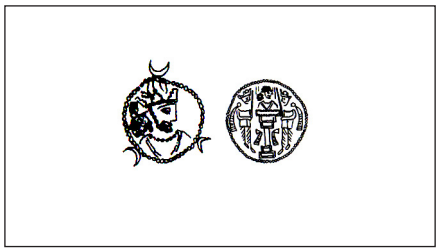
Av-Bild
Typ Ib3: Wie Ib1, aber dreifacher Bildrand.

Av-Legende
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3d: Wie 3a, aber dreifacher Bildrand.

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ Ib4/3a



Nominalien: AE.

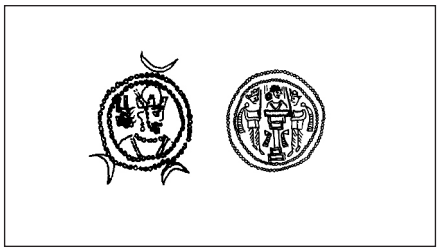
Av-Bild
Typ Ib4: Wie Ib1, aber auf 5^h, 7^h und 12^h außerhalb des Bildrandes je eine Mondsichel.

Av-Legende
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3a

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ Ib5/3c



Nominalien: AE.

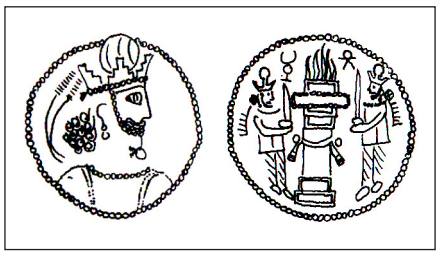
Av-Bild
Typ Ib5: Wie Ib4, aber doppelter Bildrand.

Av-Legende
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3c

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ Ic1/1a2



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

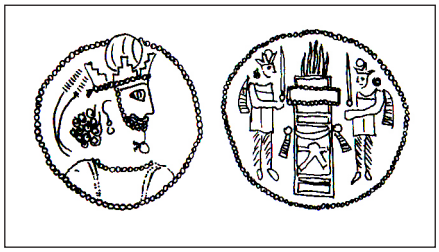
Av-Bild
Typ Ic1: Wie Ia, aber Diadembänder unterhalb des Haarballens ansetzend.

Av-Legende
1: 11h l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 1a2

Rv-Legende
1c: 3h l. a. *NWRA (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
1d: 3h l. a. *šhpwhly*, 9h l. a. *NWRA (ZY)*

Typ Ic1/1b



Nominalien: D-schwer.

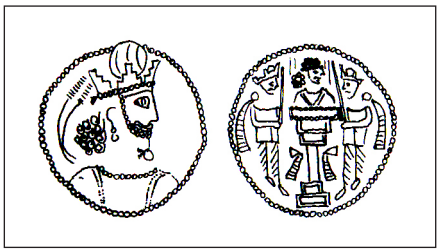
Av-Bild
Typ Ic1

Av-Legende
1: 11h l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 1b

Rv-Legende
1d: 3^{h} l. a. *šhpwhly*, 9^{h} l. a. *NWRA (ZY)*

Typ Ic1/3a



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

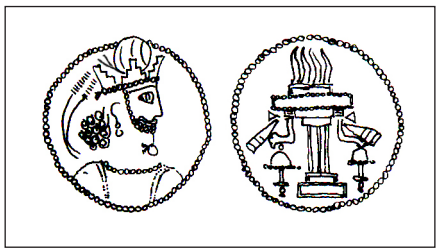
Av-Bild
Typ Ic1

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren
6: Verderbte und verwilderte Legendenformen, hinter denen der Name des Shapur II. steht

Rv-Bild
Typ 3a

Rv-Legende
1d: 3^{h} l. a. *šhpwhly*, 9^{h} l. a. *NWRA (ZY)*
3: Keine Legende

Typ Ic2/2a



Nominalien: Δ.

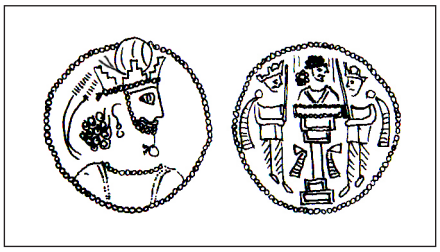
Av-Bild
Typ Ic2: Wie Ib1, aber Diadembänder unterhalb des Haarballens ansetzend.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
2c: 11^{h} l. a. *šhpwhly*, 3^{h} l. a. *NWRA (ZY)*

Typ Ic2/3a



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

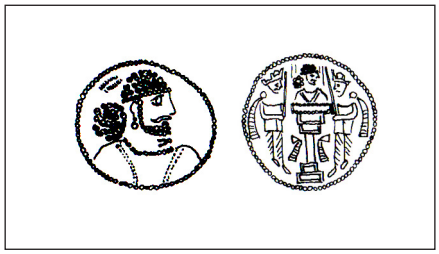
Av-Bild
Typ Ic2

Av-Legende
6: Verderbte und verwilderte Legendenformen, hinter denen der Name des Shapur II. steht
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3a

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ II/3a



Nominalien: D-leicht, AE.

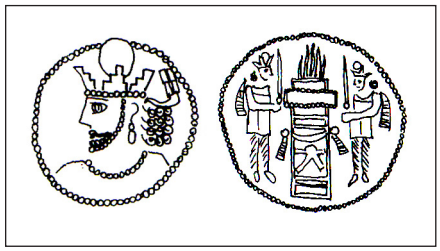
Av-Bild
Typ II: Rechtsbüste des Shapur II., Brustpartie frontal; Kunstfrisur; einreihiges Perldiadem, oberhalb des Haarballens ansetzende, nach links oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nicht sichtbar) verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
2: 1^{h} l. e. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren
6: Verderbte und verwilderte Legendenformen, hinter denen der Name des Shapur II. steht
7: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3a

Rv-Legende
1b: 3^{h} l. e. *šhpwhly*, 9^{h} l. a. *NWRA (ZY)*
3: Keine Legende

Typ III/1b



Nominalien: AE.

Av-Bild
Typ III: Linksbüste des Shapur II., Brustpartie frontal; Krone mit drei je dreistufigen Mauerzinnnen; einreihiges Perldiadem, oberhalb des Haarballens ansetzende, nach rechts oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; Perlkreis.

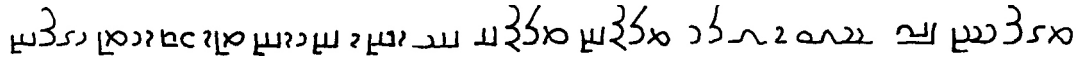
Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 1b

Rv-Legende
3: Keine Legende

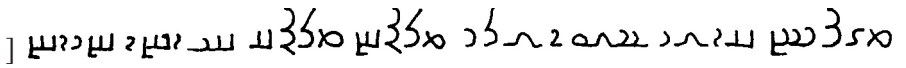
3.1.2. Legendenübersicht

Averslegenden

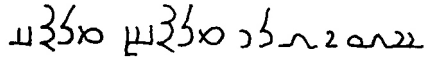
1–3: 

Ausführung:
1) 11[h] l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, Legendentrennungen variieren
2) 1[h] l. e. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren
3) 5[h] l. a. *mzdysn bgy šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren

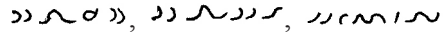
mazdēsn bay Šābuhr šāhān šāh Ērān ud Anērān kē čihr az yazdān
„Der Mazda-verehrende ‚Gott' Shapur, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern (ist)".

4: 

Ausführung:
11[h] l. a. *mzdysn ORHY(A) šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
mazdēsn bay Šābuhr šāhān šāh Ērān ud Anērān kē čihr az yazdān
Wie 1

5: 

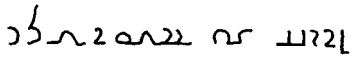
Ausführung:
5[h] l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*, Legendentrennungen variieren
Šābuhr šāhān šāh
„Shapur, der König der Könige".

6:  (Beispiele)

Ausführung:
Verderbte und verwilderte Legendenformen, hinter denen der Name des Shapur II. steht

7: Keine Legende

Reverslegenden

1a–2c: 

Ausführung:
1a) 3h l. e. *NWRA (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
1b) 3h l. e. *šhpwhly*, 9h l. a. *NWRA (ZY)*
1c) 3h l. a. *NWRA (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
1d) 3h l. a. *šhpwhly*, 9h l. a. *NWRA (ZY)*
2a) 11h l. a. *NWRA (ZY)*, 3h l. e. *šhpwhly*
2b) 11h l. a. *šhpwhly*, 3h l. e. *NWRA (ZY)*
2c) 11h l. a. *šhpwhly*, 3h l. a. *NWRA (ZY)*
ādur ī Šābuhr
„Feuer des Shapur“.

3: Keine Legende

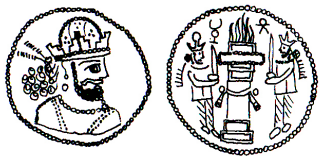
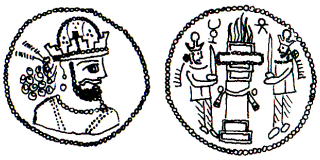
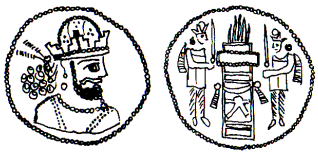
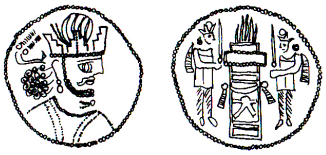
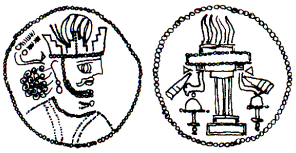
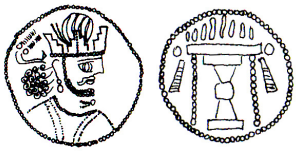
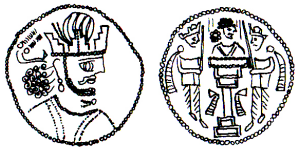
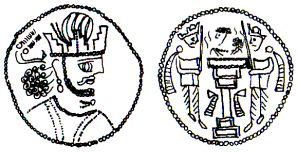
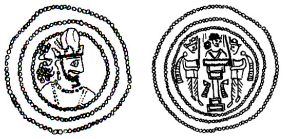
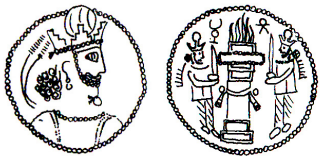
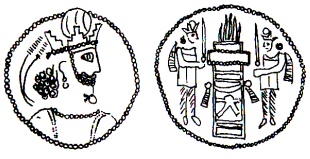
3.1.3. Altarflammen

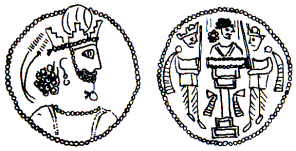
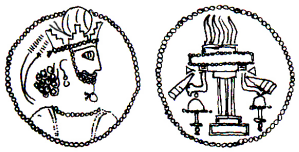
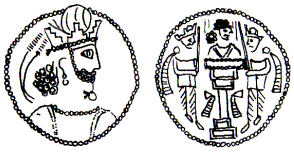
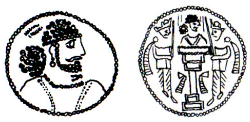
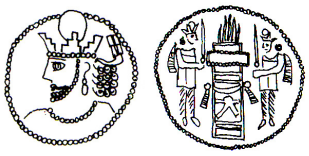
 *Flammen 1:* Vier parallele, S-förmige, Striche	 *Flammen 2:* Fünf Reihen kurzer Striche übereinander

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Flammen 1*.

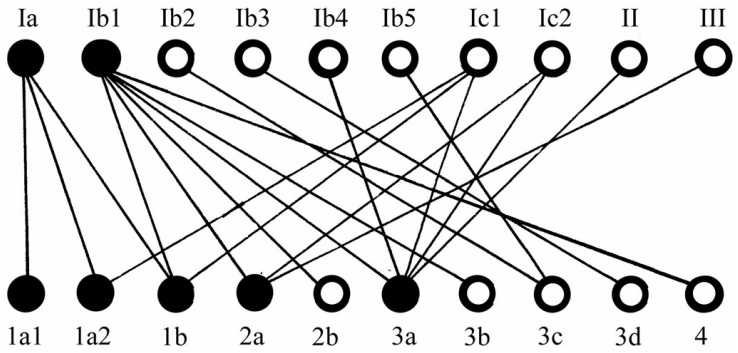
Für die Aversbeizeichen vgl. *1.4.1.5.*; für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.1.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia/1a1  Nominalien: Δ Mzst. I, II, IV	Typ Ia/1a2  Nominalien: D-schwer, Δ Mzst. I, IV, Unsicher	Typ Ia/1b  Nominalien: D-schwer, Δ Mzst. I, II, IV, VI
Typ Ib1/1b  Nominalien: Δ Mzst. V	Typ Ib1/2a  Nominalien: D-schwer, Δ, 1/6Δ, AE Mzst. I, II, VIII, IX, Unsicher	Typ Ib1/2b  Nominalien: AE Mzst. V
Typ Ib1/3a  Nominalien: D-schwer, Δ, 1/6Δ, AE Mzst. I, II, V, VI, VIII, IX, XI, XII, Unsicher	Typ Ib1/3b  Nominalien: Δ Mzst. II, IX, Unsicher	Typ Ib1/4  Nominalien: AE Mzst. VI
Typ Ib2/3c  Nominalien: AE, Pb Mzst. I, Unsicher	Typ Ib3/3d  Nominalien: AE Mzst. I	Typ Ib4/3a  Nominalien: AE Mzst. I
Typ Ib5/3c  Nominalien: AE Mzst. I	Typ Ic1/1a2  Nominalien: Δ, 1/6Δ Mzst. III	Typ Ic1/1b  Nominalien: D-schwer Mzst. III

Typ Ic1/3a  Nominalien: Δ, 1/6Δ Mzst. III	Typ Ic2/2a  Nominalien: Δ Mzst. III	Typ Ic2/3a  Nominalien: Δ, 1/6Δ Mzst. IX
Typ II/3a  Nominalien: D-leicht, AE Mzst. IX	Typ III/1b  Nominalien: AE Mzst. V	

3.1.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
309	**Ia**		**1a1**	
			1a2	
			1b	
320iger Jahre	**Ib1**		**2a**	**2b** (AE/Sakastan)
		Ib2, Ib3, Ib4, Ib5 (AE/„Ctesiphon"), **Ic1**, **Ic2**, **II** (AV/ „Ctesiphon"/Kabul"), **III** (AE/Sakastan)	**3a**	**4** (AE/Marw")
379				**3b** (Δ/Mzst. II) **3c/3d** (AE/ „Ctesiphon")

Prägetabelle 1: Shapur II.

Shapur II.

Münzstätte I („Ctesiphon“)

Typ Ia/1a1

MK 1201

1. AR. Δ. 3,39 g. 26 mm. 3h.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 56, 5; Göbl 1971, Taf. 6, 90
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

2. AR. Δ. 3,05 g. 25 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

3. AR. Δ. 3,03 g. 27 mm. 3h. 96,0 %. Av überprägt oder Doppelschlag
W/GR 2497
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ia/1a2

MK 1200

4. AV. D-schwer. 6,95 g. 23 mm. 3h. Av Kratzer
Paruck 1924, Taf. 9, 198; Göbl 1984, Taf. 131, 1200/1
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

MK 1201

5. AR. Δ. 4,07 g. 30 mm. 2h. Kleine Randausbrüche
P/1972.93 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

6. AR. Δ. 3,44 g. 28 mm. 3h. Gelocht bei 9h, kleiner Randausbruch
B/Löbbecke 1906 (7078)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

MK 1202

7. AR. Δ. 4,47 g. 25 mm. 3h. 91,4 %.
W/GR 2503
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

MK 1204

A1. AR. Δ. ?. 21 mm. ?. Kleiner Randausbruch
NZK/Bern
Göbl 1984, Taf. 132, 1204/1
Av: Leg. 1; „B“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK1205

A2. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK/Bern
Göbl 1984, Taf. 132, 1205/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b (?)

MK 1206

A3. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck
NZK/L
Göbl 1984, Taf. 132, 1206/1
Av: Leg. 1; „H“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b; Punkt (auf der unteren Stufe der Altarbasis)

Typ Ia/1b

8. AR. Δ. 4,33 g. 25 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

MK 1203

9. AR. Δ. 3,44 g. 24 mm. 2h. Gestopftes Loch bei 3h und 8h; Av leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

MK 1207

A4. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK
Göbl 1971, Taf. 6, 89; Göbl 1984, Taf. 132, 1207/1
Av: Leg. 1; „H“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b; Punkt (auf der unteren Stufe der Altarbasis)

MK 1209

10. AR. Δ. 4,07 g. 27 mm. 3h.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 56, 12
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

Münzstätte I („Ctesiphon“)
Typ Ia/1a1


1


2


3

Typ Ia/1a2


4


5


6


7


A1

Typ Ia/1b


A2


A3


8


9


A4




10



Münzstätte I („Ctesiphon“)

Typ Ia/1b (Forts.)

MK 1209

11. AR. Δ. 3,90 g. 27 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

12. AR. Δ. 3,48 g. 25 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

MK 1211

13. AR. Δ. 4,22 g. 24 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1; „A“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1212

14. AR. Δ. 4,19 g. 25 mm. 2h.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 56, 6
Av: Leg. 1; „ABŠ“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1213

A5. AR. Δ. ?. 23 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 56, 10; Göbl 1984, Taf. 132, 1213/1
Av: Leg. 1; „AH“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1214

15. AR. Δ. 4,18 g. 26 mm. 2h. Av/Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 56, 9; Göbl 1984, Taf. 133, 1214/1
Av: Leg. 1; „BL“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1215

A6. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK/München
Av: Leg. 1; „H“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1216

16. AR. Δ. 4,42 g. 25 mm. 3h.
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 9, 202; de Morgan 1933, Taf. 56, 7; Göbl 1984, Taf. 132, 1216/1
Av: Leg. 1; „HŠ“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1217

17. AR. Δ. 4,27 g. 25 mm. 3h.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 56, 8; Göbl 1984, Taf. 132, 1217/1
Av: Leg. 1; „HC“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

18. AR. Δ. 4,17 g. 24 mm. 3h.
B/181/1873
Av: Leg. 1; „HW“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

19. AR. Δ. 4,14 g. 24 mm. 3h.
B/Imhoof-Blumer
Av: Leg. 1, „HW“ (?) (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1218

A7. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/L
Göbl 1984, Taf. 132, 1218/1
Av: Leg. 1; „ML“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1219

20. AR. Δ. 4,01 g. 28 mm. 3h. Kleiner Randausbruch
P/1972.92 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 1; „B“ (?) (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1220

21. AR. Δ. 4,39 g. 24 mm. 2h.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 56, 11; Göbl 1984, Taf. 133, 1220/1
Av: Leg. 1; „BB“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b


11




12




13




14




A5




15




A6




16




17




18




19




A7




20




21



Münzstätte I („Ctesiphon“)

Typ Ia/1b (Forts.)

MK 1221

22. AR. Δ. 3,96 g. 24 mm. 2h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1; „ŠD“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1222

A8. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/Peus, Auktion 276, 1971, 1001
Göbl 1984, Taf. 133, 1222/1
Av: Leg. 1; „AYL“ (?) (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

MK 1211-1222 Vf. (Av-„Siglen“)

23. AR. Δ. 4,23 g. 23 mm. 3h. 96,1 %. Av versuchte Lochung auf 3h
W/GR 2496
Av: Leg. 1, „ŠY“(hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

24. AR. Δ. 4,10 g. 25 mm. 2h. Gelocht bei 3h
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1; „G“ (?) (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

25. AR. Δ. 4,08 g. 25 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1; „ŠA“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

26. AR. Δ. 4,07 g. 26 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1; „GL“ (?) (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

27. AR. Δ. 4,04 g. 24 mm. 3h. Kleiner Randausbruch
B/o. Prov.
Av: Leg. 1; „ŠL“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

28. AR. Δ. 3,88 g. 23 mm. 3h.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 56, 10
Av: Leg. 1; „AB“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

29. AR. Δ. 3,88 g. 25 mm. 3h.
P/1972.992 (don R. Ghirshman)
Av: Leg. 1; „AŠ“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

30. AR. Δ. 3,49 g. 22 mm. 2h.
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1; „BYL“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b; Punkt (zwischen den beiden unteren Teilen der Diademschleife)

31. AR. Δ. 3,45 g. 23 mm. 3h.
B/Acc. 18790
Av: Leg. 1; „ŠW“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

32. AR. Δ. 3,12 g. 22 mm. 2h. Beschnitten
P/ancien fonds
Av: Leg. 1; „M“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1b

Typ Ib1/2a

MK 1228

33. AE. 2,38 g. 16 mm. 3h.
B/18811
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

34. AE. 1,45 g. 14 mm. 3h. *(non vidi)*
P/o. Prov.
De Morgan 1933, Taf. 63, 21
Av: Leg. 7; Bz. 48 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

35. AE. 0,73 g. 15 mm. ?.
B/Acc. 18543
Av: Leg. 7; Bz. 3 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

A9. AE. 0,92 g. 12 mm. 6h. Überprägt auf römische Bronzemünze
NZK
Av: Leg. 7; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Typ Ib1/3a

MK 1241

36. AE. 2,20 g. 17 mm. 1h.
B/Acc. 18846
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

37. AE. 1,62 g. 16 mm. 1h.
B/Acc. 188847
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

MK unbestimmbar

38. AE. 1,65 g. 15 mm. 5h.
B/19733
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

39. AE. 1,62 g. 17 mm. 9h.
B/18802
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3


22


A8


23


24


25


26


27


28


29


30

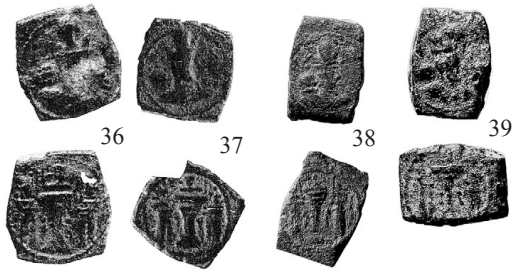

31


32

Typ Ib1/2a


33 34 35 A9

Typ Ib1/3a


36 37 38 39

Münzstätte I („Ctesiphon“)

Typ Ib1/3a

MK unbestimmbar (Forts.)

40. AE. 1,31 g. 14 mm. 3^{h}.
B/17367
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

41. AE 1,14 g. 13 mm. 12^{h}.
B/18537
Av: Leg. 7; Bz. 52 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Typ Ib2/3c

MK 1236

42. AE. 2,36 g. 17 mm. 3^{h}. *(non vidi)*
P/o. Prov.
Av: Leg. 7; Bz. 32 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

43. AE. 2,10 g. 15 mm. 10^{h}.
B/18539
Av: Leg. 7; Bz. 32 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

44. AE. 1,74 g. 15 mm. 2^{h}.
B/18804
Av: Leg. 7; Bz. 32 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

45. AE. 1,48 g. 17 mm. 2^{h}. Überprägt auf römische Bronzemünze des Constantius II.; Randausbrüche
B/18784
Av: Leg. 7; Bz. 41 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

46. AE. 1,78 g. 14 mm. 3^{h}.
B/18783
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3; Bz. unklar

MK 1236 Vf. (*Av-Bz. 31*)

47. AE. 2,51 g. 17 mm. 3^{h}.
B/18808
Av: Leg. 7; Bz. 31 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Typ Ib3/3d

MK 1235

48. AE. 3,56 g. 19 mm. 2^{h}. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Überprägt auf römische Bronzemünze
W/GR 2513
Av: Leg. 7; Bz. 33 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

49. AE. 2,68 g. 19 mm. 3^{h}. Überprägt auf Follis des Licinius II. aus Antiochia, RIC VII, Nr. 36
B/19279
Av: Leg. 7; Bz. (?)
Rv: Leg. 3

A10. AE. 1,81 g. 18 mm. 3^{h}. Überprägt auf Centenionalis des Valens aus Nicomedia, RIC IX, Nr. 12(c)
NZK
Schindel 1999/1, Abb. 1
Av: Leg. 7; Bz. 34 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Typ Ib4/3a

MK 1242

50. AE. 2,38 g. 17 mm. 3^{h}.
B/Imhoof-Blumer 1900
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

51. AE. 2,08 g. 19 mm. 6^{h}.
P/1872.1068 (N. Kapamadji)
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

Typ Ib(?)/3a

52. AE. 1,33 g. 17 mm. 3^{h}. Überprägt auf zerhackte (römische ?) Bronzemünze; Av Doppelschlag
B/18540
Av: Leg. 7; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

53. AE. 1,58 g. 15 mm. 3^{h}. Überprägt auf zerhackte (römische ?) Bronzemünze
B/18544
Av: Leg. 7; Punkt (auf 3^{h} außerhalb des Bildrandes); Bildrand in Dreiecksform angeordnet
Rv: Leg. 3

Münzstätte II („Westen“)

Typ Ia/1a1

MK 1247

A11. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK/L
Göbl 1984, Taf. 134, 1247/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

Typ Ia/1b

54. AR. Δ. 3,57 g. 24 mm. 2^{h}. Gebrochen und geklebt
B/Acc. 18459
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

55. AR. Δ. 3,40 g. 24 mm. 3^{h}.
B/o. Prov.
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

Typ Ib1/2a

MK 1253

A12. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK/L
Göbl 1984, Taf. 134, 1253/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2a

Typ Ib1/3a

MK 1256

56. AR. Δ. 4,24 g. 24 mm. 4^{h}. Av Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

57. AR. Δ. 4,21 g. 23 mm. 3^{h}. Gelocht bei 3^{h}
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 10, 208
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

Typ Ib2/3c



40 41 42 43 44 45 46 47

Typ Ib3/3d



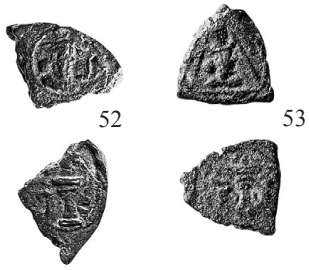
48 49

Typ Ib4/3a



A10 50 51

Typ Ib(?)/3a



52 53

Münzstätte II („Westen“)

Typ Ia/1a1



A11

Typ Ia/1b



54 55

Typ Ib1/2a



A12

Typ Ib1/3a



56



57

Münzstätte II („Westen“)

Typ Ib1/3a

MK 1256 (Forts.)

58. AR. Δ. 4,17 g. 25 mm. 4^{h}.
P/1965.357 (aus dem Raum Kabul)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

59. AR. Δ. 4,15 g. 23 mm. 3^{h}. Av Kratzer
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

60. AR. Δ. 4,15 g. 23 mm. 3^{h}. Gestopftes Loch bei 7^{h}
B/Löbbecke 1906 (6043)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

61. AR. Δ. 4,15 g. 22 mm. 3^{h}. 99,3 %.
W/GR 2385
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

62. AR. Δ. 4,12 g. 22 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden
B/Löbbecke 6043
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

63. AR. Δ. 4,06 g. 22 mm. 3^{h}.
B/Löbbecke (6043)
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. unklar

64. AR. Δ. 4,03 g. 23 mm. 3^{h}. 99,4 %. Gebrochen, Randausbruch
W/GR 2494
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

65. AR. Δ. 3,91 g. 25 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

66. AR. Δ. 3,83 g. 24 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

67. AR. Δ. 3,68 g. 22 mm. 3^{h}. 99,3 %.
W/GR 2493
Av: Leg. 1, stark verderbt
Rv: Leg. unklar

68. AR. Δ. 3,61 g. 22 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden, Kratzer
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

69. AR. Δ. 3,57 g. 21 mm. 3^{h}. 99,4 %. Gelocht bei 9^{h}
W/GR 2495
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

70. AR. Δ. 3,53 g. 22 mm. 3^{h}. 98,9 %. Beschnitten
W/GR 2382
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

71. AR. Δ. 3,53 g. 21 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

72. AR. Δ. 3,06 g. 21 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

MK 1257

73. AR. Δ. 4,12 g. 22 mm. 3^{h}.
B/Fox 1873
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

MK 1262

74. AE. 1,20 g. 13 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Paruck 1924, Taf. 11, 238; Göbl 1984, Taf. 135, 1362/3
Av: Leg. verderbt; Bz. 2 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. unklar

75. AE. 1,68 g. 14 mm. 4^{h}.
B/Prokesch-Osten 1875
Paruck 1924, Taf. 11, 237; Göbl 1984, Taf. 135, 1262/2
Av: Leg. verderbt; Bz. 2 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. unklar

Typ Ib1/3b

MK 1258

76. AR. Δ. 4,08 g. 23 mm. 2^{h}.
B/Acc. 18496
Simon 1978, Abb. 10
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b


58


59


60


61


62


63


64


65


66


67


68


69


70


71


72


73




74


75

Typ Ib1/3b


76

Münzstätte II („Westen“)

Typ Ib1/3b

MK 1258 (Forts.)

77. AR. Δ. 3,69 g. 22 mm. 2^{h}. Verkrustet
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

78. AR. Δ. 3,42 g. 20 mm. 2^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/3(?)

79. AR. Δ. 2,77 g. 21 mm. 3^{h}.
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 63
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

Münzstätte III („Westen“)

Typ Ic1/1a2

MK 1265

80. AR. Δ. 3,38 g. 27 mm. 2^{h}. Gebrochen und geklebt
P/R.3582 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Göbl 1984, Taf. 135, 1265/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1c; Flammen 2

MK 1266

81. AR. 1/6Δ. 0,50 g. 14 mm. 3^{h}. Gelocht bei 8^{h}, Randausbruch
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 57, 6; Göbl 1984, Taf. 135, 1266/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1d; Flammen 2

Typ Ic1/1b

MK 1267

A13. AV. D-schwer. ?. 22 mm. ?. Av Kratzer; Rv blinder Fleck
De Morgan 1933, Taf. 55, 7; Göbl 1971, Taf. 6, 99; Göbl 1984, Taf. 135, 1267/1
NZK/SP
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1d, verderbt; Flammen 2

Typ Ic2/2a

MK 1269

A14. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Göbl 1971, Taf. 7, 111; Göbl 1984, Taf 136,1269/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2c

Typ Ic1/3a

MK 1271 Nf. (Δ)

82. AR. Δ. 4,22 g. 29 mm. 4^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1d

MK 1271

83. AR. 1/6Δ. 0,58 g. 12 mm. 2^{h}. Randausbruch
B/Guthrie 1876
Paruck 1924, Taf. 10, 221
Av: Leg. 1; Punkt (zwischen Korymbos und Diadembändern)
Rv: Leg. unklar

84. AR. 1/6Δ. 0,49 g. 12 mm. 3^{h}. Gelocht bei 5^{h} und 11^{h}; Rv Kratzer
P/ancien fonds
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

Münzstätte IV („Westen“)

Typ Ia/1a1

MK 1273

85. AR. Δ. 3,87 g. 28 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 3^{h}
B/Löbbecke 1906 (7077)
Paruck 1924, Taf. 9, 194; Göbl 1984, Taf. 136, 1273/5
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1c, verderbt

86. AR. Δ. 3,67 g. 29 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1c, verderbt

Typ Ia/1a2

87. AR. Δ. 3,59 g. 27 mm. 3^{h}. Rv leichter Doppelschlag
B/Löbbecke 1906 (7078)
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1c, verderbt

Typ Ia/1b

MK 1274

88. AR. Δ. 3,92 g. 26 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 9, 190; Göbl 1984, Taf. 136, 1274/2
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1c, verderbt

89. AR. Δ. 3,88 g. 26 mm. 1^{h}. Av Stempelschäden
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Legenden verderbt, auf 3^{h} und 9^{h} *hy*

Typ Ib/3(?)



77 78 79

Münzstätte III („Westen“)
Typ Ic1/1a2



80 81

Typ Ic1/1b



A13

Typ Ic2/2a



A14

Typ Ic1/3a



82 83 84

Münzstätte IV („Westen“)
Typ Ia/1a1



85 86

Typ Ia/1a2



87

Typ Ia/1b



88



89

Münzstätte V = Sakastan

Typ Ib1/1b (?)

MK 1278

90. AR. Δ. 3,60 g. 27 mm. 3h. 93,1 %.
W/GR 3154
Av: Leg. 4, verderbt
Rv: Leg. unklar; „S“ rechts des Altarschafts

Typ III/1b

MK 1282

A15. AE. 8,66 g. 26 mm. 2h. Korrodiert
NZK
Göbl 1984, Taf. 137, 1282/1
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3; „S“ rechts des Altarschafts

Typ Ib1/2b

MK 1284

A16. AE. ?. 25 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

Typ Ib1/3a

MK 1286

91. AR. Δ. 3,51 g. 20 mm. 2h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Randausbrüche
W/GR 3155
Av: Leg. 4, verderbt
Rv: Leg. 3; Sg.- Var. 15

A17. AE. 10,87 g. 23 mm. 2h.
NZK
Schindel 1999/2, Abb. 1
Av: Leg. 2
Rv: Leg. unklar; Sg.- Var. 15

MK 1297

92. AR. Δ. 3,97 g. 23 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

93. AR. Δ. 3,85 g. 20 mm. 2h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

94. AR. Δ. 3,53 g. 20 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

MK 1297 Vf. (ohne *Av-Bz. 46*)

95. AR. Δ. 4,19 g. 24 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 3

96. AR. Δ. 3,49 g. 25 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 3

Münzstätte VI = Marw

Typ Ia/1b

MK 1287

A18. AV. D-schwer. 7,20 g. 20 mm. ?. Rv Umschnitt im Bereich der Altarflammen
NZK
De Morgan 1933, Taf. 55, 6; Göbl 1984, Taf. 137, 1287/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a (?); Sg.- Var. 10

MK1292-4 Nf. (D), Vf. (kein *Av-Bz.*)

97. AV. D-schwer. 7,19 g. 19 mm. 3h. Av Stempelschäden; leichter Doppelschlag
B/Rühle 1842
Paruck 1924, Taf. 9, 201; de Morgan 1933, Taf. 54, 18; Göbl 1984, Taf. 137, 1287/2
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 1a (?); Sg.- Var. 10; unter der Standlinie Bz. Mondsichel

Typ Ib1/3a

MK 1294

98. AR. Δ. 4,02 g. 20 mm. 3h. 98,2 %.
W/GR 2498
Av: Leg. unklar; Bz. 24 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3; Sg.-Var. 1

Typ Ib1/4

A19. AE. 1,62 g. 15 mm. 9h.
NZK
Loginov/Nikitin 1993/2, Nr. 114
Av: Leg. 7; Bz. 18 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Münzstätte VII: Siehe unter Münzstätte V = Sakastan

Münzstätte V = Sakastan

Typ Ib1/1b(?)





90

Typ III/1b





A15

Typ Ib1/2b





A16

Typ Ib1/3a





91





A17





92





93





94





95





96

Münzstätte VI = Marw

Typ Ia/1b





A18





97

Typ Ib1/3a





98

Typ Ib1/4





A19

Münzstätte VIII = Herat

Typ Ib1/2a

MK 1300

A20. AR. Δ. 4,00 g. 24 mm. 3h. Randausbruch
NZK/Kress 1968
Göbl 1984, Taf. 138, 1300/1
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 2b; Sg.-Var. 14

Typ Ib1/3a

MK 1301 Vf. (keine Mondsichel rechts der Altarflammen)

99. AR. Δ. 3,91 g. 22 mm. 3h.
P/R.3681.1118 (coll. Le Berre, 1963)
Av: Leg. 2, verderbt; zwei Punkte (oberhalb der Diadembänder)
Rv: Leg. 1b, verderbt; Sg.-Var. 14

MK 1302

A21. AV. D-schwer. 7,08 g. 20 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 55, 1; Göbl 1984, Taf. 138, 1302/1
Av: Leg. unklar; Bz. 8 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3; Sg.-Var. 16

MK 1306

100. AR. Δ. 3,82 g. 25 mm. 2h.
P/R.3587 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 3

A22. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Kleiner Randausbruch
NZK/L
Göbl 1984, Taf. 138, 1306/7
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. unklar und verderbt

MK 1307

A23. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Göbl 1967, III, Taf. 5/III/1; Göbl 1984, Taf. 138, 1307/1
Av: Leg. 6; Bz. 73 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1308 Vf. (*Av-Bz. 29*)

101. AR. 1/6Δ. 0,57 g. 13 mm. 2h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 6; Bz. 29 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

102. AR. 1/6Δ. 0,53 g. 16 mm. 3h. Av Schrötlingsschäden
P/R.3616 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/2a

MK 1224

103. AV. D-schwer. 7,24 g. 19 mm. 2h.
P/L.3026 (Alphonse Renaud, 1892)
De Morgan 1933, Taf. 54, 4; Göbl 1984, Taf. 133, 1224/2
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2b

104. AR. Δ. 3,84 g. 24 mm. 2h. Randausbruch
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2b

105. AR. 1/6Δ. 0,61 g. 10 mm. 4h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Rv leichter Doppelschlag
W/GR 2514
Av: Leg. 7; Bz. 2 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Typ Ib1/3a

106. AR. Δ. 4,30 g. 24 mm. 3h.
P/1965.356 (don R. Curiel 1965)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

107. AR. Δ. 4,27 g. 24 mm. 3h. 99,3 %.
W/GR 2384
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

108. AR. Δ. 4,23 g. 22 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. 1a, verderbt

109. AR. Δ. 4,23 g. 21 mm. 3h. 98,8 %.
W/GR 2500
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a (?)

Münzstätte VIII = Herat

Typ Ib1/2a



A20

Typ Ib1/3a



99



A21



100







A22



A23



101



102









Münzstätte IX = („Kabul“)

Typ Ib1/2a



103



104



105







Typ Ib1/3a



106



107









108





109

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

110. AR. Δ. 4,22 g. 21 mm. 3^{h}. Av Kratzer, Lochungsversuch
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b, verderbt

111. AR. Δ. 4,20 g. 22 mm. 3^{h}. 99,3 %. Av Stempelschäden
W/GR 2486
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

112. AR. Δ. 4,19 g. 23 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden; Rv Kratzer
B/Guthrie 1876
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

113. AR. Δ. 4,18 g. 22 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 56, 3; Göbl 1984, Taf. 133, 1225/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a, verderbt

114. AR. Δ. 4,18 g. 22 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

115. AR. Δ. 4,14 g. 23 mm. 3^{h}. Av Kratzer
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 55, 16
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

116. AR. Δ. 4,14 g. 23 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

117. AR. Δ. 4,14 g. 23 mm. 2^{h}.
B/Fox 1873
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

118. AR. Δ. 4,13 g. 22 mm. 3^{h}. 99,2 %.
W/GR 2039
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

119. AR. Δ. 4,12 g. 22 mm. 3^{h}.
B/Imhoof-Blumer 1900
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

120. AR. Δ. 4,12 g. 23 mm. 2^{h}.
B/Dannenberg
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

121. AR. Δ. 4,10 g. 23 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b (?)

122. AR. Δ. 4,03 g. 23 mm. 3^{h}. Gelocht bei 11^{h}
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

123. AR. Δ. 4,03 g. 22 mm. 3^{h}.
B/Acc. 18792
Av: Leg. 2
Rv: Leg. unklar; *l'st* zu *b's* verschrieben (am Altarschaft)

124. AR. Δ. 4,01 g. 22 mm. 2^{h}.
B/Acc. 18794
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1b (?)

125. AR. Δ. 4,00 g. 24 mm. 22 mm. 2^{h}.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 55, 15
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1c (?)

126. AR. Δ. 4,00 g. 22 mm. 3^{h}.
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 55
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt



110 111 112 113 114



115 116 117 118 119



120 121 122 123 124



125 126

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

127. AR. Δ. 3,97 g. 23 mm. 3h. Gelocht bei 5h
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

128. AR. Δ. 3,93 g. 22 mm. 3h. Av Leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 55, 17
Av: Leg. 6
Rv: Leg. verderbt

129. AR. Δ. 3,93 g. 21 mm. 3h. 98,9 %.
W/GR 2488
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

130. AR. Δ. 3,92 g. 21 mm. 3h. 98,9 %. Kleiner Randausbruch
W/GR 2501
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

131. AR. Δ. 3,89 g. 22 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

132. AR. Δ. 3,87 g. 23 mm. 2h.
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1b

133. AR. Δ. 3,78 g. 22 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Kleiner Randausbruch
W/GR 2522
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3 (?)

134. AR. Δ. 3,75 g. 21 mm. 3h. 96,9 %. Gelocht bei 3h
W/GR 2507
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 1b

135. AR. Δ. 3,68 g. 22 mm. 2h. Av Stempelschäden
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

136. AR. Δ. 3,67 g. 22 mm. 3h. Korrodiert
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

137. AR. Δ. 3,67 g. 20 mm. 3h.
B/Löbbecke (6043)
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

138. AR. Δ. 3,62 g. 20 mm. 3h. 98,8 %.
W/GR 2489
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

139. AR. Δ. 3,57 g. 21 mm. 3h. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 62
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

140. AR. Δ. 3,55 g. 24 mm. 3h. 96,9 %. Kleiner Randausbruch
W/GR 2508
Av: Leg. 1
Rv: Leg. verderbt

141. AR. Δ. 3,44 g. 21 mm. 3h. 98,5 %. Gelocht bei 2h
W/GR 2490
Av: Leg. 2
Rv: Leg. unklar

142. AR. Δ. 3,34 g. 22 mm. 3h. Gelocht bei 3h
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a (?)

143. AR. Δ. 3,31 g. 21 mm. 3h. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 60
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar


127


128


129


130


131


132


133


134


135


136


137


138


139


140


141


142


143

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

144. AR. Δ. 3,28 g. 23 mm. 3h. 98,4 %. Rv Stempelschäden
W/GR 2506
Av: Leg. 1
Rv: Leg. verderbt

145. AR. Δ. 2,79 g. 22 mm. 3h. Av Kratzer
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

146. AR. Δ. 4,94 g. 21 mm. 3h. Gelocht bei 2h
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. verderbt

147. AR. Δ. 4,28 g. 22 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

148. AR. Δ. 4,26 g. 22 mm. 3h. 98,9 %.
W/GR 2386
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

149. AR. Δ. 4,25 g. 23 mm. 2h. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 69
Av: Leg. 2
Rv: Leg. unklar

150. AR. Δ. 4,22 g. 23 mm. 3h. 97,8 %.
W/GR 2521
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. verderbt

151. AR. Δ. 4,20 g. 23 mm. 3h.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 3

152. AR. Δ. 4,20 g. 23 mm. 3h.
P/R.3593 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b (?)

153. AR. Δ. 4,15 g. 23 mm. 2h.
B/270/1993
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 1d

154. AR. Δ. 4,15 g. 24 mm. 3h. Rv Stempelschäden
P/1969.56
Av: Leg. 1
Rv: Leg. verderbt

155. AR. Δ. 4,15 g. 24 mm. 2h. Rv leichter Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a

156. AR. Δ. 4,13 g. 25 mm. 3h. 97,3 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2502
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

157. AR. Δ. 4,13 g. 25 mm. 3h. Av Stempelschäden
B/1965.363 (don R. Curiel, aus Afghanistan)
De Morgan 1933, Taf. 56, 1
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

158. AR. Δ. 4,13 g. 22 mm. 3h. 98,8 %.
W/GR 2487
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

159. AR. Δ. 4,13 g. 23 mm. 2h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1, verkürzt
Rv: Leg. 1d

160. AR. Δ. 4,12 g. 22 mm. 3h. Av Stempelschäden
B/Löbbecke (411)
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1b, verderbt


144 145


146 147 148


149 150 151 152 153


154 155 156 157 158


159


160

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

161. AR. Δ. 4,09 g. 22 mm. 2^h.
B/Acc. 17539
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

162. AR. Δ. 4,08 g. 24 mm. 23 mm. 3^h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. verderbt

163. AR. Δ. 4,08 g. 22 mm. 3^h. Rv blinder Fleck
B/Löbbecke (6043)
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. verderbt

164. AR. Δ. 4,08 g. 22 mm. 3^h. Gelocht bei 2^h
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. unklar

165. AR. Δ. 4,07 g. 22 mm. 3^h. Av Kratzer
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

166. AR. Δ. 4,07 g. 22 mm. 3^h. Av leichter Doppelschlag
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 56
Av: Leg. 1, verderbt und verkürzt
Rv: Leg. 3

167. AR. Δ. 4,06 g. 22 mm. 3^h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

168. AR. Δ. 4,04 g. 22 mm. 3^h. Gelocht bei 10^h
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

169. AR. Δ. 4,00 g. 22 mm. 3^h. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 65
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

170. AR. Δ. 3,97 g. 25 mm. 3^h. 99,0 %.
W/GR 2520
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

171. AR. Δ. 3,96 g. 22 mm. 3^h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

172. AR. Δ. 3,96 g. 23 mm. 3^h. Gelocht bei 3^h
B/Acc. 10562
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1b

173. AR. Δ. 3,95 g. 22 mm. 3^h. Av Stempelschäden
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 58
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 1a

174. AR. Δ. 3,94 g. 21 mm. 3^h. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 64
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

175. AR. Δ. 3,94 g. 21 mm. 3^h. Av Graffito im Feld rechts
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 56, 14
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

176. AR. Δ. 3,93 g. 23 mm. 2^h. Gelocht bei 3^h
P/ancien fonds
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

177. AR. Δ. 3,92 g. 23 mm. 3^h. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 68
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar


161 162 163 164 165


166 167 168 169 170


171 172 173 174 175


176 177

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

178. AR. Δ. 3,91 g. 22 mm. 3^{h}.
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 57
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

179. AR. Δ. 3,91 g. 21 mm. 3^{h}.
B/Mordtmann 1931
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

180. AR. Δ. 3,90 g. 23 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

181. AR. Δ. 3,87 g. 24 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag; Av Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 3

182. AR. Δ. 3,84 g. 22 mm. 3^{h}.
B/Acc. 18795
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

183. AR. Δ. 3,84 g. 23 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

184. AR. Δ. 3,82 g. 22 mm. 3^{h}.
P/R.3596 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

185. AR. Δ. 3,81 g. 22 mm. 3^{h}. 99,3 %. Randausbrüche
W/GR 2504
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

186. AR. Δ. 3,79 g. 21 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1, verkürzt
Rv: Leg. unklar

187. AR. Δ. 3,79 g. 22 mm. 3^{h}.
B/Acc. 18791
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

188. AR. Δ. 3,69 g. 24 mm. 3^{h}. Leichter Randausbruch
P/1967.2143.2 (coll. J. Maspero; don F. Maspero)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

189. AR. Δ. 3,68 g. 22 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1b

190. AR. Δ. 3,54 g. 23 mm. 3^{h}. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 59
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

191. AR. Δ. 3,54g. 22 mm. 3^{h}. Gelocht bei 11^{h}; Rv kleiner Randausbruch
P/ancien fonds
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

192. AR. Δ. 3,46 g. 23 mm. 2^{h}. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 66
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

193. AR. Δ. 3,43 g. 22 mm. 2^{h}. 97,6 %. Henkelspur bei 12^{h}
W/GR 2505
Av: Leg. 2
Rv: Leg. unklar

194. AR. Δ. 3,41 g. 20 mm. 3^{h}. 99,0 %.
W/GR 2499
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b


178


179


180


181


182


183


184


185


186


187


188


189


190


191


192



193



194

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

195. AR. Δ. 3,35 g. 19 mm. 3^{h}.
B/Gansauge
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt

196. AR. Δ. 3,16 g. 23 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 3

197. AR. Δ. 2,97 g. 23 mm. 3^{h}. Minimaler Randausbruch
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

198. AR. Δ. 2,77 g. 20 mm. 3^{h}. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 63
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

199. AR. Δ. 2,61 g. 20 mm. 3^{h}. Korrodiert
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 61
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

200. AR. Δ. 4,48 g. 20 mm. 3^{h}. Gehenkelt bei 3^{h}; Rv Lochungsversuch
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. verderbt

201. AR. Δ. 4,26 g. 26 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/17538
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

202. AR. Δ. 4,22 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

203. AR. Δ. 4,22 g. 29 mm. 4^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. verderbt

204. AR. Δ. 4,21 g. 28 mm. 3^{h}. 95,2 %. Gelocht bei 12^{h}; Av/Rv blinder Fleck; Av Doppelschlag, Stempelschäden
W/GR 2510
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1c

205. AR. Δ. 4,20 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 8^{h}
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

206. AR. Δ. 4,19 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Rv Stempelschäden
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

207. AR. Δ. 4,18 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Löbbecke (7079)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

208. AR. Δ. 4,18 g. 27 mm. 3^{h}.
P/1972.95 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

209. AR. Δ. 4,18 g. 27 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 3



195 196 197 198 199



200 201 202 203



204 205 206 207



208 209

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

210. AR. Δ. 4,15 g. 26 mm. 3^{h}. 97,1 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2383
Av: Leg. 1
Rv: Leg. verderbt

211. AR. Δ. 4,15. 30 mm. 4^{h}. Kleiner Randausbruch; Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1d

212. AR. Δ. 4,13 g. 29 mm. 3^{h}. 94,6 %.
W/GR 378
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

213. AR. Δ. 4,12 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

214. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

215. AR. Δ. 3,97 g. 26 mm. 2^{h}. 98,7 %. Gelocht bei 12^{h}, kleiner Randausbruch; Rv blinder Fleck
W/GR 2511
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 3

216. AR. Δ. 3,96 g. 29 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 12^{h}; Av/Rv blinder Fleck
B/Löbbecke (6043)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

217. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1973.188.139 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1c

218. AR. Δ. 3,91 g. 26 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1; Punkt (oberhalb der vorderen Mauerzinne)
Rv: Leg. 1b

219. AR. Δ. 3,90 g. 25 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1; Punkt (oberhalb der vorderen Mauerzinne)
Rv: Leg. unklar

220. AR. Δ. 3,82 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag, Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. unklar

221. AR. Δ. 3,64 g. 26 mm. 3^{h}. 97,9 %. Gelocht bei 8^{h} und 10^{h}, Randausbruch
W/GR 2519
Av: Leg. 1
Rv: Leg. verderbt

222. AR. Δ. 3,53 g. 27 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. 3

223. AR. Δ. 3,43 g. 25 mm. 2^{h}. Av Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. 3


210


211


212


213










214


215


216


217










218


219


220


221










222




223



Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

224. AR. Δ. 3,21 g. 26 mm. 3^{h}.
Kleiner Randausbruch
P/Masjid-i Sulaiman
Curiel 1979, Nr. 70
Av: Leg. 5
Rv: Leg. unklar

225. AR. Δ. 3,15 g. 28 mm. 3^{h}.
Randausbruch; Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1c

226. AR. Δ. 4,28 g. 28 mm. 3^{h}.
Rv blinder Fleck
P/1972.94
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

227. AR. Δ. 4,68 g. 27 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 3

228. AR. Δ. 3,88 g. 25 mm. 3^{h}.
Gestopftes Loch bei 2^{h}
B/Löbbecke 1906
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

229. AR. Δ. 3,82 g. 25 mm. 3^{h}.
97,1 %.
W/GR 2509
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

230. AR. Δ. 4,21 g. 27 mm. 3^{h}.
Av/Rv Stempelschäden;
Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

231. AR. Δ. 4,17 g. 27 mm. 2^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 3

232. AR. 1/6Δ. 0,54 g. 14 mm. 3^{h}.
Gelocht bei 7^{h}
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 3

233. AR. 1/6Δ. 0,53 g. 13 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 57, 7;
Göbl 1984, Taf. 133, 1229/1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 3

MK 1230

A24. AR. 1/6Δ. ?. 15 mm. ?. Gelocht bei 6^{h}
NZK/L
Göbl 1984, Taf. 133, 1230/1
Av: Leg. 7; Bz. 25 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1231

234. AR. 1/6Δ. 0,53 g. 13 mm. 3^{h}.
Gelocht bei 6^{h}
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 57, 8;
Göbl 1984, Taf.133, 1231/1
Av: Leg. unklar; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1232

A25. AR. 1/6Δ. ?. 13 mm. ?.
NZK/L
Paruck 1924, Taf. 10, 227;
Göbl 1984, Taf. 133, 1232/1
Av: Leg. 7; Bz. 20 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1233

A26. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?.
NZK/L
Göbl 1984, Taf. 133, 1233/1
Av: Leg. 7; Bz. 42 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1234

235. AR. 1/6Δ. 0,69 g. 14 mm. 2^{h}.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 57, 9;
Göbl 1984, Taf. 133, 1234/4
Av: Leg. 7; Bz. 64 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

236. AR. 1/6Δ. 0,58 g. 13 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 57, 14;
Göbl 1984, Taf. 133, 1234/2
Av: Leg. 7; Bz. 64 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1229-1234 Vf. (*Av-Bz. 21*)

237. AR. 1/6Δ. 0,46 g. 11 mm. 12 mm. 3^{h}. Gelocht bei 4^{h};
Randausbruch
B/18500
Av: Leg. 7; Bz. 43 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

238. AR. 1/6Δ. 0,50 g. 12 mm. 2^{h}.
Kleiner Randausbruch
P/R.3600 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 7; Bz. 51 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1338

239. AR. 1/6Δ. 0,59 g. 13 mm. 3^{h}.
Kleiner Randausbruch
P/1969.427 (coll. de Clerq, don Mr und Mme de Boisgelin, 1967)
Av: Leg. 7; Bz. 71 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1345

240. AR. 1/6Δ. 0,51 g. 7 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 55, 19;
Göbl 1984, Taf. 142, 1345/1
Av: Leg. 7; Bz. 21 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1346

241. AR. 1/6Δ. 0,54 g. 8 mm. 1^{h}.
B/18799
Paruck 1924, Taf. 11, 232
Av: Leg. 7 Bz. 22 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

242. AR. 1/6Δ. 0,54 g. 7 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 11, 231; de Morgan 1933, Taf. 55, 18;
Göbl 1984, Taf. 142, 1346/1
Av: Leg. 7; Bz. 22 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

MK 1335-1346 Vf. (*Av-Bz.*)

243. AR. 1/6Δ. 0,63 g. 12 mm. 2^{h}.
Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*).
Gelocht bei 1^{h}
W/GR 2512
Av: Leg. 7; Bz. 45 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

244. AR. 1/6Δ. 0,49 g. 14 mm. 4^{h}.
Minimaler Randausbruch
B/18798
Paruck 1924, Taf. 10, 226
Av: Leg. 7; Bz. 65 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

245. AR. 1/6Δ. 0,45 g. 13 mm. 4^{h}.
P/R.3610 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 7; Bz. 37 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

246. AR. 1/6Δ. 0,40 g. 11 mm. 4^{h}.
Kleiner Randausbruch
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 7; Bz. 39 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3


224


225


226


227










228


229


230


231










232


233


A24


234


A25


A26


235


236


















237


238


239


240


241


242


243


244

245

246

Münzstätte IX („Kabul“)

Typ Ib1/3a

MK 1335-1346 Vf. (*Av-Bz.*) (Forts.)

247. AE. 4,85 g. 24 mm. 2^{h}.
P/fouilles de Suse
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

248. AE, 1.03 g. 11 mm. 2^{h}.
B/Acc. 18782
Av: Leg. 7; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Typ Ib1/3b

249. AR. Δ. 4,28 g. 24 mm. 3^{h}.
P/1972.94 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

250. AR. Δ. 4,12 g. 25 mm. 3^{h}. Gelocht bei 3^{h}; Av Graffito im Feld rechts
P/ancien fonds
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. verderbt

Typ Ib1/3(?)

251. AV. 1/6D. 0,89 g. 12 mm. 3^{h}. Rv Doppelschlag
P/L.3027 (Alphonse Renaud, 1892)
De Morgan 1933, Taf. 55, 14; Göbl 1984, Taf. 142, 1331/1
Av: Leg. 7; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Typ Ic2/3a

252. AR. Δ. 3,54 g. 23 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **253**
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

253. AR. Δ. 3,26 g. 24 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **252**
B/o. Prov.
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

254. AR. 1/6Δ. 0,34 g. 12 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 10, 229; De Morgan 1933, Taf. 57, 19; Göbl 1984, Taf. 142, 1335/1
Av: Leg. 7; Bz. 25 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Typ II/3a

MK 1311

255. AV. D-leicht. 4,28 g. 19 mm. 3^{h}. Av/Rv Kratzer
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 12, 276; De Morgan 1933, Taf. 59, 2; Göbl 1984, Taf. 139, 1311/1
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. 1b

MK 1323

256. AV. D-leicht. 4,15 g. 21 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten
Paruck 1924, Taf. 12, 277; De Morgan 1933, Taf. 58, 9; Göbl 1984, Taf. 141, 1323/1
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

257. AE. 7,18 g. 24 mm. 3^{h}.
B/253/1880
Paruck 1924, Taf. 12, 278; Göbl 1984, Taf. 143, 1348/1
Av: Leg. 7; Bz. 31 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

A27. AE. 5,93 g. 24 mm. 4^{h}. Av Lochungsversuch
NZK
Schindel 1999/2, Abb. 3
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

Münzstätte XI („Osten“)

Typ Ib1/3a

MK 1354

258. AR. Δ. 3,56 g. 28 mm. 3^{h}. Schrötlingsriß bei 7^{h}; Av/Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1; Bz. 75 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 1a (?)

259. AR. Δ. 3,18 g. 26 mm. 3^{h}. Randausbruch; Rv blinder Fleck
P/1979.143.16 (Widemann)
Av: Leg. 1; Bz. 75 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 1c

Typ Ib1/3b



247 248 249 250

Typ Ib1/3(?)



251

Typ Ic2/3a



252 253 254

Typ II/3a



255 256 257 A27

Münzstätte XI („Osten“)
Typ Ib1/3a



258 259

Münzstätte XI („Osten“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

MK 1355

260. AR. Δ. 3,66 g. 28 mm. 3^{h}. Rv Doppelschlag, blinder Fleck
B/Gansauge
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

261. AR. Δ. 3,07 g. 28 mm. 3^{h}. Randausbrüche; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 6
Rv: Leg. unklar

Münzstätte XII („Osten“)

Typ Ib1/3a

262. AR. Δ. 4,15 g. 24 mm. 3^{h}. Gelocht bei 7^{h}; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

263. AR. Δ. 4,13 g. 21 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

264. AR. Δ. 4,13 g. 26 mm. 26 mm. 2^{h}. Av Nachschnitt
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

265. AR. Δ. 4,05 g. 28 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 57, 3; Göbl 1984, Taf. 141, 1324/10
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

266. AR. Δ. 4,02 g. 21 mm. 3^{h}.
B/Acc. 18793
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

267. AR. Δ. 4,02 g. 25 mm. 3^{h}.
B/Löbbecke (H1329)
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

268. AR. Δ. 4,00 g. 22 mm. 3^{h}. Minimaler Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 3

269. AR. Δ. 3,93 g. 25 mm. 2^{h}.
B/18533
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

270. AR. Δ. 3,88 g. 25 mm. 3^{h}. 99,0 %.
W/GR 2387
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

271. AR. Δ. 3,87 g. 25 mm. 2^{h}. Gelocht bei 2^{h} und 5^{h}; Av/Rv Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

272. AR. Δ. 3,73 g. 27 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

273. AR. Δ. 3,47 g. 26 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 57, 2; Göbl 1984, Taf. 141, 1324/11
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

274. AR. Δ. 2,76 g. 22 mm. 2^{h}.
B/Guthrie 1876
Göbl 1984, Taf. 141, 1322/1
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

Münzstätte XII („Osten“)
Typ Ib1/3a


260


261


262


263


264


265


266


267


268


269


270


271


272




273

274

Münzstätte XII („Osten“)

Typ Ib1/3a (Forts.)

275. AR. Δ. 4,18 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Imhoof-Blumer 1900
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

Unsicher

Typ Ia/1a2

MK -

276. AV. D-schwer. 7,19 g. 21 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 10, 206; de Morgan 1933, Taf. 55, 2
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a

Typ Ia/1(?)

MK -

277. AE. 2,71 g. 19 mm. 3^{h}.
W/GR 2554
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

278. AE. 2,07 g. 16 mm. 2^{h}.
P/fouille de Suse 1948/49
Göbl 1960/2, Abb. 13
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. unklar

Typ Ib1/2a

MK 1360

279. AV. D-schwer. 7,32 g. 21 mm. 3^{h}. Av Lochungsversuch
B/Löbbecke 1906 (5978)
Paruck 1924, Taf. 11, 250; de Morgan 1933, Taf. 54, 5; Göbl 1984, Taf. 144, 1360/1
Av: Leg. 6
Rv: Leg. unklar

MK -

280. AV. D-schwer. 7,10 g. 19 mm. 2^{h}.
B/Prokesch-Osten 1875
Paruck 1924, Taf. 11, 249; de Morgan 1933, Taf. 54, 6
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

281. AE. 7,07 g. 24 mm. 2^{h}.
P/1965.296 (R. Curiel)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2b

Typ Ib1/3a

MK -

282. AV. D-schwer. 6,50 g. 20 mm. 4^{h}. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Gelocht bei 12^{h}; Av Kratzer
W/GR 2515
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

MK 1366

283. AR. Δ. 4,35 g. 24 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 4^{h}
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 56, 2
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 1c

284. AR. Δ. 3,95 g. 24 mm. 3^{h}. Gelocht bei 3^{h}
P/coll. J. de Morgan
Göbl 1984, Taf. 144, 1366/1
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 1c

MK 1319

285. AR. Δ. 4,30 g. 30 mm. 1^{h}.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 56, 13; Göbl 1984, Taf. 140, 1319/10
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3

286. AR. Δ. 4,25 g. 22 mm. 3^{h}. 99,0 %.
W/GR 2492
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. verderbt

287. AR. Δ. 4,22 g. 23 mm. 3^{h}. Rv abgetrennte Öse
B/Acc. 18498
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. 1b

288. AR. Δ. 4,17 g. 23 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a (?)

289. AR. Δ. 4,09 g. 25 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 3

290. AR. Δ. 4,05 g. 23 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

291. AR. Δ. 4,01 g. 21 mm. 3^{h}. 99,2 %. Entfernte Henkelung bei 9^{h}
W/GR 2491
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

292. AR. Δ. 3,95 g. 20 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

Unsicher
Typ Ia/1a2



275



276

Typ Ia/1(?)



277 278

Typ Ib1/2a



279

Typ Ib1/3a



280



281



282



283



284



285



286



287



288



289



290



291



292

Unsicher

Typ Ib1/3a (Forts.)

MK 1365

293. AR. 1/6Δ. 0,56 g. 16 mm. 3h. Gelocht bei 9h
B/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 10, 219; De Morgan 1933, Taf. 57, 5; Göbl 1984, Taf. 144, 1365/1
Av: Leg. 5
Rv: Leg. unklar

294. AR. 1/6Δ. 0,44 g. 17 mm. 3h. Kleiner Randausbruch
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 11, 233; de Morgan 1933, Taf. 57, 20
Av: Leg. 7; Bz. 14 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

295. AR. 1/6Δ. 0,43 g. 11 mm. 3h. Randausbrüche
P/1981.103 (don A. Nègre)
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

296. AE. 8,41 g. 21 mm. 2h.
P/1979.230.1 (don J. J. Bigot, Paris)
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3; rechts des Altarschafts LWH (?)

297. AE. 2,29 g. 15 mm. 3h.
B/18805
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

298. AE. 2,12 g. 14 mm. 3h. (*non vidi*)
P/o. Prov.
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

299. AE. 1,83 g. 15 mm. 2h.
B/18806
Av: Leg. 7; Bz. 36 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

300. AE. 1,68 g. 15 mm. 3h.
P/1978.196
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

301. AE. 1,56 g. 15 mm. 3h.
B/18803
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

302. AE. 1,46 g. 14 mm. 7h.
B/18813
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

303. AE. 1,29 g. 14 mm. 9h.
P/o. Prov.
Av: Leg. 7; Bz. (?) unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

304. AE. 1,18 g. 12 mm. 3h.
B/18810
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

305. AE. 0,97 g. 11 mm. 2h. Randausbrüche
B/18815
Av: Leg. 7; Bz. 54 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

306. AE. 0,62 g. 13 mm. 3h. Randausbrüche
B/18814
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

Typ Ib1/3b

307. AR. Δ. 3,70 g. 22 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten 1875
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a, verderbt

Typ Ib2/3c

308. Pb. 1,63 g. 17 mm. 2h.
P/o. Prov.
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

Dubia und Falsa

Zu Typ Ia/1a2

309. AR. Δ. 3,73 g. 27 mm. 8h. Geprägt; Av/Rv Doppelschlag
B/o. Prov.
Göbl 1971, Taf. 16, 253
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

Zu Marw

Typ Ia/2a

310. AV. D-schwer. 7,21 g. 22 mm. 3h. Geprägt
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 11, 246; de Morgan 1933, Taf. 54, 2; Göbl 1971, Taf. 16, 245
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 2a, verderbt

Zu Typ Ib1/2a

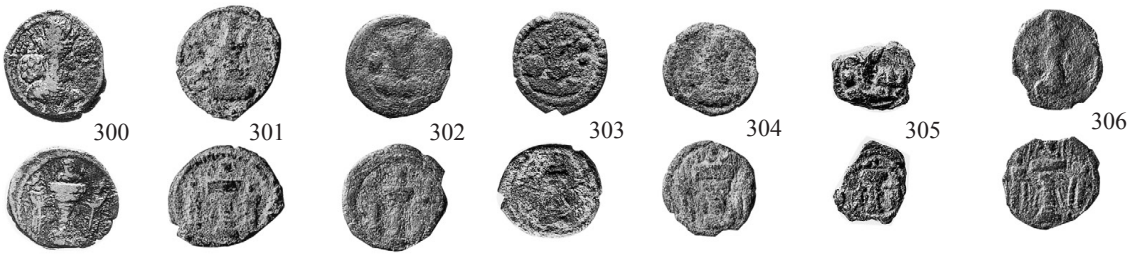
311. AR. Δ. 4,54 g. 19 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Guß
W/GR 2524
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 2b

312. AR. Δ. 3,87 g. 20 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Guß
W/GR 2523
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2b

Zu Typ Ib1/3a

313. AV. D-schwer. 7,27 g. 18 mm. 3h. Geprägt
B/292/1927
De Morgan 1933, Taf. 55, 5; Göbl 1971, Taf. 16, 247
Av: Leg. 1, aber bei 5h beginnend
Rv: Leg. verderbt


293 294 295 296 297 298 299


300 301 302 303 304 305 306

Typ Ib1/3b


307

Typ Ib2/3c


308

Dubia und Falsa
zu Typ Ia/1a2


309

zu Typ Ia/2a


310

zu Typ Ib1/2a


311 312

zu Typ Ib1/3a


313

Dubia und Falsa

Zu Typ Ib1/3a (Forts.)

314. AV. D-schwer. 6,03 g. 25 mm. 2h. Geprägt
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 11, 242; de Morgan 1933, Taf. 55, 12; Göbl 1971, Taf. 16, 240
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

315. AR. Δ. 3,96 g. 23 mm. 4h. Guß
P/1967.2143.1 (coll. J. Maspero; don F. Maspero)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

316. AR. Δ. 3,43 g. 23 mm. 3h. Guß, gestopftes Loch bei 6h
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

317. AR. Δ. 3,96 g. 23 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Guß
W/GR 2518
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. verderbt

318. AR. Δ. 3,72 g. 22 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Guß; Rv blinder Fleck
W/GR 2516
Av: Leg. 6
Rv: Leg. verderbt

319. AR. Δ. 3,50 g. 22 mm. 2h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Guß
W/GR 2525
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

320. AR. Δ. 3,41 g. 20 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Guß
W/GR 2517
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

321. AR. Δ. 2,86 g. 19 mm. 3h. Guß
P/1965.358 (don R. Curiel 1965, aus dem Raum Kabul)
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

Zu Typ Ib1/3b

MK 1370

322. AR. Δ. 4,44 g. 21 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Geprägt; vergoldet
W/GR 2526
De Morgan 1933, Taf. 55, 9
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 1a

323. AR. Δ. 4, 21 g. 24 mm. 3h. Geprägt; gelocht bei 2h
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 56, 4
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 3

Nachträge

Mzst. I („Ctesiphon“)

Typ Ib5/3c

MK 1243

N1. AE. 1,80 g. 17 mm. 3h.
NZK
Göbl 1984, Taf. 134, 1243/1
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 3

Mzst. V = Sakastan

Typ Ib1/1a

N2 AE. 8,15h. 23 mm. ?.
NZK/Gorny 126, 13./14. 10. 2003, 1485
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3


314


315


316


317


318


319


320


321

Zu Typ Ib1/3b


322


323

Nachträge, Mzst. I („Ctesiphon“), Typ Ib5/3c


N1

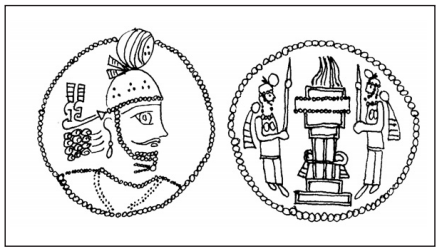
Mzst. V = Sakastan, Typ Ib/3a


N2

3.2. ARDASHIR II. (379–383)

3.2.1. Grundtypologie

Typ Ia/1a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia: Rechtsbüste des Ardashir II., Brustpartie frontal; Scheitelkappe, oft mit mehreren Dreipunkten verziert, verhüllter Korymbos, links oberhalb der Scheitelkappe parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; einreihiges Perldiadem, oberhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nicht sichtbar) verlaufend; Perlkreis.

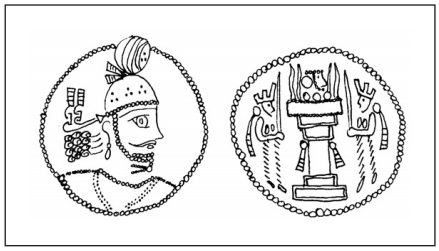
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy ’rthštr MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 1a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft eckig und längsgerippt; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; vier Altarplatten, darüber Altarflammen (für deren Gestaltung vgl. *3.2.3.*); links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Ardashir II., die mit beiden Händen Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
1: 2^{h} l. a. *NWRA (ZY) ’rthštr*
2: Keine Legende

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Rv-Leg. 2*.

Typ Ia/3a



Nominalien: Δ.

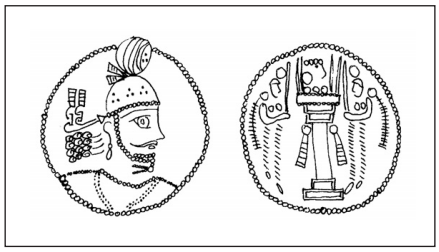
Av-Bild
Typ Ia

Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy 'rthštr MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 3a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, am Schaft *l'št* (meist verderbt); links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Büste mit Diadem und Kunstfrisur nach rechts, links und rechts davon zwei oder drei Flammen, gezeichnet mit senkrechten Strichen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Shapur II., die mit beiden Händen Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
2: Keine Legende

Typ Ia/3b



Nominalien: Δ.

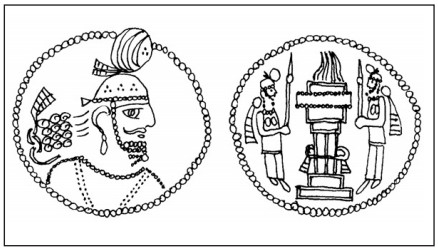
Av-Bild
Typ Ia

Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy 'rthštr MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 3b: Wie 3a, aber Assistenzfiguren mit stilisierter Krone des Ardashir II.

Rv-Legende
2: Keine Legende

Typ Ib/1a



Nominalien: 1/6D, Δ.

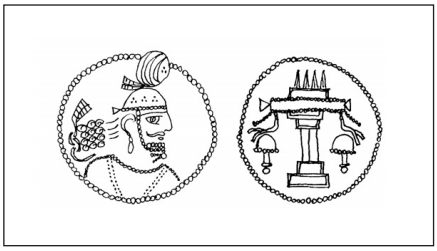
Av-Bild
Typ 1b: Wie Ia, aber Diadembänder unterhalb des Haarballens ansetzend.

Av-Legende
3: 9^{h} l. e. *MLKAn MLKA 'rthštr*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
2: Keine Legende

Typ Ib/2



Nominalien: D-schwer, 1/6Δ.

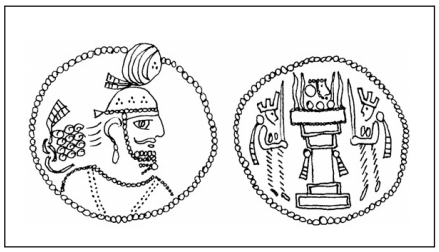
Av-Bild
Typ Ib

Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy 'rthštr MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren
4: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft eckig und längsgerippt; vier Altarplatten, darüber Altarflammen, links und rechts unterhalb des Altartisches quergerippte Bänder nach unten hängend; seitliche Stützen in Form von Löwenpranken, die auf pilzförmigen Füßen ruhen; Perlkreis.

Rv-Legende
1: 2[h] l. a. *NWRA (ZY) 'rthštr*
2: Keine Legende

Typ Ib/3a



Nominalien: Δ.

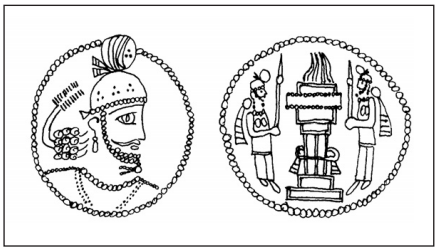
Av-Bild
Typ Ib

Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy 'rthštr MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 3a

Rv-Legende
2: Keine Legende

Typ 1c/1a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ic: Wie Ia, aber Diadembänder im Haarballen ansetzend.

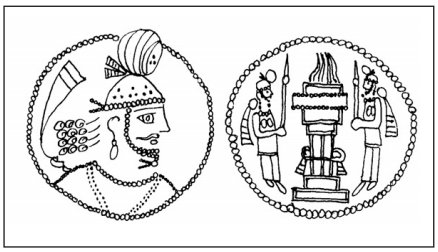
Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy ’rthštr MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*, Legendentrennungen variieren
2: 5[h] l. a. *mzdysn bgy ’rthštr MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
1: 2[h] l. a. *NWRA (ZY) ’rthštr*
2: Keine Legende

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Rv-Leg. 2*.

Typ Id/1a



Nominalien: Δ

Av-Bild
Typ Id: Wie Ib, aber nur ein breit gezeichnetes, am oberen Ende quergeripptes Diademband dargestellt.

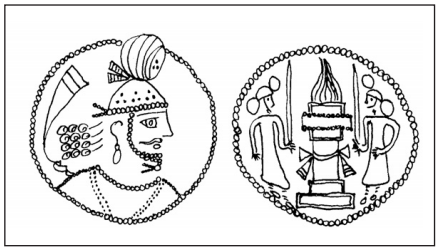
Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy 'rthštr MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
2: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 11

Typ Id/1b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Id

Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy ’rthštr MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 1b: Wie 1a, aber Assistenzfiguren halten Barsombündel nur mit der rechten Hand.

Rv-Legende
2: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 11

3.2.2. Legendenübersicht

Averslegenden

1, 2:] 𐭥𐭲𐭫𐭥 𐭲𐭥𐭫𐭭 𐭫𐭩𐭧 𐭥𐭩𐭧 𐭲𐭣𐭱𐭥𐭮𐭱𐭫 𐭥𐭩𐭧

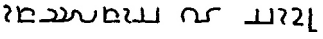
Ausführung:
1) 11[h] l. a. *mzdysn bgy ’rthštr MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*, Legendentrennungen variieren
2) 5[h] l. a. *mzdysn bgy ’rthštr MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*
mazdēsn bay Ardašīr šāhān šāh Ērān ud Anērān kē čihr az yazdān
„Der Mazda-verehrende ‚Gott’ Ardashir, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern (ist)“.

3: 𐭲𐭣𐭱𐭥𐭮𐭱𐭫 𐭫𐭩𐭧 𐭥𐭩𐭧

Ausführung:
9[h] l. e. *MLKAn MLKA ’rthštr*
šāhān šāh Ardašīr
„Ardashir, der König der Könige“.

4: Keine Legende

Reverslegenden

1: 

Ausführung:
2[h] l. a. *NWRA (ZY) ’rthštr*
ādur ī Ardašīr
„Feuer des Ardashir“.

2: Keine Legende

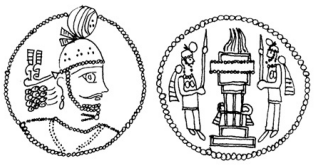
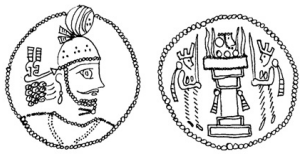
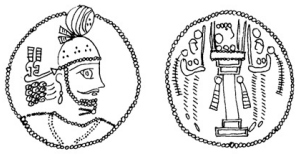
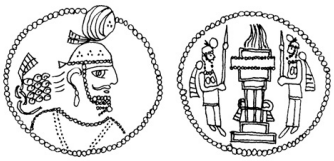
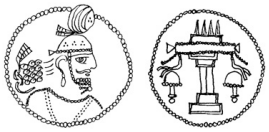
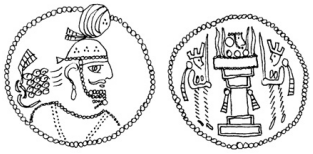
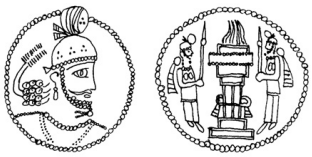
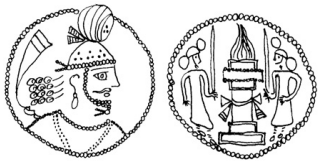
3.2.3. Altarflammen

 *Flammen 1:* Vier parallele, S-förmige, Striche	 *Flammen 2:* Flammen laufen in Dreiecksform nach oben zusammen

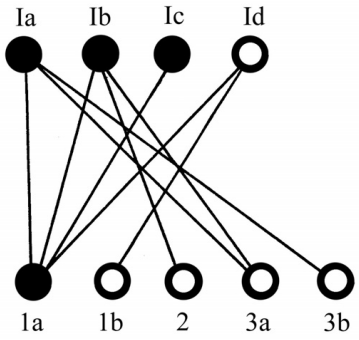
So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Flammen 1*.

Für die Aversbeizeichen vgl. *1.4.1.5.*; für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.2.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia/1a  Nominalien: Δ Mzst. I, II, VI	Typ Ia/3a  Nominalien: Δ Mzst. II, V	Typ Ia/3b  Nominalien: Δ Mzst. II
Typ Ib/1a  Nominalien: 1/6D, Δ Mzst. I, VII	Typ Ib/2  Nominalien: D-schwer, Δ/6 Mzst. I	Typ Ib/3a  Nominalien: Δ Mzst. II
Typ 1c/1a  Nominalien: Δ Mzst. I, IV	Typ 1d/1a  Nominalien: Δ Mzst. I, III	Typ Id/1b  Nominalien: Δ Mzst. III

3.2.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
379	**Ia**		**1a**	**2** (D; 1/6D; 1/6Δ/ „Kabul“)
				3a (Δ/Mzst. II, ART)
	Ib, **Ic**	**Id** (Δ/„Kabul“, AW)		**3b** (Δ/Mzst. II)
383				**1b** (Δ/AW)

Prägetabelle 2: Ardashir II.

Ardashir II.

Münzstätte I („Kabul“)

Typ Ia/1a

1. AR. Δ. 4,12 g. 29 mm. 2^{h}. 97,0 %. Gelocht bei 4^{h}; Rv leichter Doppelschlag
W/GR 2527
Av: Leg. 1 (?)

2. AR. Δ. 4,05 g. 28 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
B/4943
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1

3. AR. Δ. 3,86 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 6^{h}; Av Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 1

A1. AR. Δ. 4,21 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1

4. AR. Δ. 3,98 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 3^{h}; Rv Stempelschäden
B/Imhoof-Blumer
Av: Leg. 1

5. AR. Δ. 3,94 g. 29 mm. 2^{h}. Randausbruch, geklebt
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 58, 3
Av: Leg. 1

6. AR. Δ. 3,93 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 11^{h} und 12^{h}, Randausbruch
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1

Typ Ib/1a

7 AR. Δ. 3,85 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 6^{h}; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 3

A2. AR. Δ. 4,20 g. 29 mm. ?. Av Umschnitt; Rv blinder Fleck
NZK/Fund von Tepe Marandjan
Göbl 1984, Taf. 154, 326
Av: Leg. 1

Typ Ic/1a

8 AR. Δ. 4,05 g. 28 mm. 3^{h}. Überprägt auf Drachme der Zeit vor Shapur II.
P/ancient fonds
Av: Leg. 1
Rv: Flammen 2

9. AR. Δ. 3,60 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden
P/1965.360 (don R. Curiel 1965, aus Afghanistan)
Av: Leg. 2

10. AV. 1/6D. 0,85 g. 12 mm. 3^{h}. Gehenkelt bei 12^{h}
P/L.3028 (Alphonse Renaud, 1892)
Av: Leg. 4; Bz. 5 (vor dem Kopf)

11. AR. Δ. 3,88 g. 30 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1

12. AR. Δ. 3,13 g. 26 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1

Münzstätte I = („Kabul“)
Typ Ia/1a


1


2


3


A1






4


5


6





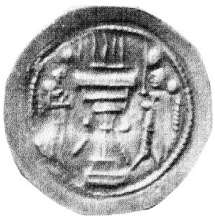


Typ Ib/1a


7


A2





Typ Ic/1a


8


9






10




11


12

Münzstätte I („Kabul“) (Forts.)

Typ Id/1a

A3. AR. Δ. 4,34 g. 29 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/Fund von Tepe Marandjan
Göbl 1984, Taf. 155, 352
Av: Leg. 1 (?)

Typ Ib/2

A4. AV. D-schwer. 7,08 g. 20 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 54, 9; Göbl 1971, Taf. 7, 124
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1

A5. AV. D-schwer. 7,02 g. 22 mm. ?.
NZK/Peus, Auktion 363, 2000, 5258
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1, verderbt

A6. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 4; Bz. 5 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 1, verderbt

Typ I(?)/2

13. AE. 1,54 g. 16 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch
B/18821
Av: Leg 4; Bz. 46 (vor dem Kopf)

Münzstätte II („Osten“)

Typ Ia/1a

A7. AR. Δ. ?. 21 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Flammen 2

Typ Ia/3a

A8. AR. Δ. ?. 19 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt

Typ Ia/3b

A9. AR. Δ. ?. 19 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt

Typ Ib/3a

14. AR. Δ. 4,15 g. 27 mm. 3^{h}. Gestopftes Loch bei 6^{h}; Av leichter Doppelschlag
B/Löbbecke (6561)
Av: Leg. 1, verderbt

Münzstätte III = AW

Typ Id/1a

A10. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Rv Umschnitt im Bereich der Altarflammen
NZK/Kress, Auktion 12, 1969
Av: Leg. 1; Bz. 1a (oberhalb des Diadembandes)
Rv: Flammen 2; Bz. unklar (am Altarschaft Kreis); Sg.-Var. 11

Typ Id/1b

A11. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 1; Bz. 1a (oberhalb des Diadembandes)
Rv: Flammen 2; Mondsichel (am Altarschaft); Sg.-Var. 11

A12. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK/Slg. Malek
Av: Leg. 1 (?); Bz. 32 (links der Kronenkappe)
Rv: Flammen 2;  (am Altarschaft); Sg.-Var. 11

A13. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK
Mochiri 1998/3, 1
Av: Leg. 1 (?); Bz. 31 (links der Kronenkappe)
Rv: Flammen 2; Dreipunkt (am Altarschaft); Sg.-Var. 11, verschrieben zu WA

Münzstätte IV

Typ Ic/1a

A14. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 58, 5
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1

Typ Id/1a



A3

Typ Ib/2



A4



A5

Typ I(?)/2



A6 13

Münzstätte II („Osten“)
Typ Ia/1a



A7



Typ Ia/3a



A8



Typ Ia/3b



A9



Typ Ib/3a



14



Münzstätte II AW
Typ Id/1a



A10



Typ Id/1b



A11





A12





A13



Mzst. IV
Typ Ic/1a





A14

Münzstätte V (ART)

Typ Ia/3a

A15. AR. Δ. 4,00. 25 mm. ?.
NZK/CNG, Auktion 40, 1996, 1125
Av: Leg. 1

Typ Ib/1a

A16. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Gurnet 1986, Abb. 5
Av: Leg. unklar

Münzstätte VI (Herat)

Typ Ia/1a

15. AR. Δ. 3, 93 g. 26 mm. 3^{h}. Leichte Randausbrüche, gelocht bei 1^{h}, 9^{h} und 10^{h}; Av Stempelschäden, Nachschnitt
P/1973.188.140 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)
Av: Leg. unklar
Rv: Flammen unklar

Münzstätte VII („Marw", unsigniert)

Typ Ib/1a

16. AR. Δ. 3,95 g. 31 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. verderbt

Dubia und Falsa

Ohne genaue typologische Entsprechung

A17. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Geprägt
NZK
Av: Leg. unklar

Münzstätte V (ART)
Typ Ia/3a



A15

Typ Ib/1a



A16

Münzstätte VI (Herat)
Typ Ia/1a



15

Münzstätte VII („Marw“, unsigniert)
Typ Ib/1a



16

Dubia und Falsa, ohne genaue typologische Entsprechung

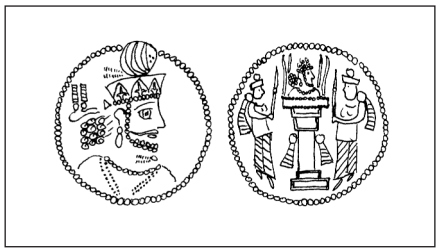


A17

3.3. SHAPUR III. (383–388)

3.3.1. Grundtypologie

Typ Ia1/1b



Nominalien: Δ.

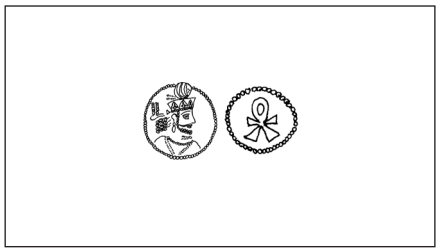
Av-Bild
Typ Ia1: Rechtsbüste des Shapur III., Brustpartie frontal; Krone unterteilt in drei mit lilienartigen Gebilden geschmückte Arkaden, verhüllter Korymbos, links oberhalb der Kronenkappe parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; einreihiges Perldiadem, oberhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nicht sichtbar) verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
1b: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – šhpwhly ZY MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
2c: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy šhpwhly ZY MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 1b: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, am Altarschaft *l'št*; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Büste mit Diadem und Kunstfrisur nach rechts, links und rechts davon zwei Flammen, gezeichnet mit senkrechten Strichen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Shapur III., die Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
2a: 3^{h} l. e. '*twly (ZY)*, 9^{h} l. a. *šhpwhly*
2b: 3^{h} l. e. *šhpwhl*, 9^{h} l. a. ' *twly ZY*
3: Keine Legende

Typ Ia1/3



Nominalien: AE.

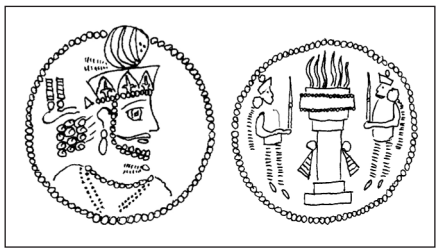
Av-Bild
Typ 1a1

Av-Legende
Leg. 6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3: Diademschleife mit vier Bändern (*frawahr*-Symbol); Perlkreis.

Rv-Legende
Leg. 3: Keine Legende

Typ Ia1/4



Nominalien: Δ.

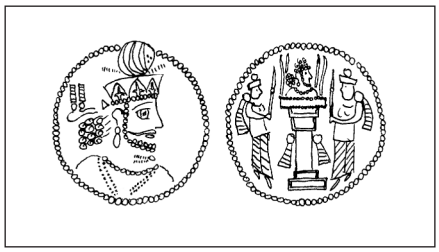
Av-Bild
Typ 1a1

Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 4: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; vier Altarplatten, darüber Altarflammen, bestehend aus sechs oder sieben S-förmig gezeichneten Linien; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Shapur III., die Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ Ia2/1b



Nominalien: Δ.

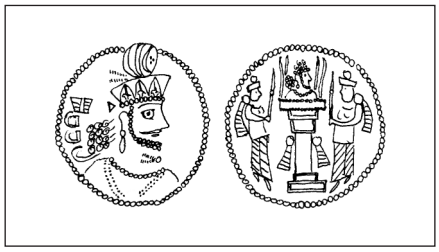
Av-Bild
Typ Ia2: Wie Ia1, aber Bänder oberhalb der Kronenkappe links und rechts des Korymbos nach oben verlaufend.

Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 1b

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ 1b1/1b



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ 1b1: Wie 1a1, aber Diadembänder unterhalb des Haarballens ansetzend.

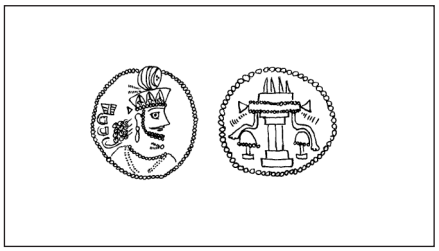
Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
1b: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – šhpwhly ZY MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
2b: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – šhpwhly ZY MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
2c: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy šhpwhly ZY MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
2d: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly ZY (MLKAn MLKA) 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
3: 5^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly – (MLKAn MLKA)*
4: 11^{h} l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*

5: 5h l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*
6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 1b

Rv-Legende
1: 3h l. e. *NWRA (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
2a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
3: Keine Legende

Typ 1b1/2



Nominalien: D-schwer, 1/6Δ.

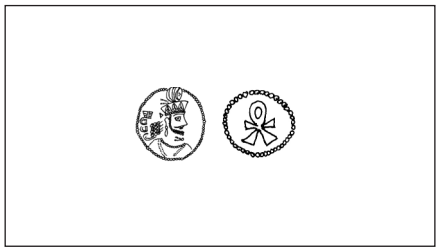
Av-Bild
Typ Ib1

Av-Legende
Leg. 6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft eckig und längsgerippt; vier Altarplatten, darüber Altarflammen, links und rechts unterhalb des Altartisches quergerippte Bänder nach unten hängend; seitliche Stützen in Form von Löwenpranken, die auf pilzförmigen Füßen ruhen; Perlkreis.

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ Ib1/3



Nominalien: 1/6Δ.

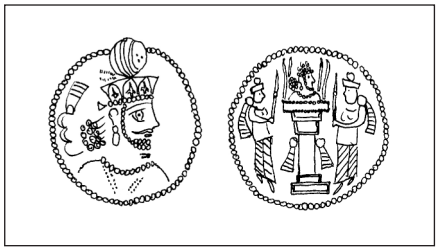
Av-Bild
Typ 1b1

Av-Legende
Leg. 6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3

Rv-Legende
Leg. 3: Keine Legende

Typ Ib2/1b



Nominalien: Δ.

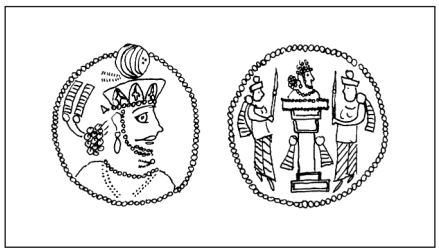
Av-Bild
Typ Ib2: Wie Ib1, aber nur ein Diademband dargestellt.

Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
3: 5^{h} l. a. *mzdysn bgy šhpwhly – (MLKAn MLKA)*
5: 5^{h} l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*

Rv-Bild
Typ 1b

Rv-Legende
2a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
3: Keine Legende

Typ 1c/1a



Nominalien: Δ.

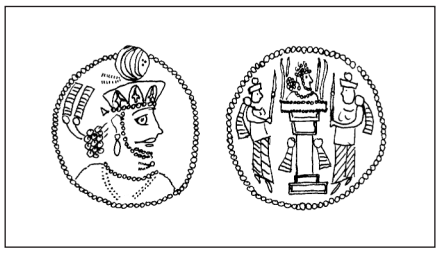
Av-Bild
Typ 1c: Wie 1a1, aber Diadembänder im Haarballen ansetzend.

Av-Legende
5: 5h l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*

Rv-Bild
Typ 1a: Wie Ib, aber keine Flammen links und rechts der Büste.

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ 1c/1b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ic

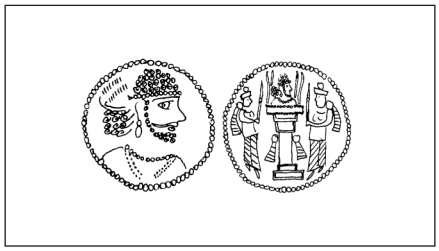
Av-Legende
1a: 11h l. a. *mzdysn – bgy – šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*
1b: 11h l. a. *mzdysn bgy – šhpwhly MLKAn MLKA 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*

3: 5h l. a. *mzdysn bgy šhpwhly – (MLKAn MLKA)*
5: 5h l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*

Rv-Bild
Typ 1b

Rv-Legende
2a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
3: keine Legende

Typ II/1b



Nominalien: D-leicht.

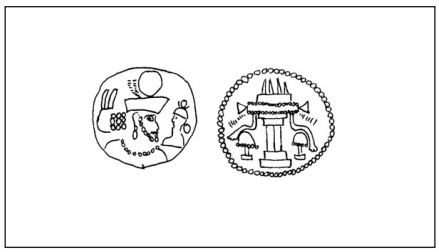
Av-Bild
Typ II: Rechtsbüste des Shapur III., Brustpartie frontal; Kunstfrisur; einreihiges Perldiadem, oberhalb des Haarballens ansetzende, nach links oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nicht sichtbar) verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
5 5h l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*

Rv-Bild
Typ 1b

Rv-Legende
3: Keine Legende

Typ III/2



Nominalien: AE.

Av-Bild
Typ III: Rechtsbüste des Shapur III., Brustpartie frontal; Krone (Details nicht erkennbar), verhüllter Korymbos, links oberhalb der Kronenkappe parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; einreihiges Perldiadem, unterhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; vor der Königsbüste Linksbüste, Brustpartie frontal; verhüllte Scheitelkappe, darüber Mondsichel und Korymbos, im Nacken Haarballen; Perlkreis.

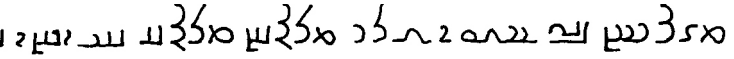
Av-Legende
6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2

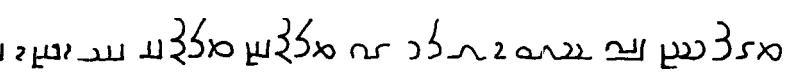
Rv-Legende
3: keine Legende

3.3.2. Legendenübersicht

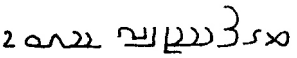
Averslegenden

1:] 

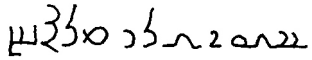
Ausführung:
a) 11[h] l. a. *mzdysn – bgy – šhpwhly MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*
b) 11[h] l. a. *mzdysn bgy – šhpwhly MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*
mazdēsn bay Šābuhr šāhān šāh Ērān ud Anērān kē čihr az yazdān
„Der Mazda-verehrende ‚Gott’ Shapur, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern (ist)“.

2:] 

Ausführung:
a) 11[h] l. a. *mzdysn – bgy – šhpwhly ZY MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n*
b) 11[h] l. a. *mzdysn bgy – šhpwhly ZY MLKAn MLKA ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*
c) 11[h] l. a. *mzdysn – bgy šhpwhly ZY (MLKAn MLKA) ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*
d) 11[h] l. a. *mzdysn bgy šhpwhly ZY (MLKAn MLKA) ’yr’n W ’nyr’n (MNW ctry MN yzd’n)*
mazdēsn bay Šābuhr ī šāhān šāh Ērān ud Anērān kē čihr az yazdān
Wie 1

3:] 

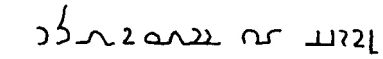
Ausführung:
5[h] l. a. *mzdysn bgy šhpwhly – (MLKAn MLKA)*
mazdēsn bay Šābuhr šāhān šāh
„Der Mazda-verehrende ‚Gott’ Shapur, der König der Könige“.

4, 5: 

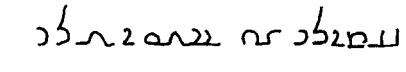
Ausführung:
4) 11[h] l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*
5) 5[h] l. a. *šhpwhly MLKAn MLKA*
Šābuhr šāhān šāh
„Shapur, der König der Könige“.

6: Keine Legende

Reverslegenden

1: 

Ausführungen:
3h l. e. *NWRA (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
ādur ī Šābuhr
„Feuer des Shapur“.

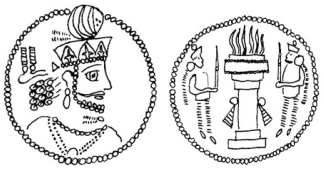
2: 

Ausführungen:
a) 3h l. e. ’*twly (ZY)*, 9h l. a. *šhpwhly*
b) 3h l. e. *šhpwhl*, 9h l. a. ’ *twly ZY*
ādur ī Šābuhr
Wie 1.

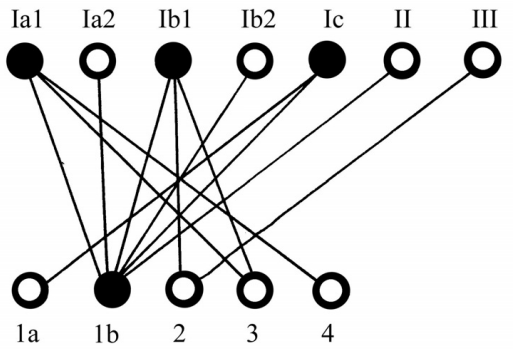
3: Keine Legende

Für die Aversbeizeichen vgl. *1.4.1.5.*

3.3.3. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia1/1b  Nominalien: Δ Mzst. I, VIII, IX, „Westliche Gruppe“, Unsicher	Typ Ia1/3  Nominalien: AE Mzst. IX	Typ Ia1/4  Nominalien: Δ Unsicher
Typ Ia2/1b  Nominalien: Δ Mzst. X	Typ Ib1/1b  Nominalien: Δ, 1/6Δ Mzst. I, II, III, IV, VII, X, „Westliche Gruppe“, Unsicher	Typ Ib1/2  Nominalien: D-schwer, 1/6Δ Mzst. I
Typ Ib1/3  Nominalien: 1/6Δ Mzst. VII	Typ Ib2/1b  Nominalien: Δ Mzst. VI, VII	Typ Ic/1a  Nominalien: Δ Unsicher
Typ Ic/1b  Nominalien: Δ Mzst. I, V, Unsicher	Typ II/1b  Nominalien: D-leicht Mzst. I	Typ III/2  Nominalien: AE Mzst. I

3.3.4. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
383	**Ia1**, **Ib1**, **Ic**	**Ia2 (**Δ/Mzst. X), **Ib2** (Δ/AW, ART), **II** (D/„Kabul“), **III** (AE/„Kabul“)	**1b**	**1a** (Δ/Unsicher)
				2 (1/6Δ; AE/„Kabul“)
				3 (1/6Δ/ART; AE/Marw)
388				**4** (Δ; AE/?)

Prägetabelle 3: Shapur III.

Shapur III.

Münzstätte I („Kabul“)

Typ Ib1/1b

1. AR. Δ. 4,11 g. 28 mm. 3^{h}.
   P/ancien fonds
   De Morgan 1933, Taf. 59, 8
   Av: Leg. 4
   Rv: Leg. 3
2. AR. Δ. 3,92 g. 28 mm. 2^{h}. Gewellter Schrötling
   P/coll. J. de Morgan
   Av: Leg. 1a
   Rv: Leg. 2a, verderbt
3. AR. Δ. 3,34 g. 28 mm. 3^{h}. Schrötlingsriß bei 3^{h}; Av/Rv Materialausbrüche; Av Legende umgeschnitten zu baktrisch *alχanno* (?); Rv Doppelschlag
   B/Guthrie 1876
   Alram 1999/2000, Taf. 5, 92A
   Av: Leg. 1a (?), durch Umschnitt weitgehend zerstört
   Rv: Leg. 2a
4. AR. Δ. 3,24 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag
   P/coll. J. de Morgan
   Av: Leg. 1b, verderbt
   Rv: Leg. 3
5. AR. 1/6Δ. 0,40 g. 10 mm. 2^{h}.
   P/R.3598 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
   Av: Leg. 6; Bz. 74 (vor dem Kopf)
   Rv: Leg. 3

Typ Ia1/1b

A1. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
   NZK
   Av: Leg. 1b, Legendentrennung *šhpwhly – MLKAN*; Bz. 1b (oberhalb der Diadembänder)
   Rv: Leg. 2b

A2. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. ?.
   NZK/Fund von Tepe Marandjan
   Göbl 1984, Taf. 155, 354
   Av: Leg. 1b, Legendentrennung *šhp–whly*
   Rv: Leg. 2a, verderbt

Typ Ic/1b

6. AR. Δ. 4,16 g. 26 mm. 3^{h}. Av Graffito im Feld rechts; Rv Stempelschäden
   P/coll. J. de Morgan
   De Morgan 1933, Taf. 59, 7
   Av: Leg. 1b, verderbt
   Rv: Leg. 2a (?), verderbt

A3. AR. Δ. 3,87 g. 26 m. ?.
   NZK/CNG Auktion 36, 1995, 2102
   Av: Leg. 1b, verderbt
   Rv: Leg. 3

Hybrid: Av Ic mit Rv 3a des Shapur II.

A4. AR. Δ. 4,01 g. 24 mm. ?.
   NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 716
   Av: Leg. 1a, verderbt, Legendentrennung unklar
   Rv: Leg. 3

Typ I(?)/1b

7. AR. 1/6Δ. 0,42 g. 10 mm. 2^{h}. Randausbruch; Rv Stempelschäden
   P/R.3613 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
   Av: Leg. 6 Bz. 67 (vor dem Kopf)
   Rv: Leg. 3

A5. AE. ?. 16 mm. ?.
   NZK/L
   Paruck 1924, Taf. 12, 272; Göbl 1971, Taf. 8, 130
   Av: Leg. 6; Bz. 16 (vor dem Kopf)
   Rv: Leg. 3

Typ II/1b

A6. AV. D-leicht. 4,20 g. 20 mm. 3^{h}.
   NZK
   Av: Leg. 5, verderbt
   Rv: Leg. 3

A7. AV. D-leicht. ?. 20 mm. ?.
   NZK
   Av: Leg. 5
   Rv: Leg. 3

Typ Ib1/2

8. AR. 1/6Δ. 0,32 g. 9 mm. 1^{h}. Kleiner Randausbruch
   P/R.3603 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin 1963)
   Av: Leg. 6; Bz. 59 (vor dem Kopf)
   Rv: Leg. 3

A8. AR. 1/6Δ. ?. 11 mm. ?.
   NZK
   De Morgan 1933, Taf. 58, 12
   Av: Leg. 6; Bz. 6 (vor dem Kopf)
   Rv: Leg. 3

Typ III/2

9. AE. 1,72 g. 15 mm. 3^{h}.
   P/o. Prov. *(non vidi)*
   De Morgan 1933, Taf. 59, 13
   Av: Leg. 6
   Rv: Leg. 3

Münzstätte I („Kabul“)
Typ Ib1/1b



Typ Ia1/1b



Typ Ic/1b



Hybrid: Av Ic mit
Rv 3a des Shapur II.



Typ I(?)/1b



Typ II/1b



Typ Ib1/2



Typ III/2



Münzstätte II („Osten“)

Typ Ib1/1b

10. AR. Δ. 4,12 g. 25 mm. 2^{h}. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. unklar

A9. AR. Δ. 3,92 g. 25 mm. 3^{h}.
NZK/Schotten
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 3

A10. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1b, verderbt
Rv: Leg. 3

A11. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1b, verderbt
Rv: Leg. 3

Hybrid: Av Ib1 mit Rv 3a des Shapur II. oder Ardashir II.

11. AR. Δ. 3,20 g. 23 mm. 3^{h}. Av Nachschnitt
B/Rauch
Av: Leg. 1b, verderbt
Rv: Leg. 3

A12. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 3

Münzstätte III

Typ Ib1/1b

12. AR. Δ. 4,08 g. 25 mm. 3^{h}. 96,6 %.
W/GR 2528
Av: Leg. 3, verderbt
Rv: Leg. 3

13. AR. Δ. 3,97 g. 26 mm. 3^{h}. Überprägt, gelocht bei 1^{h} und 7^{h}
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 3, verderbt; am Korymbos Halbmond
Rv: Leg. 3

A13. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Rv Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 3

Münzstätte IV (Herat)

Typ Ib1/1b

14. AR. Δ. 4,11 g. 21 mm. 3^{h}. Av Schrötlingsschäden
P/1965.359 (don R. Curiel 1965)
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 2a (?), verderbt

A14. AR. Δ. ?. 19 mm. ?.
NZK/Sotheby´s, Auktion, 16. 4. 1980, 39
Av: Leg. 1b (?)
Rv: Leg. 3

Münzstätte V (AP)

Typ Ic/1b

15. AR. Δ. 4,07 g. 27 mm. 3^{h}. Av blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 5, verderbt
Rv: Leg. 3

16. AR. Δ. 3,86 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 10^{h}
P/1972.98 (coll. Y. Godard)
De Morgan 1933, Taf. 59, 8
Av: Leg. 3, Legendentrennung *šhp–whly*
Rv: Leg. 3

Münzstätte II („Osten“)
Typ Ib1/1b


10


A9


A10


A11









Hybrid: Av Ib1 mit
Rv 3a des Shapur II.
oder Ardashir II.


11


A12





Mzst. III, Typ Ib1/1b


12


13






A13



Münzstätte IV (Herat)
Typ Ib1/1b


14


A14





Münzstätte V (AP)
Typ Ic/1b


15




16



Münzstätte VI (AW)

Typ Ib2/1b

17. AR. Δ. 4,36 g. 25 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 3

18. AR. Δ. 4,06 g. 22 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Paruck 1924, Taf. 12, 265
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 2a

19. AR. Δ. 3,87 g. 25 mm. 3h. Av Kratzer; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 5, verderbt
Rv: Leg. 3

20. AR. Δ. 3,68 g. 25 mm. 3h.
B/Löbbecke (6043)
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 3

Münzstätte VII (ART)

Typ 1b1/1b

21. AR. Δ. 4,11 g. 23 mm. 3h. 94,2 %.
W/GR 2531
Av: Leg. 1a (?)
Rv: Leg. 3

22. AR. Δ. 3,88 g. 26 mm. 3h.
B/Löbbecke (2650)
Paruck 1924, Taf. 12, 266
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 3

23. AR. Δ. 3,83 g. 27 mm. 3h. Gewellter Schrötling
B/Imhoof-Blumer
Av: Leg. 1a; Bz. 1a (oberhalb der Diadembänder)
Rv: Leg. 3

24. AR. Δ. 3,78 g. 24 mm. 3h. 93,8 %.
W/GR 2532
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

25. AR. Δ. 3,73 g. 26 mm. 2h. Kleiner Randausbruch
P/1972.97 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 3

26. AR. Δ. 3,40 g. 25 mm. 3h.
P/1971.45
Av: Leg. 1a; Bz. 1a (oberhalb der Diadembänder)
Rv: Leg. 3

27. AR. Δ. 2,77 g. 25 mm. 3h. Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1a; Bz. 1a (oberhalb der Diadembänder)
Rv: Leg. 3

Typ Ib2/1b

28. AR. Δ. 3,94 g. 25 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 3

A15. AR. Δ. 3,97 g. 24 mm. 4h.
NZK/Schotten
Av: Leg. 3; Bz. 1e (oberhalb der Diadembänder)
Rv: Leg. 3

Münzstätte VI (AW)
Typ Ib2/1b


17


18


19


20









Münzstätte VII (ART)
Typ Ib1/1b


21


22


23


24










25


26


27







Typ Ib2/1b


28




A15



Münzstätte VII (ART)

Typ Ib2/1b (Forts.)

A16. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 3; „BB“ (?) (oberhalb des linken Ecks der Kronenkappe)
Rv: Leg. 3

Typ Ib1/3

29. AR. 1/6Δ. 0,43 g. 10 mm. 2^{h}.
B/451/1911
Paruck 1924, Taf. 12, 273; de Morgan 1933, Taf. 59, 11
Av: Leg. 6; Bz. 44 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

A17. AR. 1/6Δ. 0,36 g. 10 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 720
Av: Leg. 6; Bz. 44 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Münzstätte VIII

Typ Ib1/1b

A18. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 2a

A19. AR. Δ. 3,98 g. 28 mm. ?.
NZK/BerlMC, Auktion 8, 1979, 60
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 1

Typ I(?)/1b

30. AR. 1/6Δ. 0,37 g. 10 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden
B/18823
Av: Leg. 6; Bz. 66 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Münzstätte IX („Marw“, unsigniert)

Typ Ia1/1b

31. AR. Δ. 4,17 g. 28 mm. 3^{h}.
P/1970.683
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 3

32. AR. Δ. 3,55 g. 28 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 3

Typ Ia1/3

A20. AE. 0,68 g. 19 mm. 6^{h}.
NZK
Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 8
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

Münzstätte X

Typ Ib1/1b

33. AR. Δ. 3,72 g. 23 mm. 9^{h}. Av-stgl. mit Nr. **A21**; Rv blinder Fleck
P/1972.99 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 5, Legendentrennung *MLK–A*
Rv: Leg. 3

A21. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Av-stgl. mit Nr. **33**
NZK/L
Av: Leg. 5, Legendentrennung *MLK–A*
Rv: Leg. 3

Typ Ia2/1b

A22. AR. Δ. 3,89 g. 24 mm. 10^{h}. Rv Stempelschäden
NZK/Leiden
Göbl 1962, Nr. 62
Av: Leg. unklar und verderbt
Rv: Leg. 3

Mzst. VIIII
Typ Ib1/1b



A16

Typ Ib1/3



29



A17



A18





Münzstätte IX („Marw“,
unsigniert), Typ Ia1/1b



A19

Typ I(?)/1b



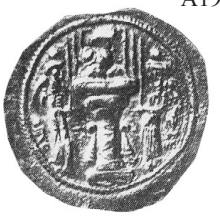
30



31



32







Mzst. X
Typ Ib1/1b

Typ Ia1/3



A20



33



A21







Typ Ia2/1b





A22

„Westliche Gruppe“

Typ Ib1/1b

34. AR. Δ. 4, 35 g. 25 mm. 2^{h}. Gelocht bei 9^{h}; Rv Doppelschlag.
B/Gansauge
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 2a

35. AR. Δ. 4,27 g. 23 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2a

36. AR. Δ. 4,25 g. 23 mm. 3^{h}. Gelocht bei 9^{h}
B/17536
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 3

37. AR. Δ. 4,16 g. 24 mm. 2^{h}. Gelocht bei 9^{h}
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 59, 5
Av: Leg. 2d
Rv: Leg. 2a

38. AR. Δ. 4,13 g. 23 mm. 3^{h}. 93,9 %.
W/GR 2533
Av: Leg. 2d
Rv: Leg. 2a

39. AR. Δ. 4,02 g. 25 mm. 4^{h}. Gelocht bei 4^{h}
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2a

40. AR. Δ. 4,02 g. 24 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2d
Rv: Leg. 2a

41. AR. Δ. 3,98 g. 20 mm. 4^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2a

42. AR. Δ. 3,95 g. 24 mm. 2^{h}. Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 59, 6
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 3

43. AR. Δ. 3,92 g. 22 mm. 3^{h}.
P/1969.57
Av: Leg. 2b, Legendentrennung *bgy – š–hpwhly*
Rv: Leg. 2a, verderbt

44. AR. Δ. 3,90 g. 26 mm. 3^{h}. 94,9 %. Henkelspur bei 12^{h}; Rv blinder Fleck
W/GR 2534
Av: Leg. 2b, Legendentrennung *bgy – š–hpwhly*
Rv: Leg. 2a (?)

45. AR. Δ. 3,90 g. 23 mm. 4^{h}. Doppelschlag; Av/Rv Schrötlingsschäden und Materialausbrüche; Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2a

46. AR. Δ. 3,85 g. 25 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch
B/Mordtmann 1933
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2a

47. AR. Δ. 3,76 g. 24 mm. 2^{h}. Gelocht bei 7^{h}
B/18822
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2a

„Westliche Gruppe“
Typ Ib1/1b


34


35


36


37


38


39


40


41


42


43


44


45


46


47

„Westliche Gruppe“

Typ Ib1/1b (Forts.)

48. AR. Δ. 3,76 g. 22 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2a

49. AR. Δ. 3,75 g. 22 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 3

50. AR. Δ. 3,73 g. 23 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*).
W/GR 2530
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 2a

51. AR. Δ. 3,70 g. 24 mm. 3h. 96,1 %.
W/GR 2535
Av: Leg. 2c (?)
Rv: Leg. 3

52. AR. Δ. 3,44 g. 24 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 2b; Bz. 1b (oberhalb des Haarballens)
Rv: Leg. 2a (?)

A23. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 3; Bz. je eine Mondsichel (unterhalb der Diadembänder der Assistenzfiguren)

Hybrid: Av Ib1 aus Münzstätte III mit Rv 1a aus der „Westlichen Gruppe“

53. AR. Δ. 4,31 g. 26 mm. 3h. Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 3, verderbt
Rv: Leg. unklar

Typ Ia1/1b

54. AR. Δ. 4,27 g. 26 mm. 3h. Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a, Legendentrennung *š–hpwhly*
Rv: Leg. 3

55. AR. Δ. 4,14 g. 24 mm. 3h.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 2a, Legendentrennung *š–hpwhly*; Bz. 1d (oberhalb der Diadembänder)
Rv: Leg. 2a

56. AR. Δ. 4,12 g. 27 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2a, Legendentrennung *mzdy–sn*
Rv: Leg. 2a (?)

57. AR. Δ. 4,12 g. 25 mm. 3h.
B/18591
Av: Leg. 2a, Legendentrennung *š–hpwhly*; Bz. 1a (zwischen Haarballen und unterem Ansatz der Diadembänder)
Rv: Leg. 2a

58. AR. Δ. 3,89 g. 24 mm. 4h.
P/1971.640
Av: Leg. 2a (?)
Rv: Leg. 2a

59. AR. Δ. 3,75 g. 26 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 2a

60. AR. Δ. 3,25 g. 24 mm. 2h. Leichter Schrötlingsriß und Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2c, Legendentrennung *š–hpwhl*
Rv: Leg. 2a


48


49


50


51

Hybrid: Av Ib1 aus Mzst. III
mit Rv 1a aus der „Westlichen Gruppe“ Typ Ia1/1b


52


A23


53


54










55


56


57


58










59




60



„Westliche Gruppe“

Typ Ia1/1b (Forts.)

61. AR. Δ. 2,85 g. 24 mm. 3^{h}. 95,5 %. Gelocht bei 3^{h}; Av/Rv Doppelschlag
W/GR 2536
Av: Leg. 2a, Legendentrennung *š–hpwhly*
Rv: Leg. 2a

A24. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Schrötlingsriß
NZK
Av: Leg. 2a, Legendentrennung *šhp–whly*; Bz. 1c (zwischen Haarballen und unterem Ansatz der Diadembänder)
Rv: Leg. 2a

A25. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 2a, Legendentrennung *šhpw–hly*; Bz. 1a (zwischen Diadembändern und Korymbos)
Rv: Leg. 2a

A26. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Av: Leg. 2a, Legendentrennung *šhp–whly*; Punkt (zwischen Haarballen und unterem Ansatz der Diadembänder)
Rv: Leg. 2a

Unsicher

Typ Ia1/1b

62. AR. Δ. 4,14 g. 24 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 3

Typ Ib1/1b

63. AR. Δ. 4,19 g. 23 mm. 3^{h}. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*).
W/GR 2529
Av: Leg. 1a (?)
Rv: Leg. 3

64. AR. Δ. 4, 18 g. 25 mm. 2^{h}. 92,7 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2388
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 3

Typ Ic/1a

65. AR. Δ. 3,87 g. 25 mm. 4^{h}. Gelocht bei 11^{h}, leichter Randausbruch
P/ancien fonds
Av: Leg. 5, verkürzt
Rv: Leg. 3

Typ Ic/1b

66. AR. Δ. 3, 40 g. 26 mm. 3^{h}. Rv Doppelschlag.
P/coll. E. Drouin 1963
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

67. AR. Δ. 3,32 g. 25 mm. 2^{h}. 97,8 %. Gelocht bei 11^{h}, Randausbruch
W/GR 2537
Av: Leg. 1a (?)
Rv: Leg. 2a (?)

Typ I(?)/1b

A27. AE. 0,9 g. 16 mm. ?. Rv Doppelschlag
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 3

Typ Ib1/4

68. AR. Δ. 4, 22 g. 28 mm. 3^{h}. Rv Doppelschlag
W/GR 3365
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

A28. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Rv Doppelschlag
NZK
Göbl 1971, Taf. 8, 131
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

Typ I(?)/4

A29. AE. ?. 16 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 6; Bz. 62 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3


61


A24


A25


A26

Unsicher
Typ Ia1/1b


62

Typ Ib1/1b


63


64

Typ Ic/1a


65

Typ Ic/1b


66


67

Typ I(?)/1b


A27

Typ Ib1/4


68


A28

Typ I(?)/4


A29

Sind

Zu Typ I(?)/1b

69. AV. D-schwer. 7,28 g. 21 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag
P/ancien fonds
Paruck 1924, Taf. 12, 262
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 3

Imitationen

Zu Typ I(?)/4

A30. AR. 1/6Δ. ?. 11 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 59, 12; Göbl 1971, Taf. 8, 134
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 3

Dubia und Falsa

Zu Typ I(?)/1a

70. AV. D-leicht. 4,29 g. 23 mm. 2^{h}. Geprägt
B/356/1917
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 3

Nachträge

Münzstätte V (AP)

Typ Ic/2

N1. AR. 1/6Δ. 0,57. 13 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK/Triton 7, 2003, 629
Av: Leg. 5; Bz. 76 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 3

Münzstätte IX („Marw“, unsigniert)

Typ Ib1/2

N2. AV. D-schwer. 7,19 g. 19 mm. ?. Rv Lochungsversuch
NZK/Triton 7, 2003, 626
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

Sind, zu Typ I(?)/1b



69

Imitationen
zu Typ I(?)/4



A30



Dubia und Falsa
zu Typ I(?)/1a



70



Nachträge, Münzstätte
V (AP), Typ Ic/2



N1

Münzstätte IX („Marw“, unsigniert)
Typ Ib1/2

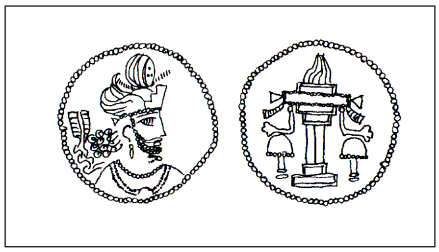


N2

3.4. WAHRAM IV. (388–399)

3.4.1. Grundtypologie

Typ Ia1/1a



Nominalien: D-schwer, AE.

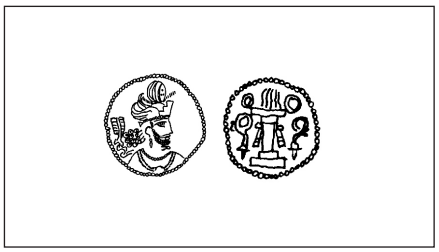
Av-Bild
Typ Ia1: Rechtsbüste des Wahram IV., Brustpartie frontal; Krone mit dreistufiger Mauerzinnne über der Stirn, dahinter zwei gestaffelte Flügel, verhüllter Korymbos, zwischen Kronenkappe und Korymbos ein Band nach links, das andere nach rechts verlaufend; einreihiges Perldiadem, hinter der Schulter unterhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; ein- oder zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 1a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft eckig und längsgerippt; vier Altarplatten, darüber Altarflammen, links und rechts unterhalb des Altartisches quergerippte Bänder nach unten hängend; seitliche Stützen in Form von Löwenpranken, die auf pilzförmigen Füßen ruhen; Perlkreis.

Rv-Legende
3: 11^{h} l. e. *l'sty*, 1^{h} l. a. *wlhl'n*

Typ Ia1/1b



Nominalien: AE.

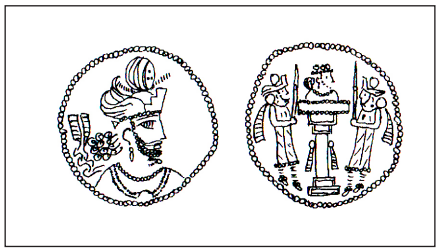
Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
8: keine Legende

Rv-Bild
Typ 1b: Wie 1a, aber Altarschaft rund; nur zwei Altarplatten; seitliche Stützen schleifenförmig; darüber je ein Kringel.

Rv-Legende
5: keine Legende

Typ Ia1/2a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia1

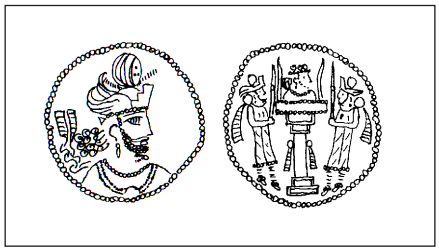
Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
1b: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
2b: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
2c: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*
5e: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – LYW*

Rv-Bild
Typ 2a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, am Altarschaft *l'st*; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Büste mit Diadem und Kunstfrisur nach rechts; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Wahram IV., die Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *wlhl'n*
4: 3h l. a. *wlh,* 9h l. a. *'n*
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 4, 5, 12, 13, 14, 16

Typ Ia1/2b



Nominalien: Δ.

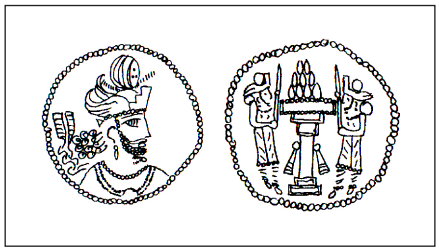
Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
1b: 11h l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
7: 5h l. a. *mzdysn bgy wlhl'n – MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 2b: Wie 2a, aber links und rechts der Büste zwei oder drei Flammen, gezeichnet mit senkrechten Strichen.

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ia1/3



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ Ia1

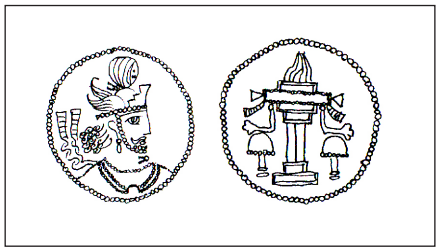
Av-Legende
1a: 11h l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
1b: 11h l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
1c: 11h l. a. *mzdysn – bgy wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
2a: 11h l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
2b: 11h l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
2c: 11h l. a. *mzdysn – bgy wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
3: 5h l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*
5a: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – ART*
5b: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – BYŠ*
5c: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – DAL*
5d: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – KA*
5e: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – LYW*
5h: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – ŠY*
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 3: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, am Altarschaft *l'st*; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen, Anordnung variiert (für deren Gestaltung s.u. *3.4.3.*); links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Wahram IV., die Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *wlhl'n*
2: 3h l. e. *wlhl'n*, 9h l. a. *MLKA*
4: 3h l. a. *wlh,* 9h l. a. *'n*
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12

Typ Ia2/1a



Nominalien: Δ.

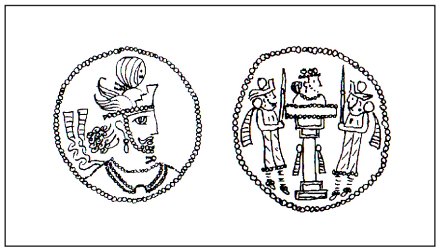
Av-Bild
Typ Ia2: Wie Ia1, aber Bänderpaar links oberhalb der Kronenkappe parallel nach links oben verlaufend.

Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
2b: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
3: 11^{h} l. e. *l'sty*, 1^{h} l. a. *wlhl'n*

Typ Ia2/2a



Nominalien: Δ.

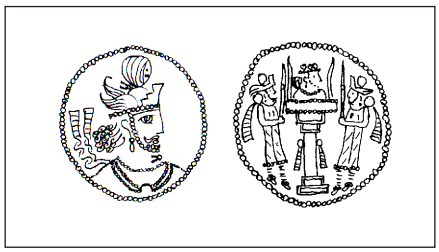
Av-Bild
Typ Ia2

Av-Legende
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
1b: 3^{h} l. e. *wlhl'n*, 9^{h} l. a. *'twly (ZY)*
5: keine Legende

Typ Ia2/2b



Nominalien: Δ.

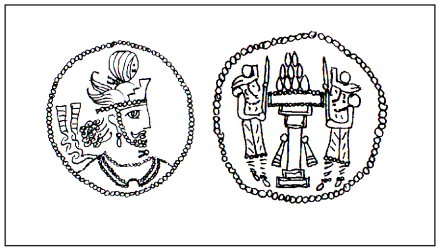
Av-Bild
Typ Ia2

Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
7: 5^{h} l. a. *mzdysn bgy wlhl'n – MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
5: keine Legende

Typ Ia2/3



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia2

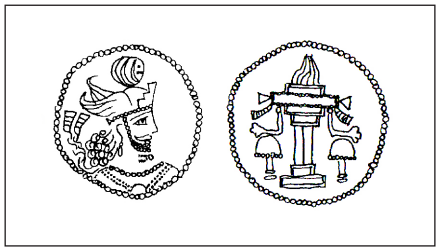
Av-Legende
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*
5g: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – ST*

Rv-Bild
Typ 3a

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *wlhl'n*
4: 3h l. a. *wlh,* 9h l. a. *'n*
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 4, 5, 6, 7, 9

Typ Ia3/1a



Nominalien: Δ.

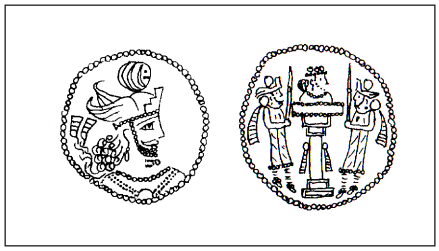
Av-Bild
Typ Ia3: Wie Ia1, aber keine Bänder zwischen Kronenkappe und Korymbos.

Av-Legende
1b: 11h l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
3: 11h l. e. *l'sty*, 1h l. a. *wlhl'n*

Typ Ia3/2a



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ Ia3

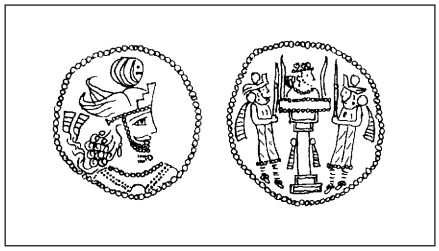
Av-Legende
1a: 11h l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
1b: 11h l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
3: 5h l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*
8: keine Legende

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
4: 3h l. a. *wlh,* 9h l. a. *'n*
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 3, 5, 11, 16

Typ Ia3/2b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia3

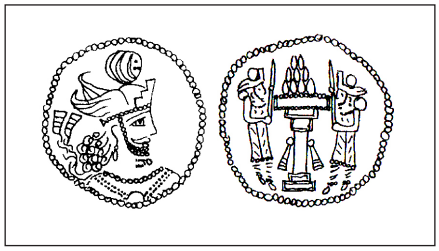
Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
5: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 16

Typ Ia3/3



Nominalien: D-(?), Δ.

Av-Bild
Typ Ia3

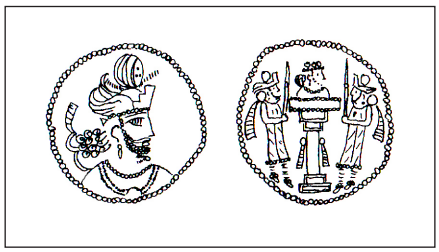
Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
1b: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
5f: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – PW*

Rv-Bild
Typ 3

Rv-Legende
4: 3^{h} l. a. *wlh,* 9^{h} l. a. *'n*
5: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 6, 11, 12

Typ Ia4/2a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia4: Wie Ia1, aber nur ein Diademband dargestellt.

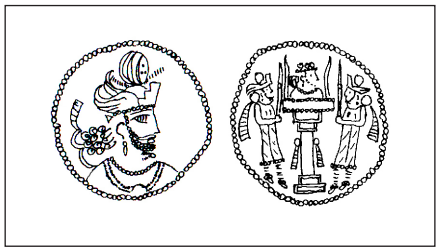
Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 12, 17

Typ Ia4/2b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia4

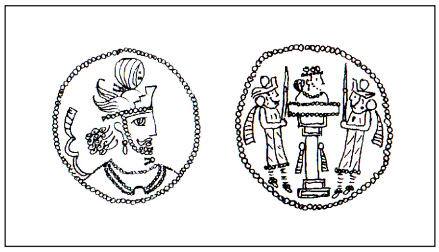
Av-Legende
1c: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 15

Typ Ia5/2a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia5: Wie Ia2, aber nur ein Diademband dargestellt

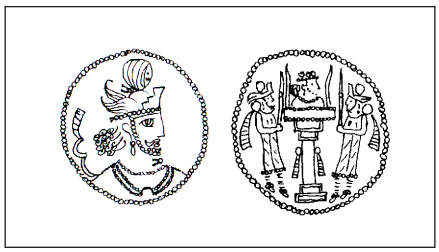
Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *wlhl'n*

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 5

Typ Ia5/2b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia5

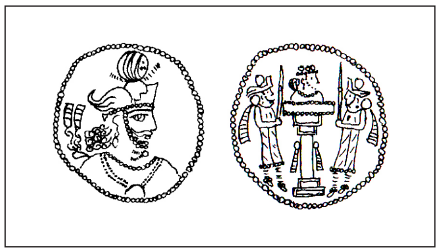
Av-Legende
1b: 11[h] l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 5

Typ Ib1/2a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib1: Wie Ia1, aber nur vorderer Flügel sichtbar.

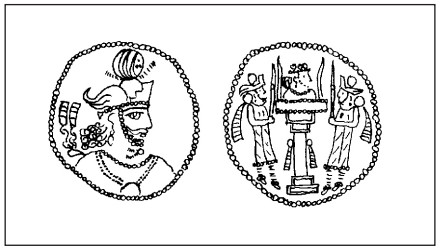
Av-Legende
1a: 11[h] l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
5: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 5

Typ Ib1/2b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib1

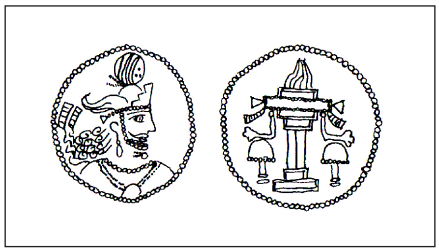
Av-Legende
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
5: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 16

Typ Ib2/1a



Nominalien: D-(?), Δ, 1/6Δ.

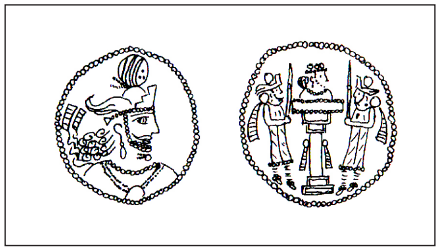
Av-Bild
Typ Ib2: Wie Ia2, aber nur vorderer Flügel sichtbar.

Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
1b: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
3: 11^{h} l. e. *l'sty*, 1^{h} l. a. *wlhl'n*
5: Keine Legende

Typ Ib2/2a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib2

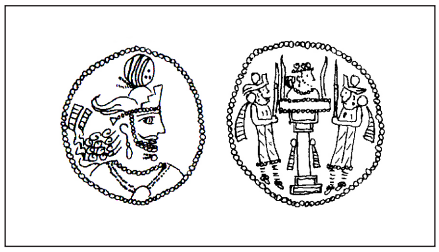
Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 3, 11

Typ Ib2/2b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib2

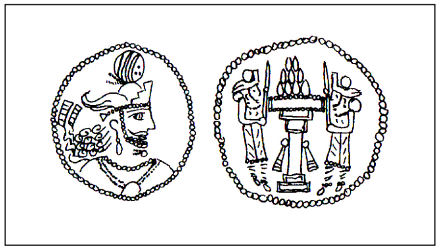
Av-Legende
3: 5[h] l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
5: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 16

Typ Ib2/3



Nominalien: Δ.

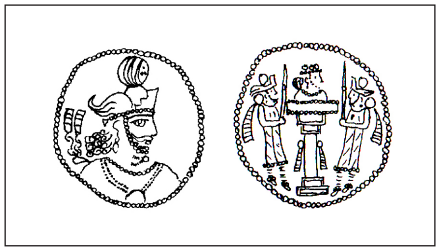
Av-Bild
Typ Ib2

Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 3

Rv-Legende
Legende unklar

Typ Ib3/2a



Nominalien: Δ.

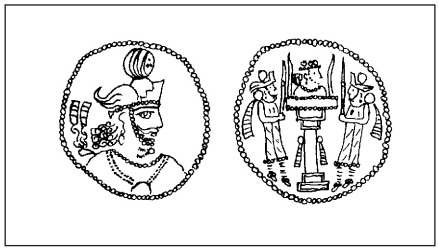
Av-Bild
Typ Ib3: Wie Ia3, aber nur vorderer Flügel sichtbar.

Av-Legende
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
5: keine Legende

Typ Ib3/2b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib3

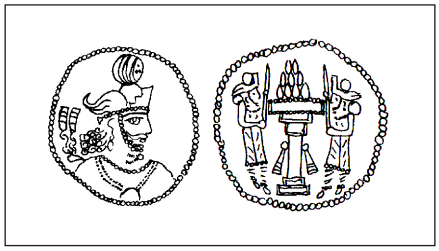
Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 14

Typ Ib3/3



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

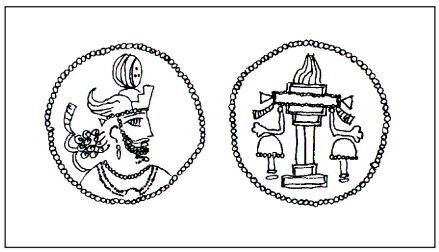
Av-Bild
Typ Ib3

Av-Legende
1a: 11[h] l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
3: 5[h] l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*
8: keine Legende

Rv-Bild
Typ 3a

Rv-Legende
5: keine Legende

Typ Ib4/1a



Nominalien: Δ.

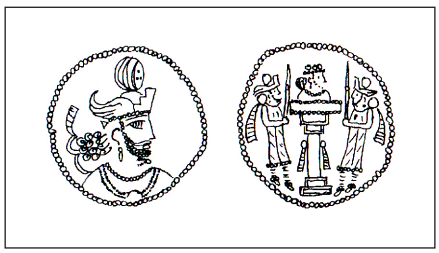
Av-Bild
Typ Ib4: Wie Ib3, aber nur ein Diademband dargestellt.

Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
3: 11^{h} l. e. *l'sty*, 1^{h} l. a. *wlhl'n*

Typ Ib4/2a



Nominalien: D-leicht.

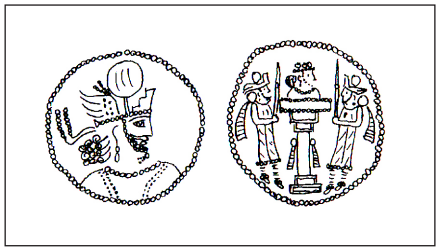
Av-Bild
Typ Ib4

Av-Legende
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ic/2a



Nominalien: 1/6Δ.

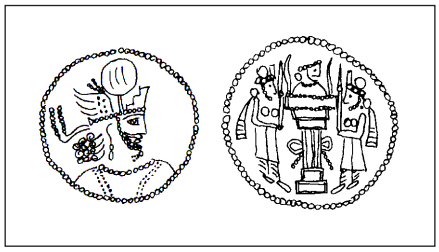
Av-Bild
Typ Ic: Wie Ib2, aber Diadembänder oberhalb des Haarballens ansetzend; Brustjuwel nicht sichtbar.

Av-Legende
6: 1[h] l. e. *wlhl'n (MLKA)*

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ic/2c



Nominalien: Δ.

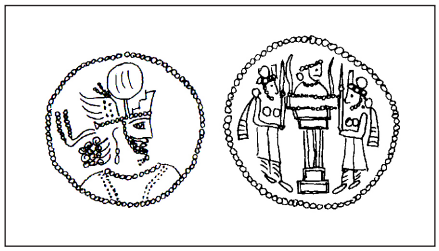
Av-Bild
Typ Ic

Av-Legende
6: 1[h] l. e. *wlhl'n (MLKA)*

Rv-Bild
Typ 2c: Wie 2b, aber Altarschaft eckig.

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ic/2d



Nominalien: Δ.

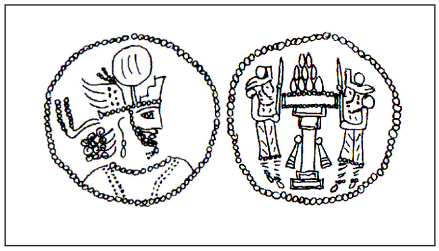
Av-Bild
Typ Ic

Av-Legende
6: 1[h] l. e. *wlhl'n (MLKA)*

Rv-Bild
Typ 2d: Wie 2c, aber keine Diadembänder am Altarschaft.

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ic/3



Nominalien: Δ.

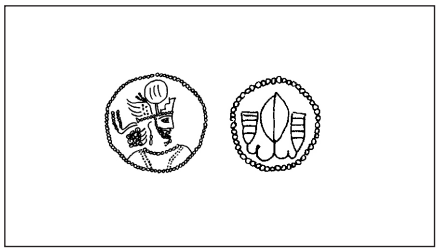
Av-Bild
Typ Ic

Av-Legende
4: 7[h] l. e. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

Rv-Bild
Typ 3

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ic/6



Nominalien: AE.

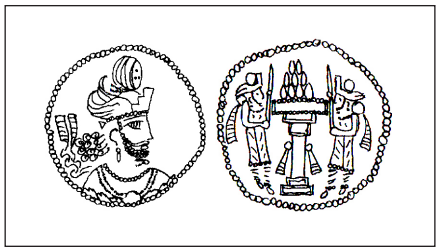
Av-Bild
Typ Ic

Av-Legende
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 6: Ovales Gebilde, von dessen unterem Ende links und rechts je ein quergeripptes Diademband nach oben verlaufend; Perlkreis.

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Id/3



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Id: Wie Ia2, aber unter der Büste florale Ornamente.

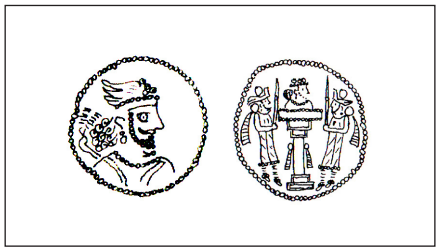
Av-Legende
1a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA*
2d: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy wlhl'n – ZY MLKAn MLKA*
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*
5c: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – DAL*

Rv-Bild
Typ 3

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *wlhl'n*
2: 3h l. e. *wlhl'n*, 9h l. a. *MLKA*
4: 3h l. a *wlh,* 9h l. a *'n*
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 4, 5,6, 7, 8

Typ II/2a



Nominalien: D-leicht.

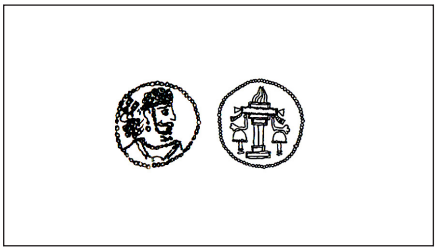
Av-Bild
Typ II: Rechtsbüste des Wahram IV., Brustpartie frontal; Kunstfrisur, am hinteren Ende des Kopfes Flügel; einreihiges Perldiadem, hinter der Schulter unterhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nicht sichtbar) verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
Legende unklar

Typ III/1a



Nominalien: 1/3D.

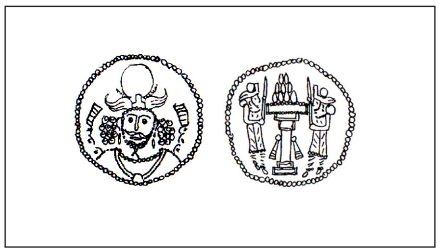
Av-Bild
Typ III: Rechtsbüste des Wahram IV., Brustpartie frontal; Kunstfrisur; einreihiges Perldiadem, hinter der Schulter oberhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
3: 11^{h} l. e. *l'sty*, 1^{h} l. a. *wlhl'n*

Typ IV/3



Nominalien: D-leicht.

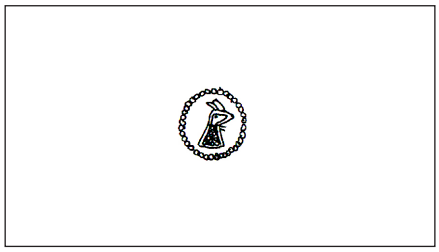
Av-Bild
Typ IV: Frontalbüste des Wahram IV.; Krone mit zweistufiger Mauerzinnne, verhüllter Korymbos, links und rechts davon je ein Flügel, zwischen Kronenkappe und Korymbos ein Band nach links, das andere nach rechts verlaufend; einreihiges Perldiadem, hinter dem Haarballen ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; Haarballen links und rechts des Nackens dargestellt; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 3

Rv-Legende
4: 3^{h} l. a. *wlh,* 9^{h} l. a. *'n*

Typ I(?)/4



Nominalien: 1/6Δ.

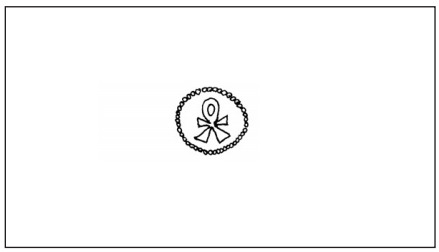
Av-Bild
Generell wie Typ I, Bandgestaltung nicht erkennbar

Av-Legende
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 4: Hahnenkopf nach rechts; Perlkreis

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ I(?)/5



Nominalien: AE.

Av-Bild
Generell wie Typ I, Bandgestaltung nicht erkennbar

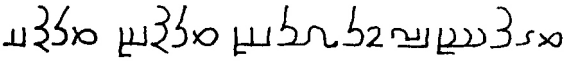
Av-Legende
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 5: Diademschleife mit vier Bändern (*frawahr*-Symbol); Perlkreis.

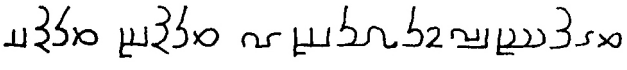
Rv-Legende
5: Keine Legende

3.4.2. Legendenübersicht

Averslegenden

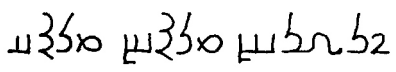
1, 4, 7:] 

Ausführung:
1a) 11[h] l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
1b) 11[h] l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
1c) 11[h] l. a. *mzdysn – bgy wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
4) 7[h] l. e. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
7) 5[h] l. a. *mzdysn bgy wlhl'n – MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
mazdēsn bay Wahrām šāhān šāh Ērān ud Anērān kē čihr az yazdān
„Der Mazda-verehrende ‚Gott' Wahram, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern (ist)".

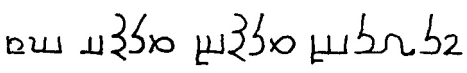
2:] 

Ausführung:
a) 11[h] l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
b) 11[h] l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*

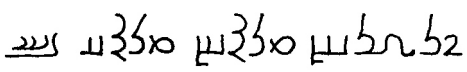
c) 11h l. a. *mzdysn – bgy wlhl'n ZY MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
d) 11h l. a. *mzdysn bgy wlhl'n – ZY MLKAn MLKA('yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n)*
mazdēsn bay Wahrām ī šāhān šāh Ērān ud Anērān kē čihr az yazdān
Wie 1

3: 

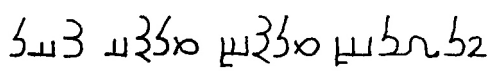
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLK–An MLKA*
Wahrām šāhān šāh
„Wahram, der König der Könige".

5a: 

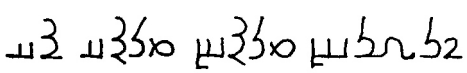
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – ART*
Wahrām šāhān šāh – ART
„Wahram, der König der Könige – ART".

5b: 

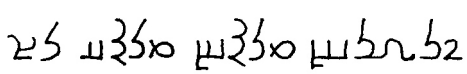
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – BYŠ*
Wahrām šāhān šāh – BYŠ
„Wahram, der König der Könige – BYŠ".

5c: 

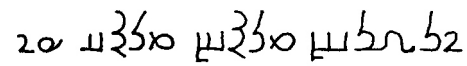
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – DAL*
Wahrām šāhān šāh – DAL
„Wahram, der König der Könige – DAL".

5d: 

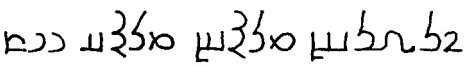
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – KA*
Wahrām šāhān šāh – KA
„Wahram, der König der Könige – KA".

5e: 

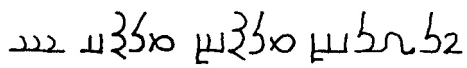
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – LYW*
Wahrām šāhān šāh – LYW
„Wahram, der König der Könige – LYW".

5f: 

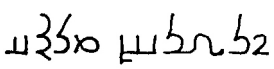
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – PW*
Wahrām šāhān šāh – PW
„Wahram, der König der Könige – PW".

5g: 

Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – ST*
Wahrām šāhān šāh – ST
„Wahram, der König der Könige – ST".

5h: 

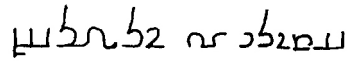
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA – ŠY*
Wahrām šāhān šāh – ŠY
„Wahram, der König der Könige –ŠY".

6: 

Ausführung:
1h l. e. *wlhl'n (MLKA)*
Wahrām šāh
„Wahram, der König".

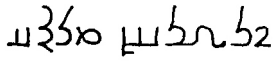
8: keine Legende

Reverslegenden

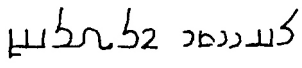
1: 

Ausführung:
a) 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *wlhl'n*
b) 3h l. e. *wlhl'n*, 9h l. a. *'twly (ZY)*

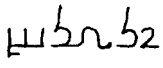
ādur ī Wahrām
„Feuer des Wahram“.

2: 

Ausführung:
3h l. e. *wlhl’n*, 9h l. a. *MLKA*
Wahrām šāh
„Wahram, der König“.

3: 

Ausführung:
11h l. e. *l’sty*, 1h l. a. *wlhl’n*
rāst Wahrām
„Der gerechte Wahram“

4: 

Ausführung:
3h l. a *wlh,* 9h l. a *’n*
Wahrām
„Wahram“.

5: keine Legende

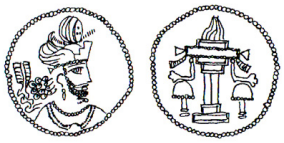
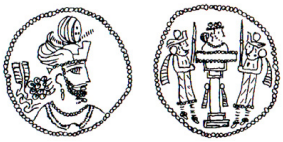
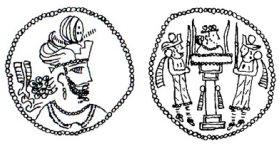
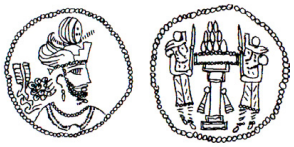
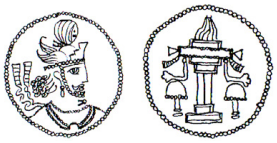
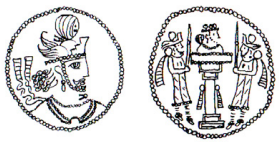
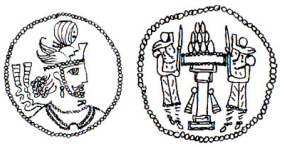
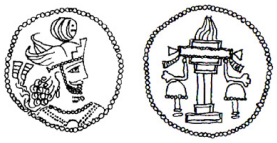
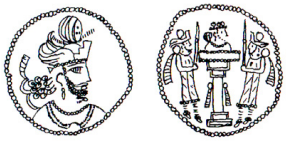
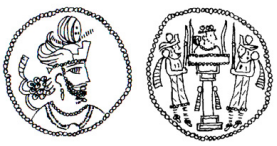
3.4.3. Altarflammen

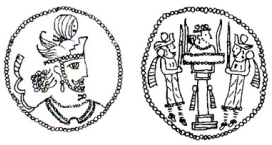
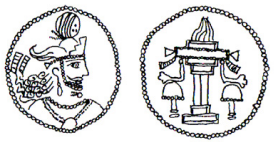
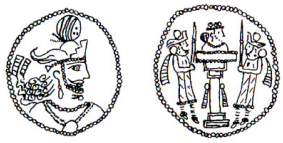
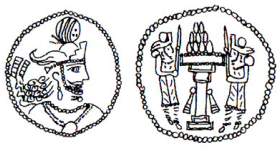
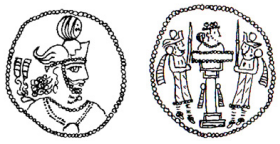
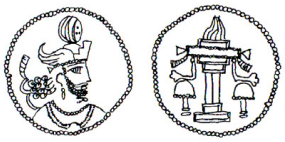
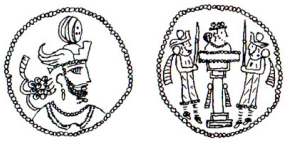
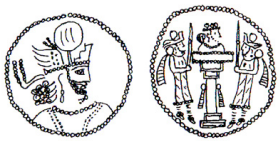
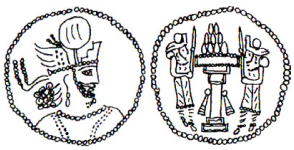
 *Flammen 1:* Mehrere parallele, S-förmige Striche	 *Flammen 2:* Drei Reihen zu je vier, drei und zwei Strichen

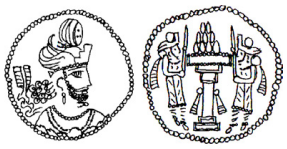
So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Flammen 2.*

Für die Aversbeizeichen vgl. *1.4.1.5.*; für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

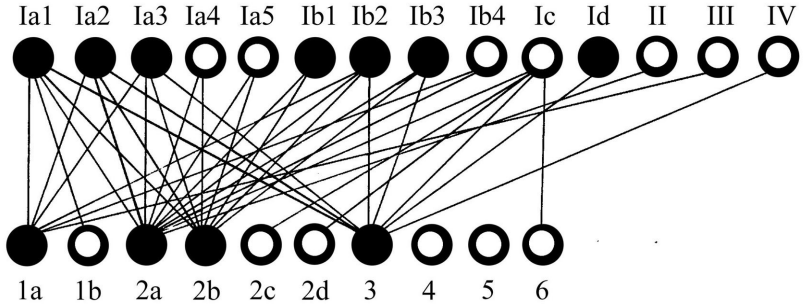
3.4.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia1/1a  Nominalien: D-schwer, AE AT	Typ Ia1/1b  Nominalien: AE Unsicher	Typ Ia1/2a  Nominalien: Δ Unsig. A, AP, AS, AWH, BBA, DA, DAL, HL , HLYDY, KL, WH, Unklare Sigle
Typ Ia1/2b  Nominalien: Δ Unsig. E, F	Typ Ia1/3  Nominalien: Δ, 1/6Δ Unsig. A, B, D, AH, AS, AT, AWH, AY, BBA, DAL für DAL, ART, BYŠ, KAL, LYW und ŠY, KL, KWN BBA, LD, LDY , WH, Unsicher	Typ Ia2/1a  Nominalien: Δ AP, HLYDY, „Westliche Gruppe“
Typ Ia2/2a  Nominalien: Δ Unsicher	Typ Ia2/2b  Nominalien: Δ Unsig. F, Unsicher	Typ Ia2/3  Nominalien: Δ AT, AW / AR, BBA, DAL für ST, KWN BBA, Unklare Sigle
Typ Ia3/1a  Nominalien: Δ WH, „Yazd“	Typ Ia3/2a  Nominalien: Δ, 1/6Δ AYL, MY, Unklare Sigle, Unsicher	Typ Ia3/2b  Nominalien: Δ Unklare Sigle
Typ Ia3/3  Nominalien: D-(?), Δ Unsig. D, AWH, DAL für PW, WH	Typ Ia4/2a  : Δ AWH	Typ Ia4/2b  Nominalien: Δ AH

Typ Ia5/2a  Nominalien: Δ HL	Typ Ia5/2b  Nominalien: Δ AH	Typ Ib1/2a  Nominalien: Δ AP
Typ Ib1/2b  Nominalien: Δ AH, STHL	Typ Ib2/1a  D-(?), Δ, 1/6Δ Unsig. C, Marw, Unsicher	Typ Ib2/2a  Nominalien: Δ AWH, WH
Typ Ib2/2b  Nominalien: Δ STHL, Unklare Sigle	Typ Ib2/3  Nominalien: Δ Unsig. B	Typ Ib3/2a  Nominalien: Δ Unsicher
Typ Ib3/2b  Nominalien: Δ Unklare Sigle	Typ Ib3/3  Nominalien: Δ, 1/6Δ AP, Unsicher	Typ Ib4/1a  Nominalien: Δ Unsicher
Typ Ib4/2a  Nominalien: D-leicht Unsicher	Typ Ic/2a  Nominalien: 1/6Δ Unsicher	Typ Ic/2c  Nominalien: Δ Marw
Typ Ic/2d  Nominalien: Δ Marw	Typ Ic/3  Nominalien: Δ Unsicher	Typ Ic/6  Nominalien: AE Marw

Typ Id/3  Nominalien: Δ AS, BŠHP, BŠHPW, DAL für DAL, KL, KWN AH, KWN AHM, ŠLK, Unklare Sigle	Typ II/2a  Nominalien: D-leicht Unsicher	Typ III/1a  Nominalien: 1/3D Unsicher
Typ IV/3  Nominalien: D-leicht Unsicher	Typ I(?)/4  Nominalien: 1/6Δ Unsicher	Typ I(?)/5  Nominalien: AE Unsicher

3.4.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
388	**Ia1**, **Ia2**, **Ia3, Ib1, Ib2, Ib3**	**Ia4** (Δ/AH, AWH), **Ia5** (Δ/AH, HL), **Ib4** (Δ/Unsicher), **Ic** (Δ/Marw), **II** (D/Unsicher), **III** (1/3D/Unsicher), **IV** (D/Unsicher)	**1a**	**1b** (AE/Unsicher)
ca. 389			**2a** / **2b**	**4** (1/6Δ/Unsicher) **5** (AE/Unsicher)
ca. 394			**3**	**6** (AE/Marw)
399	**Id**			

Prägetabelle 4: Wahram IV.

Wahram IV.

Unsigniert A („Westen“)

Typ Ia1/2a

1. AR. Δ. 3,85 g. 23 mm. 3^{h}. 97,0 %. Av/Rv blinder Fleck
   W/GR 2545
   Av: Leg. 2a
   Rv: Leg. 1a
2. AR. Δ. 3,57 g. 24 mm. 3^{h}. Schrötlingsschäden; Rv blinder Fleck
   B/Prokesch-Osten
   Av: Leg. 2a
   Rv: Leg. 1a
3. AR. Δ. 3,49 g. 24 mm. 2^{h}. Rv leichter Doppelschlag
   P/ancien fonds
   Av: Leg. 2c
   Rv: Leg. 1a

Typ Ia1/3

4. AR. Δ. 3,90 g. 23 mm. 3^{h}. 95,2 %.
   W/GR 2393
   Av: Leg. 2a
   Rv: Leg. 1a
5. AR. Δ. 3,63 g. 23 mm. 2^{h}.
   B/Prokesch-Osten
   Av: Leg. 2a
   Rv: Leg. 1a
6. AR. Δ. 2,96 g. 23 mm. 2^{h}. 93,5 %. Gelocht bei 10^{h}
   W/GR 2538
   Av: Leg. 2a
   Rv: Leg. 1a

Hybrid: Av Ia1 mit Rv 1 des Yazdgerd I.

7. AR. Δ. 3,92 g. 27 mm. 2^{h}**.**
   B/Gansauge
   Av: Leg. 2a
   Rv: Leg. 1b des Yazdgerd I.

Unsigniert B („Taxila“)

Typ Ib2/3

A1. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Rv leichter Doppelschlag
   NZK
   Av: Legende verderbt
   Rv: Legende verderbt

Typ Ia1 (?)/3

A2. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Av Umschnitt im Bereich der Legende; Rv Doppelschlag
   NZK
   Av: Leg. verderbt, Umschnitt zu Brahmi-Aufschrift *pę/sę/pą – hą/hā – ną/bę/ṇą̄ – ṣa – hi*
   Rv: Leg. verderbt

Unsigniert C („Osten“)

Typ Ib2/1a

A3. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Kleiner Randausbruch
   NZK
   Av: Leg. 1a, verderbt
   Rv: Leg. 3, verderbt

Typ Ia(?)/2b

8. AR. Δ. 3,85 g. 24 mm. 2^{h}.
   B/Prokesch-Osten
   Av: Leg. 1a, verderbt
   Rv: Leg. 5

A4. AR. Δ. 3,79 g. 24 mm. 3^{h}. Gelocht bei 7^{h}
   NZK/Basel
   Av: Leg. verderbt
   Rv: Leg. 5

Unsigniert A („Westen“), Typ Ia1/2a



1 2 3

Typ Ia1/3

Hybrid: Av Ia1 mit
Rv 1 des Yazdgerd I.



4 5 6 7

Unsigniert B („Taxila“),
Typ Ib2/3

Typ Ia1(?)/3

Unsigniert C („Osten“)
Typ Ib2/1a



A1 A2 A3

Typ Ia(?)/2b



8 A4

Unsigniert D

Typ Ia1/3

A5. AR. Δ. ?. 23 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 5; Flammen 1

Typ Ia3/3

A6. AV. D-(?). ?. 23 mm. ?. Av leichter Doppelschlag
NZK
De Morgan 1933, Taf. 60, 1
Av: Leg. 1a (?)
Rv: Leg. 5

Unsigniert E

Typ Ia1/2b

A7. AR. Δ. 3,93 g. 26 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
NZK
Av: Legende retrograd, verderbt
Rv: Leg. unklar

Unsigniert F

Typ Ia1/2b

9. AR. Δ. 3,91 g. 25 mm. 2^{h}. 96,0 %.
W/GR 2539
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 5

10. AR. Δ. 3,52 g. 26 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1b (?)
Rv: Leg. 5

Typ Ia2/2b

11. AR. Δ. 3,90 g. 26 mm. 3^{h}. Gelocht bei 3^{h}; Av/Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 5

12. AR. Δ. 3,61 g. 25 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 5

A8. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 5; am Altarschaft *ld* (?)

AH

Typ Ia5/2b (unsigniert)

13. AR. Δ. 3,82 g. 26 mm. 3^{h}. 97,1 %.
W/GR 2390
Av: Leg. 1b (?)
Rv: Leg. 5

Typ Ib1/2b (unsigniert)

A9. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 5

Typ Ia4/2b

A10. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1c
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 15

Typ Ia1/3 (westlicher Stil)

A11. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/Dorotheum, Oktober 1953
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Unsigniert D, Typ Ia1/3



A5

Typ Ia3/3



A6

Unsigniert E, Typ Ia1/2b



A7

Unsigniert F, Typ Ia1/2b



9

Ib2/2b



10



11



12

AH, Typ Ia5/2b
(unsigniert)



A8



13

Typ Ib1/2b
(unsigniert)



A9

Typ Ia4/2b



A10

Typ Ia1/3
(westlicher Stil)



A11

AP

Typ Ia2/1a

A12. AR. Δ. 3,70. 27 mm. 3h.
NZK/Leiden
Göbl 1962, Nr. 73
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 3

Typ Ia1/2a (unsigniert)

A13. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 5

Typ Ib1/2a

14. AR. Δ. 4, 05 g. 27 mm. 3h. 95,9 %. Rv-stgl. mit Nr. **A14**, Stempelschäden
W/GR 3350
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 5

A14. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Rv-stgl. mit Nr. **14**
NZK
Göbl 1967, III, Taf. 6/VIII/2
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 5

Typ Ib3/3 (unsigniert)

15. AR. Δ. 3,87 g. 28 mm. 3h.
P/R.3589 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 5; Flammen 1

ART

Typ Ia(?)/2a

A15. AR. Δ. 2,86 g. 25 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 726
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 5

AS

Typ Ia1/2a

16. AR. Δ. 4,40 g. 24 mm. 2h.
B/Imhoof-Blumer
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

17. AR. Δ. 4,16 g. 24 mm. 3h. Av/Rv leichter Doppelschlag
B/18830
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

18. AR. Δ. 4,08 g. 24 mm. 3h.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 60, 8
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

19. AR. Δ. 4,03 g. 24 mm. 3h. Rv Stempelschäden, leichter Doppelschlag
P/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 16

Typ Ia1/3

20. AR. Δ. 4,07 g. 23 mm. 2h. 92,5 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2544
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

21. AR. Δ. 3,79 g. 24 mm. 3h. Av/Rv leichter Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

22. AR. Δ. 3,76 g. 24 mm. 2h. Av/Rv Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 2b (?)
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var.5

A16. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck
NZK
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5; am Altarschaft *l'sty* statt *l'st*

AP, Typ Ia2/1a



A12



Typ Ia1/2a (unsigniert)



A13



Typ Ib1/2a



14





A14



Typ Ib3/3 (unsigniert)



15



ART, Typ Ia(?)/2a



A15



AS, Typ Ia1/2a



16





17



Typ Ia1/3



18





19





20





21







22





A16

AS

Typ Ia1/3 (Forts.)

23. AR. Δ. 4,16 g. 23 mm. 2h. Av Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 4

Typ Id/3

24. AR. Δ. 4,17 g. 26 mm. 2h. 95,5 %. Rv leichter Doppelschlag
W/GR 2540
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 4

AT

Typ Ia1/1a

A17. AV. D-schwer. 7,10 g. 20 mm. ?.
NZK/Sotheby´s, Auktion, 28. 5.-1. 6. 1987, 64
Av: Leg. 1a, *bgy* fehlt
Rv: Leg. 3

A18. AE. 2,40 g. 19 mm. 3h.
NZK/KNP, K-50692
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

Typ Ia2 (?)/3

A19. AR. Δ. 3,85 g. 25 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 43, 1981, 785
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ia1/3 (westlicher Stil)

25. AR. Δ. 4,01 g. 23 mm. 2h. Rv Stempelschäden
B/18830
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

A20. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

AW / AR (?)

Typ Ia2/3

A21. AR. Δ. 3,75 g. 22 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 725
Av: Leg. 3; AW (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

AWH

Typ Ia1/2a

26. AR. Δ. 3,71 g. 22 mm. 3h. 97,9 %.
W/GR 2546
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 12

Typ Ia4/2a

27. AR. Δ. 3,77 g. 24 mm. 3h. Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 12

A22. AR. Δ. ?. 23 mm. ?.
NZK
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 17

Typ Ib2/2a

28. AR. Δ. 3,98 g. 23 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 11

Typ Ia1/3

29. AR. Δ. 3,85 g. 23 mm. 2h. Av leichte Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 11; Flammen 1

Typ Ia3/3

30. AR. Δ. 3,97 g. 23 mm. 3h. Rv leichter Doppelschlag
B/Imhoof-Blumer
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 12; Flammen 1

Typ Id/3



23



24

AT, Typ Ia1/1a



A17



A18

Typ Ia2(?)/3



A19

Typ Ia1/3
(westlicher Stil)



25



A20

AW / AR (?), Typ Ia2/3



A21

AWH, Typ Ia1/2a



26

Typ Ia4/2a



27



A22

Typ Ib2/2a



28

Typ Ia1/3



29

Typ Ia3/3



30

AYL

Typ Ia3/2a

A23. AR. Δ. ?. 23 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1a (?)
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 11

A24. AR. Δ. 4,05 g. 25 mm. 3^{h}. Randausbrüche; Av/Rv leichter Doppelschlag
NZK
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 3

BBA

Typ Ia1/2a

31. AR. Δ. 3,90 g. 23 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

A25. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Av leichter Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

32. AR. Δ. 4,08 g. 25 mm. 3^{h}. Av/Rv Überprägungsspuren
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 60, 10
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 4

Typ Ia1/3

33. AR. Δ. 4,06 g. 23 mm. 3^{h}. 96,8 %. Gelocht bei 7^{h}; Rv blinder Fleck
W/GR 2541
Av: Leg. 2c (?)
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 5

34. AR. Δ. 3,75 g. 24 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2b (?)
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

A26. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 5

Typ Ia2/3

A27. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Rv Umschitt im Bereich der Altarflammen (?)
NZK
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 4

BŠHP

Typ Id/3

35. AR. Δ. 4,08 g. 25 mm. 2^{h}. 97,8 %. Av Kratzer
W/GR 2542
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 8

BŠHPW

Typ Id/3

A28. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK
Mochiri 1996, Abb. 27
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 8

DA

Typ Ia1/2a

A29. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 5(?)

DAL

Typ Ia1/2a

36. AR. Δ. 4,00 g. 25 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 60, 9
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 5(?)

AYL, Typ Ia3/2a



A23

BBA, Typ Ia1/2a



A24



31

Typ Ia1/3



A25



32



33



34

Typ Ia2/3



A26



A27

BŠHP, Typ Id/3



35

BŠHPW, Typ Id/3



A28

DA, Typ Ia1/2a





A29

DAL, Typ Ia1/2a





36

Der Stempelversand in der Region Fars
DAL für DAL (Eigene Prägung)

Typ Ia1/3

37. AR. Δ. 4,00 g. 25 mm. 3^{h}. Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 5c, Legendentrennung *MLK–A*
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 6

Typ Id/3

38. AR. Δ. 4,08 g. 25 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 5c
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 6

DAL für ART

Typ Ia1/3

39. AR. Δ. 3,95 g. 24 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Löbbecke (7078)
Av: Leg. 5a
Rv: Leg. 1b (?); Sg.-Var. 6

DAL für BYŠ

Typ Ia1/3

A30. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/Kress, Auktion 147, 1969, 653
Av: Leg. 5b, Legendentrennung *MLK–A*
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 6

DAL für KAL

Typ Ia1 (?)/3

A31. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 5d
Rv: Leg. 4 (?); Sg.-Var. 6

DAL für LYW

Typ Ia1/3

A32. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 5e
Rv: Leg. 4 (?); Sg.-Var. 6

A33. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 18

DAL für PW

Typ Ia3/3

40. AR. Δ. 4,45 g. 25 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
P/1972.103 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 5f
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 6

DAL für ST

Typ Ia2/3

A34. AR. Δ. 4,16 g. 22 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK/Gorny 60, 1992, 286
Av: Leg. 5g
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 6

DAL für ŠY

Typ Ia1/3

A35. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Av Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 5h
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 6

HL

Typ Ia5/2a

A36. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Gestopftes Locht bei 4^{h}; Av Umschnitt im Bereich der Diadembänder
NZK
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ia1/2a

41. AR. Δ. 4,03 g. 23 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

A37. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/Mech.
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

A38. AR. Δ. 3,69 g. 24 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 728
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 4 (?); Sg.-Var. 14

DAL für DAL
Typ Ia1/3



37

Typ Id/3



38

DAL für ART
Typ Ia1/3



39

DAL für BYŠ
Typ Ia1/3



A30

DAL für KAL
Typ Ia1(?)/3



A31

DAL für LYW
Typ Ia1/3



A32



A33

DAL für PW
Typ Ia3/3



40

DAL für ST
Typ Ia2/3



A34

DAL für ŠY
Typ Ia1/3



A35

HL, Typ Ia5/2a



A36

Typ Ia1/2a



41



A37



A38

HLYDY

Typ Ia2/1a

A39. AR. Δ. 4,13 g. 24 mm. 9^{h}. Kleiner Randausbruch; Av/Rv Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 3

Typ Ia1/2a

42. AR. Δ. 4,02 g. 25 mm. 3^{h}. Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 13

A40. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1a (?)
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 13

KL

Typ Ia1/2a

43. AR. Δ. 4,05 g. 25 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **44**; Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 60, 12 (Av vertauscht mit Abb. 6)
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

44. AR. Δ. 3,89 g. 25 m. 3^{h}. 96,3 %. Kleiner Randausbruch; Av/Rv-stgl. mit Nr. **43**
W/GR 2543
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

45. AR. Δ. 3,74 g. 24 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ia1/3

A41. AR. Δ. ?. 23 mm. ?. Rv Umschnitt im Bereich der Sigle
NZK/Mailand
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5; ursprüngliche Sigle rechts der Flammen getilgt, KL weist Spuren von Umschnitt auf

Typ Id/3

46. AR. Δ. 3,85 g. 26 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 60, 11
Av: Leg. 2d, Legendentrennung *wlhl'n – ZY*
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

47. AR. Δ. 3,61 g. 26 mm. 2^{h}. Randausbrüche; Av Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2d
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

KWN AH

Typ Id/3

48. AR. Δ. 4,06 g. 25 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag; Av Nachschnitt im Bereich der Legende
P/1972.101 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 7

KWN BBA

Typ Ia1/3

49. AR. Δ. 4,13 g. 25 mm. 4^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1b, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 8

50. AR. Δ. 3,95 g. 25 mm. 3^{h}. Gelocht bei 12^{h}, Randausbruch
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 7

A42. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1b (?), vererbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 7

HLYDY, Typ Ia2/1a



A39

Typ Ia1/2a



42 A40

KL, Typ Ia1/2a



43 44

Typ Ia1/3



45 A41

Typ Id/3



46 47

KWN AH
Typ Id/3



48

KWN BBA
Typ Ia1/3



49



50



A42

KWN BBA (Forts.)

Typ Ia2/3

A43. AR. Δ. 4,18 g. 25 mm. ?. Av Doppelschlag
NZK/CNG, Auktion 38, 1996, 475
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 7

LD

Typ Ia1/3

A44. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Av Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 1c
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 5

LDY

Typ Ia1/3

A45. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Rv Umschnitt im Bereich der Altarflammen, blinder Fleck
NZK
Av: Leg. 1b, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 4; Umschnitt im Bereich der Altarflammen von Rv 2 zu Rv 3

51. AR. Δ. 4,17 g. 26 mm. 4^{h}. Kleiner Randausbruch; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1c
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 4

52. AR. Δ. 4,05 g. 25 mm. 2^{h}. Gelocht bei 3^{h}, Schrötlingsriß
B/Dannenberg
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 5

53. AR. Δ. 3,61 g. 25 mm. 2^{h}. Gelocht bei 4^{h}
B/18828
De Morgan 1933, Taf. 60, 6 (Av vertauscht mit Abb. 12)
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 5

54. AR. Δ. 3,41 g. 25 mm. 3^{h}. Randausbruch
B/18497
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 5

Marw (unsigniert)

Typ Ic/2c

55. AR. Δ. 3,97 g. 30 mm. 3^{h}. 95,1 %.
W/GR 379
Av: Leg. 6, verderbt
Rv: Leg. 5

56. AR. Δ. 3,94 g. 29 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 6, verderbt
Rv: Leg. 5

57. AR. Δ. 3,93 g. 31 mm. 3^{h}. Randausbruch; Rv leichter Doppelschlag
P/Wideman 1979.143.28
Av: Leg. 6, verderbt
Rv: Leg. 5

A46. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Überprägt von Alchon, Göbl 1967, I, 32. Em. (Goboz(o)ko)
NZK/Bern
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

Typ Ic/2d

58. AR. Δ. 4,05 g. 30 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 6, verderbt
Rv: Leg. 5; unklare Schriftzeichen jeweils zwischen Altarschaft und Assistenzfiguren

Typ Ib2/1a

A47. AV. D-(?). ?. 19 mm. ?.
NZK/L
Göbl 1971, Taf. 8, 138
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 3, verderbt

Typ Ic/6

A48. AE. ?. 13 mm. 5^{h}.
NZK
Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 42
Av: Leg. 8
Rv: Leg. 5

Typ Ia2/3



A43

LD, Typ Ia1/3



A44

LDY, Typ Ia1/3



A45



51



52



53



54









Merw (unsigniert), Typ Ic/2c



55



56



57



A46









Typ Ic/2d





58

Typ Ib2/1a



A47

Typ Ic/6



A48

STHL

Typ Ib1/2b

59. AR. Δ. 4, 31 g. 24 mm. 3h. 93,5 %. Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
W/GR 2392
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 16

Typ Ib2/2b

60. AR. Δ. 3,99 g. 25 mm. 3h. Av leichter Doppelschlag
B/18829
Av: Leg. 3 (?)
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 16

ŠLK

Typ Id/3

A49. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 8

WH

Typ Ia3/1a

61. AR. Δ. 4,05 g. 23 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 3

Typ Ia1/2a

A50. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 4

Typ Ia1/3

62. AR. Δ. 3,61 g. 24 mm. 3h. Av Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2b (?)
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 5

Typ Ia3/3

63. AR. Δ. 3,81 g. 23 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 11

Yazd

Typ Ia3/1a

64. AR. Δ. 3,75 g. 24 mm. 2h. Rv leichter Doppelschlag
B/Löbbecke (7079)
Av: Leg. 1b
Rv: Leg. 3

„Westliche Gruppe“
Hybrid: Av Ia1 mit Rv 1 des Shapur III.

65. AR. Δ. 4,11 g. 26 mm. 3h. Av leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 1a des Shapur III.

Typ Ia2/1a

66. AR. Δ. 4,29 g. 25 mm. 2h. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 60, 7
Av: Leg. 2a; Bz. 1a (oberhalb der Diadembänder)
Rv: Leg. 3

67. AR. Δ. 3,97 g. 25 mm. 3h.
P/1972.100. (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 3

STHL, Typ Ib1/2b



59

Typ Ib2/2b



60

ŠLK, Typ Id/3



A49

WH, Typ Ia3/1a



61

Typ Ia1/2a



A50 62

Typ Ia3/3



63

„Yazd“, Typ Ia3/1a



64

„Westliche Gruppe“, Hybrid:
Av Ia1 mit Rv 1 des Shapur III.



65

Typ Ia2/1a



66



67

Unklare Siglen

Typ Ia1/2a

68. AR. Δ. 4,47 g. 25 mm. 2^{h}. Av blinder Fleck
P/1972.102 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5; GN oder GW (?)

69. AR. Δ. 4,16 g. 25 mm. 9^{h}. 97,0 %. Av/Rv Stempelschäden
W/GR 2391
Av: Leg. 3
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 16; LWD (?), LWD (?)

70. AR. Δ. 4,01 g. 24 mm. 3^{h}. 98,0 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2389
Av: Leg. 5e
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 5 (AY)

A51. AR. Δ. 3,80 g. 24 mm. ?.
NZK/Vecchi, Auktion 2, 1996, 605
Av: Leg. 1a, verderbt
Rv: Leg. 1a (?); Sg.-Var. 16; links des Altarschafts unklares Zeichen, rechts des Altarschafts H (?)

A52. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Av/Rv leichter Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 5; PWK (?)

Typ Ia3/2a

71. AR. Δ. 3,75 g. 25 mm. 8^{h}. Av Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 16

A53. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Mochiri 1996, Abb. 9
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 16, PWL (?), PWL (?)

Typ Ia3/2b

A54. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 16, links des Altarschafts LY (?), rechts des Altarschafts ZA

A55. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 16, links des Altarschafts LY (?), rechts des Altarschafts ZA

Typ Ib2/2b

72. AR. Δ. 3,16 g. 25 mm. 3^{h}. Gelocht bei 2^{h}; Rv Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 3, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 16

Typ Ib3/2b

A56. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Fassungsspuren bei 12^{h}
NZK
Mochiri 1998/3, Abb. 3
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 14

Typ Ia2/3

A57. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Mochiri 1996, Abb. 26
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5 Sg.-Var. 9; links der Altarflammen LŠ (?), rechts der Altarflammen BY (?)

Unklare Siglen, Typ Ia1/2a


68


69


70


A51

Typ Ia3/2a


A52


71


A53

Typ Ia3/2b


A54


A55

Typ Ib2/2b


72

Typ Ib3/2b


A56

Typ Ia2/3


A57

Unklare Siglen (Forts.)

Typ Id/3

A58. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK
Mochiri 1977, Abb. 233
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

Unsicher

Typ Ia1/1b

73. AE. 2,16 g. 18 mm. 2^{h}.
P/fouilles de Suse
Av: Leg. 8; Bz. 49 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

A59. AE. 2,81 g. 18 mm. ?.Av Überprägungsspuren
NZK/CNG, Auktion 31, 1994, 521
Av: Leg. 8; Bz. 60 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

Typ Ia1/3

A60. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?. Kleiner Randausbruch
NZK
Av: Leg. 8; Bz. 32 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 1

Typ Ia2/2a

74. AR. Δ. 3,94 g. 25 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
P/1969.58
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 1b (?)

75. AR. Δ. 3,22 g. 24 mm. 3^{h}. Rv Kratzer
B/18832
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5

Typ Ia2/2b

76. AR. Δ. 4,08 g. 25 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 9^{h}, Av/Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. unklar

Typ Ia3/2a

77. AR. Δ. 3,54 g. 24 mm. 2^{h}. Rv Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 3 (?)
Rv: Leg. 5

78. AR. Δ. 3,32 g. 24 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5

A61. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?.
NZK
Göbl 1971, Taf. 8, 137
Av: Leg. 8; Bz. 25 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

Typ Ia(?)/2b

A62. Pb. ?. 12 mm. ?.
NZK
Mochiri 1977, Abb. 1122
Av: Leg. 8; Bz. 15 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

Typ Ib2/1a

A63. AR. 1/6Δ. 0,32 g. 10 mm. ?.
NZK
Paruck 1924, Taf. 12, 279; Göbl 1971, Taf. 8, 140
Av: Leg. 8
Rv: Leg. 5

Typ Ib3/2a

79. AR. Δ. 3,69 g. 25 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 3, verderbt
Rv: Leg. 5

Typ Ib3/3

80. AR. Δ. 3,47 g. 23 mm. 3^{h}.
P/1971.50
Av: Leg. 3, verderbt
Rv: Leg. 5; Flammen 1; Altarschaft eckig (?)

81. AR. 1/6Δ. 0,49 g. 12 mm. 3^{h}.
P/R.3611 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 8; Bz. 35 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 1

82. AR. 1/6Δ. 0,46 g. 12 mm. 3^{h}.
P/R.3607 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 8; Bz. 68 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 1

Typ Ib4/1a

83. AR. Δ. 3,92 g. 24 mm. 3^{h}. 96,1 %. Gestopftes Loch bei 11^{h}; Av Nachschnitt im Bereich des Haarballens (?)
W/GR 2547
Av: Leg. 1a
Rv: Leg. 3

Typ Ib4/2a

84. AV. D-leicht. 4,63 g. 20 mm. 3^{h}. Gehenkelt bei 12^{h}
P/1968.24 (Platt, 1968)
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5

Typ Id/3



A58

Unsicher
Typ Ia1/1b



73



A59

Typ Ia1/3



A60

Typ Ia2/2a



74

Typ Ia2/2b



76

Typ Ia3/2a



77



78



A61



75

Typ Ia(?)/2b



A62

Typ Ib2/1a



A63

Typ Ib3/2a



79

Typ Ib3/3



80





81

82

Typ Ib4/1a



83

Typ Ib4/2a



84

Unsicher (Forts.)

Typ Ib(?)/1a

85. AR. 1/6Δ. 0,36 g. 11 mm. 3h.
P/R.3612 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 8; Bz. 38 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

Typ Ib(?)/3 (?)

A64. Pb. 2,69. 14 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 43, 1981, 795
Av: Leg. 8; im Feld rechts BB (?), vielleicht für BBA; Zuweisung an Wahram IV. unsicher
Rv: Leg. 5

Typ Ic/2a

86. AR. 1/6Δ. 0,22 g. 10 mm. 3h. Randausbruch
B/Prokesch-Osten
Paruck 1924, Taf. 13, 287
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 5

Typ Ic/3

A65. AR. Δ. ?. 23 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 4
Rv: Leg. 5

Hybrid: Av I(?) mit Rv 3a des Shapur II.

A66. AR. Δ. ?. 23 mm. ?. Av umgeschnitten von Averstempel des Shapur II. aus Mzst. I. („Ctesiphon“)
NZK
Gurnet 1994/1, Abb. 5
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5

Typ I(?)/4

A67. AR. 1/6Δ. ?. 11 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK/L
Paruck 1924, Taf. 13, 295; de Morgan 1933, Taf. 59, 9
Av: Leg. 8; Bz. 69 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

Typ I(?)/5

87. AE. 2,39 g. 17 mm. 9h. Rv-stgl. mit Nr. **88**
B/18785
Av: Leg. 8
Rv: Leg. 5

88. AE. 2,69 g. 17 mm. 2h. Rv-stgl. mit Nr. **87**
B/18786
Av: Leg. 8
Rv: Leg. 5

Typ II/2a

89. AV. D-leicht. 4,01 g. 21 mm. 2h.
P/o. Prov.
Paruck 1924, Taf. 12, 283; de Morgan 1933, Taf. 60, 3; Göbl 1971, Taf. 8, 142
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

Typ III/1a

90. AV. 1/3D. 1,50 g. 15 mm. 3h. Gelocht bei 6h
B/Prokesch-Osten
Paruck 1924, Taf. 12, 280; de Morgan 1933, Taf. 60, 5; Göbl 1971, Taf. 8, 143
Av: Leg. 3, zu *wlhl'n* verkürzt
Rv: Leg. 3

Typ IV/3

A68. AV. D-leicht. ?. 20 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 60, 4; Göbl 1971, Taf. 8, 144
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 4

Dubia und Falsa

Ohne genaue typologische Entsprechung

91. AV. D-leicht (?). 4,60 g. 21 mm. 8h. Geprägt; Rv leichter Doppelschlag
B/356/1917
Göbl 1971, Taf. 16, 250
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

Typ Ib(?)/1a



85

Typ Ib(?)/3(?)



A64

Typ Ic/2a



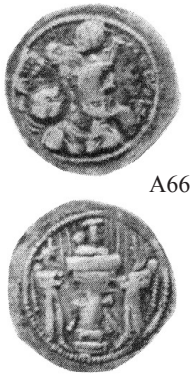
86

Typ Ic/3



A65

Hybrid: Av I (?) mit Rv 3a des Shapur II.



A66

Typ I(?)/4



A67

Typ I(?)/5



87 88

Typ II/2a



89

Typ III/1a



90

Typ IV/3



A68

Dubia und Falsa,
ohne genaue typologische Entsprechungen



91

Nachträge

AY

Typ Ia1 (?)/3

N1. AR. Δ. ?. 23 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck
NZK/Slg. Gurnet
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 5

KWN AHM

Typ Id/3

N2. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK/Slg. Gurnet
Av: Leg. 2d
Rv: Leg. 2, verderbt; Sg.-Var. 7, AHM links der Flammen retrograd

MY

Typ Ia3/2a

N3. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK/Slg. Gurnet
Av: Leg. 1b, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 5

WH

Typ Ib2/2a

N4. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK/Slg. Gurnet
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 3, ausgeführt als WH-Y

Unsicher

Typ Ia1/3

N5. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK/Slg. Gurnet
Gurnet 1995, Abb. 4
Av: Leg. 2b (?)
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 11

Hybrid: Av Ia1 mit Rv 3a des Shapur II.

N6. AR. Δ. ?. 23 mm. ?. Av/Rv Blinder Fleck
NZK/Slg. Gurnet
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 5

Nachträge,
AY, Typ Ia1 (?)/3



N1

KWN AHM, Typ Id/3



N2

MY, Typ Ia3/2a



N3

WH, Typ Ib2/2a



N4

Unsicher,
Typ Ia1/3



N5

Hybrid: Av Ia1 mit
Rv 3a des Shapur II.

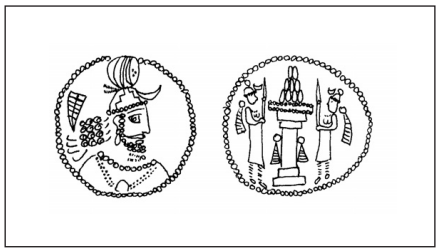


N6

3.5. YAZDGERD I. (399–420)

3.5.1. Grundtypologie

Typ Ia1/1a



Nominalien: D-schwer, Δ, 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ Ia1: Rechtsbüste des Yazdgerd I., Brustpartie frontal; Krone mit dreistufiger Mauerzinne, Mondsichel oberhalb der Stirn, darunter manchmal Perle, verhüllter Korymbos, links oberhalb der Scheitelkappe parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; einreihiges Perldiadem, hinter den Schultern unterhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nur oberer Teil sichtbar) verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA*
7: 1^{h} l. e. *yzdklty*
8: Keine Legende

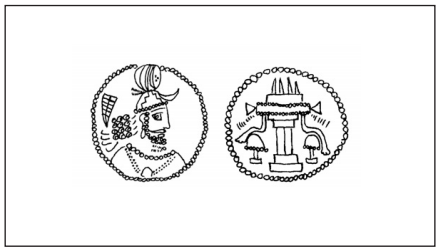
Rv-Bild
Typ 1a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, am Altarschaft *l'st*, links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen, angeordnet in vier Reihen zu je vier, drei und zwei Strichen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Yazdgerd I., die Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
1a: 3^{h} l. e. *'twly (ZY)*, 9^{h} l. a. *yzdk(lty)*
3: 3^{h} l. e. *yzdk(lty)*, 9^{h} l. a. *MLKA*
4: 9^{h} l. a. *yzdklty*
6: Keine Legende

Beizeichenvarianten
Var. 2: Mondsichel (links der Altarflammen)
Var. 4: Mondsichel (links und rechts der Altarflammen)
Var. 6: Mondsichel, darunter Punkt, darunter weitere Mondsichel (links der Altarflammen); Mondsichel, darunter Punkt (rechts der Altarflammen)

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1, 5

Typ Ia1/2



Nominalien: D-schwer, 1/6Δ.

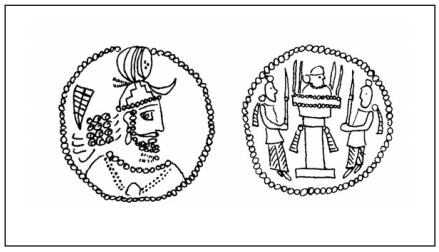
Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
7: 1^{h} l. e. *yzdklty*

Rv-Bild
Typ 2: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft eckig und längsgerippt; vier Altarplatten, darüber Altarflammen, links und rechts unterhalb des Altartisches quergerippte Bänder nach unten hängend; seitliche Stützen in Form von Löwenpranken, die auf pilzförmigen Füßen ruhen; Perlkreis.

Rv-Legende
6: Keine Legende

Typ Ia1/3



Nominalien: Δ.

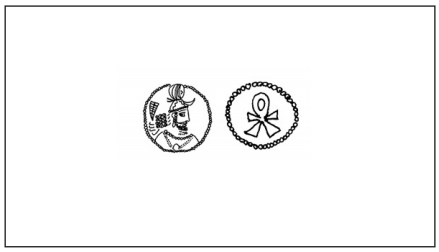
Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
5: 5[h] l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA*

Rv-Bild
Typ 3: Feueraltar mit einstufiger Basis; Altarschaft rund, am Altarschaft *l'št*; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Büste mit Diadem und Kunstfrisur nach rechts, links und rechts davon zwei Flammen, gezeichnet mit senkrechten Strichen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Yazdgerd I., die Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
6: Keine Legende

Typ 1a1/4



Nominalien: 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ Ia1

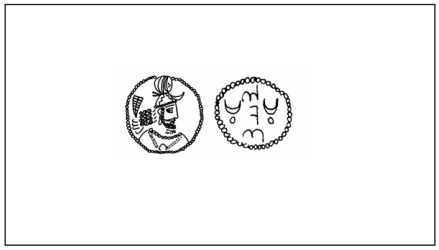
Av-Legende
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 4: Diademschleife mit vier Bändern (*frawahr*-Symbol); Perlkreis.

Rv-Legende
6: Keine Legende

Beizeichenvarianten
Var. 7: Mondsichel, links und rechts unterhalb Punkt (im Feld oben)

Typ Ia1/5



Nominalien: 1/6Δ.

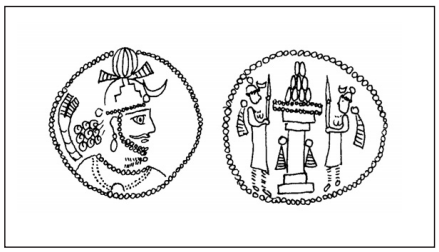
Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 5: Von oben nach unten K/A/L, links und rechts je eine Mondsichel, darunter je ein Punkt; Perlkreis.

Rv-Legende
6: Keine Legende

Typ Ia2/1a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia2: Wie Ia1, aber zwischen Kronenkappe und Korymbos ein Band nach links, das andere nach rechts verlaufend.

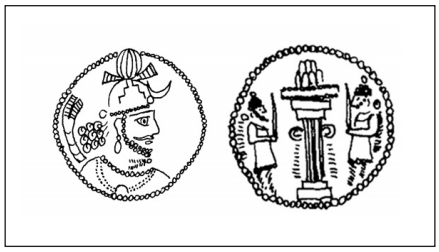
Av-Legende
4b: 5^{h} l. a. *yzdklty – MLKAn MLKA / yr*
4c: 5^{h} l. a. *yzdklty – MLKAn ML / KA*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
6: *Keine Legende*

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 13

Typ Ia2/1b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia2

Av-Legende
4a: 5^{h} l. a. *yzdklty MLKAn MLKA*, Legendentrennungen variieren

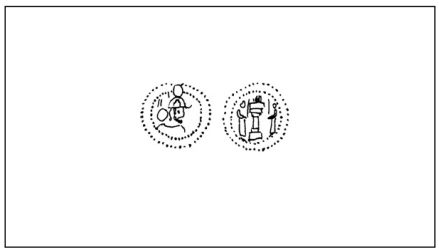
Rv-Bild
Typ 1b: Wie 1a, aber Altarschaft eckig und längsgerippt.

Rv-Legende
6: Keine Legende

Beizeichenvarianten
Var. 4: Mondsichel (links und rechts der Altarflammen)

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 15

Typ Ia3/1c



Nominalien: AE.

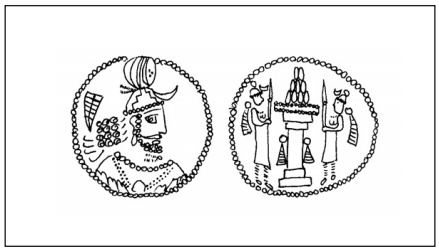
Av-Bild
Typ Ia3: Wie Ia1, Details der Gestaltung der oberen Bänder nicht erkennbar; doppelter Bildrand.

Av-Legende
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 1c: Wie 1a, aber doppelter Bildrand.

Rv-Legende
6: Keine Legende

Typ Ib1/1a
Av-Bild



Nominalien: D-leicht, Δ.

Typ Ib1: Wie Ia1, aber unterhalb der Büste florale Ornamente.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy / l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA / 'yr'n W 'nyr'n*
3: 1^{h} l. e. *yzdklty – MLKAn MLKA*
4a 5^{h} l. a. *yzdklty MLKAn MLKA*, Legendentrennungen variieren
4b: 5^{h} l. a. *yzdklty – MLKAn MLKA / yr*
6d: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly / GW – yzdklty MLKAn MLKA*
6e: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly / KAL – yzdklty MLKAn MLKA*
6g: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly / ? – yzdklty MLKAn MLKA*

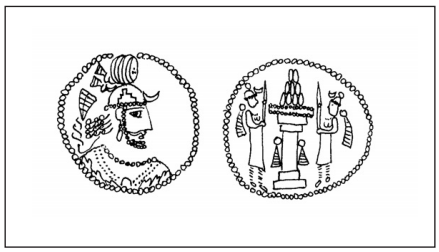
Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *yzdk(lty)*
1b: 3h l. e. *yzdk(lty)*, 9h l. a. *'twly (ZY)*
3: 3h l. e. *yzdk(lty)*, 9h l. a. *MLKA*
4: 9h l. a. *yzdklty*
5: 1h l. a. *'twly (ZY) l'mštly yzdklty*, Legendentrennungen variieren
6: Keine Legende

Beizeichenvarianten
Var. 1: Mondsichel (auf 3h)
Var. 2: Mondsichel (links der Altarflammen)
Var. 3: Mondsichel (rechts der Altarflammen)
Var. 4: Mondsichel (links und rechts der Altarflammen)
Var. 5: Mondsichel, darunter Punkt (links und rechts der Altarflammen)
Var. 6: Mondsichel, darunter Punkt, darunter weitere Mondsichel (links der Altarflammen); Mondsichel, darunter Punkt (rechts der Altarflammen)

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 7 od. 8, 11, 13

Typ Ib2/1a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib2: Wie Ib1, aber obere Bänder dreieckig und quergerippt dargestellt.

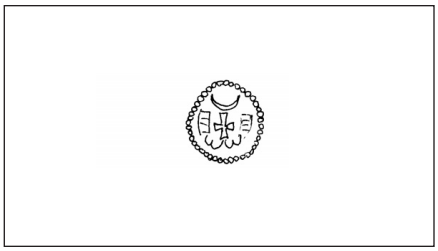
Av-Legende
1: 11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA*
2b: 11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA / 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry*
6a: 11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly / GHL – yzdklty MLKAn MLKA*
6c: 11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly / DA – yzdklty MLKAn MLKA*
6f: 11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly / PW – yzdklty MLKAn MLKA*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
1a: 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *yzdk(lty)*
1b: 3h l. e. *yzdk(lty)*, 9h l. a. *'twly (ZY)*
2: 3h l. e. *l'št*, 9h l. a. *yzdk(lty)*
5: 1h l. a. *'twly (ZY) l'mštly yzdklty*, Legendentrennungen variieren
6: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 4, 5, 6, 7, 8, 7 od. 8

Typ I(?)/6



Nominalien: AE.

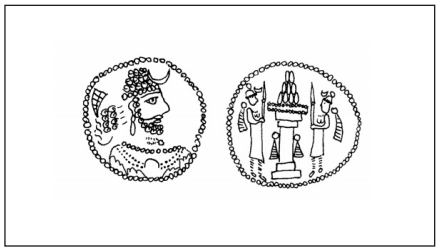
Av-Bild
Generell wie Typ I, Details der Bandgestaltung nicht erkennbar.

Av-Legende
8: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 6: Griechisches Kreuz, von dessen unterem Balken links und rechts je ein quergeripptes Diademband nach oben verlaufend.

Rv-Legende
6: Keine Legende

Typ IIa/1a



Nominalien: D-leicht.

Av-Bild
Typ IIa: Rechtsbüste des Yazdgerd I., Brustpartie frontal; Kunstfrisur, Mondsichel oberhalb der Stirn; einreihiges Perldiadem, hinter den Schultern unterhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nur oberer Teil sichtbar) verlaufend; unterhalb der Büste florale Ornamente; Perlkreis.

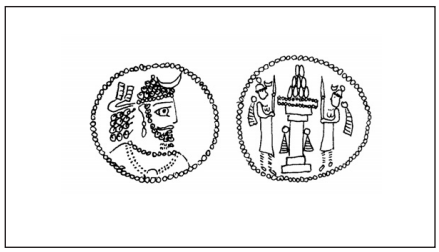
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
1a: 3^{h} l. e. *'twly (ZY)*, 9^{h} l. a. *yzdk(lty)*

Beizeichenvarianten
Var. 4: Mondsichel links und rechts der Altarflammen

Typ IIb/1a



Nominalien: D-leicht, 1/3D.

Av-Bild
Typ IIb: Wie IIa, aber Diadembänder oberhalb des Haarballens ansetzend; keine florale Ornamente unterhalb der Büste.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA*
7: 1^{h} l. e. *yzdklty*

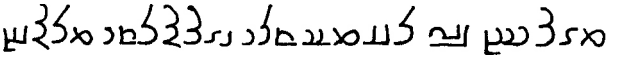
Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
6: Keine Legende

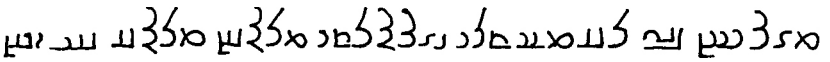
Beizeichenvarianten
Var. 5: Mondsichel, darunter Punkt, links und rechts der Altarflammen

3.5.2. Legendenübersicht

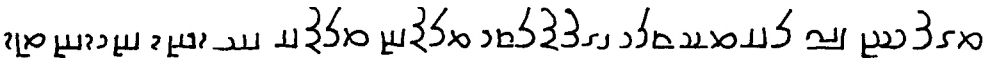
Averslegenden

1, 5: 

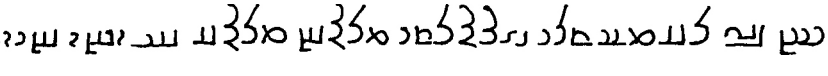
Ausführung:
1) 11[h] l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA*
5) 5[h] l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', Yazdgerd, der König der Könige".

2a: 

Ausführung:
11[h] l. a. *mzdysn bgy / l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA/'yr'n W 'nyr'n*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh Ērān ud Anērān
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', Yazdgerd, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier".

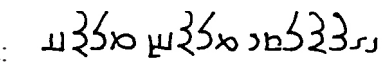
2b: 

Ausführung:
11[h] l. a. *mzdysn bgy l'mštly – yzdklty MLKAn MLKA / 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh Ērān ud Anērān kē čihr (az yazdān)
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', Yazdgerd, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier;dessen Geschlecht von den Göttern (ist)".

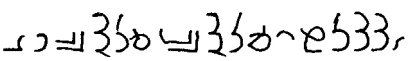
2c: 

Ausführung:
11[h] l. a. *mzdysn bgy / ST – l'mštly – yzdklty MLKAn / MLKA 'yr'n W 'nyr'n*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh Ērān ud Anērān / ST

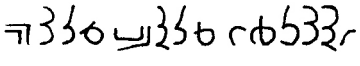
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', Yazdgerd, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier – ST".

3, 4a: 

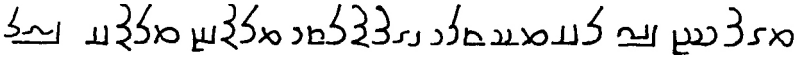
Ausführung:
3) 1h l. e. *yzdklty – MLKAn MLKA*
4a) 5h l. a. *yzdklty MLKAn MLKA*, Legendentrennungen variieren
Yazdgerd šāhān šāh
„Yazdgerd, der König der Könige".

4b: 

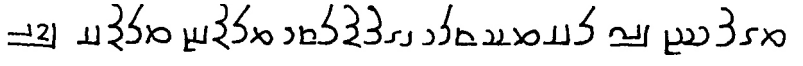
Ausführung:
5h l. a. *yzdklty – MLKAn MLKA / yr*
Yazdgerd šāhān šāh Ēr(ān ud Anērān)
„Yazdgerd, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier".

4c: 

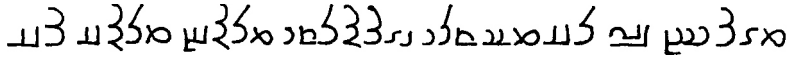
Ausführung:
5h l. a. *yzdklty – MLKAn ML / KA*
Yazdgerd šāhān šāh
„Yazdgerd, der König der Könige".

6a: 

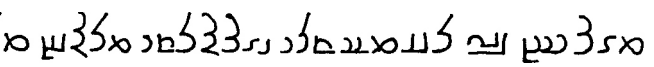
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly / GHL – yzdklty MLKAn MLKA*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh / GHL
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', Yazdgerd, der König der Könige – GHL".

6b: 

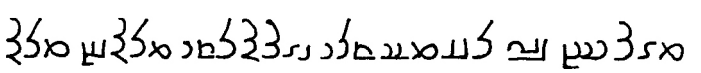
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly / BWB – yzdklty MLKAn MLKA*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh / BWB
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', Yazdgerd, der König der Könige – BWB".

6c: 

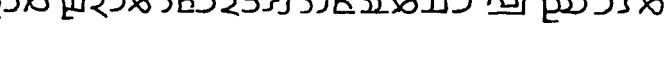
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l’štly / DA – yzdklty MLKAn MLKA*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh / DA
„Der Mazda-verehrende ‚Gott’, ‚Freude des Reichs’, Yazdgerd, der König der Könige – DA“.

6d: 

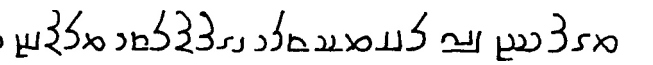
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l’štly / GW – yzdklty MLKAn MLKA*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh / GW
„Der Mazda-verehrende ‚Gott’, ‚Freude des Reichs’, Yazdgerd, der König der Könige – GW“.

6e: 

Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l’štly / KAL – yzdklty MLKAn MLKA*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh / KAL
„Der Mazda-verehrende ‚Gott’, ‚Freude des Reichs’, Yazdgerd, der König der Könige – KAL“.

6f: 

Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l’štly / PW – yzdklty MLKAn MLKA*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh / PW
„Der Mazda-verehrende ‚Gott’, ‚Freude des Reichs’, Yazdgerd, der König der Könige – PW“.

6g: ? 

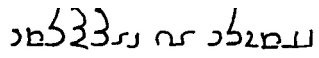
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l’štly / ? – yzdklty MLKAn MLKA*
mazdēsn bay rāmšahr Yazdgerd šāhān šāh / ?
„Der Mazda-verehrende ‚Gott’, ‚Freude des Reichs’, Yazdgerd, der König der Könige – ?“.

7: 

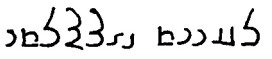
Ausführung:
1h l. e. *yzdklty*
Yazdgerd
„Yazdgerd“.

8: Keine Legende

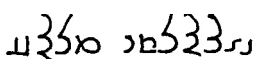
Reverslegenden

1: 

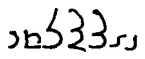
Ausführung:
a) 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *yzdk(lty)*
b) 3h l. e. *yzdk(lty)*, 9h l. a. *'twly (ZY)*
ādur ī Yazdgerd
„Feuer des Yazdgerd“.

2: 

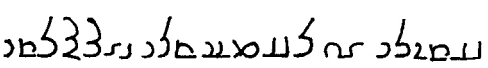
Ausführung:
3h l. e. *l'št*, 9h l. a. *yzdk(lty)*
rāst Yazdgerd
„Der gerechte Yazdgerd“.

3: 

Ausführung:
3h l. e. *yzdk(lty)*, 9h l. a. *MLKA*
Yazdgerd šāh
„Yazdgerd, der König“.

4: 

Ausführung:
9h l. a. *yzdklty*
Yazdgerd
„Yazdgerd“.

5: 

Ausführung:
1h l. a. *'twly (ZY) l'mštly yzdklty*, Legendentrennungen variieren
ādur ī rāmšahr Yazdgerd
„Feuer des Yazdgerd, ‚Freude des Reichs'“.

6: Keine Legende

3.5.3. Reversbeizeichen

Var. 1		Mondsichel (auf 3^{h})
Var. 2		Mondsichel (links der Altarflammen)
Var. 3		Mondsichel (rechts der Altarflammen)
Var. 4		Mondsichel (links und rechts der Altarflammen)
Var. 5		Mondsichel, darunter Punkt (links und rechts der Altarflammen)
Var. 6		Mondsichel, darunter Punkt, darunter weitere Mondsichel (links der Altarflammen); Mondsichel, darunter Punkt (rechts der Altarflammen)
Var. 7		Mondsichel, links und rechts unterhalb Punkt (im Feld oben)

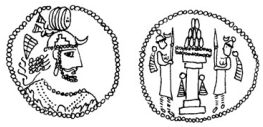
3.5.4. Altarflammen

 *Flammen 1:* Drei Reihen zu je vier, drei und zwei Strichen	 *Flammen 2:* Vier Reihen zu je vier, drei, zwei und einem Strich	 *Flammen 3:* Mehrere parallele, S-förmige Striche	 *Flammen 4:* Fünf Reihen zu je sechs, fünf, vier, drei und zwei Strichen

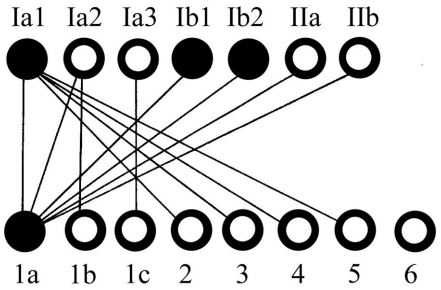
So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Flammen 1*.

Für die Aversbeizeichen vgl. *1.4.1.5.*; für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.5.5. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia1/1a  Nominalien: D-schwer, Δ, 1/6Δ, AE AH, AHM, BYŠ, Marw, Unsicher	Typ Ia1/2  Nominalien: D-schwer, 1/6Δ Marw, Unsicher	Typ Ia1/3  Nominalien: Δ Unsicher
Typ 1a1/4  Nominalien: 1/6Δ, AE Unsicher	Typ Ia1/5  Nominalien: 1/6Δ KAL	Typ Ia2/1a  Nominalien: Δ HLYDY
Typ Ia2/1b  Nominalien: Δ HLYDY	Typ Ia3/1c  Nominalien: AE Unsicher	Typ Ib1/1a  Nominalien: D-leicht, Δ ART, AS, AT, AW, AWH, AY, AYL, BBA, BYŠ, DA für GW/1 und KAL, GW/2, H, HL, HLYDY, HYL, KL, KWN LYW, LD, LDY, LYW, Marw, MY, WH, „Westliche Gruppe“, Unklare Sigle, Unlesbare Sigle, Unsicher
Typ Ib2/1a  Nominalien: Δ AS, DA für DA, GHL und PW, GW/1, KA, KWN LYW, MY, WH, Unklare Sigle	Typ I(?)/6  Nominalien: AE Marw	Typ IIa/1a  Nominalien: D-leicht Unsicher
Typ IIb/1a  Nominalien: D-leicht, 1/3D Unsicher		

3.5.6. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
399	**Ib2**	**Ia2** (Δ/HLYDY)	**1a**	**1b** (AE/?)
	Ia1, **Ib1**	**Ia3** (AE/Unsicher), **IIa** (D/Unsicher), **IIb** (D/Unsicher)		**2** (D/Marw; 1/6Δ/ Unsicher)
				3 (Δ/Unsicher)
				4 (1/6Δ; AE/ Unsicher)
				5 (1/6Δ/KAL)
420				**6** (AE/Marw)

Prägetabelle 5: Yazdgerd I.

Yazdgerd I.

AH

Typ Ia1/1a, Var. 6

A1. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

AHM

Typ Ia1/1a

A2. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK/Kress, Auktion 158, 1973, 665
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3; Sg.-Var. 5 (retrograd)

ART

Typ Ib1/1a

A3. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/Schotten
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 4

AS

Typ Ib2/1a

A4. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK/Leiden
Göbl 1962, Nr. 75 oder 76
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 4

Typ Ib1/1a

1. AR. Δ. 4,26 g. 26 mm. 3^h. Rv Doppelschlag, blinder Fleck
B/Acc. 17530
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 4

2. AR. Δ. 3,39 g. 26 mm. 3^h. Blinder Fleck; gelocht bei 10^h
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 4

3. AR. Δ. 3,38 g. 24 mm. 2^h. Randausbruch
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 4

Typ Ib1/1a, Var. 5

4. AR. Δ. 4,31 g. 26 mm. 3^h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

5. AR. Δ. 4,17 g. 26 mm. 2^h. Av/Rv Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 1; Sg.-Var. 1
Rv: Leg. 4

6. AR. Δ. 4,12 g. 26 mm. 3^h.
B/Löbbecke (04396)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

7. AR. Δ. 3,82 g. 26 mm. 3^h. 98,5 %.
W/GR 2560
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

8. AR. Δ. 3,03 g. 24 mm. 2^h. Beschnitten
P/R.3592 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

Typ Ib1/1a, Var. 6

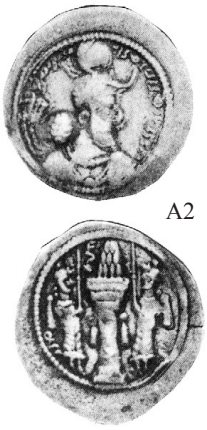
9. AR. Δ. 4,28 g. 27 mm. 2^h. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

AH, Typ Ia1/1a, Var. 6



A1

AHM, Typ Ia1/1a



A2

ART, Typ Ib1/1a



A3

AS, Typ Ib2/1a



A4

Typ Ib1/1a



1



2



3

Typ Ib1/1a, Var. 5



4



5



6



7



8



Typ Ib1/1a, Var. 6



9



AS

Typ Ib1/1a, Var. 6 (Forts.)

10. AR. Δ. 4,20 g. 27 mm. 3h. 99,3 %.
W/GR 2552
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

11. AR. Δ. 3,76 g. 26 mm. 2h. Av Stempelschäden
B/Acc. 18836
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

A5. AR. Δ. 4,25 g. 26 mm. 3h.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Sg.-Var. 2

AT

Typ Ib1/1a

A6. AR. Δ. 3,95 g. 25 mm. ?.
NZK/Elsen, Auktion 47, 1996, 265
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a (?); Sg.-Var. 4

12. AR. Δ. 3,92 g. 28 mm. 3h. 98,1 %. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
W/GR 2036
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 4

A7. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 8

13. AR. Δ. 4,31 g. 28 mm. 2h. Av/Rv Stempelschäden
B/Acc. 18834
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a, verderbt; Sg.-Var. 7

AW

Typ Ib1/1a

14. AR. Δ. 3,99 g. 25 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b; Sg.-Var. 4

15. AR. Δ. 4,25 g. 25 mm. 3h.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b; Sg.-Var. 5

16. AR. Δ. 4,10 g. 23 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

17. AR. Δ. 3,68 g. 23 mm. 3h. Gelocht bei 10h
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

18. AR. Δ. 3,86 g. 25 mm. 3h. 97,6 %. Rv Doppelschlag
W/GR 2551
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

Typ Ib1/1a, Var. 4

A8. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1


10


11


A5







AT, Typ Ib1/1a


A6


12





Typ Ib1/1a, Var. 4


A7


13





AW, Typ Ib1/1a


14


15


16


17












18

Typ Ib1/1a, Var. 4




A8

AWH

Typ Ib1/1a

A9. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Mochiri 1998/1, Abb. 3
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 11

A10. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 11

19. AR. Δ. 3,77 g. 24 mm. 2^{h}. Rv Einhieb
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

20. AR. Δ. 2,38 g. 22 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 5

21. AR. Δ. 3,86 g. 28 mm. 2^{h}. Gelocht bei 3^{h}
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Sg.-Var. 2

22. AR. Δ. 3,35 g. 28 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Sg.-Var. 2

23. AR. Δ. 3,22 g. 25 mm. 3^{h}. Rv leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 61, 3
Av: Leg. 3, verderbt
Rv: Sg.-Var. 2; Flammen 2

Typ Ib1/1a, Var. 6

24. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 3
Rv: Sg.-Var. 2; Flammen 2

25. AR. Δ. 3,81 g. 28 mm. 3^{h}. 95,6 %. Gelocht bei 12^{h}
W/GR 2548
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Sg.-Var. 2; Flammen 2

26. AR. Δ. 3,72 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 3^{h}, Randausbruch
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 3
Rv: Sg.-Var. 2; Flammen 2

Typ Ib1/1a, Var. (?)

27. AR. Δ. 2,24 g. 22 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag; Rv Schrötlingsfehler
P/1967.404.8
Av: Leg. 3
Rv: Sg.-Var. 2

AY

Typ Ib1/1a

A11. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 7

A12. AR. Δ. 4,13 g. 26 mm. 3^{h}.
NZK/Leiden
Göbl 1962, Nr. 77
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1b; Sg.-Var. 8

28. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 2^{h}. Henkelspur bei 3^{h}
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1b; Sg.-Var. 13

Typ Ib1/1a, Var. 5

A13. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. ?.
NZK/Elsen, Liste 189, 1997, 112
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

AWH, Typ Ib1/1a


A9


A10


19


20

Typ 1b1/1a, Var. 5


21

Typ Ib1/1a, Var. 6


22


23


24


25

Typ Ib1/1a, Var. (?)


26


27

AY, Typ Ib1/1a, Var. 4


A11


A12









Typ Ib1/1a, Var. 5




28




A13

AYL

Typ Ib1/1a

29. AR. Δ. 3,36 g. 24 mm. 3^{h}.
P/1965.365
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b; Sg.-Var. 4

30. AR. Δ. 3,60 g. 19 mm. 3^{h}. Beschnitten, gehenkelt bei 3^{h}; Rv Stempelschäden
P/1973.188.153 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 4

31. AR. Δ. 4,16 g. 29 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 13

BBA

Typ Ib1/1a

32. AR. Δ. 4,13 g. 25 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 61, 1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

33. AR. Δ. 4,05 g. 26 mm. 3^{h}. 97,5 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2557
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

34. AR. Δ. 3,77 g. 25 mm. 2^{h}. Gelocht bei 2^{h}; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 3

A14. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 4

35. AR. Δ. 4,04 g. 27 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 8

36. AR. Δ. 4,03 g. 26 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 8

37. AR. Δ. 3,99 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 8

38. AR. Δ. 3,75 g. 26 mm. 2^{h}. Randausbruch
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 3 (?)
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 8

39. AR. Δ. 3,51 g. 26 mm. 2^{h}. 97,6 %. Gelocht bei 2^{h} und 7^{h}, gestopfte Löcher bei 4^{h} und 10^{h}; Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2553
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 8

Typ Ib1/1a, Var. 5

40. AR. Δ. 4,31 g. 27 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

AYL, Typ Ib1/1a



29



30

Typ Ib1/1a, Var. 4



31

BBA, Typ Ib1/1a



32



33



34

Typ Ib1/1a, Var. 3



A14

Typ Ib1/1a, Var. 4



35



36



37



38

Typ Ib1/1a, Var. 5



39



40

BBA

Typ Ib1/1a, Var. 5 (Forts.)

41. AR. Δ. 3,06 g. 26 mm. 3^{h}. Korrodiert
P/don R. Ghirshman (aus der Region Bakhtiaris)
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 4 (?); Sg.-Var. 1

42. AR. Δ. 2,63 g. 20 mm. 3^{h}. Beschnitten, korrodiert
P/R.3622 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 1

Typ (?)/1a, Var. 5

A15. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Rv Umschnitt im Bereich der Beizeichen, blinder Fleck
NZK
Gurnet 1994/1, Abb. 9
Av: Photo fehlt
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

Typ Ib1/1a, Var. 6

43. AR. Δ. 4,25 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

BYŠ

Typ Ib1/1a

A16. AR. Δ. ?. 24 mm. ?. Gehenkelt bei 11^{h}
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ia1/1a, Var. 5

A17. AE. 3,48 g. 12 mm. 2^{h}.
NZK/MZK, Auktion 43, 1981, 786
Av: Leg. 8; Sigle BŠ, wohl für BYŠ
Rv: Leg. 1a (?)

Der Stempelversand in der Region Fars

DA für DA (Eigene Prägung)

Typ Ib2/1a

44. AR. Δ. 4,29 g. 24 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 6c
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 6

45. AR. Δ. 4,06 g. 25 mm. 5^{h}. Av Stempelschäden
P/1972.105 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 6c
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 6

DA für BWB

Hybrid: Av Ib2 mit Rv 3 des Wahram IV.

A18. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK
Mochiri 1996, 5
Av: Leg. 6b
Rv: Leg. 4 des Wahram IV.; Sg.-Var. 6

DA für GHL

Typ Ib2/1a

A19. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Mochiri 1996, 15
Av: Leg. 6a
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 6

DA für GW/1

Typ Ib1/1a

A20. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck
NZK
Mochiri 1996, 16
Av: Leg. 6d
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 6

DA für KAL

Typ Ib1/1a

A21. AR. Δ. ?. 25 mm. ?. Av Doppelschlag
NZK/L
Av: Leg. 6e
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 6

DA für PW

Typ Ib2/1a

A22. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK
Mochiri 1996, 13
Av: Leg.6f
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 6

DA für ST

Hybrid: Av Ib2 mit Rv 3 des Wahram IV.

A23. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK
Mochiri 1996, 19
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 4 des Wahram IV., verderbt; Sg.-Var. 6

Typ (?)Ia, Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 6



41



42

Foto fehlt

A15





43



BYŠ, Typ Ib1/1a



A16



Typ Ia1/1a, Var. 5



A17



DA für DA, Typ Ib2/1a



44





45



DA für BWB, Hybrid: Av Ib2 mit Rv 3 des Wahram IV.



A18



DA für GHL Typ Ib2/1a



A19



DA für GW/1, Typ Ib1/1a



A20



DA für KAL, Typ Ib1/1a



A21



DA für PW, Typ Ib2/1a





A22

DA für ST, Hybrid: Av Ib2 mit Rv 3 des Wahram IV.





A23

GW/1

Typ Ib2/1a (unsigniert)

A24. AR. Δ. ?. 23 mm. ?. Gelocht bei 3h
NZK/L
Av: Leg. 2b, verderbt
Rv: Leg. 5

Typ Ib2/1a

A25. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2b, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 5

GW/2

Typ Ib1/1a, Var. 5

A26. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

H

Typ Ib1/1a, Var. 5

46. AR. Δ. 3,83 g. 28 mm. 3h. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

Typ Ib1/1a, Var. 6

A27. AR. Δ. 4,27 g. 27 mm. 4h. Rv Stempelschäden
NZK/Schotten
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

HL

Typ Ib1/1a

A28. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 5

A29. AR. Δ. ?. ?. ?. Randausbruch
NZK
Av: Leg. 1, Legendentrennung *l'm–štly*
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

HLYDY

Typ Ia2/1a

A30. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Rv leichter Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 4b
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 13

A31. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 4c
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 13; Flammen 4

Typ Ia1/1b, Var. 4

47. AR. Δ. 3,76 g. 23 mm. 3h. Rv blinder Fleck
W/GR 3156
Av: Leg. 4a, Legendentrennung *MLKAn – MLKA*
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 15, HLYDW statt HLYDY

Typ Ib1/1a, Var. 5

A32. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 4a, Legendentrennung *MLKAn – MLKA*
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 13

HYL

Typ Ib1/1a, Var. 5 (unsigniert)

A33. AR. Δ. 3,68 g. 26 mm. 3h. Av Überprägungsspuren
NZK/Amman, J 16527
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/1a, Var. 5 (signiert)

A34. AR. Δ. 3,34 g. 23 mm. 3h.
NZK
Warden 1972, Nr. 37
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

GW/1, Typ Ib2/1a
(unsigniert)



A24

Typ Ib2/1a



A25

GW/2, Typ Ib1/1a, Var. 5



A26

H, Typ Ib1/1a, Var.5



46

Typ Ib1/1a, Var. 6



A27

HL, Typ Ib1/1a



A28

Typ Ib1/1a, Var. 5



A29

HLYDY, Typ Ia2/1a



A30



A31

Typ Ia1/1b, Var. 4



47

Typ Ib1/1a, Var. 5



A32

HYL, Typ Ib1/1a
Var. 5 (unsigniert)



A33

Typ Ib1/1a, Var. 5 (signiert)



A34

KA

Typ Ib2/1a

A35. AR. Δ. ?. 19 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 6

KAL

Typ Ia1/5

A36. AR. 1/6Δ. 0,52 g. 13 mm. ?.
NZK/Peus, Auktion 345, 1995, 284
Mosig-Walburg 1997/1, Abb. 12
Av: Leg. 8; Bz. 30 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 6

KL

Typ Ib1/1a

A37. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 5

A38. AR. Δ. 4,38 g. 28 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 740
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

Typ Ib1/1a, Var. 6

48. AR. Δ. 3,87 g. 29 mm. 2^h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Bz. je ein Punkte (in der Höhe der zweiten Platte der Altarbasis); Sg.-Var. 1

49. AR. Δ. 3,75 g. 28 mm. 3^h.
B/Löbbecke (6043)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

50. AR. Δ. 3,72 g. 29 mm. 2^h. Gelocht bei 7^h, 11^h und im Feld rechts; Av/Rv Doppelschlag
P/1973.188.142 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

KWN LYW

Typ Ib1/1a

A39. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b (?); Sg.-Var. 8

Typ Ib2/1a

A40. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 7

LD

Typ Ib1/1a, Var. 5

51. AR. Δ. 4,08 g. 29 mm. 3^h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

Typ Ib1/1a, Var. 6

52. AR. Δ. 4,12 g. 29 mm. 3^h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

A41. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1, Sigle LY geschrieben

KA, Typ Ib2/1a



A35

Typ Ia1/5



A36

KL, Typ Ib1/1a



A37

Typ Ib1/1a, Var. 5



A38

Typ Ib1/1a, Var. 6



48



49



50

KWN LYW, Typ Ib1/1a



A39

Typ Ib2/1a



A40

LD, Typ Ib1/1a, Var. 5



51

Typ Ib1/1a, Var. 6



52



A41

LDY

Typ Ib1/1a

A42. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK/Rauch, Auktion 12, 1973, 91
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 4

A43. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3 (?); Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 5

A44. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Randausbruch, Schrötlingsriß; Rv blinder Fleck
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 1

A45. AR. Δ. 4,30 g. 25 mm. ?. Rv Umschnitt links und rechts der Altarflammen zu Var. 5, Stempelschäden
NZK/Hirsch, Auktion 218, 2001, 585
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

LYW

Typ Ib1/1a (unsigniert)

A46. AR. Δ. 4,00 g. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 5

Typ Ib1/1a

53. AR. Δ. 4,01 g. 28 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 61, 2
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 4; am Altarschaft: *.tš* (?)

54. AR. Δ. 3,85 g. 25 mm. 3^{h}. Rv leichter Doppelschlag
P/1973.188.141 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. verderbt; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 5

A47. AR. Δ. ?. 23 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4, aber auf 3^{h}; Sg.-Var. 1, aber auf 9^{h}

Marw (unsigniert)

Typ Ia1/1a

55. AR. Δ. 3,97 g. 30 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 6; Flammen 3

56. AR. Δ. 3,78 g. 32 mm. 3^{h}. Randausbruch
P/1972.104 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 6; Flammen 3

Typ Ia1/1a, Var. 2

A48. AV. D-schwer. 6,90 g. 17 mm. ?.
NZK/Hannover
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 1a, verderbt; unklare Legende rechts der Altarflammen

Typ Ib1/1a, Var. 2

57. AR. Δ. 4,13 g. 30 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt, unklare Legende zwischen Altarflammen und rechter Assistenzfigur

58. AR. Δ. 4,10 g. 30 mm. 2^{h}. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*).
W/GR 7121
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt, unklare Legende zwischen Altarflammen und rechter Assistenzfigur

59. AR. Δ. 4,08 g. 31 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt; unklare Legende zwischen Altarflammen und rechter Assistenzfigur

LDY, Typ Ib1/1a



A42



A43





Typ Ib1/1a, Var. 5



A44



A45





LYW, Typ Ib1/1a (unsigniert)



A46



Typ Ib1/1a



53





54



Typ Ib1/1a, Var. 5



A47



Marw (unsigniert), Typ Ia1/1a



55



56





Typ Ia1/1a, Var. 2



A48



Typ Ib1/1a, Var. 2



57







58





59

Marw (unsigniert)

Typ Ib1/1a, Var. 2 (Forts.)

60. AR. Δ. 4,02 g. 30 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt; unklare Legende zwischen Altarflammen und rechter Assistenzfigur

61. AR. Δ. 4,00 g. 31 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt; unklare Legende zwischen Altarflammen und rechter Assistenzfigur

62. AR. Δ. 3,99 g. 31 mm. 2h. Av/Rv-stgl. mit Nr. **63**
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt; unklare Legende zwischen Altarflammen und rechter Assistenzfigur; Diademschleife (links neben dem Altarschaft)

63. AR. Δ. AR. Δ. 3,86 g. 31 mm. 3h. Randausbrüche; Av/Rv-stgl. mit Nr. **62**
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt: unklare Legende zwischen Altarflammen und rechter Assistenzfigur; Diademschleife (links neben dem Altarschaft)

Typ Ib1/1a, Var. 5

64. AR. Δ. 3,72 g. 30 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Randausbrüche; Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2558
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

Typ Ia1/2

A49. AV. D-schwer. 7,02 g. 17 mm. ?.
NZK/Egger, Auktion 41, 1912, 812
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

Typ I(?)/6

A50. AE. 0,70 g. 16 mm. 3h.
NZK
Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 26
Av: Leg. 8
Rv: Leg. 6

MY

Typ Ib2/1a

65. AR. Δ. 4,06 g. 25 mm. 3h. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
B/Imhoof-Blumer
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 1b; Sg.-Var. 8

Typ Ib1/1a

A51. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b; Sg.-Var. 8

WH

Typ Ib2/1a

A52. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2; Sg.-Var. 4

Typ Ib1/1a

A53. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 1

A54. AR. Δ. 4,16 g. 25 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 43, 1981, 792
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 2

66. AR. Δ. 3,98 g. 27 mm. 3h. Kleiner Randausbruch
P/ancien fonds
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1b, verderbt; Sg.-Var. 4

Typ Ib1/1a, Var. 3

A55. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Randausbruch; Rv Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 5



60 61 62 63

Typ Ib1/1a, Var. 5 MY, Typ Ib2/1a Typ Ib1/1a



64 A49 A50 65 A51

WH, Typ Ib2/1a Typ Ib1/1a Typ Ib1/1a, Var. 1



A52 A53 A54

Typ Ib1/1a, Var. 2 Typ Ib1/1a, Var. 3



66 A55

WH (Forts.)

Typ Ib1/1a, Var. 4

67. AR. Δ. 4,12 g. 26 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b Sg.-Var. 8

68. AR. Δ. 4,05 g. 29 mm. 2^{h}. Gelocht bei 6^{h}
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 8, W retrograd

69. AR. Δ. 4,05 g. 27 mm. 2^{h}. Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1b; Sg.-Var. 8

Typ Ib1/1a, Var. 5

70. AR. Δ. 3,50 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 1^{h} und 7^{h}; Henkelspur bei 12^{h}
P/ancien fonds
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 4 (?); Sg.-Var. 1

A56. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Sg.-Var. 2, Sigle als WH/Y ausgeführt

Typ Ib1/1a, Var. 6

71. AR. Δ. 4,19 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Sg.-Var. 1

A57. AR. Δ. 4,09 g. 26 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 743
Av: Leg. 1
Rv: Sg.-Var. 2; Flammen 2

Unklare Siglen

Typ Ib1/1a

A58. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag, Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. verderbt; Sg.-Var. 4, Sigle BŠ (?)

A59. AR. Δ. ?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b (?); Sg.-Var. 7 od. 8

A60. AR. Δ. ?. 23 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a, verderbt; Sg.-Var. 7 od. 8

A61. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 7 od. 8

Typ Ib2/1a

A62. AR. Δ. ?. 23 mm. ?. Gelocht bei 3^{h} und 9^{h}
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 7 od. 8

Unlesbare Siglen

Typ Ib1/1a

72. AR. Δ. 4,22 g. 26 mm. 4^{h}. 93,5 %. Av/Rv blinder Fleck; Av Doppelschlag; Rv Stempelschäden
W/GR 2559
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

Typ Ib1/1a, Var. 4



67 68 69

Typ Ib1/1a, Var. 5



70

Typ Ib1/1a, Var. 6



A56 71 A57

Unklare Siglen, Typ Ib1/1a



A58



A59 A60 A61

Typ Ib2/1a



A62

Unlesbare Siglen
Typ Ib1/1a



72

Unlesbare Siglen

Typ Ib1/1a (Forts.)

73. AR. Δ. 4,19 g. 25 mm. 3^{h}.
B/Imhoof-Blumer 1900
Av: Leg. 1; „Š“ (hinter dem Kopf)
Rv: Leg. 6; Sg.-Var. 7 od. 8

74. AR. Δ. 4,17 g. 26 mm. 2^{h}. Gelocht bei 10^{h}; Av Doppelschlag, Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 5

75. AR. Δ. 3,92 g. 26 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch
B/282/1883
Av: Leg. 6g
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 6,vielleicht HL

Typ Ib1/1a, Var. 3

76. AR. Δ. 4,10 g. 27 mm. 3^{h}. Rv im Bereich der Sigle Umschnitt
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

Typ Ib1/1a, Var. 4

77. AR. Δ. 1,52 g. 16 mm. 2^{h}. Beschnitten
B/Guthrie 1876
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

Unsicher

„Westliche Gruppe“

Typ Ib1/1a, Var. 4

78. AR. Δ. 4,46 g. 27 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 61, 6
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

79. AR. Δ. 4,39 g. 27 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 61, 4
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

80. AR. Δ. 4,27 g. 26 mm. 1^{h}. Av Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

81. AR. Δ. 4,22 g. 27 mm. 4^{h}. Av/Rv Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

82. AR. Δ. 4,21 g. 26 mm. 3^{h}.
B/Acc. 18833
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

83. AR. Δ. 4,19 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

84. AR. Δ. 4,19 g. 27 mm. 3^{h}. 96,0 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2550
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

85. AR. Δ. 4,18 g. 25 mm. 3^{h}. 97,5 %. Av/Rv Doppelschlag; Rv blinder Fleck
W/GR 2394
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

86. AR. Δ. 4,11 g. 26 mm. 2^{h}. 98,9 %. Schrötlingsriß
W/GR 2549
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/1a, Var. 3



73



74



75



76

Typ Ib1/1a, Var. 4



77

Unsicher, „Westlich Gruppe“
Typ Ib1/1a, Var. 4



78



79



80



81



82



83



84





85





86

Unsicher

„Westliche Gruppe“

Typ Ib1/1a, Var. 4 (Forts.)

87. AR. Δ. 4,04 g. 25 mm. 3^{h}. Randausbruch
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

88. AR. Δ. 3,93 g. 24 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch
B/Gansauge
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/1a, Var. 4

A63. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt; Bz. 9 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. unklar

Typ Ib1/1a, Var. 5

89. AR. Δ. 3,67 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 5^{h}
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. unklar

Typ Ib1/1a

90. AV. D-leicht. 4,05 g. 19 mm. 3^{h}. Rv Schrötlingsschäden
W/GR 2556
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 6

A64. AV. D-leicht. ?. 20 mm. ?. Rv Schrötlingsschäden
NZK/Mech.
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 6

91. AR. Δ. 4,02 g. 25 mm. 2^{h}.
B/Acc. 18835
Av: Leg. 4a
Rv: Leg. 6

A65. AR. Δ. ?. 24 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 4a
Rv: Leg. 6

Typ Ia1/1a

A66. AR. 1/6Δ. ?. 11 mm. ?.
NZK/Sotheby´s, Auktion, 26./27. 3. 1987, 463
Av: Leg. 7, verderbt
Rv: Leg. 6

92. AE. 2,06 g. 15 mm. 6^{h}.
B/18807
Av: Leg. 8; Bz. 19 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 6

93. AE. 1,13 g. 14 mm. 2^{h}.
B/Acc. 18839
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 6

94. AE. 1,95 g. 12 mm. 3^{h}.
B/Acc. 18863
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 6

A67. AE. 2,43 g. 16 mm. 3^{h}.
NZK
Av: Leg. 8; Bz. 17 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 6

Typ Ia1/1a, Var. 4

95. AR. 1/6Δ. 0,50 g. 15 mm. 3^{h}.
B/Acc. 18837
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 6

96. AE. 1,41 g. 16 mm. 2^{h}. Halbiert
B/Acc. 18538
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 6

Typ Ia1/2

A68. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?.
NZK/München
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 6

Typ Ia1/3

97. AR. Δ. 3,95 g. 24 mm. 3^{h}. Av-stgl. mit Nr. **98**
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 6

98. AR. Δ. 3,89 g. 24 mm. 3^{h}. Gelocht bei 4^{h}, 10^{h} und 12^{h}; Av-stgl. mit Nr. **97**, leichter Doppelschlag
P/don Thorburn 24. 6. 1931
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 6

A69. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 6

Typ Ia1/4

A70. AR. 1/6Δ. ?. 10 mm. ?.
NZK
Sellwood/Whitting/Williams 1985, Abb. 42
Av: Leg. 8
Rv: Leg. 6

Typ Ia1/4, Var. 7

99. AE. 1,59 g. 14 mm. 3^{h}.
B/Acc. 18840
Av: Leg. 8
Rv: Leg. 6

Typ Ib1/1a, Var. 4



A63

Typ Ib1/1a, Var. 5



89



87



88









Typ Ib1/1a



90



A64



91



A65

Typ Ia1/1a



A66











Typ Ia1/1a, Var. 4

Typ Ia1/2



92



93



94



A67



95



96



A68















Typ Ia1/3



97



98



A69

Typ Ia1/4



A70

Typ Ia1/1/4, Var. 7



99







Unsicher (Forts.)

Typ Ia3/1c

100. AE. 3,09 g. 19 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden
P/1977.193 *(non vidi)*
Av: Leg. 8; Bz. 23 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 6

101. AE. 2,46 g. 19 mm. 11^{h}.
P/1977.192 *(non vidi)*
Av: Leg. 8; Bz. 23 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 6

102. AE. 1,65 g. 20 mm. 12^{h}.
P/1977.194 *(non vidi)*
Av: Leg. 8; Bz. 23 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 6

Typ Ib1/1a, Var. 4

103. AR. Δ. 3,77 g. 26 mm. 3^{h}. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*).
W/GR 2555
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a (?)

Typ I(?)/2

A71. AR. 1/6Δ. ?. 11 mm. ?. Av Stempelschäden
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 8; Bz. (?) (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 6

Typ IIa/1a, Var. 4

A72. AV. D-leicht. ?. 22 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 58, 2
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ IIb/1a

A73. AV. 1/3D. ?. 13 mm. ?. Av/Rv Blinder Fleck
NK/L
Av: Leg. 7
Rv: Leg. 6

Typ IIb/1a, Var. 5

A74. AV. D-leicht. ?. 21 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 58, 1; Göbl 1971, Taf. 9, 151
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar

Nachträge

AYL

Typ Ib1/1a

N1. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK/Slg. Gurnet
Av: Leg. 3, verderbt
Rv: Leg. 1a; Sg.-Var. 13

LYW

Typ Ib1/1a

N2. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK/Slg. Gurnet
Av: Leg. 1
Rv: Sg.-Var. 2, aber „W“ auf 9^{h} retrograd

MY

Typ Ib1/1a

N3. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Av leichter Doppelschlag
NZK/Slg. Gurnet
Av: Leg. 1
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 8

Unsicher

Typ I(?)/1a

N4. AE. ?. 14 mm. ?.
NZK
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

Typ IIa/1a, Var. 4

N5. AV. D-leicht. 4,24 g. 20 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK/Triton 7, 2003, 634
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ia3/1b



100





101





102



Typ Ib1/1a, Var. 4



103



Typ I(?)/2



A71



Typ IIa/1a, Var. 4



A72



Typ IIb/1a



A73



Typ IIb/1a, Var. 5



A74



Nachträge, AYL,
Typ Ib1/1a



N1



LYW, Typ Ib1/1a



N2



MY, Typ Ib1/1a



N3



Unsicher,
Typ I(?)/1a



N4

Typ IIa/1a, Var. 4

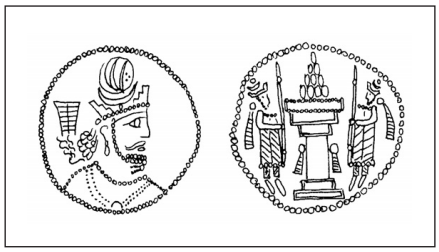


N5

3.6. WAHRAM V. (420–438)

3.6.1. Grundtypologie

Typ Ia/1



Nominalien: Δ, 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ Ia: Rechtsbüste des Wahram V., Brustpartie frontal; Krone mit zwei je dreistufigen Mauerzinnnen, dazwischen Mondsichel auf Perle, verhüllter Korymbos; einreihiges Perldiadem, hinter den Schultern unterhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; meist zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nur oberer Teil dargestellt) verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
6: keine Legende

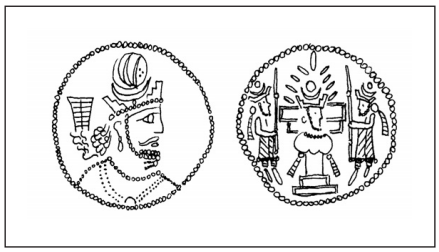
Rv-Bild
Typ 1: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund, am Altarschaft *l'st* (oft verderbt); links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Wahram V., die Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
1b: 3^{h} l. e. *wlhl'n*, 9^{h} l. a. *'twly*
5 keine Legende

Beizeichenvarianten
Var. 1: Mondsichel (rechts der Altarflammen)

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 5

Typ Ia/2



Nominalien: Δ, 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ Ia

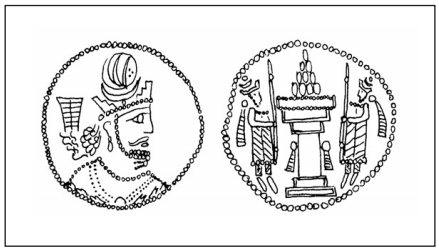
Av-Legende
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA*, Legendentrennungen variieren
6: keine Legende

Rv-Bild
Typ 2: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, davor Rechtsbüste mit stilisierter Krone des Wahram V., Brustpartie frontal, darüber Altarflammen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Wahram V., die Barsombündel hält; Perlkreis.

Rv-Legende
2: 9^{h} l. a. *wlhl('n)*
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ib1/1



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib: Wie Ia, aber unter der Königsbüste florale Ornamente.

Av-Legende
1: 11^{h} l. e. *mzdysn bgy l'mštl – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn (MLKA 'yr'n W 'nyr'n)*
5: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy wlhl'n – MLKAn / D*

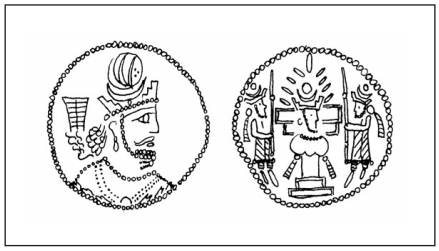
Rv-Bild
Typ 1

Rv-Legende
1a: 3^{h} l. e. *'twly (ZY)*, 9^{h} l. a. *wlhl('n)*
5: keine Legende

Beizeichenvarianten
Var. 1: Mondsichel (rechts der Altarflammen)

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 5 (so nicht anders angegeben, tragen alle Stücke diese Variante), 4, 13 (?)

Typ Ib1/2



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib

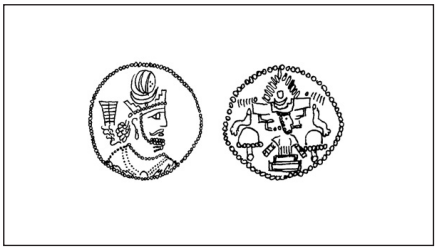
Av-Legende
1: 11^{h} l. e. *mzdysn bgy l'mštl – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2c: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
3: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA*, Legendentrennungen variieren

Rv-Bild
Typ 2

Rv-Legende
2: 9^{h} l. a. *wlhl('n)*
5: keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1 (so nicht anders angegeben, tragen alle Stücke diese Variante), 2

Typ Ib1/3



Nominalien: D-schwer.

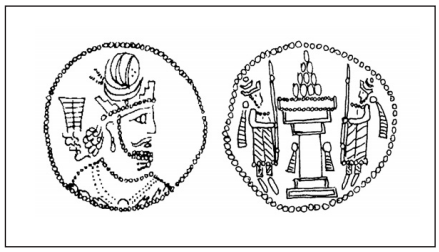
Av-Bild
Typ Ib

Av-Legende
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*

Rv-Bild
Typ 3: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft eckig; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, davor Rechtsbüste mit stilisierter Krone des Wahram V., Brustpartie frontal, darüber Altarflammen, links und rechts der obersten Platte quergerippte Bänder; seitliche Stützen in Form von Löwenpranken, die auf pilzförmigen Füßen ruhen; Perlkreis.

Rv-Legende
3: 1^{h} l. e *'twly (ZY)*, 11^{h} l. a. *wlhl'n*

Typ Ib2/1



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib2: Wie Ib1, aber links oberhalb der Mondsichel parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštl – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2a: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2b: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2c: 11^{h} l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
4a: 5^{h} l. a. *wlhl'n MLKAn M–LKA ZY klpkl*

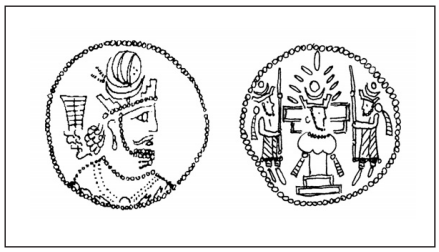
Rv-Bild
Typ 1

Rv-Legende
1a: 3^{h} l. e. *'twly (ZY)*, 9^{h} l. a. *wlhl('n)*
4: 3^{h} l. e. *štldy*, 9^{h} l. a. *wlhl'n*
5: keine Legende

Beizeichenvarianten
Var. 1: Mondsichel (rechts der Altarflammen)

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 5 (so nicht anders angegeben, tragen alle Stücke diese Variante), 13

Typ Ib2/2



Nominalien: D-schwer, Δ.

Av-Bild
Typ Ib2

Av-Legende
1: 11h l. a. *mzdysn bgy l'mštl – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2a: 11h l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
2c: 11h l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
3: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA*, Legendentrennungen variieren
4a: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn M–LKA ZY klpkl*
4b: 5h l. a. *wlhl'n MLKAn M–LKA ZY krpkl*

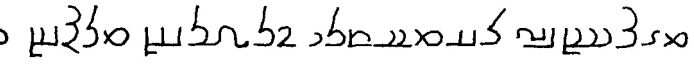
Rv-Bild
Typ 2

Rv-Legende
2: 9h l. a. *wlhl('n)*
5: keine Legende

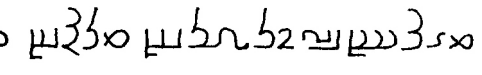
Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

3.6.2. Legendenübersicht

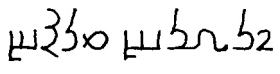
Averslegenden

1:] 

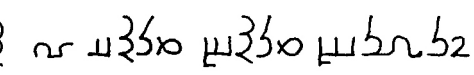
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l'mštl – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
mazdēsn bay rāmšahr Wahrām šāhān šāh Ērān ud Anērān
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', Wahram, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier".

2:] 

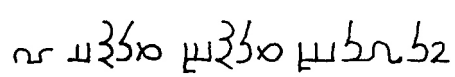
Ausführung:
a) 11h l. a. *mzdysn bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
b) 11h l. a. *mzdysn – bgy wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
c) 11h l. a. *mzdysn – bgy – wlhl'n MLKAn MLKA ('yr'n W 'nyr'n)*
mazdēsn bay Wahrām šāhān šāh Ērān ud Anērān
„Der Mazda-verehrende ‚Gott' Wahram, der König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier".

3: 

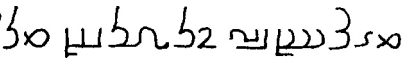
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn MLKA*, Legendentrennungen variieren
Wahrām šāhān šāh
„Wahram, der König der Könige".

4a: 

Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn M–LKA ZY klpkl*
Wahrām šāhān šāh ī kirbakkar
„Wahram, der König der Könige, der Wohltäter".

4b: 

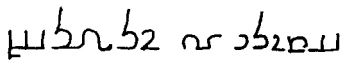
Ausführung:
5h l. a. *wlhl'n MLKAn M–LKA ZY krpkl*
Wahrām šāhān šāh ī kirbakkar
Wie 4a

5: 

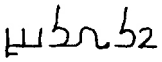
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy wlhl'n – MLKAn / D*
mazdēsn bay Wahrām šāhān (šāh) / D
„Der Mazda-verehrende ‚Gott' Wahram, der König der Könige – D".

6: keine Legende

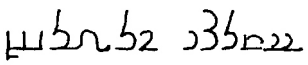
Reverslegenden

1a, 1b, 3: 

Ausführung:
1a) 3h l. e. *'twly (ZY)*, 9h l. a. *wlhl('n)*
1b) 3h l. e. *wlhl'n*, 9h l. a. *'twly*
3) 1h l. e *'twly (ZY)*, 11h l. a. *wlhl'n*
ādur ī Wahrām
„Feuer des Wahram".

2: 

Ausführung:
9h l. a. *wlhl('n)*
Wahrām
„Wahram".

4: 

Ausführung:
3h l. e. *štldy*, 9h l. a. *wlhl'n*
šahryār Wahrām
„Der Herrscher Wahram".

5: keine Legende

3.6.3. Reversbeizeichen

Var. 1		Mondsichel (rechts der Altarflammen)

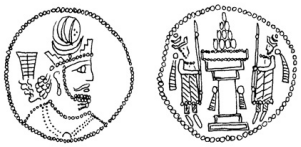
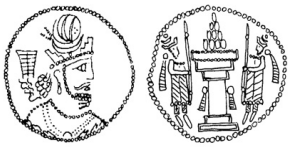
3.6.4. Altarflammen

 *Flammen 1:* Drei Reihen zu je vier, drei und zwei Strichen	 *Flammen 2:* Vier Reihen zu je vier, drei, zwei und einem Strich

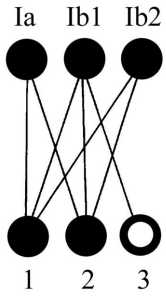
So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Flammen 1*.

Für die Aversbeizeichen vgl. *1.4.1.5.*; für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.6.5. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia/1  Nominalien: Δ, 1/6Δ, AE ŠY, Unlesbare Sigle, Unsicher	Typ Ia/2  Nominalien: Δ, 1/6Δ, AE BYŠ, GW, WH, Unsicher	Typ Ib1/1  Nominalien: Δ AS, AY, BBA, DA, HLYDY, WH
Typ Ib1/2  Nominalien: Δ AH, AS, AT, AY, BBA, DA, HLYDY, KL, MA, MY, WH, Yazd, Unlesbare Sigle	Typ Ib1/3  Nominalien: D-schwer AS	Typ Ib2/1  Nominalien: Δ AS, AT, AW, AY, BBA, BYŠ, GW, GWL, KL, LD, LDY, LYW, Marw, ST, WH, Yazd
Typ Ib2/2  Nominalien: D-schwer, Δ ART, AW, AY, BYŠ, GW, KA, LYW, Marw, MY, ST, ŠY, WH, Unklare Sigle		

3.6.6. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse	Reverse	
	Normalprägungen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
420	**Ia1**, **Ib1**, **Ib2**	**1**	
ca. 425		**2**	**3** (D/AS)
438			

Prägetabelle 6: Wahram V.

Wahram V.

AH

Typ Ib1/2

A1. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

ART

Typ Ib2/2

A2. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK/Gorny, Auktion 22, 1982, 209
Av: Leg. 4a
Rv: Leg. 2 (?)

AS

Typ Ib2/1

1. AR. Δ. 3,99 g. 28 mm. 2^{h}. Av leichter Doppelschlag
P/1971.46
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

2. AR. Δ. 3,95 g. 27 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

3. AR. Δ. 2,43 g. 22 mm. 2^{h}. Beschnitten; Av Schröttlingsschäden
B/Fox 1873
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/1, Var. 1

4. AR. Δ. 4,18 g. 27 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av Doppelschlag
P/1971.641
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a

A3. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/2

A4. AV. D-schwer (?). ?. 20 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 61, 7; Göbl 1971, Taf. 9, 154
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 2, verderbt

5. AR. Δ. 4,15 g. 28 mm. 2^{h}. Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

6. AR. Δ. 4,14 g. 29 mm. 3^{h}. 98,1 %. Av/Rv leichter Doppelschlag
W/GR 2395
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 2

7. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. 3^{h}. 97,0 %. Av/Rv Stempelschäden
W/GR 2564
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

8. AR. Δ. 3,76 g. 28 mm. 4^{h}.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 61, 8
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

9. AR. Δ. 3,39 g. 26 mm. 3^{h}. Gestopftes Loch bei 10^{h}; Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

Typ Ib1/3

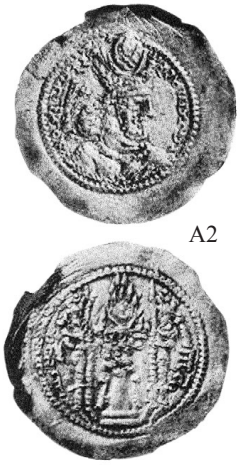
A5. AV. D-schwer. 7,2 g. 17 mm. ?.
NZK
Göbl 1971/72
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 3, verderbt

AH, Typ Ib1/2



A1

ART, Typ Ib2/2



A2

AS, Typ Ib2/1



1



2

Typ Ib1/1, Var. 1



3



4



A3

Typ Ib1/2



A4



5



6



7



8



9

Typ Ib1/3



A5

AT

Typ Ib2/1

10. AR. Δ. 4,01 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv Überprägungsspuren
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

A6. AR. Δ. 3,43 g. 28 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/2

11. AR. Δ. 3,99 g. 29 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag
P/1980.71 (don M. Zaidmann, Nomisma, Paris)
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

12. AR. Δ. 3,72 g. 30 mm. 2^{h}. Gelocht bei 5^{h} und 11^{h}; Av Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

13. AR. Δ. 3,69 g. 28 mm. 2^{h}. Gelocht bei 11^{h}, Schrötlingsriß
B/Löbbecke (6043)
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

14. AR. Δ. 3,93 g. 27 mm. 2^{h}. 97,4 %. Henkelspur bei 7^{h}; Av Graffito im Feld rechts
W/GR 2567
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

15. AR. Δ. 3,69 g. 28 mm. 2^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 2

AW

Typ Ib2/1, Var. 1

16. AR. Δ. 3,88 g. 28 mm. 3^{h}. Gewellter Schrötling, Av Nachschnitt im Bereich der Legende
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

17. AR. Δ. 3,83 g. 30 mm. 2^{h}. Gestopfte Löcher bei 2^{h} und 8^{h}; Av Stempelschäden
B/Löbbecke (2650)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

18. AR. Δ. 3,38 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 6^{h}
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib2/2

19. AR. Δ. 4,05 g. 29 mm. 3^{h}. 97,9 %. Kleiner Randausbruch; Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
W/GR 2396
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 2

20. AR. Δ. 3,97 g. 30 mm. 2^{h}. Minimaler Randausbruch; Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1972.107 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 2

21. AR. Δ. 3,96 g. 29 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 61, 9
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 2

AY

Typ Ib2/1

22. AR. Δ. 4,19 g. 27 mm. 2^{h}. Rv Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a, verderbt

AT, Typ Ib2/1



10 A6

Typ Ib1/2



11 12

AW, Typ Ib2/1, Var. 1



13 14



15 16

Typ Ib2/2



17 18



19 20

AY, Typ Ib2/1



21



22

AY (Forts.)

Typ Ib1/1, Var. 1

23. AR. Δ. 4,01 g. 29 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a, verderbt

24. AR. Δ. 4,00 g. 29 mm. 3^{h}.
B/Fox 1873
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1a, verderbt

Typ Ib2/2

25. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 2^{h}. Minimaler Randausbruch
B/o. Prov.
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 5

26. AR. Δ. 3,76 g. 29 mm. 2^{h}.
B/Acc. 17540
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

Typ Ib1/2

27. AR. Δ. 4,09 g. 27 mm. 2^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

28. AR. Δ. 3,97 g. 29 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

29. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

30. AR. Δ. 3,50 g. 26 mm. 3^{h}. Gestopftes Loch bei 6^{h}
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

31. AR. Δ. 3,38 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

Typ Ib(?)/2

A7. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK/Leiden
Göbl 1962, 81 oder 82
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 2

Typ I(?)1/2

A8. AE. ?. 15 mm. ?.
NZK
Mochiri 1977, Abb. 1117
Av: Leg. 6
Rv: Leg. 5

BBA

Typ Ib2/1

32. AR. Δ. 3,66 g. 27 mm. 2^{h}. Geknickter Schrötling
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/1, Var. 1

A9. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Gelocht bei 1^{h}; Av Kratzer
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/2

33. AR. Δ. 3,95 g. 29 mm. 3^{h}. 98,4 %.
W/GR 2563
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

Typ Ib1/1, Var. 1



23 24

Typ Ib2/2



25 26

Typ Ib1/2



27 28



29 30

Typ Ib(?)/2



31 A7

Typ I(?)1/2



A8

BBA, Typ Ib2/1



32

Typ Ib1/1, Var. 1



A9

Typ Ib1/2



33

BBA

Typ Ib1/2 (Forts.)

34. AR. Δ. 3,95 g. 29 mm. 3^{h}. 97,6 %. Av/Rv Stempelschäden
W/GR 2561
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

35. AR. Δ. 3,91 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 1^{h}; Rv Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 2

36. AR. Δ. 3,71 g. 28 mm. 3^{h}. 96,5 %. Av/Rv leichter Doppelschlag; Rv Stempelschäden
W/GR 2397
Av: Leg. 2c, verderbt
Rv: Leg. 2

37. AR. Δ. 3,50 g. 29 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 2

A10. AR. Δ. ?. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
NZK
Malek 1995, Nr. 57
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2; Sigle zu BB verschrieben

BYŠ

Typ Ib2/1

A11. AR. Δ. 3,93 g. 27 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 751
Gurnet 1997, Abb. 3
Av: Leg. 4a, verderbt
Rv: Leg. 1a

Typ Ib2/2

38. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 3^{h}. 98,7 %. Schrötlingsriß bei 9^{h}; Rv Überprägungsspuren (?)
W/GR 2562
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 2

39. AR. Δ. 3,94 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 1^{h}
B/Prokesch-Osten
Simon 1978, Abb. 13
Av: Leg. 4b
Rv: Leg. 2

DA

Typ Ib1/1

A12. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Randausbrüche
NZK
Av: Leg. 5, verderbt
Rv: Leg. unklar; Sg.-Var. 4

Typ Ib1/1, Var. 1

40. AR. Δ. 4,13 g. 29 mm. 3^{h}.
P/1968.38.13
Av: Leg. 5
Rv: Leg. unklar

Typ Ib1/2

A13. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Rv leichter Doppelschlag
NZK/Slg. Malek
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 5

A14. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 5; Sigle retrograd

GW

Typ Ib2/1, Var. 1

A15. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Mochiri 1996, Nr. 30
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 1a

Typ Ia/2

A16. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Gelocht bei 11^{h}
NZK/L
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 2


34


35


36


37





BYŠ, Typ Ib2/1





Typ Ib2/2


A10


A11


38


39





DA, Typ Ib1/1

Typ Ib1/1, Var. 1





Typ Ib1/2


A12


40


A13


A14





GW, Typ Ib2/1, Var. 1





Typ Ia/2




A15




A16

GW

Typ Ia/2 (Forts.)

A17. AR. Δ. 4,14 g. 29 mm. ?.
NZK/Gorny, Auktion 60, 1992, 290
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

Typ Ib2/2

A18. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av leichte Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 2 (?)

GWL

Typ Ib2/1, Var. 1

A19. AR. Δ. 4,10 g. 28 mm. 3^{h}.
NZK
Malek 1995, Nr. 2
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. unklar

HLYDY

Typ Ib1/1

A20. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 13

Typ Ib1/2

A21. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Leichter Schrötlingsriß; Rv blinder Fleck
NZK
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. unklar

41. AR. Δ. 4,05 g. 31 mm. 3^{h}. Geknickter Schrötling
P/1972.193 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 2

KA

Typ Ib2/2

A22. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Randausbruch
NZK
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 2, verderbt

KL

Typ Ib2/1

42. AR. Δ. 3,95 g. 29 mm. 3^{h}. 97,0 %. Gelocht bei 1^{h}; Rv Stempelschäden
W/GR 2565
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib2/1, Var. 1

A23. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/2

43. AR. Δ. 3,83 g. 30 mm. 3^{h}. Gelocht bei 11^{h} und 12^{h}, Randausbruch; Av Doppelschlag; Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2a, verderbt
Rv: Leg. 2

44. AR. Δ. 3,79 g. 29 mm. 2^{h}. 98,2 %. Gelocht bei 4^{h}, 8^{h}, 11^{h} und 12^{h}; Av leichter Doppelschlag
W/GR 2566
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

45. AR. Δ. 3,40 g. 28 mm. 12^{h}. Av Stempelschäden, leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/1967.519
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

Typ Ib2/2



A17





A18



GWL, Typ Ib2/1, Var. 1



A19



HLYDY, Typ Ib1/1



A20



Typ Ib1/2



A21





41



KA, Typ Ib2/2



A22



KL, Typ Ib2/1



42



Typ Ib2/1, Var. 1



A23



Typ Ib1/2



43





44







45

LD

Typ Ib2/1, Var. 1

A24. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK/L
Av: Leg. 2b
Rv: Leg. 1a

Typ I(?)1/2

46. AR. Δ. 3,22 g. 28 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 5^{h}, Schrötlingsriß
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 2

LDY

Typ Ib2/1

47. AR. Δ. 3,20 g. 27 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib2/1, Var. 1

48. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 3^{h}.
P/1972.106 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 1a

LYW

Typ Ib2/1

A25. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Mochiri 1998/3, Abb. 9
Av: Leg. 4a
Rv: Leg. 4

Typ Ib2/2

49. AR. Δ. 4,17 g. 30 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.108 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

MA

Typ Ib1/2

A26. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Av Doppelschlag
NZK/Kress, Auktion 12, 1969
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

Marw

Typ Ib2/1

A27. AR. Δ. 4,13 g. 30 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Zeymal 1996, 368, M 30
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

A28. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

Typ Ib2/2 (unsigniert)

A29. AV. D-schwer. 6,99 g. 18 mm. ?.
NZK/Sotheby´s, Auktion, 20./21. 5. 1986, 149
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

50. AR. Δ. 4,14 g. 31 mm. 2^{h}. 96,4 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2575
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

51. AR. Δ. 3,90 g. 30 mm. 2^{h}. Kleiner Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

LD, Typ Ib2/1, Var. 1



A24



Typ I(?)1/2



46



LDY, Typ Ib2/1



47



Typ Ib2/1, Var. 1



48



LYW, Typ Ib2/1



A25



Typ Ib2/2



49



MA, Typ Ib1/2



A26



Marw
Typ Ib2/1



A27





A28



Typ Ib2/2 (unsigniert)



A29







50





51

Marw

Typ Ib2/2 (unsigniert) (Forts.)

52. AR. Δ. 3,88 g. 31 mm. 3h. Rv blinder Fleck
P/coll. E. Drouin; don Mlle Drouin 1963
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

53. AR. Δ. 3,74 g. 30 mm. 3h. Randausbrüche; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

54. AR. Δ. 3,73 g. 30 mm. 2h. Av KM 77 auf 7h
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

55. AR. Δ. 3,63 g. 32 mm. 2h. Randausbrüche; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

56. AR. Δ. 3,62 g. 30 mm. 2h. Randausbrüche; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. verderbt
Rv: Leg. verderbt

MY

Typ Ib2/2

57. AR. Δ. 3,69 g. 30 mm. 3h. Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 2

Typ Ib1/2

58. AR. Δ. 4,16 g. 29 mm. 2h. Av/Rv blinder Fleck
B/Acc. 18841
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 2

59. AR. Δ. 3,64 g. 28 mm. 3h. Gelocht bei 2h und 9h, leichter Randausbruch; Av/Rv leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 2

ST

Typ Ib2/1

A30. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib2/2

A31. AR. Δ. 4,17 g. 30 mm. ?.
NZK/CNG, Auktion 31, 1994, 523
Gurnet 1997, Abb. 4
Av: Legende unklar
Rv: Leg. 2

ŠY

Typ Ia/1, Var. 1

A32. AR. Δ. ?. 31 mm. ?. Gelocht bei 11h; Av Stempelschäden
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1b

Typ Ib2/2

60. AR. Δ. 4,11 g. 31 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 62, 2
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 2



52 53 54 55



MY, Typ Ib2/2 Typ Ib1/2



56 57 58 59



ST, Typ Ib2/1 Typ Ib2/2 ŠY, Typ Ia/1, Var. 1



A30 A31 A32



Typ Ib2/2



60

WH

Typ Ib2/1

61. AR. Δ. 3,91 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 6^{h}
P/1967.2143.3 (coll. J. Maspero; don F. Maspero)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib1/1, Var. 1

62. AR. Δ. 4,19 g. 29 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

63. AR. Δ. 4,18 g. 29 mm. 2^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag
P/1968.38.14
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

64. AR. Δ. 4,09 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1a

Typ Ib2/2

65. AR. Δ. 4,17 g. 28 mm. 4^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 61, 10
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 2

66. AR. Δ, 3,87 g. 30 mm. 3^{h}. Gelocht bei 5^{h}; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

67. AR. Δ. 3,85 g. 31 mm. 3^{h}. Gelocht und Henkelspur bei 12^{h}; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

68. AR. Δ. 3,80 g. 27 mm. 2^{h}. Gelocht bei 9^{h}, minimaler Randausbruch; Av Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

Typ Ib1/2

69. AR. Δ. 3,73 g. 29 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 2

Typ Ia/2

A33. AE. ?. 14 mm. ?.
NZK/L
Paruck 1924, Taf. 15, 327
Av: Leg. 6; Sigle im Feld rechts
Rv: Leg. 5

Typ Ia/2 (unsigniert)

A34. AE. ?. 16 mm. ?. Überprägt auf römische Bronzemünze (?)
NZK/L
Göbl 1971, Taf. 9, 158
Av: Leg. 6; Bz. 27 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

Yazd

Typ Ib2/1

A35. AR. Δ. 4,14 g. 27 mm. 3^{h}.
NZK
Av: Leg. 2c
Rv: Leg. 5; Sg.-Var. 13 (?)

Typ Ib1/2

A36. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Randausbrüche
NZK
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar

Unklare Siglen

Typ Ib2/2

A37. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. 5; Sigle retrogrades AYL (?)

WH, Typ Ib2/1



61

Typ Ib1/1, Var.1



62



63



64

Typ Ib2/2



65



66



67



68

Typ Ib1/2



69

Typ Ia/2



A33

Typ Ia/2 (unsigniert)



A34

„Yazd“, Typ Ib2/1



A35

Typ Ib1/2



A36

Unklare Siglen, Typ Ib2/2



A37

Unklare Siglen

Typ Ib2/2 (Forts.)

A38. AR. Δ. 2,70 g. 23 mm. 3h. Beschnitten, gelocht bei 3h
NZK/Basel
Av: Leg. 2a (?)
Rv: Leg. 2; Sigle GPL (?)

Unlesbare Siglen

Typ Ia/1

A39. AR. 1/6Δ. ?. 10 mm. ?.
NZK/Sotheby´s, Auktion, 26./27. 3. 1987, 464
Av: Leg. 2a
Rv: Leg. unklar

Typ Ib1/2

70. AR. Δ. 2,85 g. 25 mm. 3h.
P/1967.404.10
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

Unsicher

Typ Ia/1

71. AE. 1,26 g. 16 mm. 5h. Randausbruch
B/Acc. 18545
Av: Leg. 6; Bz. 2 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

A40. AE. ?. 15 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg.6; Bz. 28 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

Typ Ia/2

72. AR. 1/6Δ. 0,33 g. 14 mm. 3h. Randausbruch
P/R.3614 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin)
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5

73. AR. 1/6Δ. 0,36 g. 11 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 6; Bz. 44 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

74. AE. 2,07 g. 14 mm. 3h.
P/Seymour de Ricci *(non vidi)*
De Morgan 1933, Taf. 64, 4
Av: Leg 6; Bz. 4 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

75. AE. 2,01 g. 18 mm. 3h.
B/19738
Av: Leg. 6; Bz. 63 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

76. AE. 1,78 g. 15 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*).
W/GR 2577
Av: Leg. 6; Bz. 40 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

77. AE. 1,75 g. 14 mm. 2h.
B/Acc. 18844
Av: Leg. 6; Bz. 50 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

78. AE. 1,70 g. 13 mm. 3h.
B/Acc. 18843
Av: Leg. 6; Bz. 13 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

79. AE. 1,43 g. 14 mm. 3h.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 7 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

80. AE. 1,32 g. 14 mm. 5h. Randausbruch
B/Acc. 18547
Av: Leg. 6; Bz. 12 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

81. AE. 1,26 g. 14 mm. 9h. Randausbrüche
P/o. Prov.
Av: Leg. 6; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

82. AE. 1,25 g. 13 mm. 3h.
B/18801
Av: Leg. 5; Bz. 70 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

83. AE. 1,17 g. 16 mm. 8h. Randausbruch
P/o. Prov.
Av: Leg. 6; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

84. AE. 1,17 g. 17 mm. 2h.
P/fouilles de Suse 1948/49 *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 61 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

85. AE. 1,10 g. 15 mm. 6h. Randausbruch
B/19730
Av: Leg 6; Bz. 12 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

86. AE. 0,69 g. 14 mm. 2h.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 42 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

A41. AE. ?. 14 mm. ?.
NZK/Malloy, Auktion 49, 1998, 746
Av: Leg. 6; Bz. 58 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

A42. AE. ?. 14 mm. ?.
NZK/Malloy, Auktion 31, 1980, 946
Av: Leg. 6; Bz. 53 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5

Imitationen

Zu Typ Ib1/2, mit Münzstättenangabe MLWY

87. AR. Δ. 4,20 g. 30 mm. 2h. 95,4 %. Av-stgl. mit Nr. **99**; Rv blinder Fleck
W/GR 2568
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

88. AR. Δ. 4,15 g. 30 mm. 2h. 95,0 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2576
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

89. AR. Δ. 4,15 g. 30 mm. 3h. Av blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

Typ Ib1/2

Unlesbare Siglen, Typ Ia/1

Unsicher Typ Ia/1

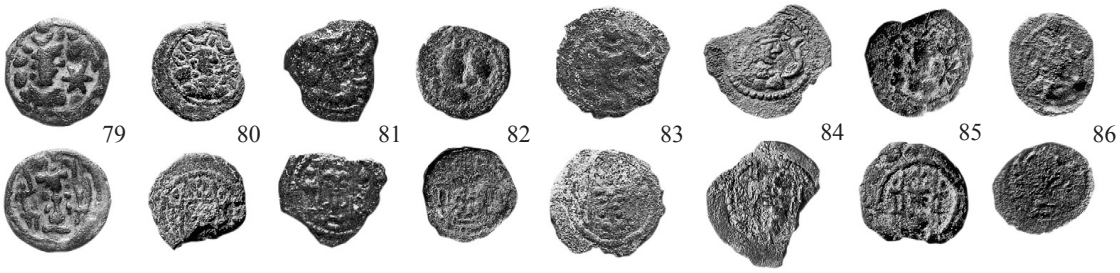


A38 A39 70 71 A40

Typ Ia/2



72 73 74 75 76 77 78



79 80 81 82 83 84 85 86

Imitationen, zu Typ Ib1/2 mit Münzstättenangabe MLWY



A41 A42 87 88 89

Imitationen

Zu Typ Ib1/2, mit Münzstättenangabe MLWY (Forts.)

90. AR. Δ. 4,14 g. 30 mm. 2h. 94,7 %.
W/GR 2571
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

91. AR. Δ. 4,14 g. 29 mm. 2h. 96,0 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2570
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

92. AR. Δ. 4,13 g. 31 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck; Av Leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 62, 1
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

93. AR. Δ. 4,13 g. 30 mm. 3h. 94,3 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2573
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

94. AR. Δ. 4,10 g. 30 mm. 2h. 94,8 %. Av Stempelschäden
W/GR 2572
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

95. AR. Δ. 4,09 g. 29 mm. 2h. 94,5 %.
W/GR 2574
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

96. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 2h. 95,1 %. Rv leichter Doppelschlag
W/GR 2569
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

97. AR. Δ. 4,00 g. 30 mm. 2h. Kleiner Randausbruch
P/R.3580 (coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

98. AR. Δ 3,91 g. 30 mm. 3h. Randausbruch
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

99. AR. Δ. 3,89 g. 29 mm. 2h. 95,4 %. Av-stgl. mit Nr. **87**
W/GR 2578
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

100. AR. Δ. 2,89 g. 27 mm. 2h. Gelocht bei 5h, beschnitten
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 62, 4
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2

Typ Ia/2 (unsigniert)

A43. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av Stempelschäden
NZK
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 2, keine Sigle

Nachträge

BYŠ

Typ Ia/2

N1. AR. 1/6Δ. 0,45 g. 11 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag; Av Stempelschäden
NZK/Triton 7, 2003, 635
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5



90 91 92 93



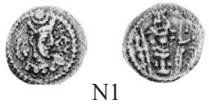
94 95 96 97



98 99 100 A43

Typ Ia/2
(unsigniert)

Nachträge, BYŠ, Typ Ia/2

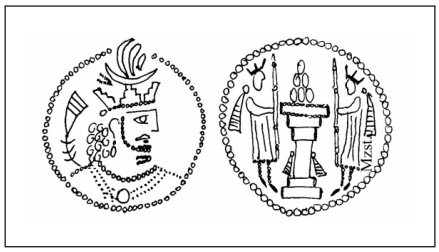


N1

3.7. YAZDGERD II. (438–457)

3.7.1. Grundtypologie

Typ Ia1/2a



Nominalien: Δ, 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ Ia1: Rechtsbüste des Yazdgerd II., Brustpartie frontal; Krone mit drei je dreistufigen Mauerzinnnen, zwischen mittlerer Mauerzinne und verhülltem Korymbos Mondsichel, links oberhalb der mittleren Mauerzinne parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; einreihiges Perldiadem, hinter der Schulter unterhalb des Haarballens ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; zweiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel verlaufend; Perlkreis.

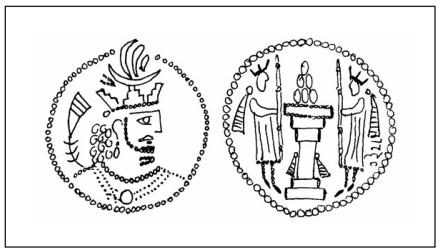
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*
2: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – kdy yzdklty*
3: 5^{h} l. a. *kdy yzdklty*
6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen, Anordnung variiert (vgl. *3.7.3.*); links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Yazdgerd II. ohne Korymbos, die Barsombündel halten; auf 3^{h} l. e. Münzstättensignatur; Perlkreis.

Rv-Legende
1: 9^{h} l. a. *yzdklty*
5: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ia1/2b



Nominalien: D-leicht, Δ, AE.

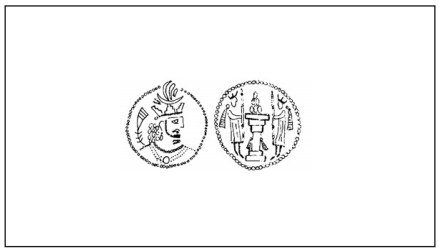
Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*
2: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – kdy yzdklty*
6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2b: Wie 2a, aber auf 3^{h} l. e. *nwky*.

Rv-Legende
1: 9^{h} l. a. *yzdklty*
5: Keine Legende

Typ Ia1/2c



Nominalien: AE.

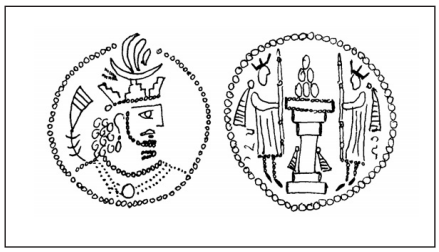
Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2c: Wie 2a, aber auf 3^{h} keine Aufschrift

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ia1/2d



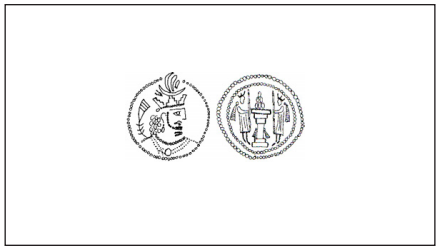
Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
Legende unklar

Rv-Bild
Typ 2d: Wie 2a, aber Münzstättenname auf 9^{h} l. a. fortgesetzt (*Sg.-Var. 2*).

Typ Ia1/2e



Nominalien: AE.

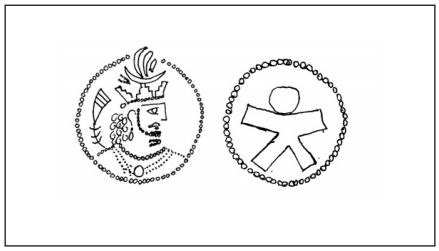
Av-Bild
Typ Ia1

Av-Legende
6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2e: Generell wie Typ 2, aber doppelter Bildrand; Legende auf 3^{h} unklar.

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ia1/3



Nominalien: AE.

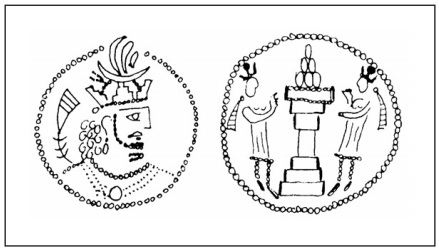
Av-Bild
Typ Ia

Av-Legende
4: 5h l. a. *yzdklty*

Rv-Bild
Typ 3: Diademschleife mit vier Bändern (*frawahr*-Symbol); Perlkreis.

Rv-Legende
5: Keine Legende

Typ Ia2/1



Nominalien: Δ.

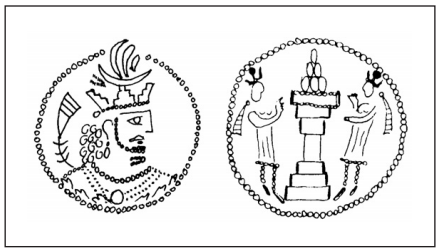
Av-Bild
Typ Ia2: Wie Ia1, aber Kronenkappe, gerahmt mit Perlenreihe, dargestellt.

Av-Legende
1: 11h l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*

Rv-Bild
Typ 1: Feueraltar mit dreistufiger Basis; Altarschaft rund; keine Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen, Anordnung variiert (vgl. *3.7.3.*); links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Yazdgerd II., Korymbos dargestellt, die jeweils rechte Hand adorierend zum Altar erhoben, linke Hand vor der Brust verschränkt; Perlkreis.

Rv-Legende
4: 9h l. a. *tl* oder *TR*

Typ Ib1/1



Nominalien: Δ.

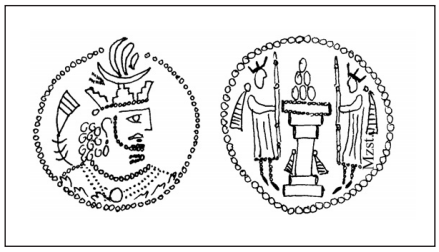
Av-Bild
Typ 1b1: Wie Ia1, aber unterhalb der Büste florale Ornamente.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*
2: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – kdy yzdklty*

Rv-Bild
Typ 1

Rv-Legende
1: 9^{h} l. a. *yzdklty*

Typ Ib1/2a



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ Ib1

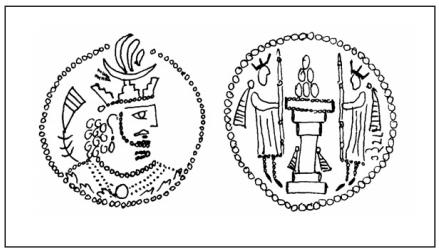
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*
2: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – kdy yzdklty*
3: 5^{h} l. a. *kdy yzdklty*
5: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly (?) kdy yzdklty*

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
1: 9h l. a. *yzdklty*
2: 9h l. a. *’twly*
3: 9h l. a. *nwky*
5: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ib1/2b



Nominalien: D-leicht, Δ, 1/6Δ.

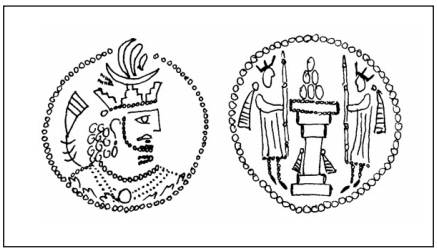
Av-Bild
Typ Ib1

Av-Legende
1: 11h l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*
2: 11h l. a. *mzdysn bgy l’mštly – kdy yzdklty*

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
1: 9h l. a. *yzdklty*
4: 9h l. a. *tl* oder *TR*

Typ Ib1/2c



Nominalien: Δ, AE.

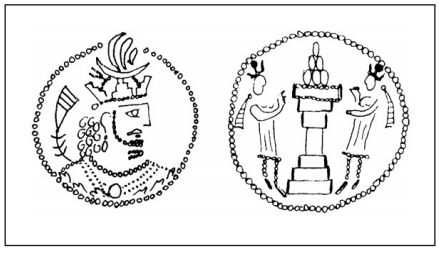
Av-Bild
Typ Ib1

Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*
2: 11[h] l. a. *mzdysn bgy l'mštly – kdy yzdklty*
6: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 2c

Rv-Legende
1: 9[h] l. a. *yzdklty*
5: Keine Legende

Typ Ib2/1



Nominalien: Δ.

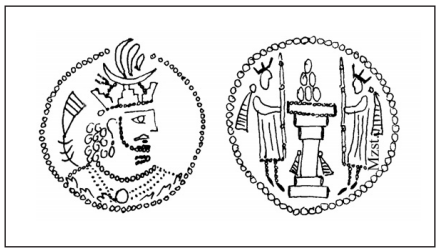
Av-Bild
Typ Ib2: Wie Ib1, aber Kronenkappe, gerahmt mit Perlenreihe, dargestellt.

Av-Legende
1: 11[h] l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*

Rv-Bild
Typ 1

Rv-Legende
1: 9[h] l. a. *yzdklty*

Typ Ib2/2a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib2

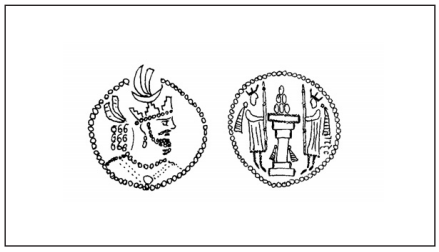
Av-Legende
2: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – kdy yzdklty*

Rv-Bild
Typ 2a

Rv-Legende
1: 9^{h} l. a. *yzdklty*
5: Keine Legende

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ic1/2b



Nominalien: D-leicht (?).

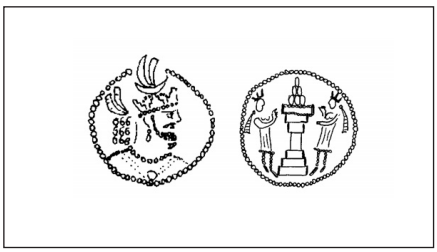
Av-Bild
Typ Ic1: Wie Typ Ia1, aber Diadembänder setzen oberhalb des Haarballens an.

Av-Legende
2: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy l'mštly – kdy yzdklty*

Rv-Bild
Typ 2b

Rv-Legende
1: 9^{h} l. a. *yzdklty*

Typ Ic2/1



Nominalien: D-leicht.

Av-Bild
Typ Ic2: Wie Ic1, Kronenkappe, gerahmt mit Perlenreihe, dargestellt.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*

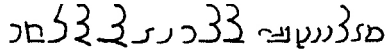
Rv-Bild
Typ 1

Rv-Legende
1: 9^{h} l. a. *yzdklty*

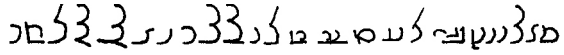
Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

3.7.2. Legendenübersicht

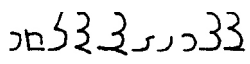
Averslegenden

1: 

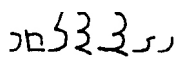
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy – kdy yzdklty*
mazdēsn bay kay Yazdgerd
„Der Mazda-verehrende ‚Gott' König Yazdgerd".

2: 

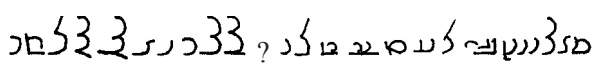
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly – kdy yzdklty*
mazdēsn bay rāmšahr kay Yazdgerd
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', König Yazdgerd".

3: 

Ausführung:
5h l. a. *kdy yzdklty*
kay Yazdgerd
„König Yazdgerd".

4: 

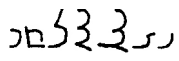
Ausführung:
5h l. a. *yzdklty*
Yazdgerd
„Yazdgerd".

5: 

Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy l'mštly [?] kdy yzdklty*
mazdēsn bay rāmšahr [?] kay Yazdgerd
„Der Mazda-verehrende ‚Gott', ‚Freude des Reichs', ?, König Yazdgerd".

6: Keine Legende

Reverslegenden

1: 

Ausführung:
9h l. a. *yzdklty*
Yazdgerd
„Yazdgerd“.

2: 

Ausführung:
9h l. a. *’twly*
ādur
„Feuer“.

3: 

Ausführung:
9h l. a. *nwky*
nōk
„neu“.

4: 

Ausführung:
9h l. a. *tl* oder *TR*
Nicht sicher lesbar

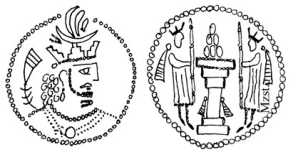
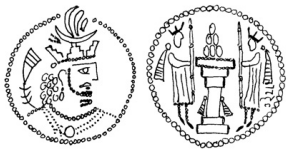
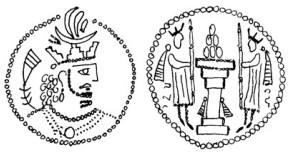
5: Keine Legende

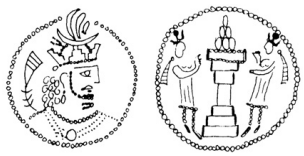
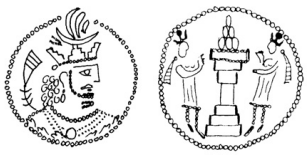
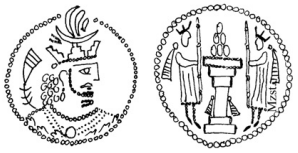
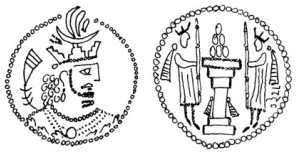
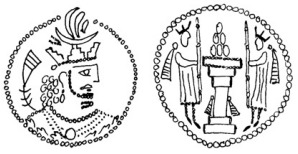
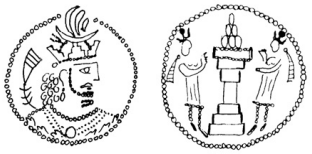
3.7.3. Altarflammen

 *Flammen 1:* Vier Reihen zu je 4/3/2/1 Strichen	 *Flammen 2:* Fünf Reihen zu je 5/4/3/2/ 1 Strichen	 *Flammen 3:* Vier Reihen zu je 5/4/3/2 Strichen	 *Flammen 4:* Drei Reihen zu je 4/3/2 Strichen	 *Flammen 5:* Drei Reihen zu je 4/3/1 Strichen
 *Flammen 6:* Drei Reihen zu je 3/2/1 Strichen	 *Flammen 7:* Drei Reihen zu je 6/4/2 Strichen			

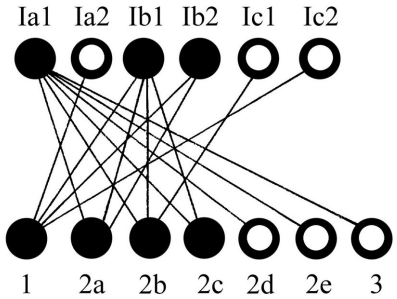
Für die Aversbeizeichen vgl. *1.4.1.5.*; für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.7.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia1/2a  Nominalien: Δ, 1/6Δ, AE AY, GW, LYW, WH, Unlesbare Sigle	Typ Ia1/2b  Nominalien: D-leicht, Δ, AE GW, Unsicher	Typ Ia1/2c  Nominalien: AE Unsicher
Typ Ia1/2d  Nominalien: Δ HLYDY	Typ Ia1/2e  Nominalien: AE Unsicher	Typ Ia1/3  Nominalien: AE Marw

Typ Ia2/1  Nominalien: Δ Unlesbare Sigle	Typ Ib1/1  Nominalien: Δ AW, AY, KA, LD	Typ Ib1/2a  Nominalien: Δ, 1/6Δ AH, AS, AT, AW, AY, BBA, KL, LD, LYW, MY, WH, Unlesbare Sigle
Typ Ib1/2b  Nominalien: D-leicht, Δ, 1/6Δ AS, Unsicher	Typ Ib1/2c  Nominalien: Δ, AE AS, WH, Unsicher	Typ Ib2/1  Nominalien: Δ AS, BYŠ
Typ Ib2/2a  Nominalien: Δ AS, AW, AY	Typ Ic1/2b  Nominalien: D-leicht (?) Unsicher	Typ Ic2/1  AW, AY, WH

3.7.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
438	**Ib2**, **Ib1**	**Ic2** (D/AW, AY, WH)	**1**	
ca. 439	**Ia1**, **Ib2**, **Ib1**	**Ia2** (Δ/Unlesbare Sigle)	**2a**	**2d** (Δ/Herat)
				3 (AE/Marw)
ca. 447 457	**Ia1**, **Ib1**	**Ic1** (D/Unsicher)	**2b** / **2c**	**2e** (AE/Unsicher**)**

Prägetabelle 7: Yazdgerd II.

Yazdgerd II.

AH

Typ Ib1/2a

1. AR. Δ. 2,92 g. 28 mm. 3h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 4

AS

Typ Ib2/1

A1. AR. Δ. 4,11 g. 27 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 43, 1981, 809
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1

Typ Ib2/2a

A2. AR. Δ. ?. 26 mm. ?.
NZK/Kress, Auktion 12, 1968
Av: Leg. 2
Rv: Leg. unklar; Flammen 4

Typ Ib1/2a

2. AR. Δ. 4,11 g. 27 mm. 3h. Rv Stempelschäden
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 62, 11
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 4

3. AR. Δ. 4,07 g. 29 mm. 3h. 97,5 %. Rv leichter Doppelschlag
W/GR 2580
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

4. AR. Δ. 4,03 g. 27 mm. 2h. Av Stempelschäden; Rv Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 4, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 5

5. AR. Δ. 4,00 g. 28 mm. 3h. 98,2 %. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
W/GR 2401
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1 (?); Flammen 1

A3. AR. Δ. ?. ?. ?.
NZK
Av: Leg. 5
Rv: Leg. 1 (?); Flammen 1

Typ Ib1/2b

A4. AV. D-leicht. 3,88 g. 27 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK/Album, Liste 136, 1997, 3
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1 (?); Flammen 6

6. AR. Δ. 3,53 g. 28 mm. 3h. Gelocht bei 3h
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 5

7. AR. Δ. 3,15 g. 26 mm. 2h. 96,2 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2581
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 4

Typ Ib1/2c

A5 AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 5 (?)

AH, Typ Ib1/2a



1

AS, Typ Ib2/1



A1

Typ Ib2/2a



A2

AH, Typ Ib1/2a



2



3



4



5



A3

Typ Ib1/2b



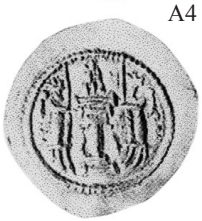
A4



6



7







Typ Ib1/2c





A5

AT

Typ Ib1/2a

A6. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av leichter Doppelschlag; Av/Rv blinder Fleck
NZK
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 2; Flammen 2

A7. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Gelocht bei 11^{h}
NZK/L
Av: Leg. 2
Rv: Leg. unklar; Flammen 2

AW

Typ Ib1/1

A8. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
NZK/L
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1

Typ Ic2/1

A9. AV. D-leicht. 4,17 g. 21 mm. ?.
NZK/Tkalec, Auktion 16. 11. 1987, 197
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1

Typ Ib2/2a

8. AR. Δ. 4,00 g. 30 mm. 4^{h}. Schrötlingsrisse
P/1972.109 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 1

Typ Ib1/2a

A10. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2; Flammen 2

A11. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 3; Flammen 1

AY

Typ Ib1/1

9. AR. Δ. 3,85 g. 28 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden, leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1

A12. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 1

Typ Ic2/1

10. AV. D-leicht. 4,16 g. 22 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Paruck 1924, Taf. 15, 333; de Morgan 1933, Taf. 62, 5
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1

Typ Ib2/2a

A13. AR. Δ. ?. 32 mm. ?. Kleiner Randausbruch
NZK/Mech.
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 5; Flammen 2

Typ Ia1/2a

11. AE. 0,95 g. 15 mm. 2^{h}.
P/o. Prov. *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. unklar; Flammen 6

A14. AE. ?. 11 mm. ?.
NZK/Malloy Auktion 31, 1980, 957
Av: Leg. 6; Bz. 56 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. unklar; Flammen unklar

Typ Ib1/2a

12. AR. Δ. 3,92 g. 30 mm. 2^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2; Flammen 1

AT, Typ Ib1/2a



A6 A7

AW, Typ Ib1/1



A8

Typ Ic2/1

A9

Typ Ib2/2a



8

Typ Ib1/2a



A10



A11

AY, Typ Ib1/1



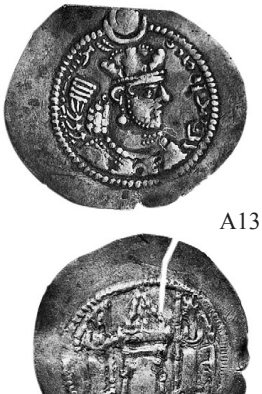
9 A12

Typ Ic2/1



10

Typ Ib2/2a



A13

Typ Ia1/2a



11



A14

Typ Ib1/2a



12

AY

Typ Ib1/2a (Forts.)

13. AR. Δ. 3,55 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 5^{h}
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1 (?), verderbt
Rv: Leg. 3; Flammen 1

A15. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 5; Flammen 2

BBA

Typ Ib1/2a

A16. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Gelocht bei 2^{h}, beschnitten
NZK/L
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2; Flammen 1

BYŠ

Typ Ib2/1

A17. AR. Δ. 4,14 g. 29 mm. ?.
NZK/Elsen, Liste 189, 1997, 115
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1 (?), verderbt

GW

Typ Ia1/2a

14. AR. Δ. 4,10 g. 31 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
W/GR 3369
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1 (?); Flammen 4

Typ Ia1/2b

15. AR. Δ. 3,95 g. 29 mm. 3^{h}. 95,9 %.
W/GR 2398
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. unklar; Flammen 1

A18. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 1

HLYDY

Typ Ia1/2d

A19. AR. Δ. 3,91 g. 30 mm. ?.
NZK/Sotheby´s Auktion 20/21. 5. 1986, 167
Av: Leg. unklar
Rv: Flammen 2

KA

Typ Ib1/1

A20. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 1

Typ I(?)1/2a

A21. AR. Δ. 4,16 g. 31 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
NZK/Leiden
Göbl 1962, 85
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1 (?); Flammen 1

KL

Typ Ib1/2a

A22. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 1 (?)
Rv: Leg. 1 (?); Flammen unklar

BBA, Typ Ib1/2a

BYŠ, Typ Ib2/1



13 A15



A16 A17

GW, Typ Ia1/2a

Typ Ia1/2b



14 15 A18

HLYDY, Typ Ia1/2d

KA, Typ Ib1/1

Typ I(?)1/2a



A19 A20 A21

KL, Typ Ib1/2a



A22

LD

Typ Ib1/1

A23. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1, verderbt

Typ Ib1/2a

A24. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1 (?); Flammen 4

LYW

Typ Ia1/2a

A25. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen unklar

Typ Ib1/2a

A26. AR. Δ. 4,10 g. 32 mm. ?. Rv Nachschnitt in den Altarflammen
NZK
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 2; Flammen unklar

Marw (unsigniert)

Typ Ia1/3

A27. AE. 0,48 g. 16 mm. 2^h.
NZK
Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 43
Av: Leg. 4
Rv: Leg. 5

MY

Typ Ib1/2a

16. AR. Δ. 3,78 g. 31 mm. 3^h. Randausbruch
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 2; Flammen 1

17. AR. Δ. 3,66 g. 29 mm. 3^h. Gelocht bei 9^h, Randausbruch
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 1

A28. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 3; Flammen 1

ŠY

Typ (?)/2a

A29. AR. Δ. ?. 32 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK
Av: Photo fehlt
Rv: Leg. 2; Flammen 7

WH

Typ Ic2/1

A30. AV. D-leicht . ?. 22 mm. ?.
NZK
Paruck 1924, Taf. 15, 334; de Morgan 1933, Taf. 62, 10
Av: Leg. 1 (?), verderbt
Rv: Leg. 1, verderbt

Typ Ia1/2a

18. AE. 1,23 g. 14 mm. 3^h. Av Doppelschlag
B/Acc. 18842
Av: Leg. 6; Bz. 10 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

A31. AE. ?. 13 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 6; Bz. 11 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

Typ Ib1/2a

19. AR. Δ. 4,14 g. 30 mm. 3^h. 95,6 %.
W/GR 2402
Av: Leg.1
Rv: Leg. 5; Flammen 2

20. AR. Δ. 3,77 g. 26 mm. 3^h. Gestopftes Loch bei 3^h
B/218/1882
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 1

21. AR. 1/6Δ. 0,46 g. 13 mm. 3^h. Gelocht bei 10^h, minimaler Randausbruch
B/Guthrie 1876
Paruck 1924, Taf. 15, 340
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5; Flammen 6; Lesung der Sigle nicht sicher

LD, Typ Ib1/1



A23

Typ Ib1/2a



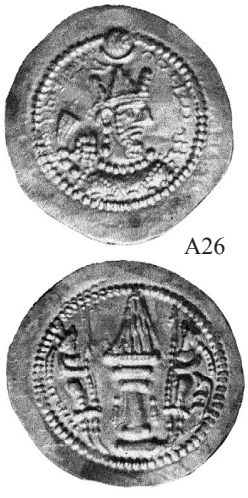
A24

LYW, Typ Ia1/2a



A25

Typ Ib1/2a



A26

Marw (unsigniert), Typ Ia1/3



A27

MY, Typ Ib1/2a



16



17

ŠY, Typ (?)/2a



A28

Photo fehlt



A29

WH, Typ 1c2/1



A30

Typ Ia1/2a



18



A31

Typ Ib1/2a





19





20





21

WH (Forts.)

Typ Ib1/2c

22. AE. 1,24 g. 14 mm. 3^{h}.
B/Gansauge
Av: Leg. 6; Bz. 11 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

Unlesbare Siglen

Typ Ia2/1

A32. AR. Δ. ?. 31 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4 (?); Flammen 1

Typ Ia1/2a

A33. AR. 1/6Δ. ?. 13 mm. ?.
NZK/Malloy, Auktion 31, 1980, 956
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1 (?); Flammen 6

A34. AR. 1/6Δ. ?. 13 mm. ?.
NZK/Sotheby´s, Auktion 24. 3. 1983, 409
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 5; Flammen 6

Typ Ib1/2a

23. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. 3^{h}. 95,8 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2399
Av: Leg. 2, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

Typ I(?)1/2a

24. AE. 1,36 g. 19 mm. 2^{h}.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 5; Bz. 47 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

Unsicher

Stilgruppe A

Typ Ib1/2b

25. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 8^{h}
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 62, 12
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 1

26. AR. Δ. 4,03 g. 31 mm. 2^{h}. Gelocht bei 1^{h}; Av/Rv blinder Fleck
B/o. Prov.
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1 (?); Flammen 1 (?)

27. AR. Δ. 3,94 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Acc. 18848
Av: Leg. 1; verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

28. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 3^{h}. Gewellter Schrötling; Av/Rv blinder Fleck; Rv Stempelschäden
P/1973.188.143 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

29. AR. Δ. 3,74 g. 30 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av Doppelschlag
P/1968.38.15
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

30. AR. Δ. 3,69 g. 30 mm. 3^{h}. Gelocht bei 5^{h}; Av/Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

31. AR. Δ. 3,67 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

32. AR. Δ. 3,55 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 1^{h}; Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

33. AR. Δ. 3,49 g. 31 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1 (?)

Typ Ib1/2c



22

Unlesbare Siglen,
Typ Ia2/1



A32

Typ Ia1/2a



A33 A34

Typ Ib1/2a



23

Unsicher, Stilgruppe A,
Typ Ib1/2b

Typ I(?)1/2a



24



25



26



27



28



29



30



31







32

33

Stilgruppe B

Typ Ib1/2b

34. AR. Δ. 4,01 g. 30 mm. 3h. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 1

35. AR. Δ. 3,98 g. 30 mm. 2h.
P/ancien fonds
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 1

36. AR. Δ. 3,78 g. 29 mm. 3h. Gelocht bei 12h; Av/Rv blinder Fleck; Rv Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

37. AR. Δ. 3,09 g. 28 mm. 3h. Gelocht bei 9h und 10h
B/Acc. 18849
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

Stilgruppe C

Typ Ib1/2b

38. AR. Δ. 3,82 g. 30 mm. 3h. 94,0 %.
W/GR 2582
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 1

39. AR. Δ. 3,52 g. 29 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1, verderbt; Flammen 1

Typ Ia1/2b

40. AV. D-leicht. 4,14 g. 20 mm. 3h.
P/1966.173 (N. Parunakian, 1966)
Paruck 1924, Taf. 15, 335; de Morgan 1933, Taf. 62, 15
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1, verderbt; Flammen 6

A35. AV. D-leicht. 4,35 g. 20 mm. ?.
NZK/Egger, Auktion 41, 1912, 814
De Morgan 1933, Taf. 62, 9; Göbl 1971, Taf. 10, 159
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 6

A36. AR. Δ. ?. 32 mm. ?. Rv Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 1

A37. AE. ?. 16 mm. ?.
NZK/Hirsch, Auktion 226, 2003, 1677
Av: Leg. 6; Bz. 48 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

Typ Ia1/2c

A38. AE. 1,28 g. 13 mm. 10h.
NZK
Av: Leg. 6; Bz. 42 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen unklar

Typ Ia1/2e

41. AE. 1,24 g. 15 mm. 7h.
B/19731
Av: Leg. 6; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen unklar

Typ Ia1/2(?)

42. AE. 1,81 g. 18 mm. 4h.
P/o. Prov.
Av: Leg. 6; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5 (?); Flammen 6 (?)

43. AE. 1,75 g. 16 mm. 9h.
P/fouilles de Suse 1950 *(non vidi)*
Göbl 1960/2, Abb. 15
Av: Leg 6; Bz. 42 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5 (?); Flammen unklar

44. AE. 1,69 g. 17 mm. 11h.
P/o. Prov. *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

45. AE. 1,69 g. 14 mm. 9h.
B/17370 (Fundmünzen von Babylon)
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5; Flammen unklar

46. AE. 1,47 g. 12 mm. 3h.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 47 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

47. AE. 1,45 g. 14 mm. 3h.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 42 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5 (?); Flammen unklar

48. AE. 1,36 g. 16 mm. 3h.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 55 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen unklar

49. AE. 1,36 g. 16 mm. 9h.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 11 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

50. AE. 1,17 g. 14 mm. 7h.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 55 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5 (?); Flammen unklar

51. AE. 1,01 g. 12 mm. 3h.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. 11 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen 6

Stilgruppe B,
Typ Ib1/2b



Stilgruppe C,
Typ Ib1/2b



Typ Ia1/2b



Typ Ia1/2c

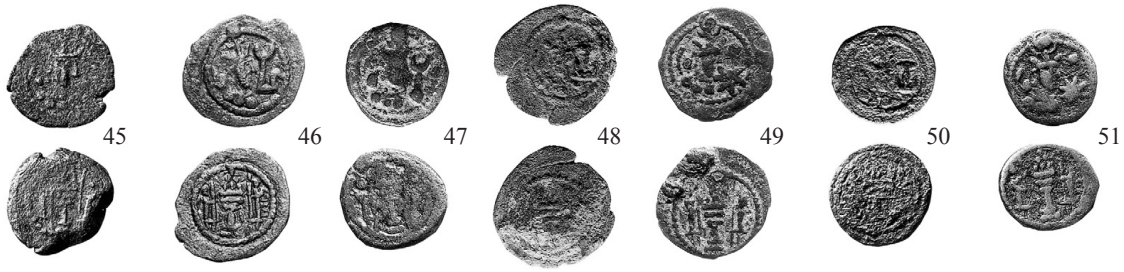


Typ Ia1/2e



Typ Ia1/2(?)





Unsicher

Typ Ia1/2(?) (Forts.)

52. AE. 0,91 g. 14 mm. 3^{h}.
P/o. Prov.
Av: Leg 6; Bz. 55 (vor dem Kopf)
Rv: Leg. 5; Flammen unklar

53. AE. 0,91 g. 13 mm. 2^{h}.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6; Bz. unklar (vor dem Kopf)
Rv: Leg. unklar; Flammen 6

54. AE. 0,65 g. 11 mm. 3^{h}.
P/fouilles de Suse *(non vidi)*
Av: Leg 6
Rv: Leg. 5; Flammen unklar

Typ Ib1/2b

55. AV. D-leicht. 4,28 g. 23 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 1

56. AR. Δ. 3,92 g. 30 mm. 2^{h}. Gelocht bei 1^{h}; Av/Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 1; Flammen 1

57. AR. Δ. 3,87 g. 29 mm. 2^{h}. Gelocht bei 10^{h} und 12^{h}
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 1

58. AR. Δ. 3,85 g. 29 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

59. AR. Δ. 3,82 g. 29 mm. 3^{h}. Randausbruch, Schrötlingsriß, Henkelspur bei 8^{h}
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 3

60. AR. Δ. 3,51 g. 31 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

61. AR. Δ. 3,44 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 3^{h}, leichter Randausbruch
P/1973.188.144 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)
Av: Leg. 2 (?)
Rv: Leg. 1; Flammen 1

62. AR. Δ. 3,43 g. 29 mm. 4^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 62, 14
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1; Flammen 1

A39. AR. Δ. ?. 31 mm. ?.
NZK/Slg. Badiyi
Av: Leg. 1
Rv: Leg. 4; Flammen unklar

A40. AR. 1/6Δ. ?. 13 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 62, 16
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. unklar; Flammen 1

Typ Ib1/2c

63. AR. Δ. 4,18 g. 31 mm. 3^{h}. 95,2 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2400
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 1

64. AR. Δ. 3,98 g. 29 mm. 3^{h}. 97,5 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2579
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 1

Typ Ib1/2(?)

A41. AV. D/3. ?. 16 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 62, 8
Av: Leg. unklar
Rv: Leg. 5; Flammen unklar

Typ Ib1/2b


52


53


54


55


56


57


58


59


60


61

Typ Ib1/2c


62


A39


A40


63












64

Typ Ib1/2(?)




A41

Unsicher (Forts.)

Typ Ic1/2b

A42. AV. D-leicht (?). ?. 22 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 62, 7
Av: Leg. 2
Rv: Leg. 1; Flammen 1

Imitationen

Zu Typ Ia1/2b

A43. AR. Δ. 3,68 g. 29 mm. 3^{h}.
NZK
Av: Leg. 1, verderbt
Rv: Leg. 1, verderbt; Flammen 1

Zu Typ Ib1/2a, mit Münzstättenangabe MLWY

A44. AR. Δ. ?. 32 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt; Flammen 3

Nachträge

Imitationen

Zu Typ Ib1/2a, mit Münzstättenangabe MLWY

N1. AV. D-schwer. 6.98 g. 17 mm. ?. Rv Doppelschlag
NZK/Triton 7, 2003, 639
Av: Leg. 2
Rv: Leg. verderbt; Flammen 3 (?)

Typ Ic1/2b



A42

Imitationen,
zu Typ Ia1/2b



A43

Zu Typ Ib1/2a, mit
Münzstättenangabe MLWY



A44

Nachträge, Zu Typ Ib1/2a,
mit Münzstättenangabe MLWY

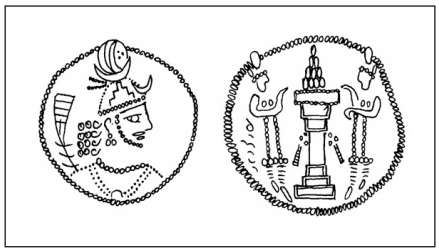


N1

3.8. PEROZ (457–484)

3.8.1. Grundtypologie

Typ I/1a



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ I: Rechtsbüste des Peroz, Brustpartie frontal; Krone mit dreistufiger Mauerzinne, Mondsichel oberhalb der Stirn, zwischen Scheitelkappe und verhülltem Korymbos Mondsichel, links oberhalb der Scheitelkappe parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; einreihiges Perldiadem, hinter der Schultern ansetzendes, nach oben verlaufendes quergeripptes Diademband; meist dreiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zur Brust verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*
3: 5^{h} l. a. *kdy pylwcy*

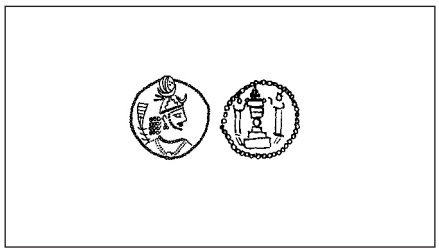
So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Typ[4]
Typ 1a: Feueraltar mit dreistufiger Basis; Altarschaft rund; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen, angeordnet in vier Reihen zu je vier, drei zwei und einer Flamme; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Peroz, die jeweils rechte Hand adorierend zum Altar erhoben, linke Hand vor der Brust verschränkt; auf 9^{h} l. a. *pylwcy* (𐭯𐭩𐭤𐭥𐭲); Perlkreis.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

[4] Im Fall des Peroz dienen die verschiedenen Aufschriften auf 9^{h} als Kriterien zur Typenuntergliederung, weshalb die entsprechenden Legenden bei den jeweiligen Bildbeschreibungen angegeben sind.

Typ I/1b



Nominalien: AE.

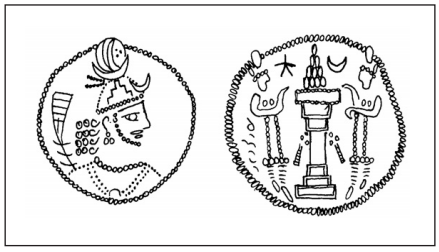
Av-Bild
Typ I

Av-Legende
6: keine Legende

Rv-Typ
Typ 1b: Wie 1a, aber Altarschaft als Kugel dargestellt; keine Altarbänder; Legende auf 9^{h} unklar.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1 (?)

Typ I/1c



Nominalien: Δ.

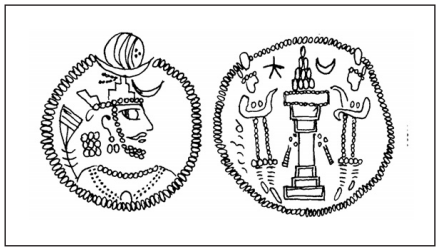
Av-Bild
Typ I

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*

Rv-Typ
Typ 1c: Wie 1a, aber links der Altarflammen meist fünf- oder sechszackiger Stern, rechts Mondsichel.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIa/1c



Nominalien: Δ.

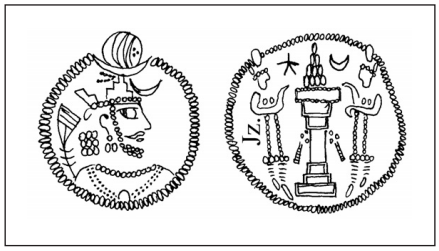
Av-Bild
Typ IIa: Rechtsbüste des Peroz, Brustpartie frontal; Krone mit zwei Mauerzinnen, vordere dreistufig, hintere zweistufig, Mondsichel oberhalb der Stirn, zwischen vorderer Mauerzinne und verhülltem Korymbos Mondsichel, links oberhalb der vorderen Mauerzinne parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; einreihiges Perldiadem, hinter der Schultern ansetzendes, nach oben verlaufendes quergeripptes Diademband; meist dreiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nur oberer Teil sichtbar) verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*

Rv-Typ
Typ 1c

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIa/1d



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ IIa

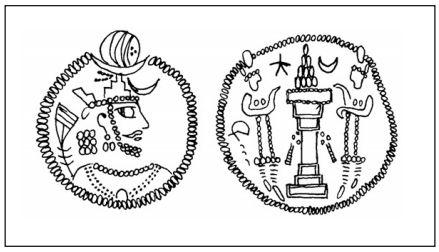
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*
3: 5^{h} l. a. *kdy pylwcy*

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Typ
Typ 1d: Wie 1c, aber auf 9^{h} l. a. Jahreszahl: Jahr 2-7.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIa/1e



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ IIa

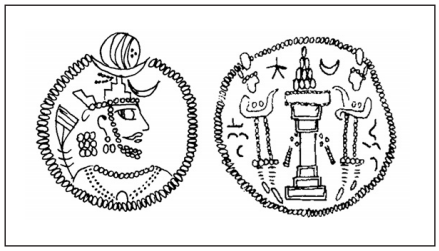
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*
3: 5^{h} l. a. *kdy pylwcy*

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Typ
Typ 1e: Wie 1c, aber auf 9^{h} l. a. Monogramm *MP*, daneben manchmal verderbte Reste der Legende *ylwcy* ().

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIa/1f



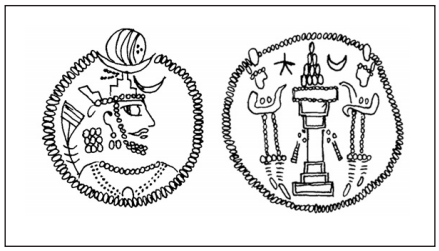
Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ IIa

Av-Legende
2: 5h l. a. *kdy pylwcy – MLKAn MLKA*

Rv-Typ
Typ 1f: Wie 1c, aber auf 9h l. a. Münzstättenname HLY– (?)DY fortgesetzt (*Sg.-Var. 2*).

Typ IIa/1g



Nominalien: Δ, AE.

Av-Bild
Typ IIa

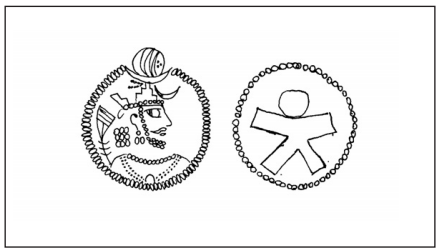
Av-Legende
1: 11h l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*
6: keine Legende

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Typ
Typ 1g: Wie 1, aber keine Legende auf 9h.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIa/2



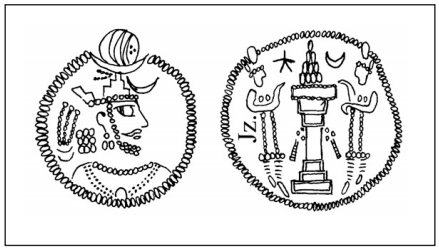
Nominalien: AE.

Av-Bild
Typ IIa

Av-Legende
6: keine Legende

Rv-Bild
Typ 2: Diademschleife mit vier Bändern (*frawahr*-Symbol); Perlkreis.

Typ IIb/1d



Nominalien: Δ.

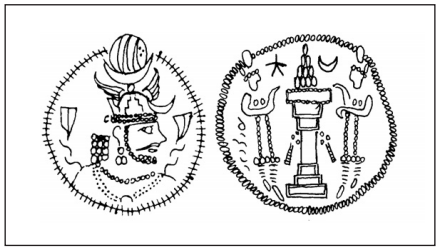
Av-Bild
Typ IIb: Wie IIa, aber Diadembänder in drei parallelen Perlenreihen angeordnet.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*

Rv-Typ
Typ 1d

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIIa/1c



Nominalien: Δ.

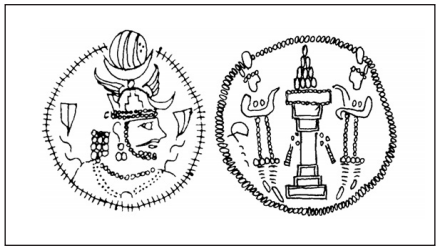
Av-Bild
Typ IIIa: Rechtsbüste des Peroz, Brustpartie frontal; Krone mit zwei Mauerzinnen, vordere dreistufig, hintere zweistufig, Mondsichel oberhalb der Stirn, am oberen Teil der Kronenkappe zwei Flügel, nach links und rechts weisend, dazwischen Perle, zwischen Perle und verhülltem Korymbos Mondsichel; meist einreihiges Perldiadem, links und rechts hinter den Schultern ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; meist dreiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel (nur oberer Teil sichtbar) verlaufend; Zahnkreis.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*

Rv-Typ
Typ 1c

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIIa/1e



Nominalien: Δ.

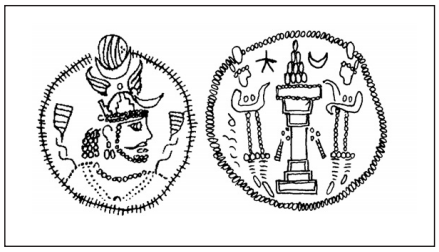
Av-Bild
Typ IIIa

Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*

Rv-Typ
Typ 1e

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIIb/1c



Nominalien: D-leicht, D-18 Siliquen, 1/6D, Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ IIIb: Wie IIIa, aber Diadembänder quergerippt.

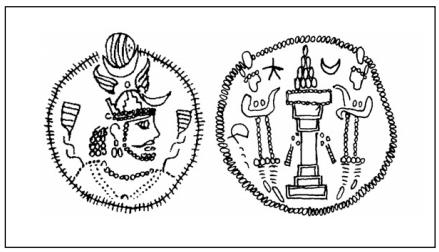
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*
2: 5^{h} l. a. *kdy pylwcy – MLKAn MLKA*
3: 5^{h} l. a. *kdy pylwcy*

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Typ
Typ 1c

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIIb/1e



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ IIIb

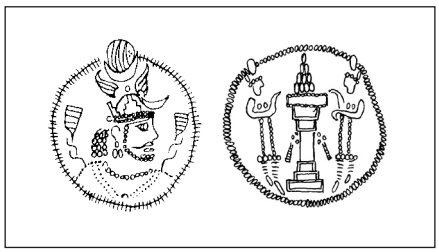
Av-Legende
1: 11^{h} l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*
2: 5^{h} l. a. *kdy pylwcy – MLKAn MLKA*

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Typ
Typ 1e

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IIIb/1g



Nominalien: 1/6Δ.

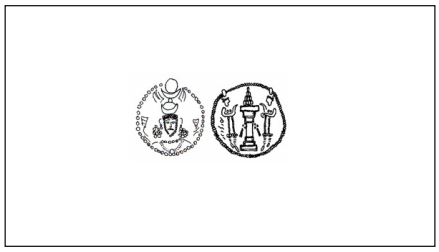
Av-Bild
Typ IIIb

Av-Legende
6: Keine Legende

Rv-Typ
Typ 1g

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ IV/1c



Nominalien: 1/3D.

Av-Bild
Typ IV: Frontalbüste des Peroz; Mondsichel oberhalb der Stirn, am oberen Teil der Kronenkappe zwei Flügel nach links und rechts dargestellt, dazwischen Perle, zwischen Perle und verhülltem Korymbos Mondsichel; einreihiges Perldiadem, links und rechts hinter den Schultern ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; Haarballen links und rechts des Nackens dargestellt; Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel verlaufend; Perlkreis.

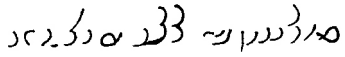
Av-Legende
Leg. unklar

Rv-Typ
Typ 1c

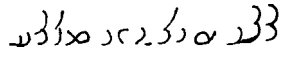
Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

3.8.2. Legendenübersicht

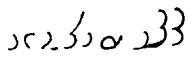
Averslegenden

1: 

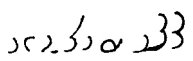
Ausführung:
11h l. a. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*
mazdēsn bay kay Pērōz
„Der Mazda-verehrende ‚Gott' König Peroz".

2: 

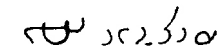
Ausführung:
5h l. a. *kdy pylwcy – MLKAn MLKA*
kay Pērōz šāhān šāh
„König Peroz, der König der Könige".

3: 

Ausführung:
5h l. a. *kdy pylwcy*
kay Pērōz
„König Peroz“.

4: 

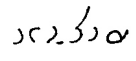
Ausführung:
11h l. e. *kdy pylwcy*
kay Pērōz
Wie 3

5: 

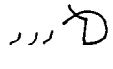
Ausführung:
5h l. e. *pylwcy*, 11h l. a. *GDH*
Pērōz khwarrah
„Peroz, Herrscherglanz“.

6: keine Legende

Reverslegenden

Reverstyp 1a und 1c: 

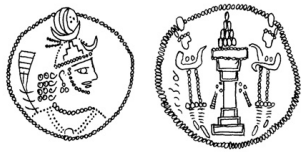
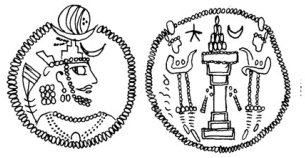
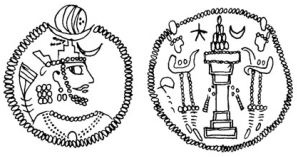
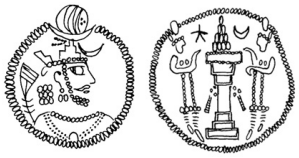
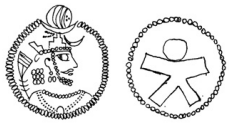
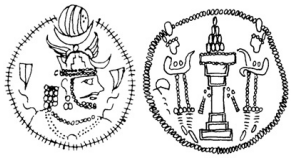
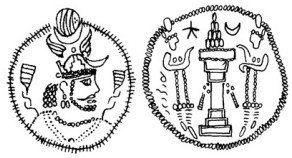
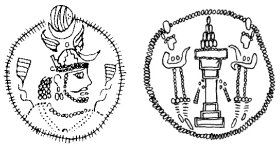
Ausführungen:
9h l. a. *pylwcy*
Pērōz
„Peroz“.

Reverstyp 1e: 

9h l. a. *MLKA pylwcy*
šāh Pērōz
„Der König Peroz“.

Für die Aversbeizeichen vgl. *1.4.1.5.*; für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.8.3. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

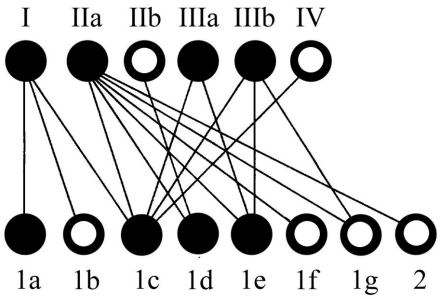
Typ I/1a  Nominalien: Δ AS, AY, BBA, LD, MY, WH	Typ I/1b  Nominalien: AE Unlesbare Sigle	Typ I/1c  Nominalien: Δ BBA
Typ IIa/1c  Nominalien: Δ, 1/6Δ AH, AS, AT, BYŠ, DA, GD, KL, MA, WH	Typ IIa/1d  Nominalien: Δ AS, AT, AW, AY, BBA, BYŠ, DA, KA, LD, MY, WH, Unlesbare Sigle	Typ IIa/1e  Nominalien: Δ, 1/6Δ AH, ART, AS, AT, AW, AY, BBA, DA, KA, KL, LYW, MY, NY, ST, WH, Unklare Sigle, Unlesbare Sigle
Typ IIa/1f  Nominalien: Δ HLYDY	Typ IIa/1g  Nominalien: Δ, AE AP, AY	Typ IIa/2  Nominalien: AE Marw
Typ IIb/1d  Nominalien: Δ LYW	Typ IIIa/1c  Nominalien: Δ DA	Typ IIIa/1e  Nominalien: Δ ART, AT, AY, BYŠ, DA, LD, NY, ST, ŠY
Typ IIIb/1c  Nominalien: D-leicht, D-18 Siliquen, 1/6D, Δ, 1/6Δ AH, ART, AS, AT, AW, AY, BBA, BN, DA, GW, KA, KL, LD, LYW, MA, NY, ST, ŠY, WH, Unlesbare Sigle	Typ IIIb/1e  Nominalien: Δ AH, ART, AS, AT, AW, AY, GW, HL, KL, LD, LYW, MA, ST, WH	Typ IIIb/1g  Nominalien: 1/6Δ Unlesbare Sigle

Typ IV/1c



Nominalien: 1/3D
BBA

3.8.4. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung

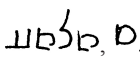
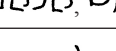
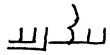
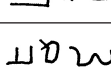
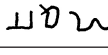


(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
457	**I**		**1a**	**1b** (AE/Unsicher)
458	**IIa**	**IIb** (Δ/LYW)	**1d**	**1f** (Δ/Herat) **1g** (1/6D, 1/6Δ, Δ/AP)
			1c	**2** (AE/Marw)
465			**1e**	
474	**IIIa, IIIb**			
ca. 477	**IIIb**	**IV** (1/3D/BBA)	**1c**	
484				

Prägetabelle 8: Peroz

3.8.5. Jahreszahlen

2		*TLYN*	*dō*
3		*TLTA*	*sē*
4		*ARBA*	*cahār*
5		*HWM(Š)A*	*panj*
6		*ŠTA*	*šāš*
7		*ŠBA*	*haft*

Peroz

AH

Typ IIa/1c

1. AR. Δ. 4,15 g. 29 mm. 3^{h}. 96,5 %. Av/Rv Doppelschlag; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
   W/GR 2600
2. AR. Δ. 3,90 g. 28 mm. 3^{h}. 96,8 %. Av leichter Doppelschlag; Stempelschäden
   W/GR 2586

Typ IIa/1e

3. AR. Δ. 3,96 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
   P/ancien fonds
   De Morgan 1933, Taf. 63, 13

Typ IIIb/1e

A1. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
   NZK

Typ IIIb/1c

4. AR. Δ. 3,90 g. 28 mm. 3^{h}. 97,0 %.
   W/GR 2407
5. AR. Δ. 3,15 g. 27 mm. 3^{h}. 95,7 %. Beschnitten; Rv blinder Fleck
   W/GR 2616

AMW

Typ IIa/1(?)

A2. AE. 1,48 g. 17 mm. 6^{h}.
   NZK
   Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 86
   Av: Leg. 5

AP

Typ IIa/1g

6. AR. Δ. 3,96 g. 30 mm. 3^{h}. Gelocht bei 6^{h}; Av/Rv blinder Fleck
   B/Guthrie 1876

ART

Typ IIa/1e

7. AR. Δ. 3,75 g. 27 mm. 3^{h}.
   B/Guthrie 1876
   Av: Leg. 3

Typ IIIa/1e

8. AR. Δ. 3,99 g. 27 mm. 3^{h}. 96,1 %. Rv blinder Fleck
   W/GR 2595
9. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
   B/Prokesch-Osten

Typ IIIb/1e

10. AR. Δ. 4,04 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
    P/1971.644

Typ IIIb/1c

11. AR. Δ. 4,64 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
    B/Acc. 18853

AH, Typ IIa/1c



1



2

Typ IIa/1e



3

Typ IIIb/1e



A1

Typ IIIb/1c



4



5

AMW,
Typ IIa/1(?)



A2

AP, Typ IIa/1g



6



ART, Typ IIa/1e



7



Typ IIIa/1e



8





9



Typ IIIb/1e



10



Typ IIIb/1c





11

ART

Typ IIIb/1c (Forts.)

12. AR. Δ. 4,10 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

13. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds

14. AR. Δ. 3,99 g. 27 mm. 3^{h}. 97,1 %. Rv Doppelschlag, Materialausbrüche
W/GR 2252

15. AR. Δ. 3,71 g. 27 mm. 3^{h}. 96,5 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2615

16. AR. Δ. 3,61 g. 27 mm. 2^{h}. Gelocht bei 2^{h}; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

17. AR. Δ. 3,47 g. 26 mm. 3^{h}. 96,9 %. Gestopftes Loch bei 11^{h}
W/GR 2251

A3. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Av: verwilderter Stil

A4. AR. 1/6Δ. ?. 14 mm. ?. Gelocht bei 9^{h}
NZK/L
Av: Leg. verderbt

AS

Typ I/1a

18. AR. Δ. 3,88 g. 30 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch
P/1969.322

A5. AR. 1/6Δ. ?. ?. ? .
NZK
Mochiri 1977, Abb. 550

Typ IIa/1d

A6. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK
Rv: J. 6

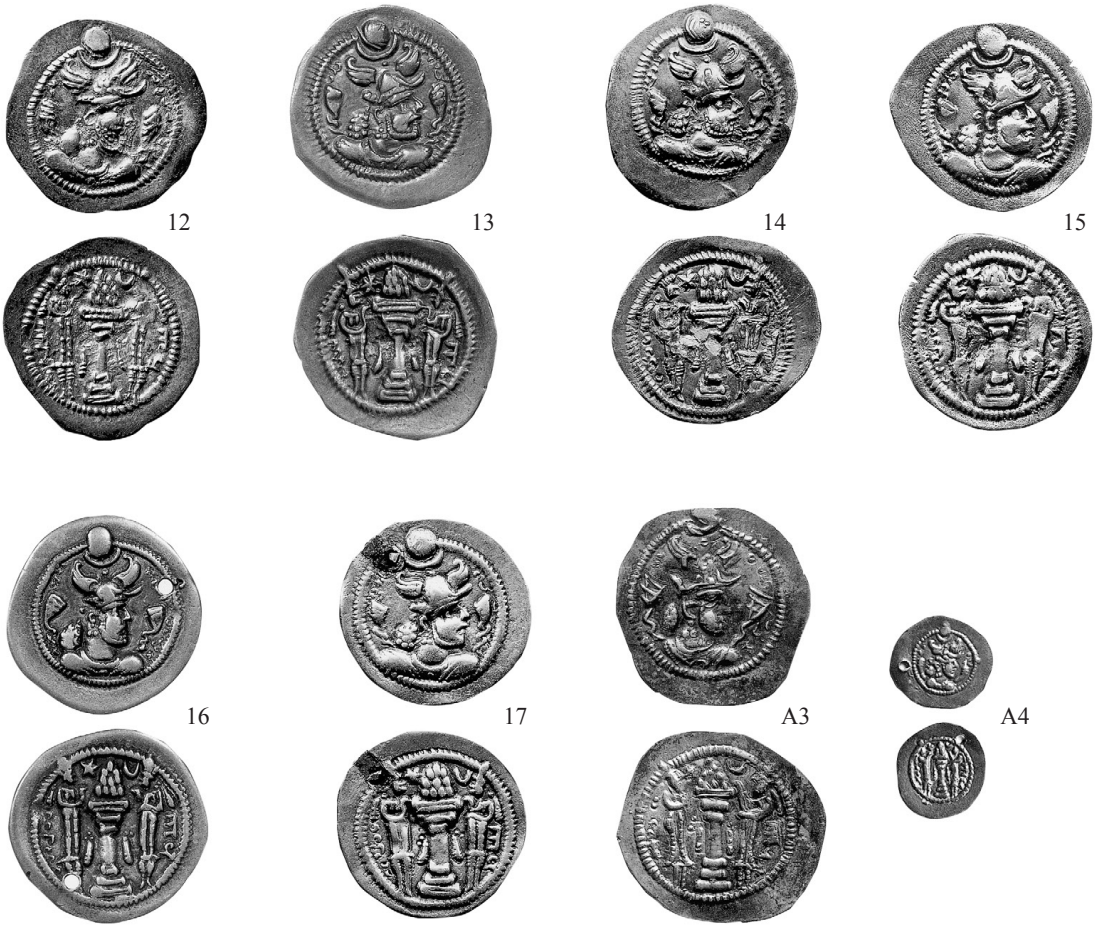
Typ IIa/1c

19. AR. Δ. 3,09 g. 30 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

Typ IIa/1e

20. AR. Δ. 4,13 g. 29 mm. 3^{h}. 96,9 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2404

21. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
B/Guthrie 1876



AS, Typ I/1a





Typ IIa/1d



Typ IIa/1c



Typ IIa/1e





AS

Typ IIa/1e (Forts.)

22. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan

23. AR. Δ. 4,01 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **24**; Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

24. AR. Δ. 3,90 g. 25 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **23**; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

25. AR. Δ. 3,84 g. 29 mm. 2^{h}. Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876

A7. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av KM (*frawahr*-Symbol) auf 7^{h}
NZK
Schindel 2002, Abb. 1

Typ IIIb/1e

26. AR. Δ. 4,05 g. 29 mm. 3^{h}. 97,0 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2250

27. AR. Δ. 3,97 g. 28 mm. 3^{h}. 97,1 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2255

28. AR. Δ. 3,89 g. 27 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 7^{h}
B/Guthrie 1876

29. AR. Δ. 3,68 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 9^{h}; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

30. AR. Δ. 3,50 g. 28 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds

31. AR. Δ. 3,48 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 5^{h}; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

32. AR. Δ. 3,42 g. 27 mm. 4^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds

Typ IIIb/1c

A8. AV. D-leicht. 4,15 g. 20 mm. ?.
NZK/Mech.



22 23 24 25

Typ IIIb/1e



A7 26 27 28



29 30 31 32

Typ IIIb/1c



A8

AS

Typ IIIb/1c (Forts.)

33. AR. Δ. 4,17 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan

34. AR. Δ. 4,14 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 63, 16

35. AR. Δ. 4,13 g. 29 mm. 4^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

36. AR. Δ. 4,12 g. 29 mm. 3^{h}. 96,2 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2606

37. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1971.643

38. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

39. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 3^{h}. 95,2 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2254

40. AR. Δ. 3,99 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

41. AR. Δ. 3,67 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1971.642

42. AR. Δ. 3,66 g. 28 mm. 3^{h}. Av KM 79 auf 4^{h}; Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1965.403 (don R. Curiel 1965, aus Kabul)

43. AR. Δ. 3,39 g. 30 mm. 3^{h}. Av Schrötlingsriß, KM 79 auf 1^{h}, KM 82a auf 3^{h}; Rv blinder Fleck
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 1

44. AR. Δ. 3,12 g. 31 mm. 2^{h}. 96,7 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2253

45. AR. Δ. 3,03 g. 27 mm. 3^{h}. 64,0 %. KM 82a auf 9^{h}
W/GR 2617

AT

Typ IIa/1d

A9. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Rv: J. 6



33 34 35 36





37 38 39 40





41 42 43 44



AT, Typ IIa/1d



45 A9

AT (Forts.)

Typ IIa/1c

A10. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Av/Rv leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
NZK

Typ IIa/1e

46. AR. Δ. 3,67 g. 27 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck
P/coll. Delpierre

47. AR. Δ. 3,62 g. 27 mm. 3h. 96,9 %. Schrötlingsriß; Rv blinder Fleck
W/GR 2266

A11. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av blinder Fleck, KM (*frawahr*-Symbol) auf 9h
NZK
Schindel 2002, Abb. 2

Typ IIIa/1e

48. AR. Δ. 4,15 g. 28 mm. 3h. 96,7 %. Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag
W/GR 2609

Typ IIIb/1e

49. AR. Δ. 4,13 g. 27 mm. 3h. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1971.646

Typ IIIb/1c

50. AR. Δ. 4,15 g. 28 mm. 3h. Av/Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: Leg. 3

51. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. 2h. 97,2 %. Av Doppelschlag
W/GR 2608

52. AR. Δ. 4,00 g. 27 mm. 2h. Gelocht bei 2h und 9h; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

53. AR. Δ. 3,95 g. 28 mm. 3h. 96,4 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2270

54. AR. Δ. 3,95. 27 mm. 3h. 96,7 %. Henkelspur bei 8h; Rv blinder Fleck
W/GR 2590

55. AR. Δ. 3,86 g. 28 mm. 3h. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

56. AR. Δ. 3,82 g. 26 mm. 3h. Minimaler Randausbruch; Av/Rv blinder Fleck
B/Acc. 10562

57. AR. Δ. 3,00 g. 26 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

Typ IIa/1c



A10

Typ IIa/1e



46



47



A11

Typ IIIa/1e



48

Typ IIIb/1e



49

Typ IIIb/1c



50



51



52



53



54



55













56





57

AW

Typ IIa/1d

58. AR. Δ. 3,87 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 12^{h}; Av Doppelschlag; Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 3

A12. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/L
Rv: J. 6

Typ IIa/1e

59. AR. Δ. 3,24 g. 26 mm. 3^{h}. Schrötlingsriß
P/ancien fonds

Typ IIIb/1e

60. AR. Δ. 4,07 g. 29 mm. 3^{h}.
P/1965.374

61. AR. Δ. 3,76 g. 27 mm. 3^{h}. 97,2 %. Av/Rv blinder Fleck; Rv Stempelschäden
W/GR 2409

62. AR. Δ. 3,49 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag; Av KM 79 auf 3^{h}, KM 88 auf 6^{h}, KM 83 auf 7^{h}, KM 82 auf 9^{h}, KM 96 auf 11^{h}
P/1971.85 (aus Kabul)

Typ IIIb/1c

63. AR. Δ. 4,00 g. 27 mm. 3^{h}. 97,1 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2592

64. AR. Δ. 4,00 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 9^{h}; Rv blinder Fleck
B/Acc. 18855

65. AR. Δ. 3,76 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

66. AR. Δ. 3,63 g. 28 mm. 3^{h}. 96,2 %. Av Stempelschäden
W/GR 2408

67. AR. Δ. 3,47 g. 28 mm. 4^{h}. Av KM 81 (?) auf 3^{h}, Doppelschlag
P/1965.395 (don R. Curiel, aus Kabul)

AY

Typ I/1a

A13. AR. Δ. 4,26 g. 29 mm. ?.
NZK/Gorny, Auktion 60, 1992, 291

Typ IIa/1d

A14. AR. Δ. 2,42 g. 26 mm. 3^{h}.
NZK
Malek 1995, Nr. 143
Rv: J. 2

A15. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Rv: J. 4

AW, Typ IIa/1d



58



A12





Typ IIa/1e



59



Typ IIIb/1e



60



Typ IIIb/1c



61



62







63





64



AY, Typ I/1a



65



66



67



A13









Typ IIa/1d





A14





A15

AY

Typ IIa/1d (Forts.)

A16. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Rv: J. 5

68. AR. Δ. 3,90 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 6

69. AR. Δ. 2,94 g. 25 mm. 4^{h}. Av KM 82 auf 1^{h}, unklare KM auf 6^{h}, KM 79 auf 10^{h}
P/1965.394 (don R. Curiel 1965, aus Kabul)
Rv: J. 6

70. AR. Δ. 4,08 g. 29 mm. 4^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 7

71. AR. Δ. 3,38 g. 30 mm. 3^{h}. Av KM 79 auf 6^{h}, KM 78 auf 8^{h}; Rv blinder Fleck
P/1971.79 (aus Kabul)
Rv: J. 7

Typ IIa/1e

72. AR. Δ. 4,12 g. 26 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.110 (coll. Y. Godard)

73. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.111 (coll. Y. Godard)

74. AR. Δ. 4,05 g. 27 mm. 3^{h}. 96,8 %. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
W/GR 2607

75. AR. Δ. 4,03 g. 27 mm. 3^{h}. Av KM 59 (?) auf 2^{h}, Stempelschäden
P/1971.84 (aus Kabul)

76. AR. Δ. 3,97 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

77. AR. Δ. 3,79 g. 28 mm. 2^{h}. Kleiner Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Acc. 18854

78. AR. Δ. 3,76 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 3^{h}; Av/Rv Doppelschlag, blinder Fleck
P/ancien fonds

Typ IIa/1g

79. AE. 1,28 g. 14 mm. 6^{h}.
P/fouilles de Suse
Av: Leg. 6; Bz. 57

A17. AE. ?. ?. ?.
NZK
Mochiri 1977, Abb. 1113
Av: Leg. 6; Bz. 72 (vor dem Kopf)


A16


68


69


70









Typ IIa/1e


71


72


73


74










75


76


77


78









Typ IIa/1g


79


A17

AY (Forts.)

Typ IIIa/1e

80. AR. Δ. 4,05 g. 26 mm. 2^{h}.
B/Guthrie 1876

Typ IIIb/1e

81. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 3^{h}. 96,7 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2256

82. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 3^{h}. 97,0 %. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
W/GR 2249

83. AR. Δ. 4,02 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 2

84. AR. Δ. 3,68 g. 28 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1971.645

85. AR. Δ. 2,30 g. 25 mm. 3^{h}. Randausbrüche; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

Typ IIIb/1c

86. AV. D-leicht. 4,13 g. 21 mm. 3^{h}.
B/569/1911
De Morgan 1933, Taf. 63, 1

A18. AV. D-leicht. ?. 22 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 63, 4
Av: Verwilderter Stil

87. AR. Δ. 4,12 g. 29 mm. 4^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan

88. AR. Δ. 4,09 g. 28 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag
B/Prokesch-Osten

89. AR. Δ. 4,04 g. 29 mm. 3^{h}. 95,6 %. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
W/GR 2611

90. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 3^{h}. 94,9 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2271

91. AR. Δ. 3,97 g. 28 mm. 3^{h}. 96,0 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2410

92. AR. Δ. 3,90 g. 28 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 12^{h}
P/Fund von Qamishliyya
Gyselen/Kalus 1983, Nr. 2

Typ IIIa/1e



80

Typ IIIb/1e



81



82 83



84



85

Typ IIIb/1c





86 A18







87



88



89



90













91





92

AY

Typ IIIb/1c (Forts.)

93. AR. Δ. 3,71 g. 29 mm. 3^{h}. Av KM 79 auf 6^{h}; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1965.396 (don R. Curiel 1965, aus Kabul)

94. AR. Δ. 3,41 g. 26 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds

BBA

Typ I/1a

95. AR. Δ. 3,65 g. 27 mm. 3^{h}. 95,8 %. Av/Rv blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
W/GR 2583

A19. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK

Typ IIa/1d

A20. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Rv: J. 3

96. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1971.647
Rv: J. 6

97. AR. Δ. 3,80 g. 28 mm. 3^{h}. 97,0 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2403
Rv: J. 6

Typ IIa/1e

98. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 2^{h}. 97,4 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2257

Typ IIIb/1c

A21. AV. D-18 Siliquen. 3,82 g. 20 mm. ?.
NZK

A22. AV. D-leicht (?). ?. 20 mm. ?.
NZK/L
De Morgan 1933, Taf. 63, 2

A23. AV. D-leicht (?). ?. 22 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
De Morgan 1933, Taf. 63, 6
Av: Verwilderter Stil

A24. AV. 1/6D. ?. 14 mm. ?. Henkelspur bei 12^{h}
NZK/L
Paruck 1924, Taf. 15, 346; de Morgan 1933, Taf. 63, 10

99. AR. Δ. 4,14 g. 28 mm. 3^{h}.
P/1971.49
Av: Leg. 3, verderbt; verwilderter Stil

100. AR. Δ. 4,02 g. 27 mm. 4^{h}. Schrötlingsriß; Rv Stempelschäden
P/coll. J. de Morgan

101. AR. Δ. 3,93 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

BBA, Typ I/1a


93


94


95


A19

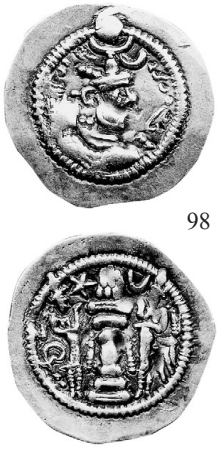
Typ IIa/1d


A20


96


97

Typ IIa/1e


98

Typ IIIb/1c


A21


A22


A23


A24


99














100




101

BBA

Typ IIIb/1c (Forts.)

102. AR. Δ. 3,91 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

103. AR. Δ. 3,81 g. 29 mm. 3^{h}. Av KM 79 auf 3^{h}, KM 89 auf 8^{h}; Rv blinder Fleck
P/1971.86

104. AR. Δ. 3,44 g. 29 mm. 3^{h}. Av unklare KM auf 1^{h}, KM 82 auf 3^{h}, KM 79 auf 9^{h}
P/1974.108

105. AR. Δ. 2,96 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

106. AR. Δ. 2,70 g. 23 mm. 3^{h}. Beschnitten; Rv blinder Fleck
B/Acc. 18860

107. AR. 1/6Δ. 0,47 g. 11 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 63, 17

A25. AR. 1/6Δ. ?. 11 mm. ?. Leichte Randausbrüche.
NZK

Typ IIIb/1(?)

108. AR. Δ. 4,10 g. 28 mm. 3^{h}. 96,1 %. Av/Rv blinder Fleck; Rv Stempelschäden
W/GR 2605

Typ IV/1c

A26. AV. 1/3D. 1,07 g. 17 mm. ?. Av/Rv leichter Doppelschlag
NZK/Peus, Auktion 361, 1997, 245
Mosig-Walburg 2000/3
Av: Leg. unklar

BN

Typ IIIb/1c

109. AR. Δ. 4,11 g. 28 mm. 9^{h}. Rv blinder Fleck
P/1971.48

BYŠ

Typ I/1a

A27. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?. Randausbrüche; Av/Rv blinder Fleck
NZK
Göbl 1971, Taf. 10, 168
Rv: Lesung der Sigle unsicher

Typ IIa/1d

A28. AR. Δ. 4,21 g. 28 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 777
Rv: J. 7

A29. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
NZK
Rv: J. 7

Typ IIIb/1e

110. AR. Δ. 3,95 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 10^{h}
P/ancien fonds

DA

Typ IIa/1d

A30. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK/L
Rv: J. 6


102


103


104


105









Typ IIIb/1(?)


106


107


A25


108

Typ IV/1c

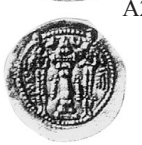

A26











BN, Typ IIIb/1c


109



BYŠ,
Typ Ia/1a


A27



TypIIa/1d


A28


A29





Typ IIIb/1e




110

DA, Typ IIa/1d




A30

DA (Forts.)

Typ IIa/1c

111. AR. Δ. 2,90 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

Typ IIa/1e

112. AR. Δ. 4,12 g. 26 mm. 3^{h}. Schrötlingsriß; Rv blinder Fleck
P/1972.114 (coll. Y. Godard)
Av: Leg. 3

113. AR. Δ. 3,12 g. 24 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
P/1965.366
Av: Leg. 3

Typ IIIa/1e

114. AR. Δ. 3,86 g. 26 mm. 2^{h}. 96,9 %.
W/GR 2593

Typ IIIa/1c

115. AR. Δ. 3,98 g. 28 mm. 3^{h}. Zweimal gelocht bei 10^{h}; Av/Rv blinder Fleck; . Doppelschlag
P/ancien fonds

116. AR. Δ. 3,88 g. 28 mm. 2^{h}. 96,9 %. Randausbruch
W/GR 2259

Typ IIIb/1c

117. AR. Δ. 4,10 g. 27 mm. 4^{h}. Rv blinder Fleck
P/1965.373

118. AR. Δ. 4,05 g. 26 mm. 3^{h}. 97,0 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2258

119. AR. Δ. 4,05 g. 26 mm. 2^{h}. 97,1 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2597

120. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 3^{h}. 96,8 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2260

121. AR. Δ. 3,87 g. 26 mm. 3^{h}. Gehenkelt bei 12^{h}
P/ancien fonds

122. AR. Δ. 3,81 g. 27 mm. 3^{h}. Beschnitten; Av Doppelschlag
B/Prokesch-Osten

123. AR. Δ. 3,72 g. 29 mm. 9^{h}. Av KM 78 auf 7^{h}, KM 83 auf 10^{h}
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 3

124. AR. Δ. 3,64 g. 26 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

Typ IIa/1c



111

Typ IIa/1e



112



113

Typ IIIa/1e



114

Typ IIIa/1c



115



116

Typ IIIb/1c



117



118



119



120



121



122









123



124

DA

Typ IIIb/1c (Forts.)

125. AR. Δ. 2,94 g. 26 mm. 3h. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Acc. 18859

GW

Typ IIIb/1e

126. AR. Δ. 3,65 g. 27 mm. 3h. Gelocht bei 12h
P/ancien fonds

A31. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK

Typ IIIb/1c

A32. AR. 1/6Δ. ?. 14 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 63, 19

HL

Typ IIIb/1e

A33. AR. Δ. 4,05 g. 26 mm. ?.
NZK/Hirsch, Auktion 217, 2001, 1732
Av: Leg. 2

HLYDY

Typ I/1(?)

A34. AR. Δ. 3,92 g. 30 mm. 2h.
NZK/Leiden
Göbl 1962, Nr. 86
Av: Leg. 4
Rv: Auf 3h Sigle eradiert; Legende auf 9h unklar

Typ IIa/1f

A35. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2

KA

Typ IIa/1d

A36. AR. Δ. 3,91 g. 29 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 778
Rv: J. 7

Typ IIa/1c

A37. AR. Δ. ?. 29 mm. ?
NZK

Typ IIa/1e

127. AR. Δ. 3,94 g. 27 mm. 3h. 97,0 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2406

A38. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK

Typ IIIb/1c

128. AR. Δ. 3,44 g. 27 mm. 3h. Av KM 79 auf 3h; Rv blinder Fleck
B/Fund von Bablon
Simon 1976, Nr. 4

A39. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag
NZK/L

GW, Typ IIIb/1e


125


126


A31

Typ IIIb/1c


A32



HL, Typ IIIb/1e


A33



HLYDY, Typ I/1(?)


A34



Typ IIa/1f


A35



KA, Typ IIa/1d


A36



Typ IIa/1c


A37



Typ IIa/1e


127




A38



Typ IIIb/1c




128




A39

KL

Typ IIa/1c

A40. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/Bern
Kapossy 1969/70, Nr. 399, 400 oder 401

Typ IIa/1e

129. AR. Δ. 4,08 g. 27 mm. 3^{h}. 96,7 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2405

130. AR. Δ. 4,07 g. 28 mm. 2^{h}. Henkelspur bei 12^{h}, minimaler Randausbruch; Av Stempelschäden
P/ancien fonds

131. AR. Δ. 3,48 g. 29 mm. 2^{h}. Av unklare KM auf 7^{h}, KM 79 auf 9^{h}
P/1972.1078.2

Typ IIIb/1e

132. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. 2^{h}. Kleiner Randausbruch; Av/Rv Doppelschlag
B/Acc. 18856

133. AR. Δ. 3,74 g. 28 mm. 3^{h}. 96,9 %. Gelocht bei 6^{h}
W/GR 2262

Typ IIIb/1c

134. AR. Δ. 4,15 g. 28 mm. 4^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan

135. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 4^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 63, 14

136. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 3^{h}. 96,9 %. Av Stempelschäden
W/GR 2411

137. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 3^{h}. 97,0 %.
W/GR 2614

138. AR. Δ. 3,91 g. 28 mm. 4^{h}. 97,3 %.
W/GR 2261

139. AR. Δ. 3,68 g. 27 mm. 3^{h}. 96,2 %. Gelocht bei 12^{h}, leichte Randausbrüche
W/GR 2613

140. AR. Δ. 3,63 g. 28 mm. 3^{h}. Av KM 78 auf 3^{h}, KM 82 (?) auf 7^{h}, KM 79 auf 8^{h}, KM 11 auf 10^{h}; Rv blinder Fleck
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 5

141. AR. Δ. 3,63 g. 28 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden, KM 79 auf 5^{h} und 7^{h}
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 6

KL, Typ IIa/1c



A40

Typ IIa/1e



129



130



131





Typ IIIb/1e



132



133





Typ IIIb/1c



134



135







136



137



138



139













140





141

KL

Typ IIIb/1c (Forts.)

142. AR. Δ. 3,54 g. 27 mm. 3^{h}. Randausbruch; Av leichter Doppelschlag; Rv Schrötlingsriß
B/Prokesch-Osten

143. AR. Δ. 3,37 g. 28 mm. 4^{h}. Av unklare KM auf 4^{h}, KM 79 auf 6^{h}, unklare KM auf 9^{h}
P/1971.80

144. AR. Δ. 3,01 g. 27 mm. 4^{h}. 96,7 %. Gehenkelt bei 12^{h}, beschnitten
W/GR 2594

LD

Typ I/1a

A41. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 3

Typ IIa/1d

A42. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK
Av: Leg. 3
Rv: J. 3

Typ IIIa/1e

145. AR. Δ. 3,89 g. 26 mm. 3^{h}.
P/1968.38.10

146. AR. Δ. 3,15 g. 25 mm. 28 mm. 3^{h}. 97,1 %. Gelocht bei 2^{h}
W/GR 2589

Typ IIIb/1e

147 AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
P/ancien fonds

Typ IIIb/1c

148 AR. Δ. 4,04 g. 27 mm. 3^{h}. 96,1 %. Av Stempelschäden
W/GR 2413

149. AR. Δ. 3,88 g. 29 mm. 3^{h}. 97,3 %. Kleiner Randausbruch
W/GR 2264

150. AR. 1/6Δ. 0,16 g. 12 mm. 3^{h}. Rv Doppelschlag
B/Prokesch-Osten

LYW

Typ IIb/1d

A43. AR. Δ. 3,89 g. 29 mm. 3^{h}.
NZK/Moskau
Nikitin 1995, Nr. 50
Rv: J. 2

A44. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK/L
Rv: J. 4

A45. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK/München
Rv: J. 5

LD, Typ I/1a



142 143 144 A41

Typ III/1e Typ IIIb/1e



A42 145 146 147

Typ IIIb/1c LYW, Typ IIb/1d



148 149 150 A43



A44 A45

LYW (Forts.)

Typ IIa/1e

151. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag
P/ancien fonds

152. AR. Δ. 4,08 g. 26 mm. 4^{h}. Zerbrochen, Materialausbrüche, stark verkrustet
P/ fouilles de Suse

153. AR. Δ. 4,07 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.112 (coll. Y. Godard)

154. AR. Δ. 3,81 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 12^{h}; Av Doppelschlag, Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1973.188.145 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)

155. AR. Δ. 3,37 g. 26 mm. 3^{h}. Gelocht bei 12^{h}; Rv Doppelschlag, blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 3

Typ IIIb/1e

156. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden
P/ancien fonds

Typ IIIb/1c

157. AR. Δ. 4,15 g. 28 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Imhoof-Blumer 1900

158. AR. Δ. 4,11 g. 27 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds

159. AR. Δ. 4,08 g. 27 mm. 3^{h}. 96,7 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2598

160. AR. Δ. 4,05 g. 29 mm. 2^{h}. Rv Doppelschlag, blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

161. AR. Δ. 4,01 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

162. AR. Δ. 3,78 g. 27 mm. 3^{h}. 97,2 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2265

163. AR. Δ. 3,60 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 11^{h}; Av Doppelschlag
B/Guthrie 1876

164. AR. Δ. 3,43 g. 26 mm. 3^{h}. Minimaler Randausbruch; Av/Rv Stempelschäden
B/Acc. 18837

Typ IIa/1e



151



152



153



154

Typ IIIb/1e



155



156

Typ IIIb/1c



157



158



159



160



161



162









163



164

LYW

Typ IIIb/1c (Forts.)

165. AR. Δ. 3,29 g. 25 mm. 3^{h}. Rv Doppelschlag
P/1972.116 (coll. Y. Godard)

166. AR. Δ. 3,13 g. 26 mm. 3^{h}. Gestopftes Loch bei 7^{h}; Av/Rv blinder Fleck
B/Löbbecke 1906

MA

Typ IIa/1c

167. AR. Δ. 4,00 g. 27 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
B/Guthrie 1876

Typ IIIb/1c

168. AR. Δ. 4,04 g. 27 mm. 3^{h}. 95,0 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2412

169. AR. Δ. 3,84 g. 28 mm. 3^{h}. Schrötlingsriß
B/Acc. 11942

A46. AR. 1/6Δ. ?. 14 mm. ?.
NZK/Sotheby´s, Auktion, 16. 4. 1980, 40
Rv: Lesung der Sigle unsicher

Marw (unsigniert)

Typ IIa/2

A47. AE. ?. 15 mm. 1^{h}.
NZK
Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 71
Av: Leg. 6

MY

Typ I/1a

170. AR. Δ. 3,85 g. 31 mm. 3^{h}. Schrötlingsriß bei 10^{h}
P/1969.323
Av: Leg. verderbt

A48. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Sellwood/Whitting/Williams 1985, Abb. 44

Typ IIa/1d

171. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 4^{h}. Gelocht bei 3^{h}
P/ancien fonds
Rv: J. 4

Typ IIa/1e

172. AR. Δ. 4,05 g. 28 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

NY

Typ IIa/1e

A49. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/L

MA, Typ IIa/1c


165


166


167







Typ IIIb/1c


168


169


A46

Marw (unsigniert), Typ IIa/2


A47









MY, Typ I/1a


170


A48

Typ IIa/1d


171







Typ IIa/1e


172



NY, Typ IIa/1e




A49

NY (Forts.)

Typ IIIa/1e

A50. AR. Δ. 3,88 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 5^{h};
Av Stempelschäden
NZK/Basel

Typ IIIb/1c

A51. AV. D-leicht. 4,1 g. 22 mm. ?.
NZK/Drouot, Auktion 1, 1925, 1839
De Morgan 1933, Taf. 63, 3

173. AR. Δ. 4,11 g. 27 mm. 5^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 63, 12
Av: Leg. 2

174. AR. Δ. 4,11 g. 28 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden;
Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

175. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan

176. AR. Δ. 3,65 g. 27 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 1^{h}
B/Prokesch-Osten
Simon 1978, Abb. 12
Av: Leg. 3

177. AR. Δ. 3,63 g. 29 mm. 3^{h}.
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 7

178. AR. Δ. 3,58 g. 29 mm. 3^{h}. Av KM 79 auf 5^{h};
Rv Stempelschäden
P/1965.397 (don R. Curiel 1965, aus Kabul)

179. AR. Δ. 3,53 g. 27 mm. 2^{h}. 95,7 %. Gelocht bei 5^{h};
Rv blinder Fleck
W/GR 2599

ST

Typ IIa/1e

180. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.113 (coll. Y. Godard)

Typ IIIa/1e

181. AR. Δ. 3,91 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden,
blinder Fleck
P/1972.115 (coll. Y. Godard)

182. AR. Δ. 3,13 g. 29 mm. 9^{h}. Av KM 82 auf 3^{h},
KM 79 auf 5^{h}, unklare KM auf 9^{h}
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 10

Typ IIIb/1e

183. AR. Δ. 3,30 g. 26 mm. 4^{h}. Av Stempelschäden;
Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

Typ IIIa/1e



A50

Typ IIIb/1c



A51



173



174







175



176



177



178









ST, Typ IIa/1e



180

Typ IIIa/1e



181



179







Typ IIIb/1e





182





183

ST (Forts.)

Typ IIIb/1c

184. AR. Δ. 4,09 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1971.47

185. AR. Δ. 4,08 g. 27 mm. 2^{h}. 96,7 %. Henkelspur bei 9^{h}; Rv blinder Fleck
W/GR 2268

186. AR. Δ. 4,06 g. 27 mm. 2^{h}. 96,7 %. Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
W/GR 2267

187. AR. Δ. 4,05 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 1^{h}; Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/M.3590
De Morgan 1933, Taf. 63, 15

188. AR. Δ. 4,03 g. 26 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

189. AR. Δ. 4,00 g. 29 mm. 4^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan

190. AR. Δ. 3,76 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 12^{h}; Av Schrötlingsriß; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

191. AR. Δ. 3,62 g. 27 mm. 3^{h}. 96,6 %. Av/Rv Doppelschlag; Rv blinder Fleck
W/GR 2610

192. AR. Δ. 3,56 g. 29 mm. 9^{h}. Av KM 79 auf 10^{h}; Rv blinder Fleck
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 8

193. AR. Δ. 3,55 g. 28 mm. 3^{h}. Zentral gelocht; Av/Rv Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

194. AR. Δ. 3,49 g. 28 mm. 3^{h}. Av KM 79 auf 4^{h}, unklare KM auf 5^{h}, unklare KM auf 6^{h}, KM 82a auf 9^{h}
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 9

195. AR. Δ. 3,04 g. 24 mm. 3^{h}. 97,0 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2591

ŠY

Typ IIIa/1e

A52. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK

Typ IIIb/1c

196. AR. Δ. 4,09 g. 29 mm. 4^{h}. Av Stempelschäden
P/ancien fonds

Typ IIIb/1c



184 185 186 187



188 189 190 191



192 193 194 195

ŠY, Typ IIIa/1e



A52

Typ IIIb/1c



196

ŠY

Typ IIIb/1c (Forts.)

197. AR. Δ. 3,97 g. 28 mm. 2^{h}. 97,4 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2612

198. AR. Δ. 3,37 g. 27 mm. 2^{h}. Gelocht bei 3^{h}, Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

199. AR. Δ. 3,31 g. 28 mm. 3^{h}.
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 11

WH

Typ I/1a

200. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 4^{h}. Av Stempelschäden
P/ancien fonds

A53. AR. Δ. 4,21 g. 29 mm. ?.
NZK/Elsen, Auktion 47, 1996, 272

Typ IIa/1d

A54. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Schrötlingsriß; Av/Rv blinder Fleck
NZK/L
Rv: J. 4

201. AR. Δ. 3,89 g. 29 mm.
3^{h}. Av Stempelschäden
P/1969.324
Rv: J. 6

202. AR. Δ. 4,97 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv:. J. 7

203. AR. Δ. 4,00 g. 28 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
Rv:. J. 7

Typ IIa/1c

204. AR. Δ. 3,80 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag, blinder Fleck
P/M.3585

Typ IIa/1e

205. AR. Δ. 3,98 g. 27 mm. 3^{h}. 97,1 %. Gelocht bei 4^{h}; Rv blinder Fleck
W/GR 2601

206. AR. Δ. 3,93 g. 28 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876

Typ IIIb/1e

207. AR. Δ. 4,11 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1965.372

208. AR. Δ. 3,91 g. 27 mm. 3^{h}. 97,0 %. Av Graffito bei 8^{h}
W/GR 2263

WH, Typ I/1a



197 198 199 200

Typ IIa/1d



A53 A54 201 202

Typ IIa/1c Typ IIa/1e



203 204 205 206

Typ IIIb/1e



207 208

WH (Forts.)

Typ IIIb/1c

A55. AV. D-leicht. 4,13 g. 19 mm. ?.
NZK/MMAG, Auktion 19, 1959, 563

A56. AV. D-leicht. ?. 20 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck
NZK
Av: Legende aufgelöst in kleine Halbmonde

209. AR. Δ. 4,14 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

210. AR. Δ. 4,14 g. 28 mm. 3^{h}.
B/Guthrie 1876

211. AR. Δ. 4,10 g. 28 mm. 3^{h}. 96,3 %.
W/GR 2602

212. AR. Δ. 4,09 g. 29 mm. 4^{h}.
P/ancien fonds

213. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

214. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan

215. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten

216. AR. Δ. 4,00 g. 29 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

217. AR. Δ. 3,97 g. 27 mm. 3^{h}. Minimaler Randausbruch, Schrötlingsriß; Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

218. AR. Δ. 3,91 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 4^{h} und 9^{h}; Rv blinder Fleck, entfernte Öse
B/Imhoof-Blumer 1900

219. AR. Δ. 3,88 g. 27 mm. 3^{h}. Rv Doppelschlag, blinder Fleck
B/Guthrie 1876

220. AR. Δ. 3,86 g. 27 mm. 3^{h}. Materialausbrüche, Schrötlingsriß
B/Prokesch-Osten

Typ IIIb/1c


A55


A56


209


210


211


212


213


214


215


216


217


218












219




220

WH

Typ IIIb/1c (Forts.)

221. AR. Δ. 3,80 g. 27 mm. 3^{h}. 97,3 %.
W/GR 2603

222. AR. Δ. 3,66 g. 29 mm. 6^{h}. Av unklare KM auf 10^{h}; Rv blinder Fleck
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 12

223. AR. Δ. 3,64 g. 26 mm. 3^{h}. 96,1 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2604

224. AR. Δ. 3,47 g. 29 mm. 3^{h}. Av KM 82a auf 3^{h}, KM 79 auf 9^{h}
P/1971.83

225. AR. Δ. 3,40 g. 29 mm. 4^{h}. Av KM 82 auf 1^{h}, KM 115 auf 4^{h}; Rv blinder Fleck
P/1971.82

226. AR. Δ. 3,09 g. 28 mm. 3^{h}. Av KM 79 auf 6^{h}, unklare KM auf 9^{h}
P/1971.81

227. AR. Δ. 3,08 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden
B/Prokesch-Osten

Unklare Siglen

Typ IIa/1e

228. AR. Δ. 4,13 g. 28 mm. 3^{h}. 95,7 %.
W/GR 2588
Rv: Sigle CL, wohl Verschreibung von KL

229. AR. Δ. 3,74 g. 27 mm. 3^{h}. 97,0 %. Rv Doppelschlag, blinder Fleck
W/GR 2585
Rv: GŠ (?), wohl Verschreibung von AS

Unlesbare Siglen

Typ I/1b

A57. AE. ?. ?. ?. Randausbrüche
NZK

Typ IIa/1d

230. AR. Δ. 3,68 g. 30 mm. 3^{h}. 94,6 %. Gelocht bei 4^{h}
W/GR 2584
Rv: J. 4; AS oder ART

Typ IIa/1e

231. AR. Δ. 3,60 g. 29 mm. 3^{h}. Av KM 88 auf 4^{h}
W/GR 3344

A58. AR. 1/6Δ. ?. 14 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK
De Morgan 1933, Taf. 63, 18


221


222


223


224










225


226


227







Unklare Siglen,
Typ IIa/1e


228


229





Unlesbare Siglen,
Typ I/1b


A57



Typ IIa/1d


230



Typ IIa/1e




231


A58



Unlesbare Siglen (Forts.)

Typ IIa/1(?)

232. AR. Δ. 3,09 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876

Typ IIIb/1c

233. AR. Δ. 4,13 g. 28 mm. 3^{h}. 96,9 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2296

234. AR. Δ. 3,96 g. 28 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: AY oder ŠY

235. AR. Δ. 3,31 g. 28 mm. 4^{h}. Av KM 83 auf 3^{h}, KM 79 auf 5^{h}
B/Fund von Babylon
Simon 1976, Nr. 13

A59. AR. 1/6Δ. ?. 11 mm. ?. Gelocht bei 4^{h} und 6^{h}, Randausbrüche
NZK/L

Typ IIIb/1g

A60. AV. 1/6D. 1,1 g. 14 mm. ?. Gehenkelt bei 12^{h}
NZK
Av: Leg. 6

Imitationen

Zu Typ IIa/1e

A61. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK

Zu Typ IIIb/1c

236. AR. Δ. 3,66 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
W/GR 3351

237. AR. Δ. 3,24 g. 27 mm. 2^{h}. Gelocht bei 5^{h}, Schrötlingsriß
B/Guthrie 1876

238. AR. Δ. 3,10 g. 27 mm. 9^{h}. 70,2 %. Schrötlingsrisse
W/GR 2587

239. AR. Δ. 2,62 g. 27 mm. 9^{h}. 93,4 %.
W/GR 2596
Rv: NY, retrograd

A62. AR. Δ. 3,02 g. 27 mm. 10^{h}. Rv blinder Fleck
NZK
Rv: BBA

A63. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK/Kress, Auktion 147, 1969, 667

A64. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Rv: BN

Zu Typ III(?)/1g

A65. AE. ?. 12 mm. ?. Av Schrötlingsschäden
NZK
Rv: Keine Münzstättensigle

Typ IIa/1(?)



232

Typ IIIb/1c



233



234



235





Imitationen, zu Typ IIa/1e

Zu Typ IIIb/1c

Typ IIIb/1g





A59





A60





A61





236





237

238





239

A62









Zu Typ III(?)/1g





A63





A64



A65

Dubia und Falsa

Zu AS

Typ IIIb/1c

240. AR. Δ. ?. 22 mm. 3h. Guß; gehenkelt bei 12h
P/ancien fonds

Zu AW

Typ IIIb/1c

241. AR. Δ. ?. 22 mm. 3h. Guß; gehenkelt bei 12h
P/ancien fonds

Zu NY

Typ IIIb/1c

242. AR. Δ. 3,34 g. 25 mm. 3h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Galvano; Rv blinder Fleck
W/GR 2618

Nachträge

BBA

Typ I/1c

N1. AR. Δ. 3,87 g. 30 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck
NZK/Gorny 126, 2003, 1488
Av: Leg. 1, verderbt

Typ IIIb/1c

N2. AR. 1/6Δ. 0,38 g. 11 mm. ?. Av Doppelschlag
NZK/Triton 7, 2003, 645
Av: Leg. verderbt
Rv: Sigle BB

GD

Typ IIa/1c

N3. AR. Δ. 4,11 g. 27 mm. ?. Rv. blinder Fleck
NZK
Tsotselia 2003, Taf. 2, Hd 1, 3

Unlesbare Siglen

Typ IIIb/1c (?)

N4. AE. 2,48 g. 15 mm. ?.
NZK/Elsen, Auktion 74, 2003, 740

Dubia und Falsa,
zu AS, Typ IIIb/1c



240

Zu AW, Typ IIIb/1c



241

Zu NY, Typ IIIb/1c



242

Nachträge,
BBA, Typ I/1c



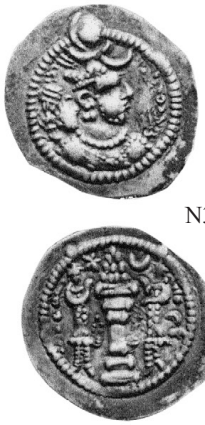
N1

Typ IIIb/1c



N2

GD, Typ IIa/1c



N3

Unlesbare Siglen,
Typ IIIb/1c(?)

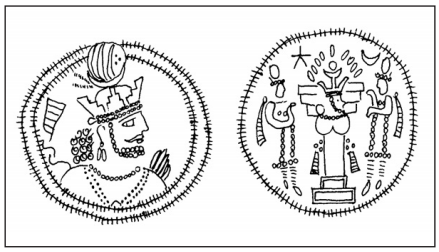


N4

3.9. WALKASH (484–488)

3.9.1. Grundtypologie

Typ Ia/1a



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ Ia: Rechtsbüste des Walkash, Brustpartie frontal; Krone mit drei je zwei- oder dreistufigen Mauerzinnnen, Kronenkappe dargestellt, zwischen mittlerer Mauerzinne und verhülltem Korymbos Mondsichel, links oberhalb der Kronenkappe parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; zweireihiges Perldiadem, hinter der rechten Schulter ansetzendes, nach oben verlaufendes quergeripptes Diademband; dreiteiliges Ohrgehänge; auf der linken Schulter Flamme; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel verlaufend; doppelter Zahnkreis.

Av-Legende
1a: 5^{h} l. a. *hwkd wld' š*
1b: 5^{h} l. a. *hwkd wld'hš*
3: 11^{h} l. a. *mz(dysn) – hwkd wld'š* oder 5^{h} l. a. *hwkd wld'š – ML(KA)*

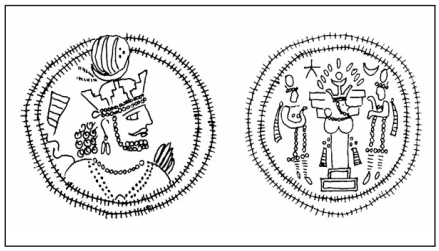
So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1a*.

Rv-Typ[5]
Typ 1a: Feueraltar mit zweistufiger Basis; Altarschaft rund; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, davor Rechtsbüste mit stilisierter Krone des Walkash, Brustpartie frontal, darüber Altarflammen; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Walkash, die jeweils rechte Hand adorierend zum Altar erhoben, linke Hand vor der Brust verschränkt; links der Altarflammen fünf- oder sechszackiger Stern, rechts davon Mondsichel; auf 9h keine Legende; Zahnkreis.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

[5] Im Fall des Walkash dienen die verschiedenen Aufschriften auf 9^{h} als Kriterien zur Typenuntergliederung, weshalb die entsprechenden Legenden bei den jeweiligen Bildbeschreibungen angegeben sind.

Typ Ia/1c



Nominalien: Δ.

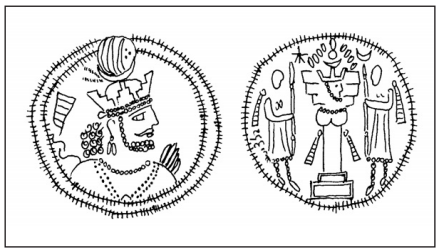
Av-Bild
Typ Ia

Av-Legende
1a: 5^{h} l. a. *hwkd wld' š*

Rv-Typ
Typ 1c: Wie 1a, aber doppelter Bildrand.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ia/2



Nominalien: Δ.

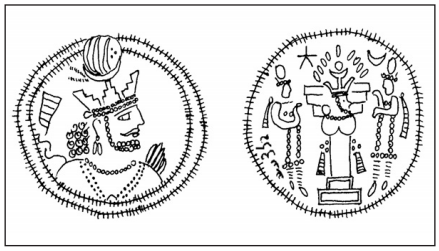
Av-Bild
Typ Ia

Av-Legende
2: 5^{h} l. a. *wld'hš*

Rv-Typ
Typ 2: Wie 1a, aber Assistenzfiguren halten Barsombündel in den Händen.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ib/1b



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

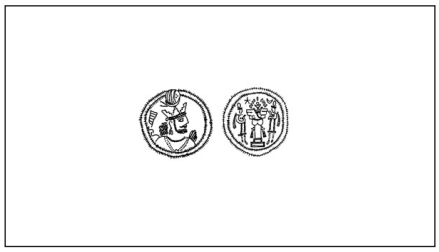
Av-Bild
Typ Ib: Wie Ia, aber Kronenkappe nicht dargestellt.

Av-Legende
1a: 5h l. a. *hwkd wld' š*
2: 5h l. a. *wld'hš*

Rv-Typ
Typ 1b: Wie 1b, aber auf 9h l. a. *wld'hš* (𐩣𐩤𐩱𐩣), Schreibung und Länge variieren.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ib/1c



Nominalien: AE.

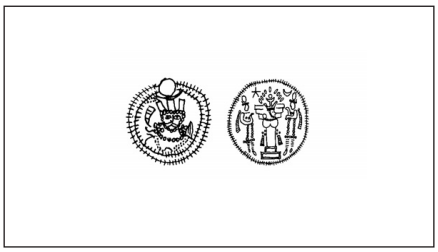
Av-Bild
Typ Ib

Av-Legende
4: Keine Legende

Rv-Typ
Typ 1c: Wie 1a, aber doppelter Bildrand.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ II/1b



Nominalien: 1/6D.

Av-Bild
Typ II: Frontalbüste des Walkash; Krone mit drei Mauerzinnnen, keine Kronenkappe dargestellt, zwischen mittlerer Mauerzinne und verhülltem Korymbos Mondsichel, links oberhalb der Kronenkappe parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; einreihiges (?) Perldiadem, hinter der rechten Schulter ansetzendes, nach oben verlaufendes quergeripptes Diademband; Haarballen links und rechts des Nackens dargestellt; Ohrgehänge; auf der linken Schulter Flamme; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zum Brustjuwel verlaufend; doppelter Zahnkreis.

Av-Legende
2: 5h l. a. *wld'hš*

Rv-Typ
Typ 1b

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

3.9.2. Legendenübersicht

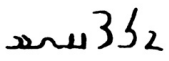
Averslegenden

1a:

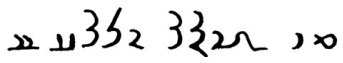
Ausführung:
5h l. a. *hwkd wld' š*
hukay Walaxš
„Der gute König Walkash".

1b:

Ausführung:
5h l. a. *hwkd wld'hš*
Wie 1a
Wie 1a

2: 

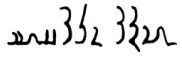
Ausführung:
5h l. a. *wld'hš*
Walaxš
„Walkash".

3: 

Ausführung:
11h l. a. *mz(dysn) – hwkd wld'š* oder 5h l. a. *hwkd wld'š – ML(KA)*
mazdēsn hukay Walaxš oder *hukay Walaxš šāh*
„Der Mazda-verehrende gute König Walkash" oder „Der gute König Walkash, König der Könige".

4: Keine Legende

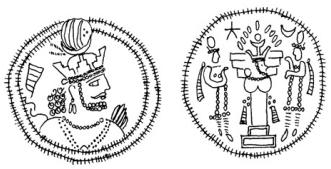
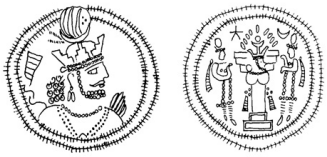
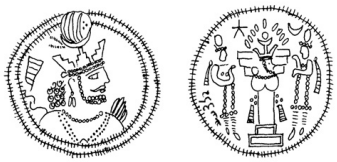
Reverslegenden

Reverstyp 1b: 

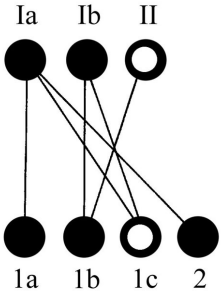
Ausführung:
9h l. a. *wld'hš*, Schreibung und Länge variieren
Walaxš
„Walkash".

Für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.9.3. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia/1a  Nominalien: Δ, 1/6Δ ART, AS, AT, AW, AY, BN, GW, KA, KL, LD, LYW, MY, NY, ST, ŠY, WH	Typ Ia/1c  Nominalien: Δ AY	Typ Ia/2  Nominalien: Δ YZ
Typ Ib/1b  Nominalien: Δ, 1/6Δ AH, ART, AS, AT, AW, AY, BYŠ, GD, GW, KA, KL, LD, LYW, MY, NY, ST, WH, Unlesbare Sigle	Typ Ib/1c  Nominalien: AE Unlesbare Sigle	Typ II/1b  Nominalien:1/6D AY

3.9.4. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
484	**Ia**		**1a**	**1c** (Δ/AY; AE/ Unsicher)
ca. 485 488	**Ib**	**II** (1/6D/AY)	**1b**	**2** (Δ/YZ)

Prägetabelle 9: Walkash

Walkash

AH

Typ Ib/1b

1. AR. Δ. 3,62 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 12^{h}; Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Löbbecke (7597)

ART

Typ Ia/1a

A1. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/Kress, Auktion 162, 1975, 668

Typ Ib/1b

A2. AR. Δ. 3,91 g. 29 mm. ?. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 788

AS

Typ Ia/1a

2. AR. Δ. 4,15 g. 27 mm. 4^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.117 (coll. Y. Godard)

3. AR. Δ. 4,01 g. 28 mm. 3^{h}. Rv leichter Doppelschlag
B/Acc. 18850

Typ Ib/1b

4. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1971.51

5. AR. Δ. 4,07 g. 29 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
P/1969.307

6. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Acc. 18852

7. AR. Δ. 3,96 g. 29 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1971.52

8. AR. Δ. 3,90 g. 28 mm. 3^{h}. Av leichte Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

9. AR. Δ. 3,14 g. 26 mm. 3^{h}. Gelocht bei 11^{h}; Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
P/1968.38.17

AT

Typ Ia/1a

10. AR. Δ. 4,09 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 9^{h}; Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 64, 1
Av: Leg. 1b

A3. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?. Leichte Randausbrüche
NZK/Slg. Malek
Av: Leg. 2

Typ Ib/1b

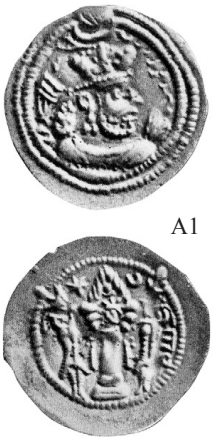
11. AR. Δ. 4,14 g. 28 mm. 2^{h}. Rv leichte Stempelschäden
P/ancien fonds

AH, Typ Ib/1b



1

ART, Typ Ia/1a



A1

Typ Ib/1b



A2

AS, Typ Ia/1a

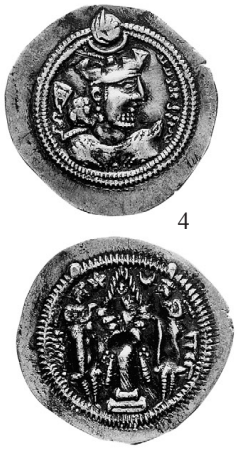


2



3

Typ Ib/1b



4



5



6



7



8



9

AT, Typ Ia/1a





10





A3

Typ Ib/1b





11

AW

Typ Ia/1a

A4. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK

Typ Ib/1b

12. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv leichter Doppelschlag
P/1969.305

AY

Typ Ia/1a

13. AR. Δ. 3,62 g. 26 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 12^{h}; Av Doppelschlag
B/Guthrie 1876

Typ Ia/1c

A5. AR. Δ. 4,05 g. 30 mm. 3^{h}.
NZK
Szaivert 1979, Abb. 2

Typ II/1b

A6. AV. 1/6D. 0,39 g. 13 mm. ?. Kleiner Randausbruch
NZK/Peus, Auktion 338, 1994, 286
Mosig-Walburg 1997/1, Abb. 10
Av: Leg. 2

Typ Ib/1b

14. AR. Δ. 3,87 g. 27 mm. 2^{h}. Minimaler Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Acc. 18851

15. AR. Δ. 3,58 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden, Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/1969.306

BN

Typ Ia/1a

A7. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Av/Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
NZK

A8. AR. Δ. 4,10 g. 27 mm. ?. Av Stempelschäden
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 785

BYŠ

Typ Ib/1b

16. AR. Δ. 3,76 g. 26 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
P/1969.309

17. AR. Δ. 3,70 g. 27 mm. 2^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1971.53

GD

Typ Ib/1b

18. AR. Δ. 4,06 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/1971.54

AW, Typ Ia/1a



A4

Typ Ib/1b



12

AY, Typ Ia/1a



13

Typ Ia/1c



A5

Typ II/1b



A6

Typ Ib/1b



14



15

BN, Typ Ia/1a



A7



A8

BYŠ, Typ Ib/1b



16



17

GD, Typ Ib/1b



18

GW

Typ Ia/1a

19. AR. Δ. 3,82 g. 28 mm. 3h.
P/1969.308

Typ Ib/1b

20. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. 3h.
P/1972.123 (coll. Y. Godard)

21. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. 3h. Rv blinder Fleck
P/1972.124 (coll. Y. Godard)

22. AR. Δ. 4,09 g. 28 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck
P/1972.119 (coll. Y. Godard)

23. AR. Δ. 4,09 g. 27 mm. 2h. Rv blinder Fleck
P/1972.121 (coll. Y. Godard)

24. AR. Δ. 4,06 g. 28 mm. 2h. Av leichte Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1969.310

25. AR. Δ. 3,86 g. 28 mm. 3h. 96,3 %. Gelocht bei 3h; Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
W/GR 2622

A9. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?. Randausbruch
NZK/Sotheby´s, Auktion 21./22. 11. 1985, 299
Av: Leg. 2
Rv: Lesung der Sigle unsicher

KA

Typ Ia/1a

A10. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck; Av Doppelschlag
NZK
Av: Leg. 3

Typ Ib/1b

A11. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK

KL

Typ Ia/1a

A12. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Randausbruch; Av Stempelschäden
NZK/München

Typ Ib/1b

A13. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av Stempelschäden
NZK

GW, Typ Ia/1a





19

Typ Ib/1b





20





21





22





23





24





25





A9

KA, Typ Ia/1a





A10

Typ Ib/1b





A11

KL, Typ Ia/1a





A12

Typ Ib/1b





A13

LD

Typ Ia/1a

26. AR. Δ. 4,12 g. 27 mm. 3^{h}.
P/1965.361

Typ Ib/1b

27. AR. Δ. 3,99 g. 27 mm. 2^{h}.
B/475/1910

28. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 3^{h}. 97,0 %. Av Stempelschäden
W/GR 2619

LYW

Typ Ia/1a

A14. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. 3^{h}.
NZK

Typ Ib/1b

29. AR. Δ. 4,13 g. 29 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag
P/1972.120 (coll. Y. Godard)

30. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 2^{h}. 97,0 %. Schrötlingsriß, Rv leichter Doppelschlag
W/GR 2621

MY

Typ Ia/1a

31. AR. Δ. 4,12 g. 26 mm. 2^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **32**; Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/1972.122 (coll. Y. Godard)

32. AR. Δ. 3,67 g. 26 mm. 2^{h}. 96,3 %. Av/Rv-stgl. mit Nr. **31**; Av Stempelschäden
W/GR 2620

Typ Ib/1b

33. AR. Δ. 3,66 g. 28 mm. 1^{h}. Henkelspur bei 3^{h}, leichter Randausbruch; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

NY

Typ Ia/1a

34. AR. Δ. 4,02 g. 27 mm. 3^{h}.
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 64, 2
Av: Leg. 1b

Typ Ib/1b

35. AR. Δ. 3,97. 28 mm. 3^{h}. Schrötlingsriß, minimaler Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

ST

Typ Ia/1a

36. AR. Δ. 3,87 g. 29 mm. 2^{h}. Av/Rv Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: Leg. 3

37. AR. Δ. 3,84 g. 27 mm. 2^{h}. Gelocht bei 2^{h}
B/Dannenberg
Av: Leg. 3

LD, Typ Ia/1a



26



Typ Ib/1b



27





28



LYW, Typ Ia/1a



A14



Typ Ib/1b



29





30



MY, Typ Ia/1a



31





32



Typ Ib/1b



33



NY, Typ Ia/1a



34



Typ Ib/1b



35



ST, Typ Ia/1a





36





37

ST (Forts.)

Typ Ib/1b

A15. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
NZK/L
Av: Leg. 3

38. AR. Δ. 3,84 g. 28 mm. 2^{h}. Av KM 82a auf 3^{h}; Rv blinder Fleck
P/R.3583 (ex coll. E. Drouin; don Mlle Drouin, 1963)

ŠY

Typ Ia/1a

39. AR. Δ. 4,01 g. 28 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden, Doppelschlag
P/1969.311
Av: Leg. 3

40. AR. Δ. 3,93 g. 27 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Av: Leg. 3

WH

Typ Ia/1a

41. AR. Δ. 4,09 g. 27 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag
P/1972.118 (coll. Y. Godard)

42. AR. Δ. 4,07 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
P/1969.312

A16. AR. Δ. 3,44 g. 26 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/Gorny, Auktion 60, 1992, 292

Typ Ib/1b

A17. AR. Δ. 3,90 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
NZK/Leiden
Göbl 1962, Nr. 98

YZ

Typ Ia/2

A18. AR. Δ. 4,22 g. 28 mm. ?. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
NZK/Gorny, Auktion 97, 1999, 581
Av: Leg. 2

Unlesbare Siglen

Typ Ib/1b

A19. AR. 1/6Δ ?. 13 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK/Sotheby´s Auktion 24. 3. 1983, 408

Typ Ib/1c

43. AE. 0,90 g. 12 mm. 5^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Av: Leg. 4

Unsicher

Typ IIIb/1e des Peroz

A20. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Gurnet 1994/2, Abb. 1
Av: Leg. umgeschnitten zu *wld'*
Rv: Vielleicht AT; Legende auf 9^{h} eradiert

Imitationen

Zu Typ Ia/1a

A21. AR. Δ. 3,96 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Rv Stempelschäden
NZK/Leiden
Göbl 1962, Nr. 99
Av: Leg. 4
Rv: Keine Münzstättenangabe

A22. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Kleiner Randausbruch; Rv Stempelschäden
NZK/L
Paruck 1924, Taf. 17, 372
Av: Leg. 4
Rv: Keine Münzstättenangabe

Nachträge

LD

Typ Ib/1b (?)

N1. AR. 1/6Δ 0,48 g. 12 mm. ?. Rv Stempelschäden
NZK/Triton 7, 2003, 648
Av: Leg. verkürzt zu *hw*

Typ Ib/1b



A15



38





ŠY, Typ Ia/1a



39



40





WH, Typ Ia/1



41



42







A16

Typ Ib/1b



A17





YZ, Typ Ia/2



A18



Unlesbare Siglen,
Typ Ib/1b



A19



Typ Ib/1c



43



Unsicher,
Typ IIIb/1e des Peroz



A20



Imitationen, zu Typ Ia/1a





A21





A22

Nachträge, LD
Typ Ib/1b(?)



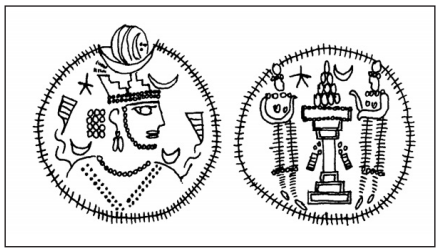
N1



3.10. KAWAD I. / 1. REGIERUNG (488–496)

3.10.1. Grundtypologie

Typ I/1



Nominalien: 1/6D, Δ, 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ I: Rechtsbüste des Kawad I., Brustpartie frontal; Krone mit zwei je zwei- oder dreistufigen Mauerzinnnen, Mondsichel oberhalb der Stirn, zwischen vorderer Mauerzinne und verhülltem Korymbos Mondsichel, links oberhalb der Kronenkappe parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; zweireihiges Perldiadem, links und rechts hinter den Schultern ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; im Feld links oberhalb des Bandes Stern; dreiteiliges Ohrgehänge; oberhalb der beiden Schultern je eine Mondsichel; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica, Tunica verschiedenartig verziert (vgl. *3.10.2.*);von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zur Brust verlaufend; Zahnkreis.

Av-Legende
1: 2^{h} l. a. *kw't*
2: Keine Legende

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Bild
Typ 1: Feueraltar mit dreistufiger Basis; Altarschaft rund; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen, angeordnet in vier Reihen zu je vier, drei, zwei und einer Flamme; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Kawad, die jeweils rechte Hand adorierend zum Altar erhoben, linke Hand vor der Brust verschränkt; links der Altarflammen meist fünf- oder sechszackiger Stern, rechts Mondsichel; Zahnkreis.

Rv-Legende
1: 9^{h} l. a. *kw't*
2: Keine Legende

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Rv-Leg. 1*.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

3.10.2. Legendenübersicht

Averslegenden

1: 

Ausführung:
2^h l. a. *kw't*
Kawād
„Kawad".

2: Keine Legende

Reverslegenden

1: 

Ausführung:
9^h l. a. *kw't*
Kawād
„Kawad".

2: Keine Legende

3.10.3. Varianten der Büstengestaltung

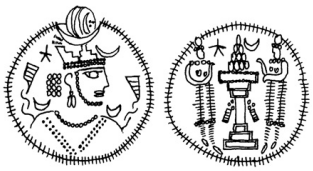
 B1	 B2	 B3
 B4		

Wo keine Angabe notiert ist, war die Büstengestaltung nicht eindeutig zu erkennen.

Für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.10.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ I/1



Nominalien: 1/6D, Δ, 1/6Δ, AE
AH, AM, ART, AS, AT, AW, AY, BN, BYŠ, GD, GW, KA, KL, LD, LYW, MA, MY, ST, ŠY, WH, Unlesbare Sigle

3.10.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse	Reverse
	Normalprägungen	Normalprägungen
488 496	**I**	**1**

Prägetabelle 10: Kawad I. / 1. Regierung

Kawad I. / 1. Regierung

AH

Typ I/1

1. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 2^h. Rv Doppelschlag, blinder Fleck
P/1972.134 (coll. Y. Godard)

2. AR. Δ, 4,07 g. 29 mm. 2^h. 96,3 %. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
W/GR 2227

3. AR. Δ. 3,20 g. 26 mm. 2^h. 95,6 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2226

AM

Typ I/1

A1. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Av Stempelschäden
NZK
Av: B3 (?)

ART

Typ I/1

A2. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK/L

A3. AR. 1/6Δ. ?. 15 mm. ?.
NZK/L
Av: Leg. verkürzt zu *kw*

AS

Typ I/1

4. AR. Δ. 4,10 g. 28 mm. 2^h. Av blinder Fleck
P/1968.38.19

5. AR. Δ, 4,05 g. 29 mm. 3^h. Av Stempelschäden; Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
P/1972.137 (coll. Y. Godard)
Av: B3

6. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. 3^h. 93,8 %. Kleiner Randausbruch; Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag
W/GR 2230
Av: B4

7. AR. Δ. 3,85 g. 30 mm. 3^h. Gelocht bei 10^h; Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag; Rv Stempelschäden
P/ancien fonds

8. AR. Δ. 3,78 g. 28 mm. 4^h. Schrötlingsrisse, gelocht bei 1^h; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

9. AR. Δ. 3,68 g. 28 mm. 3^h. Av/Rv Doppelschlag
P/M.3599
De Morgan 1933, Taf. 64, 7

10. AR. Δ. 3,52 g. 30 mm. 2^h. 96,3 %. Gelocht bei 4^h; Av Doppelschlag
W/GR 2228

11. AR. Δ. 2,84 g. 27 mm. 4^h. 95,9 %. Zentral gelocht; Av/Rv Stempelschäden
W/GR 2626

AH, Typ I/1



1



2



3

AM, Typ I/1



A1

ART, Typ I/1



A2



A3

AS, Typ I/1



4



5



6



7



8



9





10





11

AT

Typ I/1

12. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 3^{h}. 96,9 %. Schrötlingsriß bei 4^{h}; Rv blinder Fleck
W/GR 2624

13. AR. Δ. 3,96 g. 29 mm. 4^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

AW

Typ I/1

14. AR. Δ. 4,07 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.135 (coll. Y. Godard)
Av: B1

15. AR. Δ. 3,09 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag; Av Schrötlingsriß; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

AY

Typ I/1

16. AR. Δ. 4,08 g. 27 mm. 3^{h}. 95,7 %. Av/Rv blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
W/GR 3159
Av: B3

17. AR. Δ. 4,07 g. 26 mm. 2^{h}. Av leichte Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1972.136 (coll. Y. Godard)

18. AR. Δ. 3,80 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 8^{h};
Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

19. AR. Δ. 3,25 g. 26 mm. 2^{h}. 94,3 %. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
W/GR 2628
Av: B1

A4. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK
Göbl 1967, III, Taf. 7, 6

BN

Typ I/1

A5. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
NZK/Bern
Kapossy 1969/70, Nr. 461

BYŠ

Typ I/1

A6. AV. 1/6D. 0,8 g. 13 mm. 3^{h}. Gehenkelt bei 12^{h}; Av-stgl. mit Nr. **A8**; Rv Stempelschäden
NZK
Göbl 1971, Taf. 11, 182

20. AR. Δ. 3,73 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 9^{h}, Schrötlingsriß; Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten

A7. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK
Av: Haarballen mit kreisförmigen Punzen nachbearbeitet

A8. AR. 1/6Δ. 0,30 g. 11 mm. ?. Kleiner Randausbruch; Av/Rv Stempelschäden; Av-stgl. mit Nr. **A6**
NZK

GD

Typ I/1

A9. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Av Doppelschlag, Stempelschäden
NZK

AT, Typ I/1



12 13

AW, Typ I/1



14 15

AY, Typ I/1



16 17



18 19

BN, Typ I/1



A4 A5

BYŠ, Typ I/1



A6 20

GD, Typ I/1



A7 A8



A9

GW

Typ I/1

21. AR. Δ. 4,14 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1972.131 (coll. Y. Godard)
Av: B3

22. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P /1972.133 (coll. Y. Godard)
Av: B3

23. AR. Δ. 4,11 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1971.648

24. AR. Δ. 4,09 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1972.130 (coll. Y. Godard)

25. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.132 (coll. Y. Godard)

26. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 64, 26
Av: B1

27. AR. Δ. 4,02 g. 29 mm. 3^{h}. 93,3 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2234

28. AR. Δ. 3,98 g. 29 mm. 4^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **29**; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 64, 6

29. AR. Δ. 3,85 g. 28 mm. 4^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **28**; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds

30. AR. Δ. 2,54 g. 23 mm. 3^{h}. Beschnitten, gelocht bei 8^{h}; Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds

KA

Typ I/1

31. AR. Δ. 4,05 g. 28 mm. 3^{h}. 97,3 %. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
W/GR 2237

32. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. 2^{h}. Henkelspur bei 12^{h}; Av leichter Doppelschlag, Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: B2

A10. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Av: B3

GW, Typ I/1


21


22


23


24










25


26


27


28









KA, Typ I/1


29


30


31


32













A10

KL

Typ I/1

33. AR. Δ. 4,09 g. 29 mm. 3^{h}. 97,1 %. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
W/GR 2625

34. AR. Δ. 3,86 g. 28 mm. 3^{h}. 97,0 %. Kleiner Randausbruch; Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2238

LD

Typ I/1

35. AR. Δ. 3,95 g. 29 mm. 3^{h}. 95,8 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2244

36. AR. Δ. 3,94 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1968.38.16

A11. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK

LYW

Typ I/1

37. AR. Δ. 3,48 g. 26 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/M.3600

38. AR. Δ. 2,89 g. 25 mm. 3^{h}. Av leichte Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876

MA

Typ I/1

39. AR. Δ. 4,10 g. 30 mm. 3^{h}. Schrötlingsrisse; Av/Rv leichter Doppelschlag
B/Acc. 18867
Av: B3

A12. AR. Δ. ?.29 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/Kress, Auktion 162, 1975, 770
Rv: Leg. verderbt

MY

Typ I/1

40. AR. Δ. 3,93 g. 27 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds

41. AR. Δ. 3,64 g. 28 mm. 2^{h}. 94,8 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2239

42. AR. Δ. 3,60 g. 28 mm. 2^{h}. 96,0 %. Gelocht bei 6^{h}; Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
W/GR 2645

A13. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv leichter Doppelschlag
NZK

ST

Typ I/1

A14. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK

KL, Typ I/1



33 34

LD, Typ I/1



35 36

LYW, Typ I/1



A11 37 38

MA, Typ I/1



39

MY, Typ I/1



A12 40 41 42



A13

ST, Typ I/1



A14

ŠY

Typ I/1

A15. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
NZK

WH

Typ I/1

A16. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
NZK
Av: B3

A17. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
NZK/L
Rv: Sigle auf 9^h, Königsname auf 3^h

Unlesbare Siglen

Typ I/1

43. AR. Δ. 3,30 g. 27 mm. 3^h. Av/Rv blinder Fleck; Av leichte Stempelschäden
P/1968.38.18
Rv: AT oder AW

44. AR. Δ. 3,80 g. 28 mm. 3^h. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1980.195
Rv: KL oder LD

45. AR. 1/6Δ. 0,42 g. 17 mm. 3^h. Gelocht bei 2^h und 8^h
P/R.3608 (coll. E. Drouin; Mlle Drouin, 1963)
Rv: Letzter Buchstabe der Sigle „D“ oder „L“

46. AR. 1/6Δ. 0,35 g. 12 mm. 3^h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Gelocht bei 2^h
W/GR 3353
Rv: DA oder KA

A18. AR. 1/6Δ. ?. 13 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 63, 9 = Taf. 65, 13; Göbl 1971, Taf. 10, 170 = Taf. 11, 184

47. AE. 1,13 g. 12 mm. 3^h. Analyse s. Stanek/Linke/Schreiner (*1.9. Metallurgie*). Kleiner Randausbruch; Av/Rv-stgl. mit Nr. **48**
W/GR 3354
Rv: Wohl GW; Zuweisung an die 1. Regierung des Kawad I. unsicher

48. AE. 1,08 g. 11 mm. 3^h. Av/Rv-stgl. mit Nr. **47**
P/o. Prov.
De Morgan 1933, Taf. 52, 15
Rv: Wohl GW; Zuweisung an die 1. Regierung des Kawad I. unsicher

Imitationen

A19. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av leichter Doppelschlag
NZK
Av: Umschnitt der Legende zu unklarer baktrischer (?) Legende
Rv: Umschnitt der Sigle zu hephthalitischem Tamga; Legende auf 9^h eradiert

Nachträge

Unlesbare Siglen

Typ I/1

N1. AR. Δ. 3,64 g. 27 mm. ?. Av KM (*frawahr*-Symbol) auf 12^h, Rv Stempelschäden
NZK/Album Liste 187,7 2003, 75
Rv: Erster Buchstabe der Sigle „A“

ŠY, Typ I/1



A15





44



WH, Typ I/1



A16





A17





45





46





A18



Unlesbare Siglen, Typ I/1



43





47 48



Barbarisiert zu Typ I/1



A19



Nachträge, Unlesbare Siglen, Typ I/1



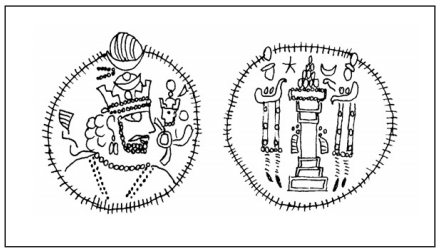
N1



3.11. ZAMASP (496–499)

3.11.1. Grundtypologie

Typ Ia/1a



Nominalien: Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ Ia: Rechtsbüste des Zamasp, Brustpartie frontal; Krone mit zwei je dreistufigen Mauerzinnnen, vor der Kronenkappe Perle, Mondsichel und wiederum Perle, Mondsichel, darüber verhüllter Korymbos, links oberhalb der Kronenkappe nach links verlaufendes Bänderpaar; zweireihiges Perldiadem, links hinter dem Hals ansetzendes, nach oben verlaufendes quergeripptes Diademband; dreiteiliges Ohrgehänge; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica, zentrale Perle meist größer dargestellt, Tunica verschiedenartig verziert (vgl. *3.11.3.*); von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zur Brust verlaufend; vor der Königsbüste kleine Büste nach links; Krone mit zwei je zweistufigen Mauerzinnnen, Perle über der Kronenkappe, verhüllter Korymbos, von der Perle nach rechts oben verlaufendes Band; einreihiges Perldiadem, im Nacken Diadembänder; hält in der Linken Diademschleife, Diadembänder nach oben und unten in kurze Enden auslaufend; Zahnkreis.

Av-Legende
1: 11^{h} l. a.: *g'm*
2: Keine Legende

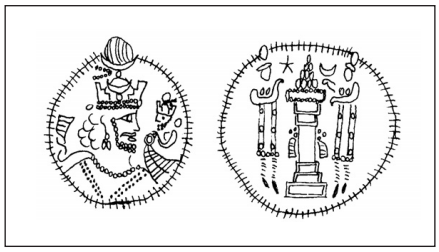
So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Bild
Typ 1a: Feueraltar mit dreistufiger Basis; Altarschaft rund; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen, angeordnet in vier Reihen zu je vier, drei zwei und einer Flamme; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Zamasp, die jeweils rechte Hand adorierend zum Altar erhoben, linke Hand vor der Brust verschränkt, Körper der Assistenzfiguren mit zwei Strichen, darauf meist je drei Punkte, gezeichnet; links der Altarflammen meist fünf- oder sechszackiger Stern, rechts Mondsichel; Zahnkreis.

Rv-Legende
Auf 3^{h} l. e. Münzstättenangabe, auf 9^{h} l. a. Jahreszahl: Jahr 1-2.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ib/1a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib: Wie Ia, aber Bänder der Diademschleife, die die kleine Figur hält, quergerippt und parallel zusammen nach unten auslaufend.

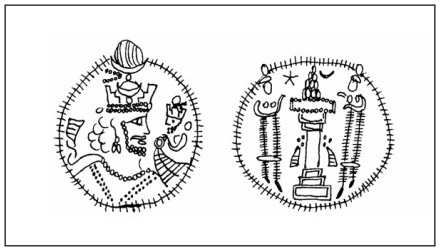
Av-Legende
1: 11^{h} l. a.: *g'm*

Rv-Bild
Typ 1a

Rv-Legende
Wie 1a, aber: Jahr 2-3.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ib/1b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ib

Av-Legende
1: 11^{h} l. a.: *g'm*

Rv-Bild
Typ 1b: Wie 1a, aber Körper der Assistenzfiguren mit zwei parallelen Strichen mit vielen kleinen Querstrichen gezeichnet.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

3.11.2. Legendenübersicht

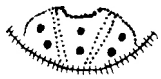
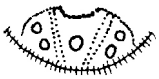
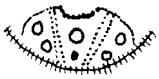
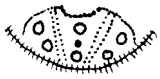
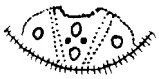
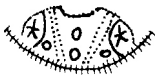
Averslegenden

1: 𐭣𐭰𐭱

Ausführung:
11[h] l. a.: *g'm*
Ǧam(āsp)
„Zamasp".

2: Keine Legende

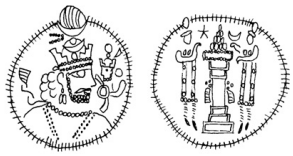
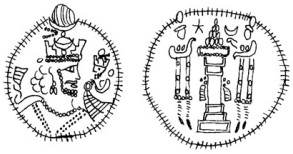
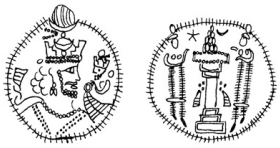
3.11.3. Varianten der Büstengestaltung

 B1	 B2	 B3
 B4	 B5	 B6

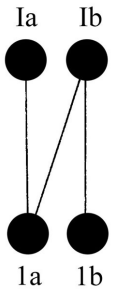
Wo keine Angabe notiert ist, war die Büstengestaltung nicht eindeutig zu erkennen.

Für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

3.11.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia/1a	Typ Ib/1a	Typ Ib/1b
		
Nominalien: Δ, 1/6Δ ART, AS, AT, AW, AY, DA, GD, GW, KA, LD, LYW, MA, MY, ŠY, WH	Nominalien: Δ AY, BYŠ, GW, MY, Unlesbare Sigle	Nominalien: Δ AS, AW, AY, DA, GD,GW, KA, KL, MY, NY, ŠY, WH

3.11.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung

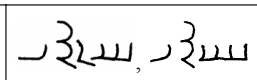
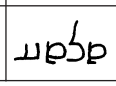


(● = Normalprägungen)

Chronologischer Rahmen	Averse	Reverse
	Normalprägungen	Normalprägungen
496	**Ia**	**1a**
497	**Ia1, Ib**	
498 499	**Ib**	**1b**

Prägetabelle 11: Zamasp

3.11.6. Jahreszahlen

1		*'ywky*	*ēk*
2		*TLYN*	*dō*
3		*TLTA*	*sē*

Zamasp

ART

Typ Ia/1a

A1. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av leichter Doppelschlag
NZK/L
Rv: J. 1

AS

Typ Ia/1a

1. AR. Δ. 4,13 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1972.125 (coll. Y. Godard)
Rv: J. 1

Hybrid: Av Ib mit Rv 1a

A2. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Rv Doppelschlag, Stempelschäden, blinder Fleck
NZK/Kress, Auktion 147, 1969, 617
Rv: J. 1

Typ Ib/1b

2. AR. Δ. 3,97 g. 29 mm. 3^{h}. 95,7 %. Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag; Rv Stempelschäden
W/GR 2623
Rv: J. 2

3. AR. Δ. 4,12 g. 30 mm. 3^{h}. 96,9 %. Schrötlingsschäden; Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2414
Rv: J. 3

AT

Typ Ia/1a

A3. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
NZK
Rv: J. 2

AW

Typ Ia/1a

4. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 2^{h}.
B/Prokesch-Osten
Paruck 1924, Taf. 17, 382; Simon 1978, Abb. 6
Av: Leg. verderbt; B5
Rv: J. 1

5. AR. Δ. 3,74 g. 29 mm. 2^{h}. Gelocht bei 1^{h} und 7^{h}; Av leichte Stempelschäden, Doppelschlag
P/R.3577 (ex coll. Drouin; Mlle Drouin, 1963)
Av: B5
Rv: J. 1

Typ Ib/1b

6. AR. Δ. 3,85 g. 26 mm. 2^{h}. Gelocht bei 11^{h}; Rv blinder Fleck
P/R.3578 (ex coll. Drouin; Mlle Drouin, 1963)
Av: B5
Rv: J. 3

AY

Typ Ia/1a

7. AR. Δ. 4,09 g. 29 mm. 3^{h}.
P/1971.60
Av: B6
Rv: J. 1

8. AR. Δ. 4,02 g. 30 mm. 3^{h}. Randausbruch; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1969.607
Av: B5
Rv: J. 1

9. AR. Δ. 3,92 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1967.370
Av: B5
Rv: J. 2

Typ Ib/1a

10. AR. Δ. 3,96 g. 29 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 65, 12
Av: B3
Rv: J. 2

ART, Typ Ia/1a



A1



AS, Typ Ia/1a



1



Hybrid: Av Ib mit Rv 1a



A2



Typ Ib/1b



2



3





AT, Typ Ia/1a



A3



AW, Typ Ia/1a



4



Typ Ib/1b



5

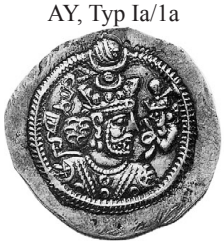


6





AY, Typ Ia/1a



7



8





Typ Ib/1a





9





10

AY (Forts.)

Typ Ib/1b

11. AR. Δ. 2,71 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 7^{h}; Av/Rv Stempelschäden
P/M.3602
Rv: J. 2

A4. AR. Δ. ?. 33 mm. ?. Av Stempelschäden, Rv leichter Doppelschlag
NZK/L
Av: B3
Rv: J. 3

BN

Hybrid: Av Ia mit Rv 1 des Kawad I. / 1. Regierung

A5. AR. Δ. 4,04 g. 29 mm. ?.
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 791
Rv: Leg. 1 des Kawad I. / 1. Regierung

BYŠ

Typ Ib/1a

A6. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Gelocht bei 5^{h}; Av/Rv blinder Fleck
NZK
Rv: J. 2

DA

Typ Ia/1a

A7. AR. 1/6Δ. ?. 12 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 2
Rv: J. 1

Typ Ib/1b

A8. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av Doppelschlag, KM (*frawahr*-Symbol) auf 4^{h}; Rv Stempelschäden
NZK
Schindel 2002, Abb. 3
Rv: J. 3

GD

Typ Ia/1a

A9. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
NZK/L
Av: B3
Rv: J. 1

Typ Ib/1b

12. AR. Δ. 3,90 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag
P/M.3601
De Morgan 1933, Taf. 65, 10
Av: B5
Rv: J. 3

GW

Typ Ia/1a

A10. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK/Teheran
Mochiri 1977, Abb. 1385
Rv: J. 1

Typ Ib/1a

13. AR. Δ. 4,13 g. 30 mm. 3^{h}.
P/1972.127 (coll. Y. Godard)
Av: B1
Rv: J. 2

Typ Ib/1b

A11. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Rv: J. 3

KA

Typ Ia/1a

14. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.126 (coll. Y. Godard)
Av: B1
Rv: J. 1

Typ Ib/1b

15. AR. Δ. 3,96 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1972.129 (coll. Y. Godard)
Av: B5
Rv: J. 3

Typ Ib/1b



11 A4

BN, hybrid: Av Ia
mit Rv 1 des Kawad I./
1. Regierung



A5

BYŠ, Typ Ib/1a

A6

Typ Ib/1b



DA, Typ Ia/1a



A7



A8



GD, Typ Ia/1a



A9



Typ Ib/1b



12



GW, Typ Ia/1a



A10



Typ Ib/1a



13



Typ Ib/1b



A11



KA, Typ Ia/1a





14

Typ Ib/1b





15

KL

Typ Ib/1b

16. AR. Δ. 4,11 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/314/1889
Av: B4
Rv: J. 3

LD

Typ Ia/1a

A12. AR. Δ. 4,16 g. 29 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/Elsen, Liste 191, 1997, 128
Rv: J. 2

Typ I(?)/1b

A13. AR. 1/6Δ. ?. 13 mm. ?. Gelocht bei 5^{h}
NZK/Sotheby´s Auktion 20./21. 6. 1983, 97
Rv: Jahr unklar

LYW

Typ Ia/1a

A14. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag
NZK
Rv: J. 1

MA

Typ Ia/1a

A15. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av/Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
NZK
Rv: J. 1

MY

Typ Ia/1a

17. AR. Δ. 4,13 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
P/1972.128 (coll. Y. Godard)
Av: B5
Rv: J. 2

Typ Ib/1a

18. AR. Δ. 4,08 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B5
Rv: J. 2

Typ Ib/1b

19. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 2^{h}. Rv Doppelschlag, Stempelschäden
P/1971.57
Av: B5
Rv: J. 3

20. AR. Δ. 3,94 g. 27 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden
P/1971.56
Rv: J. 3

NY

Typ Ib/1b

A16. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK
Göbl 1971, Taf. 11, 180
Rv: J. 3

ŠY

Typ Ia/1a

21. AR. Δ. 3,63 g. 29 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Imhoof-Blumer 1900
Av: B2
Rv: J. 1

Typ Ib/1b

22. AR. Δ. 3,76 g. 27 mm. 3^{h}. Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 65, 11
Rv: J. 3

KL, Typ Ib/1b



16

LD, Typ Ib/1a



A12

Typ I(?)/1b



A13

LYW, Typ Ia/1a



A14

MA, Typ Ia/1a



A15

MY, Typ Ia/1a



17

Typ Ib/1a



18

Typ Ib/1b



19



20

NY, Typ Ib/1b



A16

ŠY, Typ Ia/1a



21

Typ Ib/1b



22

WH

Typ Ia/1a

23. AR. Δ. 4,14 g. 27 mm. 2^{h}. Av/Rv Doppelschlag; Av-stgl. mit Nr. **25**
P/1971.61
Av: B5
Rv: J. 1

24. AR. Δ. 3,89 g. 28 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B5
Rv: J. 1

A17. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Rv: J. 2; Jahreszahl von *'ywky* (*„1“*) zu *TLYN* (*„2“*) umgeschnitten

25. AR. Δ. 3,65 g. 27 mm. 2^{h}. 95,4 %. Av-stgl. mit Nr. **23**; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
W/GR 2415
Rv: J. 2

Typ Ib/1b

26. AR. Δ. 4,16 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **27**
P/1971.59
Av: B5
Rv: J. 3

27. AR. Δ. 4,09 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **26**; Rv Stempelschäden
P/1971.58
Av: B5
Rv: J. 3

Unlesbare Siglen

Typ Ib/1a

28. AR. Δ. 3,63 g. 29 mm. 2^{h}. Gelocht bei 3^{h}; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 2; vielleicht ART

Typ I(?)/1(?)

29. AE. 1,11 g. 11 mm. 4^{h}.
P/o. Prov.
De Morgan 1933, Taf. 65, 14
Av: Leg. 2
Rv: Jahr unlesbar

Dubia und Falsa

Zu KL

Typ Ib/1a

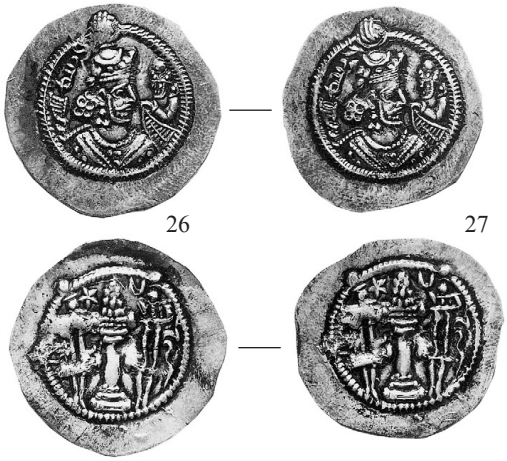
30. AR. Δ. ?. 21 mm. 3^{h}. Guß; gehenkelt bei 12^{h}; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: B2
Rv: J. 2

WH, Typ Ia/1a



23 24 A17 25

Typ Ib/1b



26 27

Unlesbare Siglen,
Typ Ib/1a



28

Typ I(?)/1(?)



29

Dubia und Falsa,
zu KL, Typ Ib/1a

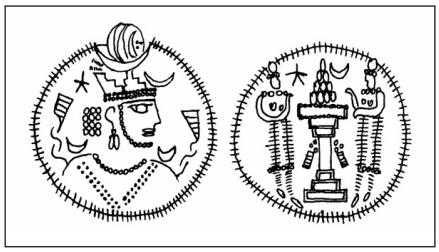


30

3.12. KAWAD I. / 2. REGIERUNG (499–531)

3.12.1. Grundtypologie

Typ Ia/1a



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ia: Rechtsbüste des Kawad I., Brustpartie frontal; Krone mit zwei je zwei- oder dreistufigen Mauerzinnnen, Mondsichel oberhalb der Stirn, zwischen vorderer Mauerzinne und verhülltem Korymbos Mondsichel, links oberhalb der hinteren Mauerzinne parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar; zweireihiges Perldiadem, links und rechts hinter den Schultern ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; im Feld links oberhalb des Bandes Stern; dreiteiliges Ohrgehänge; oberhalb der beiden Schultern je eine Mondsichel; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica, Tunica verschiedenartig verziert (vgl. *3.10.2.*);von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zur Brust verlaufend; Zahnkreis.

Av-Legende
1: 2^{h} l. a. *kw't*
5: Keine Legende

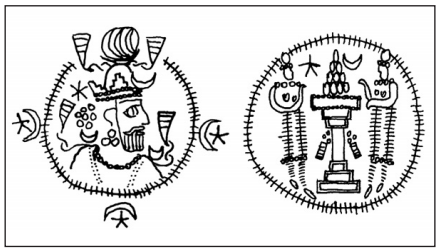
So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 1*.

Rv-Bild
Typ 1a: Feueraltar mit dreistufiger Basis; Altarschaft rund; links und rechts am Altarschaft ansetzend quergerippte, nach unten hängende Altarbänder; drei Altarplatten, darüber Altarflammen, angeordnet in vier Reihen zu je vier, drei, zwei und einer Flamme; links und rechts des Altars je eine Assistenzfigur mit stilisierter Krone des Kawad, die jeweils rechte Hand adorierend zum Altar erhoben, linke Hand vor der Brust verschränkt; links der Altarflammen meist fünf- oder sechszackiger Stern, rechts Mondsichel; Zahnkreis.

Rv-Legende
Stets auf 3^{h} l. e. Münzstättenangabe, auf 9^{h} l. a. Jahreszahl: Jahr 11-32.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ib/1a



Nominalien: Δ, 1/6Δ, AE.

Av-Bild
Typ Ib: Wie Ia, aber Kronenkappe, quergerippte Bänder zwischen Mondsichel und Korymbos nach links bzw. rechts oben über den Bildrand hinaus verlaufend; jenseits des Perlkreises auf 3^h, 6^h und 9^h je eine Mondsichel mit eingeschriebenem Stern; Diadembänder setzen hinter dem Nacken an.

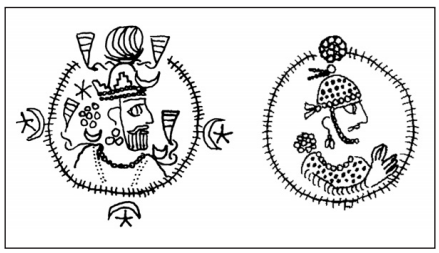
Av-Legende
1: 2^h l. a. *kw't*
2: 2^h l. e. *kw't 'pzwny*
5: Keine Legende

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke bis inklusive Regierungsjahr 15 *Av-Leg. 1*, ab Regierungsjahr 16 *Av-Leg. 2*.

Rv-Bild
Typ 1a

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ib/3a



Nominalien: AE-„Δ".

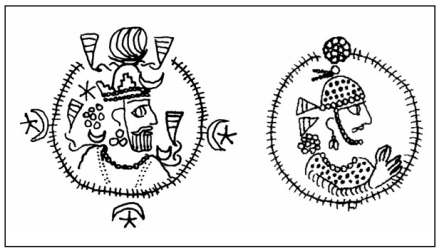
Av-Bild
Typ Ib

Av-Legende
4: Schreibung unklar

Rv Bild
Typ 3a: Rechtsbüste, Brustpartie frontal; Kunstfrisur; parallel nach links oben verlaufendes Bänderpaar, Perle zwischen Scheitel und Korymbos; einreihiges Perldiadem, schmale, längliche Diadembänder oberhalb des Haarballens nach links verlaufend; rechte Hand erhoben, Daumen und Zeigefinger abgewinkelt, übrige Finger ausgestreckt; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; Zahnkreis.

Rv-Legende
2: Schreibung unklar

Typ Ib/3b



Nominalien: AE-„Δ“.

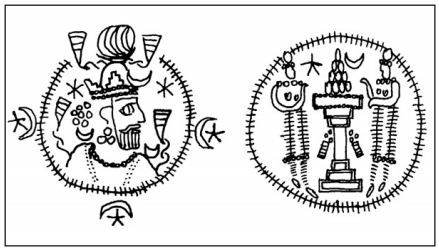
Av-Bild
Typ Ib

Av-Legende
4: Schreibung unklar

Rv-Bild
Typ 3b: Wie 3a, aber Diadembänder oberhalb des Haarballens quergerippt und dreieckig.

Rv-Legende
2: Schreibung unklar

Typ Ic/1a



Nominalien: 1/6D, Δ, 1/6Δ.

Av-Bild
Typ Ic: Wie Ib, aber im Feld rechts Stern oberhalb des Diadembandes; Diadembänder setzen hinter den Schultern an.

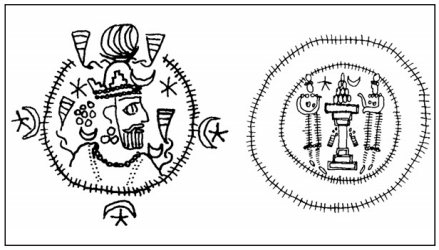
Av-Legende
2: 2^{h} l. e. *kw't 'pzwny*
5: Keine Legende

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 2*.

Rv-Bild
Typ 1a

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ic/1b



Nominalien: Δ.

Av-Bild
Typ Ic

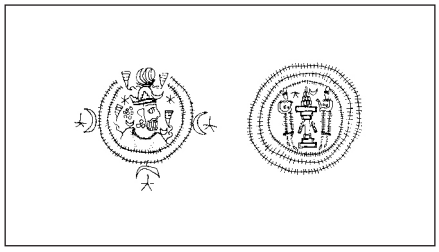
Av-Legende
2: 2^{h} l. e. *kw't 'pzwny*
5: Keine Legende

So nicht anders angegeben, tragen alle Stücke *Av-Leg. 2*.

Rv-Bild
Typ 1b: Wie 1a, aber doppelter Bildrand: Jahr 33-43.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Id/1c



Nominalien: AE.

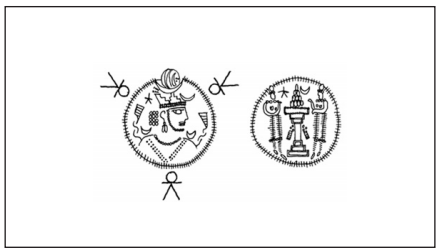
Av-Bild
Typ 1d: Wie Ic, aber doppelter Bildrand.

Av-Legende
5: Keine Legende

Rv-Bild
Typ 1c: Wie 1b, aber dreifacher Bildrand.

Anbringungsvarianten der Münzstättensigle
Sg.-Var. 1

Typ Ie/1a



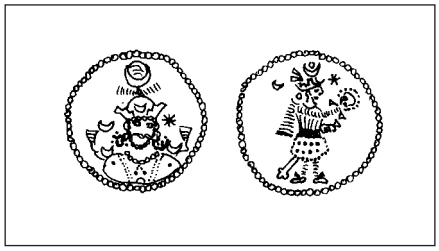
Nominalien: AE.

Av-Bild
Typ Ie: Wie Ia, aber auf 2^{h}, 6^{h} und 10^{h} *frawahr*-Symbol außerhalb des Bildrandes.

Av-Legende
1: 2^{h} l. a. *kw't*

Rv-Bild
Typ 1a

Typ II/2



Nominalien: D-leicht.

Av-Bild
Typ II: Frontalbüste des Kawad I.; Krone mit zwei je zweistufigen Mauerzinnnen, Mondsichel oberhalb der Stirn, zwischen Kronenkappe und verhülltem Korymbos Mondsichel, zwischen Kronenkappe und Korymbos je ein quergeripptes Band nach links und rechts oben verlaufend; zweireihiges Perldiadem, hinter den Schultern ansetzende, nach oben verlaufende quergerippte Diadembänder; Haarballen links und rechts des Nackens dargestellt; im Feld links Mondsichel oberhalb des Bandes, im Feld rechts achtzackiger Stern oberhalb des Bandes; Ohrgehänge; oberhalb der beiden Schultern je eine Mondsichel; perlgeschmückter Ausschnitt der Tunica; von den beiden Schultern doppelte Perlenreihe zur Brust verlaufend; Perlkreis.

Av-Legende
3: 11^{h} r. e. *kdy*, 1^{h} l. e. *kw'ty*

Rv-Bild
Typ 2: Stehende Figur des Kawad nach rechts, hält Diademschleife in der rechten Hand; Perlkreis.

Rv-Legende
1: 2^{h} l. e. *ywb'ny 'pzwn* <u>oder</u> *lwb'ny 'pzwn*

3.12.2. Legendenübersicht

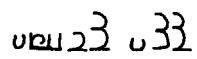
Averslegenden

1: 𐭪𐭥𐭣𐭣

Ausführung:
2^{h} l. a. *kw't*
Kawād
„Kawad".

2: 𐭪𐭥𐭣𐭣 𐭩𐭦𐭲𐭭𐭩

Ausführung:
2^{h} l. e. *kw't 'pzwny*
Kawād abzōn
„Kawad, er möge wachsen".

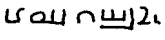
3: 

Ausführung:
11h r. e. *kdy*, 1h l. e. *kw'ty*
kay Kawād
„König Kawad“.

4: Schreibung unklar

5: Keine Legende

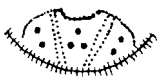
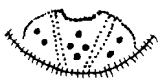
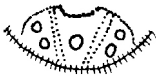
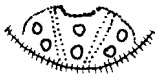
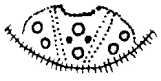
Reverslegenden

1: 

Ausführung:
2h l. e. *ywb'ny 'pzwn* oder *lwb'ny 'pzwn*
ĵuwān abzōn oder *rubān abzōn*
„Der Jüngling ist gewachsen“ oder „Seine Seele ist gewachsen“.

2: Schreibung unklar

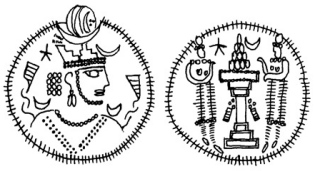
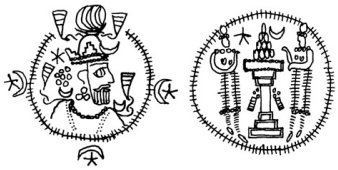
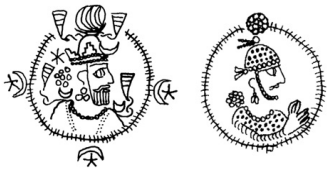
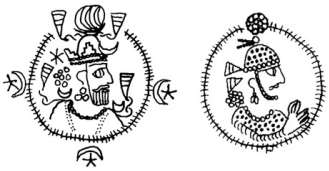
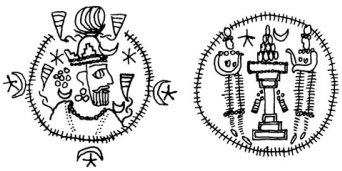
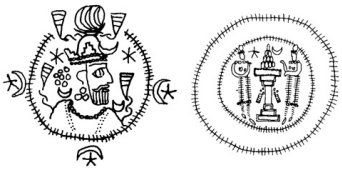
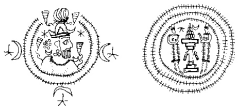
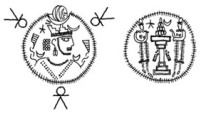
3.12.3. Varianten der Büstengestaltung

 B1	 B2	 B3
 B4	 B5	 B6
 B7	 B8	

Wo keine Angabe notiert ist, war die Büstengestaltung nicht eindeutig zu erkennen.

Für die Anbringungsvarianten der Münzstättensignatur vgl. *1.6.2.3.*

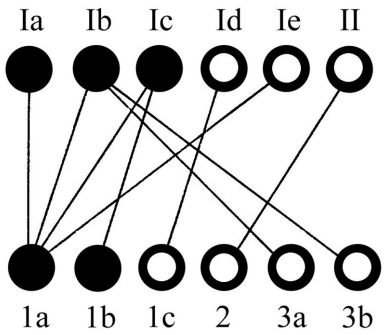
3.12.4. Typenkombinate, Nominalien und Münzstätten

Typ Ia/1a  Nominalien: Δ AS, AY, BYŠ, DA, GW, LD, LYW, MA, NY, ST	Typ Ib/1a  Nominalien: Δ, 1/6Δ, AE AH, ART, AS, AW, AY, BYŠ, DA, GD, GW, KA, KL, LD, LYW, MA, MY, NY, ST, ŠY, WH, WYH, WYHC, Unlesbare Sigle	Typ Ib/3a  Nominalien: AE-„Δ“ Unsicher
Typ Ib/3b  Nominalien: AE-„Δ“ Unsicher	Typ Ic/1a  Nominalien: 1/6D, Δ, 1/6Δ AH, ART, AS, AT, AW, AY, BN, BYŠ, DA, GW, HL, KA, KL, LD, LYW, MA, ML, MY, NY, PL, ST, ŠY, WH, WYH, Unlesbare Sigle	Typ Ic/1b  Nominalien: Δ AH, ALM, AM, AP, APL, ART, AS, AT, AW, AY, AYL, AYLAN, BN, BŠT, BYŠ, BYST, DA, DYWAN, DYWAS, DYWAT, GD, GNCKL, GW, HL, KA, KL, LD, LYW, MA, ML, MY, NY, PL, ST, Š, ŠY, WH, WYH, Unlesbare Sigle
Typ Id/1c  Nominalien: AE MLW, WH, Unlesbare Sigle	Typ Ie/1a  Nominalien: AE BYŠ	Typ II/2  Nominalien: D-leicht Unsicher

Chronologischer Rahmen	Averse		Reverse	
	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen	Normalprägungen	Sonder- und Lokaltypen
499	**Ia**	**Ie**	**1a**	
501	**Ib**			**3a** / **3b** (AE-„Δ“/ Unsicher)
518	**Ic**			
512		**II** (D/Unsicher)		**2** (D/Unsicher)
521		**Id** (AE)	**1b**	**1c** (AE)
531				

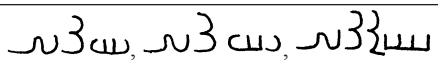
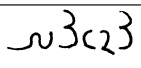
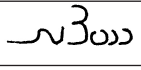
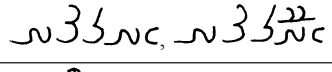
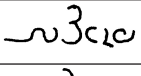
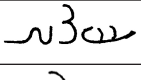
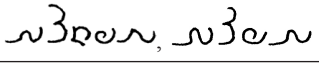
Prägetabelle 12: Kawad I. / 2. Regierung

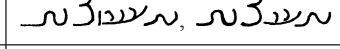
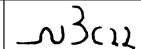
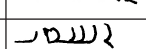
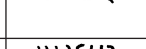
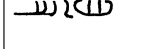
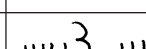
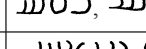
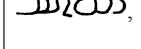
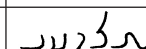
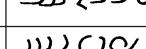
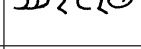
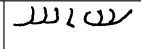
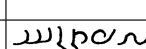
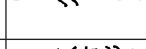
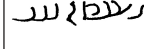
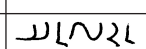
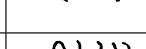
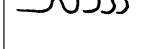
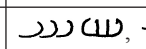
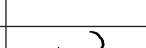
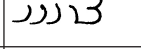
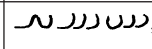
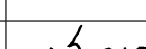
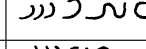
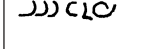
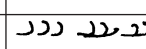
3.12.5. Av/Rv-Kombinate in graphischer Darstellung



(● = Normalprägungen, ○ = Sonder- und Lokalprägungen)

3.12.6. Jahreszahlen

11		*y'cdh/'ywkdh*	*yāzdah*
12		*dw(')cdh*	*dwāzdah*
13		*sycdh*	*sēzdah*
14		*chldh*	*cahārdah*
15		*p(')ncdh*	*pānzdah*
16		*š(')cdh*	*šāzdah*
17		*hptdh/hpdh*	*haftdah*

18		*hštdh/hšdh*	*haštdah*
19		*nwcdh*	*nōzdah*
20		*wysty*	*wīst*
21		*y'cwys(t)*	*yazwīst*
22		*dw(')cwys(t)*	*dwāzwīst*
23		*sycwys(t)/sycwysty*	*sēzwīst*
24		*chlwys(t)*	*cahārwīst*
25		*p(')ncwys(t)*	*pānzwīst*
26		*š(')cwys(t)*	*šāzwīst*
27		*hptwys(t)*	*haftwīst*
28		*hštwys(t)*	*haštwīst*
29		*nwcwys(t)*	*nōzwīst*
30		*syh*	*sīh*
31		*y'csy(h)/'yw(k)sy(h)*	*yāzsīh*
32		*dw('c)sy(h)*	*dwāzsīh*
33		*sycsy(h)/sy(c)syh*	*sēzsīh*
34		*chlsy(h)*	*cahārsīh*
35		*p(')ncsy(h)*	*pānzsīh*
36		*šš sy(h)*	*šāzsīh*
37		*hptsy(h)*	*haftsīh*
38		*hštsy(h)*	*haštsīh*
39		*nwcsy(h)*	*nōzsīh*
40		*chl*	*cehel*
41		*y'cchl/y'cc(hl)*	*yāzcehel*
42		*dw'cc(hl)*	*dwāzcehel*
43		*sycchl*	*sēzcehel*

Kawad I. / 2. Regierung

AH

Typ Ib/1a

A1. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Göbl 1971, Taf. 11, 185
Rv: J. 13

1. AR. Δ. 4,04g. 28 mm. 3^{h}. Av Leichter Doppelschlag; Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 15

Typ Ic/1a

A2. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/Mech.
Av: B1
Rv: J. 30

Typ Ic/1b

2. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 6^{h}. Av-stgl. mit Nr. **3**, Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 36

3. AR. Δ. 3,68 g. 30 mm. 2^{h}. Av-stgl. mit Nr. **2**, Stempelschäden
B/Guthrie
Av: B2
Rv: J. 36

ALM

Typ Ic/1b

4. AR. Δ. 3,63 g. 29 mm. 8^{h}. Kleiner Randausbruch; Av leichter Doppelschlag, Graffito bei 4^{h}; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 35

AM

Typ Ic/1b

5. AR. Δ. 4,06 g. 28 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 38

6. AR. Δ, 3,98 g. 28 mm. 3^{h}. 95,0 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2638
Av: B3
Rv: J. 38

AP

Typ Ic/1b

7. AR. Δ. 3,55 g. 27 mm. 3^{h}. Henkelspur bei 4^{h}, gestopftes Loch auf 10^{h}; Av leichter Doppelschlag
P/1974.227
Rv: J. 35

APL

Typ Ic/1b

8. AR. Δ. 3,67 g. 29 mm. 3^{h}. Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 36

9. AR. Δ. 4,02g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden, Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 37

ART

Typ Ib/1a

10. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Av: B7
Rv: J. 13

AH, Typ Ib/1a



A1



1

Typ Ic/1a



A2

Typ Ic/1b





2





3

ALM, Typ Ic/1b



4



AM, Typ Ic/1b



5



AP, Typ Ic/1b



6





7



APL, Typ Ic/1b



8





9



ART, Typ Ib/1a





10

ART (Forts.)

Typ Ic/1a

11. AR. Δ. 3,51 g. 28 mm. 12^{h}. Gestopftes Loch bei 10^{h}
B/Löbbecke 1906
Rv: J. 22

Typ Ic/1b

12. AR. Δ. 4,00 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: B2
Rv: J. 35

13. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 2^{h}. Rv leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Av: B2
Rv: J. 37

14. AR. Δ. 3,89 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 39

15. AR. Δ. 3,85 g. 28 mm. 2^{h}. Rv Stempelschäden
B/v. Gansauge
Av: B1
Rv: J. 41

AS

Typ Ia/1a

16. AR. Δ. 3,22 g. 27 mm. 4^{h}. Av Doppelschlag, Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1980.147
Av: B5
Rv: J. 11

Typ Ib/1a

17. AR. Δ. 3,84 g. 28 mm. 3^{h}. Randausbruch; Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 15

18. AR. Δ. 4,17 g. 29 mm. 3^{h}. 96,5 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2229
Rv: J. 16

19. AR. Δ. 3,94 g. 30 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 16

20. AR. Δ. 3,80 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1980.196
Av: B7
Rv: J. 16

21. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: B7
Rv: J. 17

22. AR. Δ. 3,14 g. 27 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 17

23. AR. Δ. 3,89 g. 30 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag, blinder Fleck
B/298/1880
Av: B7
Rv: J. 18

Typ Ic/1a



11

Typ Ic/1b



12



13



14

AS, Typ Ia/1a



15



16

Typ Ib/1a



17



18



19



20



21



22



23

AS (Forts.)

Typ Ic/1a

24. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 20

A3. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Henkelspur; Rv blinder Fleck
NZK
Mochiri 1977, Abb. 415
Rv: Sigle verschrieben zu AAS; J. 20

25. AR. Δ. 3,95 g. 29 mm. 2^{h}. Schrötlingsriß bei 11^{h}; Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1980.148
Rv: J. 21

Hybrid: Av Ib mit Rv 1a

26. AR. Δ. 3,87 g. 30 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B7
Rv: J. 21

Typ Ic/1a

27. AR. Δ. 3,84 g. 30 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 23

28. AR. Δ. 3,61 g. 29 mm. 3^{h}. Gebrochen und geklebt
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 24

29. AR. Δ. 3,49 g. 29 mm. 5^{h}. Av/Rv Doppelschlag; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1968.38.6
Rv: J. 25

30. AR. Δ. 3,61 g. 30 mm. 3^{h}. Gelocht bei 10^{h}; Rv blinder Fleck
P/M.3612
Av: B1
Rv: J. 28

31. AR. Δ. 4,04 g. 30 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 30

32. AR. Δ. 3,98 g. 29 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden, blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: B1
Rv: J. 30

33. AR. Δ. 3,34 g. 27 mm. 3^{h}. 96,1 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2644
Rv: J. 30

34. AR. Δ. 3,20 g. 26 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: B1
Rv: J. 30

35. AR. Δ. 2,63 g. 27 mm. 3^{h}. Materialausbrüche; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 32 (?)

Typ Ic/1b

36. AR. Δ. 3,49 g. 28 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch; Av Stempelschäden; Rv leichter Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Av: B1
Rv: J. 33

Typ Ic/1a



24



A3



Hybrid: Av Ib mit Rv 1a



25



26





Typ Ic/1a



27



28







29



30







31



32



33



34









Typ Ic/1b





35





36

AS

Typ Ic/1b (Forts.)

A4. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av leichter Doppelschlag
NZK
Av: B2
Rv: J. 34

37. AR. Δ. 3,81 g. 29 mm. 4h. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B2
Rv: J. 35

38. AR. Δ. 4,00 g. 29 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Av: B2
Rv: J. 36

39. AR. Δ. 3,79 g. 30 mm. 3h. Gebrochen und geklebt; Materialausbrüche; Rv blinder Fleck
B/Guthrie
Rv: J. 37

40. AR. Δ. 3,01 g. 28 mm. 3h. Av/Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
De Morgan 1933, Taf. 65, 9 (nur Rv)
Av: B2
Rv: J. 37

41. AR. Δ. 4,08 g. 29 mm. 2h. Av Doppelschlag, Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 39

42. AR. Δ. 3,85 g. 30 mm. 2h. Schrötlingsrisse
B/Acc. 19620
Rv: J. 40

AT

Hybrid: Av Ib mit Rv 1a

43. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 2h. Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Guthrie
Av: Leg. 1
Rv: J. 19

Typ Ic/1a

44. AR. Δ. 3,88 g. 27 mm. 2h. Rv blinder Fleck
B/Löbbecke 1906 (6043)
Rv: J. 20

45. AR. Δ. 3,90 g. 28 mm. 3h. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 23

46. AR. Δ. 4,06 g. 28 mm. 3h. Av Stempelschäden
B/o. Prov.
Av: B1
Rv: J. 30

47. AR. Δ. 3,99 g. 29 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag
B/Acc. 18808
Rv: J. 30

Typ Ic/1b

48. AR. Δ. 3,98 g. 27 mm. 2h. Rv blinder Fleck
P/1969.421
Av: B1
Rv: J. 33

49. AR. Δ. 4,09 g. 28 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck; Av leichte Stempelschäden bei 3h
P/1969.318
Rv: J. 34


A4


37


38


39








AT, hybrid: Av Ib mit Rv Ia


40


41


42


43









Typ Ic/1a


44


45


46


47









Typ Ic/1b


48




49



AT

Typ Ic/1b (Forts.)

50. AR. Δ. 4,02 g. 26 mm. 2h.
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 35

51. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 3h. Av/Rv leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 38

52. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. 3h. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 38

AW

Typ Ib/1a

53. AR. Δ. 3,53 g. 28 mm. 2h. 95,6 %. Randausbruch, Schrötlingsriß; Rv blinder Fleck
W/GR 2225
Rv: J. 16

54. AR. Δ. 3,98 g. 28 mm. 3h. 95,9 %. Av/Rv Doppelschlag
W/GR 2231
Rv: Jahr unklar

Typ Ic/1a

55. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck
P/M.3615
Rv: J. 25

56. AR. Δ. 3,57 g. 29 mm. 2h. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 26

57. AR. Δ. 4,01 g. 28 mm. 3h. Av/Rv leichte Stempelschäden
P/1969.321
Rv: J. 31

Typ Ic/1b

58. AR. Δ. 4,05 g. 28 mm. 3h. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B2
Rv: J. 36

59. AR. Δ. 3,26 g. 27 mm. 3h. Rv leichte Stempelschäden, blinder Fleck
B/Guthrie
Rv: J. 36

60. AR. Δ. 4,09 g. 29 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Av: B2
Rv: J. 37

61. AR. Δ. 3,71 g. 27 mm. 2h. Kleiner Randausbruch, Schrötlingsriß; Av leichte Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 37

62. AR. Δ. 4,11 g. 29 mm. 3h. Av/Rv Stempelschäden; Rv Doppelschlag
B/Guthrie
Rv: J. 40

63. AR. Δ. 4,10 g. 30 mm. 2h. Rv blinder Fleck
B/Guthrie
Av: B2
Rv: J. 40

AW, Typ Ib/1a



50 51 52 53

Typ Ic/1a



54 55 56 57

Typ Ic/1b



58 59 60 61

62 63

AW

Typ Ic/1b (Forts.)

64. AR. Δ. 3,93 g. 28 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden
P/1968.38.8
Av: B2
Rv: J. 40

65. AR. Δ. 3,83 g. 30 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B2
Rv: J. 41

A5. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av KM 97B auf1^{h}, 4^{h}, und 9^{h}
NZK
De Morgan 1933, Taf. 64, 14; Göbl 1967, III, Taf. 77, Em. 285/b, 6
Av: B2
Rv: J. 43

AY

Typ Ia/1a

66. AR. Δ. 4,10 g. 27 mm. 2^{h}. Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
P/1972.139 (coll. Y. Godard)
Av: B5
Rv: J. 11

67. AR. Δ. 3,80 g. 28 m. 3^{h}. Gelocht bei 8^{h};
Av/Rv blinder Fleck; Rv leichter Stempelschäden
P/M.3604
Rv: J. 11

68. AR. Δ. 3,50 g. 25 mm. 2^{h}.
P/1972.138 (coll. Y. Godard)
Av: B7
Rv: J. 11

69. AR. Δ. 3,68 g. 28 mm. 3^{h}. Av Graffito bei 7^{h};
Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 12, verderbt

Typ Ib/1a

A6. AR. Δ. 4,10 g. 30 mm. ?.
NZK/Kircheldorf, Auktion 4, 1957, 417
Av: B5
Rv: J. 13

70. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag, unklare KM auf 7^{h}; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/1980.72 (don M. Zaidman, NOMISMA Paris)
Av: B7
Rv: J. 15

71. AR. Δ. 3,97 g. 31 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv:. J. 16

72. AR. Δ. 3,71 g. 29 mm. 3^{h}.
P/M. 3611
Av: B7
Rv: J. 17

73. AR. Δ. 4,00 g. 27 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Av: B7
Rv: J. 19

74. AR. Δ. 3,97 g. 29 mm. 3^{h}. 96,7 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2646
Rv: J. 19



64 65 A5

AY, Typ Ia/1a



66 67 68 69

Typ Ib/1a



A6 70 71 72

73 74

AY

Typ Ib/1a (Forts.)

75. AR. Δ. 3,87 g. 28 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden
P/1972.221.3.
Av: B7
Rv: J. 19

76. AR. Δ. 3,32 g. 28 mm. 3^{h}. 97,0 %. Gelocht bei 9^{h}; Av Doppelschlag; Rv Stempelschäden
W/GR 2631
Rv: Jahr unklar

Typ Ic/1a

77. AR. Δ. 4,01 g. 30 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1965.371
Av: B1
Rv: J. 24

78. AR. Δ. 4,00 g. 31 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av-stgl. mit Nr. **79**
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 25

79. AR. Δ. 3,78 g. 29 mm. 2^{h}. 96,4 %. Schrötlingsschäden; Av/Rv blinder Fleck; Av-stgl. mit Nr. **78**; Rv Stempelschäden
W/GR 2416
Av: B1
Rv: J. 25

80. AR. Δ. 3,92 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av Graffito bei 4^{h}; Rv leichter Doppelschlag
P/1980.150
Av: B1
Rv: J. 26

81. AR. Δ. 3,45 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Rv: J. 29

A7. AV. 1/6D. 0,42 g. 12 mm. ?.
NZK/Peus, Auktion 340, 1994, 589
Mosig-Walburg 1997/1, Abb. 11
Rv: J. 30

82. AR. Δ. 4,08 g. 30 mm. 2^{h}. Av blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 30

83. AR. Δ. 3,32 g. 27 mm. 4^{h}. Rv blinder Fleck
P/1968.38.4
Rv: J. 30

84. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 31

85. AR. Δ. 3,71 g. 29 mm. 2^{h}. 97,2 %. Kleiner Randausbruch; Rv blinder Fleck
W/GR 2640
Rv: J. 31

86. AR. Δ. 3,31 g. 26 mm. 3^{h}. Av/Rv Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 31

87. AR. Δ. 3,99 g. 29 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 32

Typ Ic/1a


75


76


77


78










79


80


81


A7










82


83


84


85












86




87

AY (Forts.)

Typ Ic/1b

88. AR. Δ. 4,14 g. 30 mm. 1^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Rv Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 36

89. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: B2
Rv: J. 36

90. AR. Δ. 4,08 g. 29 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden, blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 36

91. AR. Δ. 4,07 g. 29 mm. 2^{h}. Av blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 36

92. AR. Δ. 3,54 g. 29 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: B1
Rv: J. 38

93. AR. Δ. 3,98 g. 29 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1975.458
Rv: J. 39

94. AR. Δ. 4,09 g. 29 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 40

95. AR. Δ. 3,93 g. 30 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch; Av blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 40

96. AR. Δ. 3,85 g. 30 mm. 3^{h}. 97,1 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 3162
Rv: J. 40

97. AR. Δ. 4,13 g. 29 mm. 2^{h}. Av leichte Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 41

A8. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. ?. Av blinder Fleck
NZK/MZK, Auktion 43, 1981, 833
Rv: J. 41

98. AR. Δ. 3,97 g. 30 mm. 3^{h}. 94,8 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2643
Av: B1
Rv: Jahr unklar

AYL

Typ Ic/1b

99. AR. Δ. 3,95 g. 28 mm. 3^{h}.
P/M.3622
Rv: J. 36

Typ Ic/1b



88 89 90 91



92 93 94 95



96 97 A8 98

AYL, Typ Ic/1b



99

AYLAN

Typ Ic/1b

100. AR. Δ. 3,99 g. 28 mm. 2^{h}. Gelocht bei 7^{h}; Av blinder Fleck
P/1968.38.11
Rv: J. 33

101. AR. Δ. 4,08 g. 30 mm. 3^{h}. 95,8 %. Av/Rv blinder Fleck; Av leichter Doppelschlag, Stempelschäden
W/GR 2417
Av: B3
Rv: J. 35

102. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag; Rv Graffito bei 8^{h}, blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 35

103. AR. Δ. 4,10 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: B2
Rv: J. 39

104. AR. Δ. 3,96 g. 28 mm. 9^{h}. 95,2 %. Av/Rv blinder Fleck; Av Leichter Doppelschlag
W/GR 2232
Rv: J. 39

105. AR. Δ. 3,76 g. 30 mm. 3^{h}. Schrötlingsrisse, leichter Randausbruch; Av/Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 39

BN

Typ Ic/1a

106. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 3^{h}. Gebrochen und geklebt
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 22

107. AR. Δ. 3,89 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/M.3619
Rv: J. 31

Typ Ic/1b

108. AR. Δ. 4,11 g. 27 mm. 3^{h}.
P/R.3585 (ex coll. Drouin; Mlle Drouin 1963)
Av: B2
Rv: J. 34

109. AR. Δ. 4,08 g. 27 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B3
Rv: J. 35

110. AR. Δ. 3,94 g. 27 mm. 3^{h}. Randausbruch
B/Acc. 18871
Av: B2
Rv: J. 36

111. AR. Δ. 4,11 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/M.3625
Rv: J. 39

112. AR. Δ. 4,07 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 65, 9 (nur Rv)
Av: B3
Rv: J. 40

AYLAN, Typ Ic/1b



100 101 102 103

BN, Typ Ic/1a



104 105 106 107

Typ Ic/1b



108 109 110 111



112

BŠT

Typ Ic/1b

A9. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck
NZK/L
Rv: J. 40

BYŠ

Typ Ia/1a

A10. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Rv: J. 11

Typ Ib/1a

113. AR. Δ. 3,77 g. 29 mm. 2^{h}. Schrötlingsriß
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 15

114. AR. Δ. 3,72 g. 27 mm. 2^{h}. Av/Rv leichte Stempelschäden
P/Fund von Qamishliyya
Gyselen/Kalus 1983, Nr. 3
Av: B7
Rv: J. 16

115. AR. Δ. 2,94 g. 28 mm. 2^{h}. 96,5 %. Randausbrüche; gebrochen und geklebt
W/GR 2632
Rv: J. 18

Typ Ic/1a

116. AR. Δ. 3,92 g. 29 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 21

117. AR. Δ. 3,82 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1968.38.7
Av: B2
Rv: J. 27

Typ Ic/1b

118. AR. Δ. 3,98 g. 28 mm. 3^{h}. Av blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Simon 1978, Abb. 9
Av: B2
Rv: J. 34

119. AR. Δ. 2,70 g. 26 mm. 2^{h}. Beschnitten, Henkelspur bei 12^{h}; Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 35

120. AR. Δ. 4,05 g. 28 mm. 2^{h}. Gebrochen und geklebt
B/Prokesch-Osten
Av: B2
Rv: J. 37

BYST (?)

Typ Ic/1b

121. AR. Δ. 4,00 g. 27 mm. 3^{h}. Av leichte Stempelschäden
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 39

DA

Typ Ia/1a

A11. AR. Δ. 4,06 g. 27 mm. ?. Rv leichter Doppelschlag
NZK/MZK, Auktion 43, 1981, 825
Av: B5
Rv: J. 11

BŠT, Typ Ic/1b



A9



BYŠ, Typ Ia/1a



A10



Typ Ib/1a



113





114



Typ Ic/1a



115





116





117



Typ Ic/1b



118



BYST (?), Typ Ic/1b



121





119





120



DA, Typ Ia/1a





A11

DA (Forts.)

Typ Ib/1a

A12. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Gelocht bei 3h; Av Stempelschäden
NZK/L
Rv: J. 14, „ Š“ über „H“ von *chl*

122. AR. 1/6Δ. 0,37 g. 12 mm. 3h. Gelocht bei 5h; Av Stempelschäden bei 6h
B/224/1897
Rv: Jahr unklar

123. AR. 1/6Δ. 0,34 g. 12 mm. 2h. Gelocht bei 7h, Randausbruch; Rv leichte Stempelschäden
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 74, 9
Rv: Jahr unklar

Typ Ic/1a

124. AR. Δ. 3,70 g. 27 mm. 2h. Gelocht bei 10h; Av/Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 24

125. AR. Δ. 3,62 g. 28 mm. 9h. Av/Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Rv: J. 26

126. AR. Δ. 2,22 g. 20 mm. 3h. Beschnitten
P/M. 3613
Rv: J. 28

127. AR. 1/6Δ 0,27 g. 11 mm. 4h.
B/Guthrie 1876
Rv: Jahr unklar

Typ Ic/1b

128. AR. Δ. 3,63 g. 27 mm. 3h. Rv Doppelschlag, blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 38

DYWAN

Typ Ic/1b

129. AR. Δ. 4,07 g. 29 mm. 3h. Leichter Schrötlingsriß, Av/Rv leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 33

130. AR. Δ. 4,06 g. 28 mm. 3h. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 33

131. AR. Δ. 4,06 g. 28 mm. 2h. Av/Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 65, 7
Av: B1
Rv: J. 33

132. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 2h. 96,5 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2418
Av: B1
Rv: J. 33

133. AR. Δ. 4,02 g. 29 mm. 3h. Schrötlingsriß; Av blinder Fleck
P/1972.140 (coll. Y. Godard)
Av: B14
Rv: J. 33

134. AR. Δ. 4,01 g. 28 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
B/Acc. 19619
Rv: J. 33

Typ Ib/1a



A12



122 123

Typ Ic/1a



124 125

Typ Ic/1b



126 127



128

DYWAN, Typ Ic/1b



129 130 131 132

133

134

DYWAN

Typ Ic/1b (Forts.)

135. AR. Δ. 3,99 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Av blinder Fleck
P/M.3618
Rv: J. 33

136. AR. Δ. 3,95 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden; Rv leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 33

137. AR. Δ. 3,95 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Guthrie
Rv: J. 33

138. AR. Δ. 3,91 g. 28 mm. 2^{h}. 96,2 %. Av blinder Fleck
W/GR 2233
Rv: J. 33

139. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 34

140. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 3^{h}. Av blinder Fleck; Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: B3
Rv: J. 34

141. AR. Δ. 4,02 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
De Morgan 1933, Taf. 65, 8
P/ancien fonds
Rv: J. 34

142. AR. Δ. 4,00 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1968.38.5
Av: B1
Rv: J. 34

143. AR. Δ. 3,98 g. 28 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden, Doppelschlag, blinder Fleck
B/Guthrie
Rv: J. 34

144. AR. Δ. 3,81 g. 27 mm. 3^{h}. 95,7 %. Gelocht bei 2^{h}; Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2634
Av: B3
Rv: J. 34

145. AR. Δ. 4,06 g. 29 mm. 9^{h}. Leichter Schrötlingsriß; Av leichter Doppelschlag, blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B3
Rv: J. 35

146. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 5^{h}.
P/1973.188.154 (ex coll. C. M. Kieffer; aus Kabul 1965)
Av: B3
Rv: J. 35

147. AR. Δ. 4,00 g. 29 mm. 9^{h}. Rv leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 65, 2
Av: B3
Rv: J. 35


135


136


137


138










139


140


141


142










143


144


145


146












147

DYWAS

Typ Ic/1b

148. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 2^{h}. 96,2 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2247
Rv: J. 35

149. AR. Δ. 4,01 g. 29 mm. 2^{h}. Av leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 35

150. AR. Δ. 3,72 g. 27 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv leichter Doppelschlag, blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 35

DYWAT

Typ Ic/1b

151 AR. Δ. 4,04g. 30 mm. 3^{h}. Minimaler Randausbruch
P/coll. J. de Morgan
Av: B2
Rv: J. 35

GD

Typ Ib/1a

152. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.142 (coll. Y. Godard)
Av: B7
Rv: J. 15

153. AR. Δ. 3,91 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B7
Rv: J. 16

154. AR. Δ. 3,72 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
P/ancien fonds
De Morgan 1933, Taf. 65, 5
Av: B7
Rv: J. 17

155. AR. Δ. 3,73 g. 28 mm. 3^{h}. 94,7 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2245
Av: B7
Rv: J. 18

156. AR. Δ. 3,44 g. 28 mm. 3^{h}. Gelocht bei 10^{h}; Av Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Rv: J. 18

Typ Ic/1b

157. AR. Δ. 3,80 g. 29 mm. 2^{h}. 96,9 %. Gelocht bei 1^{h}
W/GR 2243
Rv: J. 34

158. AR. Δ. 4,09 g. 28 mm. 3^{h}. Av blinder Fleck; Rv leichte Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 38

159. AR. Δ. 2,94 g. 27 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden
P/1968.38.9
Rv: J. 40

160. AR. Δ. 3,90 g. 30 mm. 3^{h}. Kleiner Randausbruch; Av leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 41

161. AR. Δ. 3,99 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Löbbecke 1906 (6043)
Rv: J. 42

DYWAS, Typ Ic/1b



148



149



150

DYWAT, Typ Ic/1b



151









GD, Typ Ib/1a



152



153



154



155









Typ Ic/1b



156



157



158



159













160





161

GNCKL

Typ Ic/1b

162. AR. Δ. 3,87 g. 28 mm. 3^{h}. Av blinder Fleck; Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 34

163. AR. Δ. 4,01 g. 29 mm. 3^{h}. Rv Stempelschäden; Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Rv: J. 36

A13. AR. Δ. ?. 31 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Rv: J. 36

GW

Typ Ia/1a

164. AR. Δ. 3,11 g. 25 mm. 3^{h}.
P/1971.55
Av: B4
Rv: J. 12

Typ Ib/1a

165. AR. Δ. 4,24 g. 29 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1969.319
Rv: J. 13

166. AR. Δ. 3,02 g. 28 mm. 3^{h}. 59,7 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2419
Av: B6
Rv: J. 14

167. AR. Δ. 3,88 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 1^{h}; Av Graffito im Feld rechts
B/Prokesch-Osten
Av: B6
Rv: J. 16

Typ Ic/1a

168. AR. Δ. 3,76 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 20

169. AR. Δ. 3,43 g. 26 mm. 3^{h}. 94,4 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2641
Rv: J. 21

170. AR. Δ. 4,06 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie
Av: B1
Rv: J. 26

171. AR. Δ. 3,95 g. 29 mm. 2^{h}. Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 26

172. AR. Δ. 3,93 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 30

173. AR. Δ. 3,80 g. 30 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
B/o. Prov.
Av: B1
Rv: J. 31

GNCKL, Typ Ic/1b



162 163 A13

GW, Typ Ia/1a



164

Typ Ib/1a



165 166 167

Typ Ic/1a



168 169 170 171

172 173

GW (Forts.)

Typ Ic/1b

174. AR. Δ. 3,95 g. 28 mm. 4^{h}. Av leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Rv: J. 34

175. AR. Δ. 3,91 g. 30 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B3
Rv: J. 36

176. AR. Δ. 3,74 g. 30 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden, Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 42

HL

Typ Ic/1a

A14. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck; Av Stempelschäden
NZK
Rv: J. 25

Typ Ic/1b

177. AR. Δ. 4,11 g. 29 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B2
Rv: J. 35

178. AR. Δ. 3,94 g. 29 mm. 2^{h}. 94,2 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2235
Rv: J. 35

179. AR. Δ. 3,90 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 36

180. AR. Δ. 3,66 g. 29 mm. 3^{h}. Gelocht bei 9^{h}, geknickter Schrötling
B/Guthrie
Rv: J. 40

181. AR. Δ. 3,17 g. 27 mm. 2^{h}. 95,6 %. Gelocht bei 2^{h}; Av/Rv Stempelschäden
W/GR 2633
Rv: Jahr unklar

KA

Typ Ib/1a

182. AR. Δ. 4,17 g. 27 mm. 3^{h}. Gehenkelt bei 6^{h}; Av/Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 16

Typ Ic/1a

183. AR. Δ. 3,72 g. 29 mm. 2^{h}.
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 25

184. AR. Δ. 3,92 g. 27 mm. 4^{h}. Rv Stempelschäden
P/M.3616
Rv: J. 27

185. AR. Δ. 3,88 g. 27 mm. 3^{h}.
P/1980.152
Rv: J. 29

Hybrid: Av Ib mit Rv 1a

186. AR. Δ. 3,68 g. 29 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/1969.320
Av: B7
Rv: J. 30

Typ Ic/1b



174



175



176

HL, Typ 1c/1a



A14









Typ Ic/1b



177



178



179



180









KA, Typ Ib/1a



181



182

Typ 1c/1a



183



184









Hybrid: Av Ib mit Rv 1a





185





186

KA (Forts.)

Typ Ic/1b

187. AR. Δ. 4,14 g. 28 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/1965.376
Av: B2
Rv: J. 34

188. AR. Δ. 3,87 g. 27 mm. 3^{h}. Leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 37

189. AR. Δ. 3,89 g. 27 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/1980.155
Av: B2
Rv: J. 39

KL

Typ Ib/1a

190. AR. Δ. 3,91 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 6^{h}; Av/Rv Kratzer; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B7
Rv: J. 14

191. AR. Δ. 3,91 g. 29 mm. 3^{h}. 94,1 %. Av blinder Fleck
W/GR 2629
Rv: J. 14

192. AR. Δ. 3,89 g. 29 mm. 2^{h}. Gelocht bei 10^{h}; Av leichte Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/M.3609
Av: B7
Rv: J. 14

193. AR. Δ. 3,82 g. 30 mm. 3^{h}. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B7
Rv: J. 16

194. AR. Δ. 3,51 g. 27 mm. 2^{h}. 95,7 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2630
Rv: J. 19

Typ Ic/1a

195. AR. Δ. 3,98 g. 28 mm. 4^{h}. Rv blinder Fleck
P/M.3617
Rv: J. 31

Typ Ic/1b

196. AR. Δ. 4,08 g. 28 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag, Stempelschäden
P/coll. J. de Morgan
Av: B2
Rv: J. 40

LD

Typ Ia/1a

197. AR. Δ. 3,85 g. 29 mm. 3^{h}. 96,7 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2242
Rv: J. 11

Typ Ib/1a

198. AR. Δ. 3,99 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 16

199. AR. Δ. 3,70 g. 29 mm. 2^{h}. Gelocht bei 5^{h}; Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: B6
Rv: J. 17

Typ Ic/1b



187



188



189

KL, Typ 1b/1a



190











191



192



193



194









Typ Ic/1a



195



Typ 1c/1b



196



LD, Typ Ia/1a



197



Typ Ib/1a





198





199

LD (Forts.)

Typ Ic/1a

200. AR. Δ. 3,89 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 24

201. AR. Δ. 4,01 g. 29 mm. 3^{h}. 96,0 %.
W/GR 2647
Av: B1
Rv: J. 25

202. AR. Δ. 3,44 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **203**; Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Rv: J. 27

203. AR. Δ. 2,77 g. 27 mm. 3^{h}. Av/Rv-stgl. mit Nr. **202**; Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Rv: J. 27

204. AR. Δ. 3,67 g. 27 mm. 3^{h}. 96,9 %. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
W/GR 2421
Rv: J. 30

A15. AR. 1/6Δ. ?. 15 mm. ?. Kleiner Randausbruch
NZK/L
Rv: J. 30 (?)

Typ Ic/1b

205. AR. Δ. 3,66 g. 29 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden; Rv Doppelschlag, blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 35

206. AR. Δ. 4,00 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Av blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: B2
Rv: J. 36

207. AR. Δ. 4,07 g. 29 mm. 8^{h}. Av/Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 42

LYW

Typ Ia/1a

A16. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
NZK/Dorotheum 1965
Rv: J. 11

Typ Ib/1a

208. AR. Δ. 3,93 g. 27 mm. 3^{h}.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 65, 3 (nur Rv)
Rv: J. 15

209. AR. Δ. 3,81 g. 27 mm. 3^{h}. Gelocht bei 1^{h}
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 18

210. AR. Δ. 3,80 g. 28 mm. 3^{h}. Rv blinder Fleck
P/M.3614
Rv: J. 19

211. AE. 0,53 g. 13 mm. 2^{h}.
P/fouilles de Suse
Av: Leg. verkürzt zu *kw*
Rv: Jahr 17 oder 18 (?)

Typ Ic/1a



200



201



202 203







Typ Ic/1b



204



A15







205



206





LYW, Typ Ia/1a



207



A16





Typ Ib/1a



208



209









210





211

LYW (Forts.)

Typ Ic/1a

212. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 2^{h}. 94,3 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2246
Rv: J. 23

213. AR. Δ. 3,47 g. 27 mm. 2^{h}. 95,0 %. Randausbruch; Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
W/GR 2636
Rv: J. 26

Typ Ic/1b

214. AR. Δ. 3,99 g. 27 mm. 3^{h}. 96,0 %. Av/Rv leichter Doppelschlag; Rv Umschnitt bei der Jahreszahl, blinder Fleck
W/GR 2635
Rv: J. 34

215. AR. Δ. 3,93 g. 29 mm. 2^{h}. Gelocht bei 1^{h}; Av leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 37

216. AR. Δ. 3,92 g. 26 mm. 2^{h}. 96,6 %. Rv blinder Fleck
W/GR 2642
Av: B3
Rv: J. 38

217. AR. Δ. 3,91 g. 29 mm. 8^{h}. Av/Rv Stempelschäden, blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 39

218. AR. Δ. 3,97 g. 29 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck, Graffito bei 12^{h}
P/ancien fonds
Rv: J. 41

MA

Typ Ia/1a

A17. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av/Rv blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
NZK
Av: B7
Rv: J. 11

Typ Ib/1a

219. AR. Δ. 4,09 g. 30 mm. 3^{h}. 93,9 %. Av/Rv Doppelschlag; Rv blinder Fleck
W/GR 3160
Rv: J. 14; „Š“ über „H“ von *chl*

Typ Ic/1a

220. AR. Δ. 2,75 g. 24 mm. 3^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Acc. 18869
Av: B3
Rv: J. 30

Typ Ic/1b

221. AR. Δ. 3,60 g. 29 mm. 3^{h}. 95,0 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2637
Rv: J. 37

222. AR. Δ. 3,57 g. 28 mm. 3^{h}. Av blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Av: B3
Rv: J. 37

223. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
B/Guthrie 1876
Rv: J. 38

224. AR. Δ. 4,00 g. 29 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck; Rv leichter Doppelschlag
B/Acc. 18872
Rv: J. 38

Typ Ic/1a



212



213

Typ Ic/1b



214



215

MA, Typ Ia/1a



216



217



218



A17









Typ Ib/1a



219



Typ Ic/1a



220



Typ Ic/1b



221





222







223





224

MA

Typ Ic/1b (Forts.)

225. AR. Δ. 3,97 g. 29 mm. 3h. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 38

ML

Typ Ic/1a

226. AR. Δ. 3,42 g. 29 mm. 3h. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 30

227. AR. Δ. 3,96 g. 28 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 31

228. AR. Δ. 3,26 g. 28 mm. 3h. Av leichter Doppelschlag
P/ancien fonds
Av: B2
Rv: J. 32

Typ Ic/1b

229. AR. Δ. 3,99 g. 28 mm. 3h. Av Doppelschlag; Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 38

230. AR. Δ. 3,95 g. 28 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 38

231. AR. Δ. 4,04 g. 30 mm. 3h. Av blinder Fleck; Rv Stempelschäden
B/Acc. 18873
Rv: J. 3x

232. AR. Δ. 4,11 g. 30 mm. 3h. Av/Rv Stempelschäden
B/Guthrie 1876
Rv: J. 40

MY

Typ Ib/1a

233. AR. Δ. 3,88 g. 27 mm. 3h. Rv Stempelschäden, leichter Doppelschlag
B/Löbbecke 1906
Av: B7
Rv: J. 17

234. AR. Δ. 3,45 g. 29 mm. 3h. Minimaler Randausbruch; Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 17

Typ Ic/1a

235. AR. Δ. 3,85 g. 28 mm. 3h. Av Stempelschäden; Rv leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 24

236. AR. Δ. 3,93 g. 29 mm.
2h. Kleiner Randausbruch, Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 31

Typ Ic/1b

237. AR. Δ. 4,00 g. 29 mm. 3h. Randausbruch; Av Stempelschäden
P/ancien fonds
Av: B1
Rv: J. 35

238. AR. Δ. 3,98 g. 28 mm. 3h. Av/Rv Stempelschäden; Av blinder Fleck
P/1980.153
Rv: J. 36

ML, Typ Ic/1a



225 226 227 228

Typ Ic/1b



229 230 231 232

MY, Typ Ib/1a



233 234

Typ Ic/1a



235 236

Typ Ic/1b



237 238

MY

Typ Ic/1b (Forts.)

239. AR. Δ. 4,07 g. 28 mm. 2^{h}. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
P/1980.154
Rv: J. 37

240. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. 2^{h}. Av/Rv Stempelschäden, blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 38

241. AR. Δ. 4,12 g. 28 mm. 3^{h}.
B/Guthrie
Rv: J. 39

242. AR. Δ. 4,09 g. 28 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 40

243. AR. Δ. 3,96 g. 30 mm. 3^{h}. Av/Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 40

244. AR. Δ. 3,82 g. 31 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 41

245. AR. Δ. 3,40 g. 27 mm. 3^{h}. Minimaler Randausbruch; Av/Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Av: B1
Rv: J. 41

NY

Typ Ia/1a

A18. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv Doppelschlag, Stempelschäden
NZK
Rv: J. 11

Typ Ib/1a

246. AR. Δ. 4,16 g. 28 mm. 2^{h}. Rv blinder Fleck
P/1972.141 (coll. Y. Godard)
Av: B4
Rv: J. 16

247. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 2^{h}. 94,0 %. Av/Rv blinder Fleck
W/GR 2240
Rv: J. 18

248. AR. Δ. 4,03 g. 28 mm. 2^{h}. 96,1 %. Av Graffito bei 11^{h}; Rv blinder Fleck
W/GR 2420
Av: B7
Rv: J. 18

Typ Ic/1a

249. AR. Δ. 4,02 g. 28 mm. 2^{h}. Av/Rv Stempelschäden
P/Fund von Bab Tuma
Gyselen/Kalus 1983, Nr. 1
Rv: J. 27

250. AR. Δ. 4,10 g. 29 mm. 2^{h}. 95,6 %. Av/Rv Stempelschäden; Rv blinder Fleck
W/GR 3161
Av: B1
Rv: J. 30

251. AR. Δ. 4,06 g. 28 mm. 3^{h}. Av/Rv Stempelschäden
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 30


239


240


241


242









NY, Typ Ia/1a


243


244


245


A18









Typ Ib/1a

Typ Ic/1a


246


247


248


249










250




251



NY (Forts.)

Typ Ic/1b

252. AR. Δ. 3,78 g. 28 mm. 2^h. Gelocht bei 2^h und 7^h
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 37

253. AR. Δ. 3,35 g. 29 mm. 3^h. 93,0 %. Av/Rv Stempelschäden, blinder Fleck
W/GR 2248
Rv: J. 40

PL

Typ Ic/1a

254. AR. Δ. 3,89 g. 27 mm. 3^h. Av Stempelschäden
P/1980.149
Rv: J. 21

255. AR. Δ. 4,26 g. 29 mm. 2^h. Gehenkelt bei 2^h; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 25

256. AR. Δ. 3,80 g. 28 mm. 2^h. Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 26

Typ Ic/1b

257. AR. Δ. 3,94 g. 28 mm. 3^h. Av Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 34

ST

Typ Ia/1a

A19. AR. Δ. 4,11 g. 29 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK/MZK, Auktion 27, 1976, 801
Av: B7
Rv: J. 12

Typ Ib/1a

258. AR. Δ. 4,11 g. 27 mm. 3^h.
P/M.3608
Rv: J. 13

259. AR. Δ. 3,60 g. 28 mm. 3^h. Gelocht bei 12^h; Av Kratzer; Rv blinder Fleck
B/Prokesch-Osten
Av: B7
Rv: J. 15

260. AR. Δ. 3,87 g. 28 mm. 2^h. Av leichter Doppelschlag
B/ Imhoof-Blumer 1900
Av: B7
Rv: J. 16

261. AR. Δ. 3,80 g. 27 mm.
3^h. Gelocht bei 1^h, 6^h und 11^h; Av Stempelschäden
B/Guthrie
Rv: Jahr unklar

Typ Ic/1a

262. AR. Δ. 3,78 g. 28 mm. 3^h. Av leichter Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Av: B1
Rv: J. 23

263. AR. Δ. 3,83 g. 28 mm. 3^h. Av Stempelschäden; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Rv: J. 25

Typ Ic/1b



252



253

PL, Typ Ic/1a



254



255

Typ Ic/1b



256



257

ST, Typ Ia/1a



A19

Typ Ib/1a



258



259



260



261

Typ Ic/1a



262





263



ST

Typ Ic/1a (Forts.)

264. AR. Δ. 3,55 g. 28 mm. 3h. Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 26

265. AR. Δ. 2,66 g. 24 mm. 2h. Beschnitten
P/Fund von Qamishliyya
Gyselen/Kalus 1983, Nr. 4
Rv: Jahr 29

266. AR. Δ. 3,00 g. 26 mm. 3h. 48,4 %.
W/GR 2627
Rv: J. 30

Typ Ic/1b

267. AR. Δ. 4,04 g. 28 mm. 2h.
B/Guthrie 1876
Av: B3
Rv: J. 34

268. AR. Δ. 3,95 g. 27 mm. 3h. Rv leichte Stempelschäden
P/M.3621
Rv: J. 36

269. AR. Δ. 3,76 g. 28 mm. 3h. Gelocht bei 3h
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 36

270. AR. Δ. 3,73 g. 28 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Rv: J. 37

Š

Typ Ic/1b

A20. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Henkelspur auf 5h
NZK/Mech.
Rv: J. 37

ŠY

Typ Ib/1a

271. AR. Δ. 3,93 g. 28 mm. 3h.
B/Guthrie 1876
Av: B1
Rv: J. 18

Typ Ic/1a

A21. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
NZK/Mech.
Rv: J. 20

Hybrid: Av Ib mit Rv 1a

272. AR. Δ. 3,92 g. 28 mm. 2h. Av/Rv blinder Fleck
P/1980.151
Rv: J. 27

Typ Ic/1b

273. AR. Δ. 4,03 g. 27 mm.
3h. Av leichter Doppelschlag; Rv Stempelschäden, blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: B2
Rv: J. 37

274. AR. Δ. 4,00 g. 27 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: J. 38

Typ Ic/1b


264


265


266


267

Š, Typ Ic/1b


268


269


270


A20

ŠY, Typ Ib/1a


271

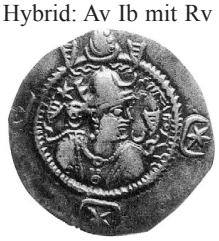


Typ Ic/1a


A21



Hybrid: Av Ib mit Rv 1a


272



Typ Ic/1b




273




274

WH

Typ Ib/1a

275. AR. Δ. 3,01 g. 28 mm. 3h. Gelocht bei 12h;
Av Stempelschäden
P/M.3610
Rv: J. 14

Typ Ic/1a

276. AR. Δ. 3, 88 g. 28 mm. 3h. 97,1 %.
W/GR 2241
Rv: J. 30

Typ Ic/1b

277. AR. Δ. 3,81 g. 28 mm. 3h. Minimaler Randausbruch; Rv blinder Fleck
B/Guthrie 1876
Av: B2
Rv: J. 39

278. AR. 3,99 g. 29 mm. 8h. Av/Rv Stempelschäden
B/Acc. 18870
Rv: J. 40

279. AR. Δ. 3,67 g. 27 mm. 2h. Rv blinder Fleck
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 43

Typ Id/1c

280. AE. 1,64 g. 17 mm. 1h.
P/o. Prov.
Rv: J. 37

WYH

Typ Ib/1a

A22. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Av: B7
Rv: J. 19

Typ Ic/1a

A23. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Av leichter Doppelschlag; Rv blinder Fleck
NZK/Dorotheum, Auktion 401, 1980, 39
Rv: J. 28

Typ Ic/1b

A24. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Rv: J. 35

WYHC

Typ Ib/1a

A25. AR. Δ. ?. 28 mm. ?. Rv blinder Fleck
NZK
Av: B7
Rv: J. 17

Unlesbare Siglen

Typ Ib/1a

281. AE. 0,50 g. 11 mm. 2h.
P/coll. J. de Morgan
De Morgan 1933, Taf. 74, 10
Rv: Jahr unklar

282. AE. 0,37 g. 12 mm. 1h.
P/o. Prov.
Rv: Jahr unklar

Typ Ic/1a

283. AE. 1,54 g. 14 mm. 9h.
B/18778
Rv: Jahr unklar

284. AE. 1,49 g. 12 mm. 3h.
B/Prokesch-Osten
Rv: Jahr unklar

285. AE. 0,87 g. 11 mm. 3h. Randausbruch
B/Acc. 18862
Rv: Jahr unklar

286. AE. 0,69 g. 14 mm. 9h. Av/Rv Doppelschlag
P/o. Prov.
Rv: Jahr unklar

287. AE. 0,51 g. 11 mm. 3h.
B/Acc. 18864
Rv: Jahr unklar

Typ Ic/1b

288. AR. Δ. 3,75 g. 29 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck; Av Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 33

WH,
Typ Ib/1a



275

Typ Ic/1a



276

Typ Ic/1b



277



278



279

Typ Id/1c



280

WYH,
Typ Ib/1a



A22

Typ Ic/1a



A23

Typ Ic/1b



A24

WYHC,
Typ Ib/1a



A25

Unlesbare Siglen,
Typ Ib/1a



281 282

Typ Ic/1a



283 284







285 286 287

Typ Ic/1b



288

Unlesbare Siglen

Typ Ic/1b (Forts.)

289. AR. Δ. 3,87 g. 28 mm. 1^{h}. Gelocht bei 3^{h}; Av Doppelschlag
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 37

290. AR. Δ. 3,13 g. 26 mm. 2^{h}. Gelocht bei 8^{h}
P/M.3624
Rv: J. 39

291. AR. Δ. 2,67 g. 29 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 3x

Typ Ic/(?)

292. AE. 0,61 g. 11 mm. 3^{h}.
P/fouilles de Suse
Rv: Jahr unklar

Typ Id/1c

293. AE. 1,65 g. 16 mm. 12^{h}.
P/coll. J. de Morgan
Rv: Jahr unklar

294. AE. 1,44 g. 17 mm. 12^{h}.
B/Acc. 18845
Rv: Jahr unklar

295. AE. 1,18 g. 18 mm. 10^{h}.
P/o. Prov.
Rv: Jahr unklar

Typ I(?)/1a

296. AE. 1,42 g. 15 mm. 3^{h}.
P/fouilles de Suse
Rv: Jahr unklar

297. AE. 1,24 g. 12 mm. 1^{h}.
B/Acc. 18542
Rv: Jahr unklar

298. AE. 0,65 g. 12 mm. 4^{h}. Kleiner Randausbruch
P/fouilles de Suse
Rv: Jahr unklar

Typ I(?)/1(?)

299. AE. 0,78 g. 11 mm. 6^{h}.
P/1974.17 (Eric Ollivier, Strasbourg)
Rv: Jahr unklar

Unsicher

Typ II/2

300. AV. D-leicht. 2,59 g. 21 mm. 3^{h}. Leichter Randausbruch
P/ex coll. E. Drouin *(non vidi)*
Paruck 1924, Taf. 18, 394; de Morgan 1933, Taf. 65, 4; Göbl 1971, Taf. 11, 191
Av: Leg. 3
Rv: Leg. 1

Typ Ib/3a

301. AE. „Δ“. 3,70 g. 29 mm. 2^{h}. Av/Rv Doppelschlag; Schrötlingsriß
P/1968.23 (don A. Hansrotte, 1968; propablement ex coll. Allotte de la Fuye)
Av: Leg. 4; B7

302. AE. „Δ“. 3,18 g. 28 mm. 2^{h}. Gelocht bei 11^{h}; Schrötlingsriß.
P/1967.474
Av: Leg. 4

A26. AE. „Δ“.?. 27 mm. ?.
NZK
De Morgan 1933, Taf. 64, 8; Göbl 1971, Taf. 11, 192; Mochiri 1998/4, Abb. 1

A27. AE. „Δ“.?. 27 mm. ?.
NZK
Av: B7
Mochiri 1998/4, Abb. 2

A28. AE. „Δ“.?. 25 mm. ?.
NZK
Av: Leg. 4; B7
Mochiri 1998/4, Abb. 5

Typ Ib/3b

303. AE. „Δ“. 3,95 g. 28 mm. 3^{h}.
Av: Leg. 4; B7
P/1969.197 (ex coll. Mesrop Abgarian, Teheran)

A29. AE. „Δ“. 3,44 g. 26 mm. 2^{h}. Rv leichte Stempelschäden
NZK/IMJ 5060 (ex Slg. Paul Balog)


289


290


291

Typ Ic/(?)


292

Typ Id/1c


293


294







Unsicher,
Typ II/2


300

Typ Ib/3a


301

Typ I(?)/1a


295


296


297


298

Typ I(?)/1(?)


299
















302


A26


A27


A28









Typ Ib/3b




303




A29

Imitationen

Gruppe A/1a: Zu Typ Ib/1a, Münzstätte ŠY

A30. AR. Δ. 3,83 g. 29 mm. 3h.
NZK
Rv: Jahr unklar

Gruppe A/1b: Zu Typ Ib/1a

304. AR. Δ. 3, 88 g. 30 mm. 3h. Av/Rv leichter Doppelschlag.
B/Acc. 18866
Rv: Jahr unklar

Gruppe A/2a: Zu Typ Ic/1a

A31. AR. Δ. ?. ?. ?.
NZK/L
Rv: Jahr unklar

Gruppe A/2b: Zu Typ Ic/1a

A32. AR. Δ. ?. 31 mm. ?.
NZK
Rv: Jahr unklar

Gruppe B/1: Zu Typ Ib/1a, Münzstätte LYW

A33. AR. Δ. ?. 31 mm. ?.
NZK/L
Rv: Jahr unklar

Gruppe B/2: Zu Typ Ib/1a, Münzstätte HL

305. AR. Δ. 3,93 g. 29 mm. 3h. Av/Rv blinder Fleck
P/ancien fonds
Rv: Jahr unklar

Gruppe B/3: Zu Typ Ib/3a

A34. AE. „Δ“.?. 26 mm. ?.
NZK
Mochiri 1998/4, Abb. 6

A35. AE. „Δ“.?. 28 mm. ?.
NZK
Mochiri 1998/4, Abb. 7

Gruppe C: Zu Typ Ia/1a

A36. AR. Δ. ?. 29 mm. ?.
NZK
Rv: Jahr unklar

Gruppe D: Zu Typ Ib/1a

A37. AR. Δ. ?. 30 mm. ?.
NZK
Rv: Jahr unklar

Gruppe D: Zu SN Typ II/2 des Khusro I.

A38. AR. Δ. ?. 31 mm. ?.
NZK
Rv: Jahr unklar

Imitationen,
Gruppe A/1a:
Zu Typ Ib/1a, Mzst. ŠY



A30

Gruppe A/1b:
Zu Typ Ib/1a



304

Gruppe A/2a:
Zu Typ Ic/1a



A31

Gruppe A/2b:
Zu Typ Ic/1a



A32

Gruppe B/1:
Zu Typ Ib/1a,
Mzst. LYW



A33

Gruppe B/2:
Zu Typ Ib/1a,
Mzst. HL



305

Gruppe B/3:
Zu Typ Ib/3a



A34



A35

Gruppe C:
Zu Typ Ia/1a



A36

Gruppe D:
Zu Typ Ib/1a



A37

Gruppe D:
Zu Khusro I.,
Typ SN II/2



A38

Imitationen (Forts.)

Zu Typ Ic/1a, Münzstätte „KLY“

306. AR. Δ. 3,47 g. 28 mm. 3^{h}.
B/Prokesch-Osten
Rv: J. 22 (?)

Zu Typ Ic/1a, Münzstätte HL

307 AR. Δ. 3,86 g. 28 mm. 3^{h}. Av Doppelschlag
P/coll. J. de Morgan
Rv: J. 24 (?)

Zu Typ Ic/1b, Münzstätte HL

308. AR. Δ. 4,03 g. 29 mm. 8^{h}. 95,4 %.
W/GR 2236
Rv: J. 40

Zu Typ Ic/1b, Münzstätte „LH“

309. AR. Δ. 3,58 g. 31 mm. 2^{h}. 96,4 %. Av/Rv blinder Fleck; Av Doppelschlag
W/GR 2639
Rv: Jahr unklar

310. AR. Δ. 4,11 g. 29 mm. 3^{h}. 95,4 %. Randausbruch
W/GR 3129
Rv: Jahr unklar

Zu Typ Ic/1b, Münzstätte „ADLY“ (?), mit dem Namen Shapur

A39. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv Stempelschäden
NZK
Mochiri 1983, Abb. 3
Rv: Jahr unklar

Zu Typ Ib/3a

311. AE. „Δ“.3,59 g. 28 mm. 8^{h}. Randausbruch
P/1967.475
Mochiri 1998/4, Abb. 2
Rv: Büste nimbiert

Dubia und Falsa

Zu DA

Typ I(?)/1a

312. AR. Δ. ?. 22 mm. 3^{h}. Guß; gehenkelt bei 12^{h}
P/ancien fonds
Rv: J. 13

Zu WH

Typ I(?)/1a

313. AR. Δ. ?. 21 mm. 3^{h}. Guß; gehenkelt bei 12^{h}
P/ancien fonds
Rv: J. 13

Zu Typ Ib/3a

A40. AE. 7,42 g. 31 mm. ?. Geprägt
NZK/Peus, Auktion 361, 1999, 350

Zu Typ Ic/1a,
Münzstätte „KLY“



306

Zu Typ Ic/1a,
Mzst. HL



307

Zu Typ Ic/1b,
Mzst. HL



308

Zu Typ Ic/1b,
Mzst. „LH“



309



310

Zu Typ Ic/1b,
Mzst. „ADLY“ (?),
mit dem Namen Shapur



A39

Zu Typ Ib/3a,
Rv. Büste nimbiert



311

Dubia und Falsa,
zu DA, Typ I(?)/1a



312



Zu WH, Typ I(?)/1a



313



Zu Typ Ib/3a



A40



Nachträge

AYLAN

Typ Ic/1b

N1 AR. Δ.?. 30 mm. ?. Av Stempelschäden
NZK
Gurnet 1993
Rv: J. 35; Sigle ALAN

BYŠ

Typ Ie/1a

N2. ?. 0,78 g. 18 mm. ?.
NZK/Elsen, Auktion 74, 2003, 755

MLW (?)

Typ Id/1c

N3. AE. 0,83 g. 15 mm. 3h. Beschnitten
NZK
Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 145
Rv: Jahr unklar

Unsicher

Typ Ib/1a

N4. AR. Δ.?. ?. ?.
NZK
Av: Leg. 5
Rv: Aufschriften verderbt

Hybrid: Av Ib (?) mit Av Ib (?)

N5. AE. 0,30 g. 11 mm. 12h.
NZK
Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 105

Typ Ib/3b

N6. AE. „Δ“.?. 28 mm. ?.
NZK/Slg. Schaaf
Av: Leg. 4; B7

Nachträge,
AYLAN, Typ Ic/1b



N1

BYŠ,
Typ Ie/1a



N2

MLW (?),
Typ Id/1c



N3

Unsicher
Typ Ib/1a



N4

Hybrid: Av Ib (?) mit Av Ib (?)



N5

Typ Ib/3b



N6

3.13. BRONZEMÜNZEN UNKLARER PRÄGEHERREN

3.13.1. Grundtypologie

Averstypologie

Av-Typ I: Rechtsbüste mit unklarer Krone.
Av-Typ II: Bildlos (?)

Reverstypologie

Aufgrund des schlechten Erhaltungsgrades müssen genauere Typenbeschreibungen unterbleiben.

Rv-Typ 1: Feueraltar mit Assistenzfiguren
Rv-Typ 2: SY/LAP oder ŠY/LAC; Perlkreis
Rv-Typ 3a: Diademschleife mit vier Bändern (*frawahr*-Symbol); kein Perlkreis (?)
Rv-Typ 3b: Diademschleife mit vier Bändern (*frawahr*-Symbol), in den Winkeln dazwischen je ein Punkt, kein Perlkreis (?)

Bronzemünzen unklarer Prägeherren

Typ I/1

1. AE. 2,55 g. 16 mm. 3^{h}.
   B/7177
   Av: unklares Beizeichen
2. AE. 1,56 g. 13 mm. 3^{h}.
   P/fouilles de Suse
   De Morgan 1933, Taf. 64, 11
   Rv: Jahr und Münzstätte unklar
3. AE. 1,47 g. 14 mm. 3^{h}.
   B/18800
4. AE. 1,46 g. 14 mm. 9^{h}.
   B/18812
   Av: Wahram V. oder Yazdgerd II.; vielleicht GW
5. AE. 1,02 g. 14 mm. 12^{h}.
   B/Acc. 18853
   Av: Wahram IV. oder Wahram V.
6. AE. 0,79 g. 12 mm. 11^{h}.
   W/GR 3355

Typ I/2

A1. AE. ?. 9 mm.?.
   NZK
   Lowick1985, 13, Nr. 9

Typ I/(?)

7. AE. 0,38 g. 12 mm. 3^{h}.
   B/Guthrie 1876
   Av: Kawad I. (?)

Typ II/3a

A2. AE. 2,93 g. 19 mm.?. Laut Potts/Cribb überprägt von einer Bronzemünze des Shapur II. vom Rv-Typ 2a
   NZK
   Potts/Cribb 1995, Abb. 5

Typ II/3b

A3. AE. 4,63 g. 21 mm.?.
   NZK
   Potts/Cribb 1995, Abb. 15

Bronzemünzen unklarer Prägeherren

Typ I/1



1 2 3 4 5 6

Typ I/2



A1

Typ I/(?)



7

Typ II/3a



A2

Typ II/3b



A3

3.14. APPENDIX I: DIE MÜNZSTÄTTE MARW VON ARDASHIR II. BIS ZUR MITTE DES 5. JAHRHUNDERTS N. CHR.

Die abgebildeten Stücke und ihre Katalognummern entsprechen den Einträgen unter den jeweiligen Königen mit Ausnahme von:

M1. AE. 0,30 g. ?.
NZK
Loginov/Nikitin 1993/3, Nr. 62

Appendix I: Die Münzstätte Marw von Ardashir II. bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts n. Chr.



3.15. APPENDIX II: DER SCHATZFUND VON HUMEIMA (JORDANIEN): „ARCADIUS“ UND YAZDGERD I.

3.15.1. Grundtypologie

Solidi nach dem Vorbild des Arcadius

Av-Bild
Rechtsbüste des Arcadius mit Rosettendiadem, Paludamentum und Küraß; Perlkreis

Av-Legende
7h r. a.: DNΛBCΛDI–VSPPAVC (für DN ARCADIVS PP AVG)

Rv-Bild
Constantinopolis frontal thronend, hält Langszepter und Schild, darauf IOI/IVI/X (für VOT/V/MVLT/X)

Rv-Legende
7h r. a.: ONCOBOI–ΛΛVCCCΓ (für CONCORDIA AVGGGΓ); im Abschnitt ΛOHOB (für CONOB)

Solidi nach dem Vorbild des Valens und Jovianus

Av-Bild
Rechtsbüste des Valens mit Rosettendiadem, Paludamentum und Küraß; Perlkreis

Av-Legende
7h r. a.: DNVALENSPPAVC

Rv-Bild
Roma und Constantinopolis frontal thronend, halten Schild, darauf VOV/V/IIΛΓ (für VOT/V/MVLT/X)

Rv-Legende
7h r. a.: SECVHIT–POHVI – PVΠCAE (für SECVRITAS REI PVBLICAE); im Abschnitt AHTI (für ANTI)

Drachmen des Yazdgerd I.

Typ Ia1/1 des Yazdgerd I.; *Av Leg. 1*, *Rv Leg. 1a*; *Bz.-Var. 4*.

Der Schatzfund von Humeima

Die Reihung der Münzen erfolgt bei Nr. **B1-B5** sowie **B16** und **B17** aufgrund der Stempelchronologie, sonst nach fallenden Stückgewichten. Die Stempel für die Drachmen werden mit „Av 1“ etc. durchgezählt. Für die Solidi hingegen, die ja allesamt aus demselben Stempelpaar hergestellt wurden, ist die Stempelgleichheit nicht extra vermerkt. Die Solidi **A24** und **A25** gehören nicht zum Fund von Humeima und sind dementsprechend erst am Ende des Katalogs eingereiht.

Unsichere Münzstätte (Hira ?)

Solidi nach dem Vorbild des Arcadius

B1. AV. Sol. 4,35 g. 22 mm. 6h. Rv leichter Doppelschlag.
NZK/Amman, J 16517

B2. AV. Sol. 4,34 g. 22 mm. 6h.
NZK/Amman, J 16516

B3. AV. Sol. 4,24 g. 23 mm. 6h.
NZK/Amman, J 16520

B4. AV. Sol. 4,22 g. 21 mm. 6h. Av Nachschnitt im Haaransatz
NZK/Amman, J 16519

B5. AV. Sol. 4,23 g. 22 mm. 6h. Av Nachschnitt im Haaransatz; Rv leichter Doppelschlag
NZK/Amman, J 16518

Drachmen des Yazdgerd I.

B6. AR. Δ. 4,06 g. 27 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 1/Rv 1
NZK/Amman, J 16524

B7. AR. Δ. 4,06 g. 26 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 1/Rv 1
NZK/Amman, J 16523

B8. AR. Δ. 4,04 g. 27 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 1/Rv 1
NZK/Amman, J 16529

B9. AR. Δ. 4,00 g. 26 mm. 3h. Av Überprägungsspuren.; Av 1/Rv 1
NZK/Amman, J 16525

B10. AR. Δ. 3,92 g. 26 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 1/Rv 1
NZK/Amman, J 16538

B11. AR. Δ. 3,68g. 27 mm. 3h. Av Überprägungsspuren.; Av 1/Rv 1
NZK/Amman, J 16527

B12. AR. Δ. 3,68g. 26 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 1/Rv 1
NZK/Amman, J 16528

B13. AR. Δ. 3,27 g. 27 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 1/Rv 1
NZK/Amman, J 16532
NZK/NAC Auktion 1, 1989, 1089

Appendix II: Der Schatzfund von Humeima (Jordanien):
„Arcadius“ und Yazdgerd I.

Solidi nach dem Vorbild des Arcadius



B1 B2 B3 B4 B5

Drachmen des Yazdgerd I.



B6 B7 B8 B9



B10 B11 B12 B13

Unsichere Münzstätte (Hira ?)

Drachmen des Yazdgerd I. (Forts.)

B14. AR. Δ. 4,15 g. 28 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 1/Rv 2
NZK/Amman, J 16537

B15. AR. Δ. 4,15 g. 25 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 2/Rv 2
NZK/Amman, J 16531

B16. AR. Δ. 3,26g. 26 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 3/Rv 3
NZK/Amman, J 16522

B17. AR. Δ. 3,61g. 27 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 3/Rv 3
NZK/Amman, J 16526

B18. AR. Δ. 3,51g. 28 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 4/Rv 4
NZK/Amman, J 16533

B19. AR. Δ. 3,11g. 26 mm. 3h. Randausbruch; Av Überprägungsspuren; Av 4/Rv 4
NZK/Amman, J 16530

B20. AR. Δ. 4,16 g. 28 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 5/Rv 5
NZK/Amman, J 16535

B21. AR. Δ. 4,00 g. 28 mm. 3h. Av Überprägungsspuren; Av 6/Rv 6
NZK/Amman, J 16521

B22. AR. Δ. 3,24 g. 27 mm. 3h. Av 7/Rv 7
NZK/Amman, J 16536

„Westliche Gruppe“

B23. AR. Δ. 4,28 g. 26 mm. 3h.
NZK/Amman, J 16534

Vergleichstücke, nicht aus dem Schatzfund von Humeima

Unsichere Münzstätte (Hira ?)

Solidi nach dem Vorbild des Arcadius

B24. AV. Sol. 4,25 g. 21 mm. ?. Av 1; Nachschnitte, Rv neuer Stempel
NZK/NAC Auktion 1, 1989, 1089

Solidi nach dem Vorbild des Valens und Jovianus

B25. AV. Sol. 4,20 g. 24 mm. ?.
NZK/CNG Mail Bid Sale, 15. 3. 2000, 1807



B14 B15 B16 B17



B18 B19 B20 B21

Vergleichstücke, nicht aus dem Schatzfund von Humeima



B22 B23 B24 B25

3.16. APPENDIX III: ZUR SASANIDISCHEN MÜNZPRÄGUNG IN SIND

Da die Pehlevi-Aufschriften großteils barbarisiert und unleserlich sind, wurde auf ihre Wiedergabe weitgehend verzichtet. Die Abbildungen sind teilweise nicht maßstabgetreu, weshalb auf die Angabe von Durchmessern verzichtet wurde.

Shapur II.

Zu Typ Ib/2a

C1. AV. D-schwer. 7,37 g. ?.
NZK/Gorny, Auktion 121, 2003, 226
Av: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar; vor der Büste Brahmi *śr̄i*
Rv: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar

C2. AV. D-schwer. 7,34 g. ?.
NZK/Gorny, Auktion 46, 1989, 433
Av: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar; vor der Büste Brahmi *śr̄i*
Rv: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar

Ardashir II.

Zu Typ Ia/3a

C3. AV. D-schwer. ?. ?
NZK/L
Av: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar; vor der Büste Brahmi *śr̄i*

C4. AV. D-schwer. 7,12 g. 3h. Av/Rv leichter Doppelschlag
NZK/L
Av: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar

C5. AV. D-schwer. ?. ?
NZK/L
Av: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar

Shapur III.

Zu Typ Ib1/4

C6. AV. D-schwer. ?. ?.
NZK
Senior 2002, 20
Av: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar; vor der Büste Brahmi *śr̄i*

C7. AV. D-schwer. 7,31 g. 3h.
NZK
Av: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar; vor der Büste Brahmi *śr̄i*

C8. AV. D-schwer. 7,28 g. 3h. Av/Rv Doppelschlag
P/ancien fonds (= Shapur III., Nr. **69**)
Paruck 1924, Taf. 12, 262
Av: Pehlevi-Leg. unklar

C9 AV. D-schwer. 7,36 g. ?.
NZK/CNG, Auktion 60, 2002, 1055
Senior 2002, 21
Av: Pehlevi-Leg. verderbt und unklar

Wahram IV.

Zu Typ Ia1/3

C10. AV. D-schwer. ?. 11h.
NZK/SP
Av: Pehlevi-Leg. verderbt; Bz. Tamga
Rv: Pehlevi-Leg. verderbt, unklare Brahmi-Legende links und rechts des Altarschafts

Yazdgerd I. (399-420)

Zu Typ I/1

C11. AV. D-schwer. ?. ?
NZK/L
Senior 1990, Abb. 3
Av: Keine Legende; vor der Büste Brahmi *śr̄i*

Wahram V. (420-438)

Zu Typ Ia/1

C12. AV. D-schwer. 7,15 g. ?.
NZK
Senior 1990, Abb. 4
Av: Keine Legende; vor der Büste Brahmi *śr̄i*

C13. AV. D-schwer. 7,25 g. ?.
NZK/Gorny, Auktion121, 2003, 227
Av: Keine Legende; vor der Büste Brahmi *śr̄i*

C14. AV. D-schwer. 7,00 g. ?.
NZK
Senior 1991/1, Abb. 1
Av: Keine Legende; vor der Büste Brahmi *śr̄i*

C15. AV. D-schwer. 7,17 g. ?.
NZK/Gorny, Auktion122, 2003, 1534
Av: Keine Legende; vor der Büste Tamga

Peroz (457-484)

Zu Typ I/1(?)

C16. AV. D-schwer (?) ?. ?.
NZK
Senior 1991/1, Abb. 2
Av: Leg. *mzdysn bgy – kdy pylwcy*

Zu Typ IIa/1(?)

C17. AV. D-schwer (?) ?. ?.
NZK
Senior 1991/1, Abb. 3
Av: Keine Legende; vor der Büste Tamga

Zu Typ III(?)/1(?)

C18. AV. D-schwer (?). ?. ?.
NZK
Senior 1991/1, Abb. 4
Av: Leg. oder Bz. unklar

Appendix III: Zur sasanidischen Münzprägung in Sind

Shapur II.



C1 C2

Ardashir II.



C3 C4 C5

Shapur III.



C6 C7 C8 C9

Wahram IV.



C10

Yazdgerd I.



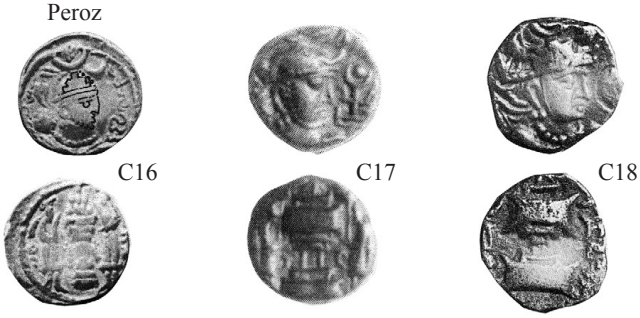
C11

Wahram V.



C12 C13 C14 C15

Peroz



C16 C17 C18

3.17. ERGÄNZENDES MATERIAL

Sasanidische Münzen

Ardashir I. (224–241)

E1. AV. D. ?. 24 mm. ?.
Typ SNS IIIb(4a)/3a
NZK/SP

E2. AR. Δ. 4,27 g. 26 mm. 3h. Rv Stempelschäden
Typ SNS IIIb(4a)/3b
B/Guthrie 1876

Shapur I. (241–272)

E3. AR. Δ. ?. 26 mm. ?. Rv blinder Fleck
Typ SNS IIa1/1a
NZK/L

E4. AR. Δ. ?. 29 mm. 3h. Randausbruch
Typ SNS IIc/1a
NZK

Wahram II. (276–293)

E5. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
Typ SN I/4
P

E6. AR. Δ. ?. ?. ?.
Typ SN X/3
NZK

Ohrmazd II. (303–309)

E7. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
Typ SN I/1a
NZK
Av: „AŠ“ (unter der Altarbasis)

E8. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
Typ SN I/1b
NZK

Khusro I. (531–578)

E9. AR. Δ. ?.32 mm. ?. Av Doppelschlag
Typ SN I/1
Rv: AY, J. 2

E10. AR. Δ. ?. 30 mm. ?. Av Stempelschäden
Typ SN II/2
Rv: AM, J. 17

E11. AV. D-leicht. ?. ?. ?.
Typ SN III/3
NZK/Peus, Auktion 368, 2001, 396
Rv: J. 21

E12. AV. D-leicht. ?. 19 mm. ?.
Typ SN III/3
NZK/L
Rv: J. 44

Ergänzendes Material

Sasanidische Münzen,
Ardashir I. (224–241)



E1 E2

Shapur I. (241–272)



E3 E4

Wahram I. (276–293)



E5 E6

Ohrmazd II. (303–309)



E7 E8

Khusro (531–578)



E9 E10



E11 E12

Kushanosasanidische Münzen

Wahram 1

E13. AV. D-schwer. ?. 27 mm. ?. Beschnitten
Typ MK 750
NZK

Ohrmazd 1

E14. AV. D-schwer. 6,85g. 19 mm. ?.
Typ MK 1027
NZK/L

E15. AE. 2,01g. 20 mm. ?.
Typ MK 1055
NZK/Bern

Ardashir 1

E16. AE. 3,97g. 24 mm. ?.
Typ MK 1028
NZK/L

Peroz 5

E17. AR. Δ. 4,07g. 24 mm. ?. Kleiner Randausbruch
Typ MK 1030
NZK/L

Peroz 4

E18. AE. 2,32 g. 19 mm. ?. Randausbruch
Typ MK 1081
NZK/L

Ohrmazd 2

E19. AE. 2,10g. 15 mm. ?.
Typ MK 1091
NZK/L

Wahram 1

E20. AE. 1,74g. 15 mm. ?.
Typ MK 1092
NZK

Peroz 5

E21. AE. 4,40 g. 18 mm. ?.
Typ MK 1117
NZK/L

Shapur II.

E22. AE. ?. 18 mm. ?.
Typ MK 1120
NZK

E23. AE. 3,95g. 20 mm. ?.
Typ MK 1121
NZK/L

Kawad 1

E24. AE. 3,93 g. 18 mm. 12^{h}.
Typ MK 1122
NZK

Kawad 2

E25. AE. 4,20 g. 17 mm. ?.
Typ MK 1126
P

Peroz 5

E26. AE. 4,11 g. 19 mm. ?.
Typ MK 1123
NZK/Oxford

Münzen der Kushan

Vima Kadphises

E27. AV. Doppeldinar. 15,86 g. 23 mm. 1^{h}.
Typ MK 13
NZK/L

Huvishka

E28. AV. D. ?. 19 mm. ?. Rv leichter Doppelschlag
Typ MK 138
NZK

E29. AV. D. 7,97g. 19 mm. ?.
Typ MK 237
NZK/L

E30. AV. D. ?. 21 mm. ?.
Typ MK 290
NZK/L

Kushanosasanidische Münzen,
Wahram 1



E13

Ohrmazd 1



E14



E15

Ardashir 1



E16

Peroz 5



E17

Peroz 4



E18

Ohrmazd 2



E19

Wahram 1



E20

Peroz 5



E21

Shabur II.



E22



E23

Kawad 1



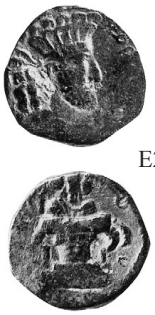
E24

Kawad 2



E25

Peroz 5



E26

Münzen der Kushan,
Vima Kadphises



E27

Huvishka



E28







E29



E30

Münzen der iranischen Hunnen

Kidariten

E31. AR. Δ. ?. 30 mm. 1^{h}. Rv Doppelschlag
Typ Göbl 1967, Em. 7
NZK

E32. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
Typ Göbl 1967, Em. 18
NZK

E33. AR. Δ. 3,47 g. 26 mm. 2^{h}. Rv Doppelschlag
Typ Göbl 1967, Em. 21
NZK/L

Alchon

E34. AR. Δ. ?. 28 mm. ?.
Typ Göbl 1967, Em. 33
NZ K

E36. AE. 3,07 g. 17 mm. 6^{h}.
Typ Göbl 1967, Em. 34
NZK/L

E35. AR. Δ. 3,49 g. 29 mm. 2^{h}.
Typ Göbl 1967, Em. 39
NZK/L

Hephthaliten

E37. AR. Δ. ?. 29 mm. ?. Av/Rv Umschnitte
Typ Göbl 1967, Em. 287
NZK

E38. AR. Δ. ?. 27 mm. ?. Av/Rv Umschnitte (?)
Typ Göbl 1967, Em. 287
NZK

E39. AR. Δ. ?. 27 mm. ?.
Typ Göbl 1967, Em. 287
NZK

E40. AR. Δ. 3,07 g. 31 mm. 3^{h}. Rv KM 72 auf 3^{h}
Typ Göbl 1967, Em. 289
NZK/

E41. AR. Δ. 1,95 g. 26 mm. 2^{h}.
Typ Göbl 1967, Em. 290
NZK/L

Münzen der iranischen Hunnen,
Kidariten



E31 E32 E33

Alchon Hephthaliten



E34 E35 E36 E37



E38 E39 E40 E41

3.18. DIE SASANIDISCHEN „STAATSINSCHRIFTEN“ VON SHAPUR II. BIS KAWAD I. / 1. REGIERUNG

Die Inschriften sind neben den Münzen und den Felsreliefs die einzige offizielle Primärquelle des sasanidischen Staates, die sich ohne spätere Überarbeitungen oder Verfälschungen erhalten hat. Deshalb dürfte es nützlich sein, diese Texte hier anzuführen, um dem Benutzer einen leichten Zugang zu den drei genannten Quellengattungen zu ermöglichen. Ich habe lediglich die Fassungen der maßgeblichen Editionen gesammelt, teilweise – aus der Sprache der Publikation, nicht aus dem Pehlevi-Original! – übersetzt und in Details sprachlich geglättet. Eigenes habe ich nicht beigetragen.

Sämtliche mir bekannten epigraphischen Testimonien des behandelten Zeitraumes werden aufgelistet, und zwar zuerst die königlichen Inschriften, als da wären:

1) Shapur II. in Taq-i Bustan
2) Shapur III. in Taq-i Bustan

   Danach folgen Texte von Personen, die man im weitesten Sinn als Beamte des sasanidischden Staates bezeichnen kann:

3) Der Sakenkönig Shapur in Persepolis
4) Der Richter Seleucus in Persepolis
5) Der Satrap (?) Narseh-Ohrmazd in Mishkinshahr
6) Der „Großwesir“ Mihr-Narseh in Firuzabad
7) Der *spāhbed* Wahram (?) in Khumara

   Ganz am Ende habe ich eine Siegelinschrift aufgenommen.

8) Peroz

Angegeben sind zuerst die Edition, der ich folge, dann allfällige sonstige Literatur sowie eine deutsche Übersetzung. Etwaige Schlußfolgerungen oder Anmerkungen sind in den Hauptkapiteln zu den einzelnen Königen zu finden.

I1) Shapur II. in Taq-i Bustan

Ed.: Back 1978, 490f.
Lit.: Back 1978, 490f. m. Fn. 358

Dies ist das Bild des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ Shapur, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern ist, des Sohnes des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ Ohrmazd, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern ist, des Enkels des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ Narseh, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier.

I2) Shapur III. in Taq-i Bustan
Ed.: Back 1978, 490f.
Lit.: Back 1978, 490f. m. Fn. 358

Dies ist das Bild des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ Shapur, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern ist, des Sohnes des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ Shapur, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern ist, des Enkels des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ Ohrmazd, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier.

I3) Der Sakenkönig Shapur in Persepolis, 309/10 n. Chr.
Ed.: Back 1978, 492-494
Lit.: Back 1978, 492-494 m. Fn. 360

Im Monat Spandarmad, im zweiten Jahr des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ Shapur, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern ist. Zu jener Zeit, als Shapur, der Sakenkönig, König von Hindustan, Sakien und Turan bis zur Küste des Meeres, er, der Sohn des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ Ohrmazd, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern ist, vom Hofe Ihrer Majestät seinen Abschied erhalten hatte, und auf dieser Straße, auf der von Istakhr nach Sakien, reiste, und huldvoll hierher nach Persepolis kam, da aß er Brot in diesem Gebäude und mit ihm zusammen waren: Wahram „Nakhwe-Ohrmazd“, der Rat von Sakien, und Narseh, der Magier, aus dem Hause Warazan, und Wen, aus dem Hause Rew-Mihran, der Satrap von Zarangien, und Narseh, der Schreiber, und andere persische und sakische Adelige, sowie Zarangier und Abgesandte aus den Provinzen und Häuptlinge. Und er (sc. Shapur der Sakenkönig) *veranstaltete eine große Lustbarkeit, und er ließ Götter-Kulte durchführen, und er betete für seinen Vater und seine Vorfahren, und er betete für Shapur, den König der Könige, und er betete für seine eigene Seele, und er betete auch für diesen, der dieses Gebäude erbauen hatte lassen ...*

I4) Der Richter Seleucus in Persepolis, 325/26 n. Chr.
Ed.: Back 1978, 495-497
Lit.: Back 1978, 492-494 m. Fn. 360

Im Monat Tir, im 18. Jahr, am Ohrmazd-Tag (war es), als ich, Seleucus (pehl. *slwky*)*, Richter von Yawed-Shapur und Kawar, nach Persepolis kam. Und jene Inschrift, die oberhalb hiervon geschrieben steht* (= Nr. 3)*, sie, die Shapur, der Sakenkönig, schreiben ließ, die befahl ich vorzulesen. Und ich betete darum, daß Shapur, der König der Könige, der beste der Menschen, unsterblich sei und in ewiger Herrschaft, und daß Shapur, der Sakenkönig, lang lebe und immer Taten vollbringe, die den Göttern und Shapur, dem König der Könige, gut erscheinen mögen. Und daß auch ich, (sein) Diener, solche Taten vollbringe, die den Göttern und dieser Ihrer Majestät, Shapur, dem König der Könige, fromm erscheinen mögen, und daß ich von hier sicher hin zum Hofe dieser Ihrer Majestät gelange und ihn, Seine Majestät Shapur, den König der Könige, huldvoll und gesund sehe. Auch daß ich wiederum in Huld und gesund nach Kawar zurückkehren möge.*

I5) Der Satrap (?) Narseh-Ohrmazd in Mishkinshahr

Ed.: Gropp 1968
Lit.: Gropp 1968

Monat Mihr im Jahr 27 des Shapur, Königs der Könige, des Sohns des Ohrmazd, als von mir, Narseh-Ohrmazd, gesagt wurde, daß diese Burg der vielen ... gebaut werde. Und sie wurde von mir durch das Wissen des Namens Gottes und des Königs der Könige in 6 Jahren beendet. Wohlan, König, Großer, freier Mann, der nachher ist, er sei freigiebig. Gefällt ihm diese Burg, dann ... von ... Seele Preisung möge er machen. Wenn ihm die Burg nicht gefällt, dann mache er eine Burg, die besser als diese ist.

Diese Inschrift aus dem März 335 ist teilweise unlesbar. Den Titel eines Satrapen im Sinne eines Stadtgouverneurs hat Gropp ergänzt[6].

I6) Der Großwesir Mihr-Narseh in Firuzabad

Ed.: Back 1978, 498
Lit.: Altheim/Stiehl 1957, 25-30; Back 1978, 498 m. Fn. 367

Diese Brücke ließ Mihr-Narseh, der Großwesir, um seiner eigenen Seele willen auf eigene Kosten erbauen. Wer auf dieser Straße kommt, soll für Mihr-Narseh und seine Söhne ein Gebet verrichten, dafür, daß er diesen Übergang so erbaute. Und solange die Götter seine Helfer sind, sei weder Gewalt noch Trug in ihm.

I7) Der *spāhbed* Wahram (?) in Khumara

Ed.: Harmatta 1996[7]
Lit.: Harmatta 1996

Dies wurde von Wahram erbaut.

Diese kurze Inschrift wurde in Khumara gefunden, einer Burg, die zum sasanidischen Verteidigungssystem im Kaukasusgebiet gehörte. Harmatta datiert sie aus paläographischen Gründen in die Zeit des Peroz und setzt den genannten Wahram mit dem literarisch für die Regierung des Peroz überlieferten *Ērān-spāhbed* gleich[8].

I8) Peroz

Ed.: Gignoux 2000
Lit.: Gignoux 2000; Skjærvø 2003

König Peroz , König der Könige, der Ruhmreiche, der Fromme, der Wohltäter, der von neuem das kwarrah der Götter vermehrt hat, der Mazda-verehrende ‚Gott‘, ‚Freude des Reichs‘, der

---

[6] Gropp 1968, p. 151; man fragt sich freilich, ob Narisah-Ohrmazd nicht auch ein militärischer Würdenträger, etwa ein *marzbān*, sein könnte, zumal Gropp aufgrund des unhöflichen Schlußsatzes meint, der Erbauer sei *„eher ein aufbrausender Haudegen als ein geschliffener Höfling gewesen“*.

[7] Er erwähnt in seinem Artikel eine mir nicht zugängliche Erstveröffentlichung dieser Inschrift von I. Erdélyi in Ungarisch.

[8] Harmatta 1996, p. 82 f.

Sohn des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘ König Yazdgerd, des Königs der Könige, des Frommen und Wohltäters, Enkel des ‚Gottes‘ Wahram, des Königs der Könige der Iranier, (des Mazda-verehrenden ‚Gottes‘), dessen Geschlecht von den Göttern ist, des Wohltäters.

Diese Inschrift findet sich auf einem von Gignoux vorgestellten Siegel. Ob man sie als „offiziell“ bezeichnen kann, ist fraglich, zumal das Siegel selbst, das eine Darstellung des Peroz trägt, nicht abgebildet ist.

3.19. DIE SASANIDISCHEN KÖNIGSSIEGEL VON SHAPUR II. BIS KAWAD I. / 1. REGIERUNG

Wie in *3.18.* zu den Inschriften, ist es auch hier das Ziel, dem Benutzer eine wichtige Quellengattung, die direkte Beziehungen zur Numismatik hat, leicht zugänglich zu machen. Aufgenommen sind nur Siegel, die von den hier behandelten Königen oder deren Familienagehörigen stammen[9]. Aufgrund der großen Menge an Arbeiten zur sasanidischen Sigillographie ist Vollständigkeit hier schwer zu erzielen, zumal ich mir in diesem Forschungsgebiet keinerlei Kompetenz anmaßen kann. Im Fall von **Sg2** für Wahram Kirmanshah und **Sg4** für die Königin Denak ist die Identifizierung und Datierung umstritten, es könnten in beiden Fällen auch Personen des 3. Jhdts. n. Chr. gemeint sein.

Sg1) Yazdan-friy- Shapur, Favoritin des Shapur III.

Abb.: nach Gyselen 1993, Taf. 9, 20.A.1
Lit.: Curiel/Gignoux 1975; Gignoux/Gyselen 1989; Gyselen 1993, 88 f.

Sg2) Wahram IV. als Kirmanshah

Abb.: nach Pope 1938, Taf. 255, C
Lit.: Thomas 1872, 10f.; Harper 1978, 9. 142 (3. Jhdt.); Gyselen 1989, p. 160 (Wahram IV.)

Sg3) Wahram IV als Großkönig

Abb.: nach Bivar 1969, Taf. 4, BC 1
Lit.: Bivar 1969, 56; MacDonald, 1978/79

Sg4) Denak, Königin der Königinnen

Abb.: nach Harper 1981, Abb. 10
Lit.: Paruck 1924, 100; Harper 1981, p. 34 m. Fn. 37; Lukonin/Iwanow 1996, Nr. 50

[9] Es existieren auch Fälschungen, so etwa das Bronzesiegel des Kawad, abgebildet bei Pope 1938, Taf. 255, B; zu seiner Zweifelhaftigkeit vgl. Bivar 1969, p. 119 m. Taf. 30, ZA 9. Gleichfalls wohl eine moderne Fälschung ist die von Bivar 1990/91 publizierte Siegelmatrix des Yazdgerd I.

Die sasanidischen Königssiegel von Shapur II. bis Kawad I. / 2. Regierung

Sg1: Yazdan-friy-Shapur,
Favoritin des Shapur III.



Sg2: Wahram IV. als Kermanshah



Sg3: Wahram IV. auf Julian



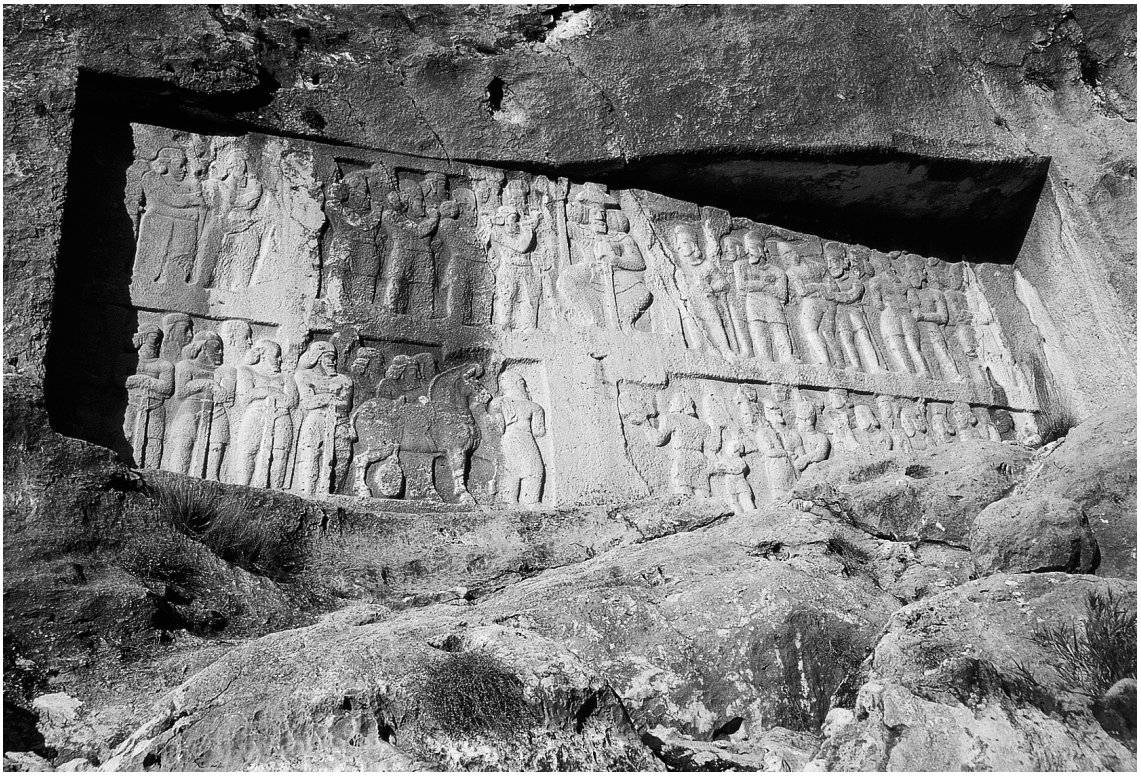
Sg4: Denak, Königin der Königinnen



3.20. DIE SASANIDISCHEN FELSRELIEFSVON SHAPUR II. BIS KAWAD I. / 1. REGIERUNG

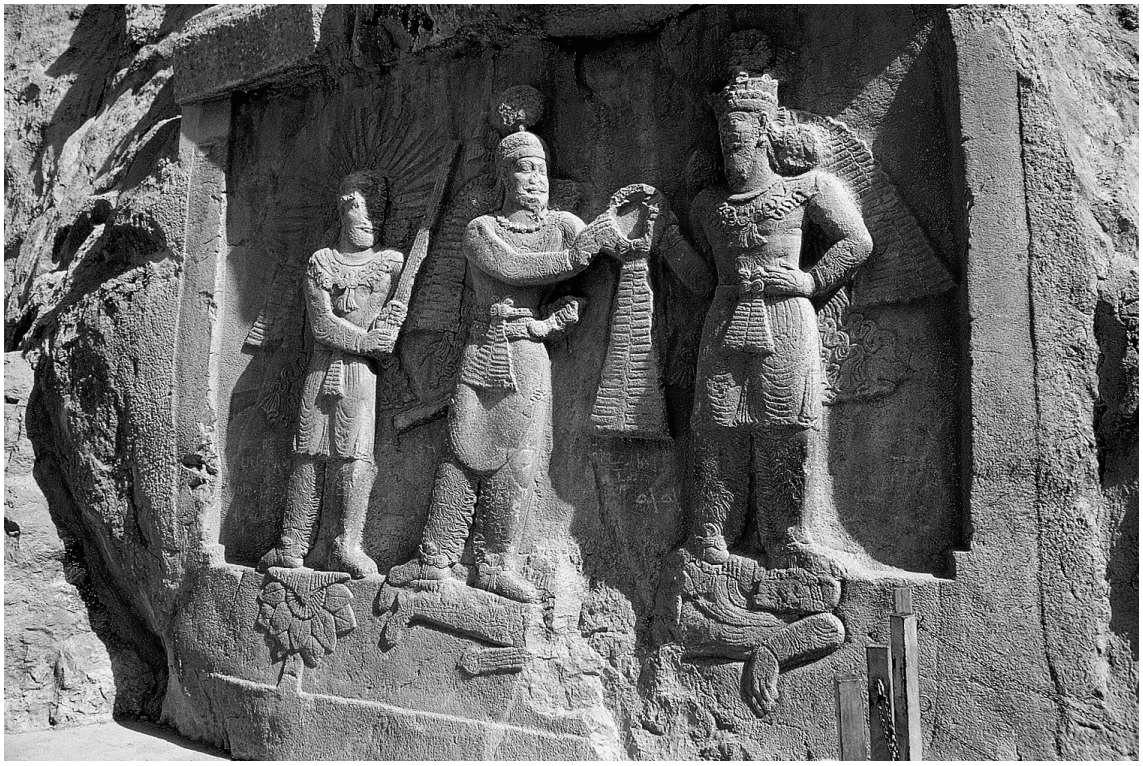
Ein Überblick über die verschiedenen Forschungsmeinungen hinsichtlich der Zuweisung der Felsreliefs ist in den jeweiligen Hauptkapiteln zu finden.

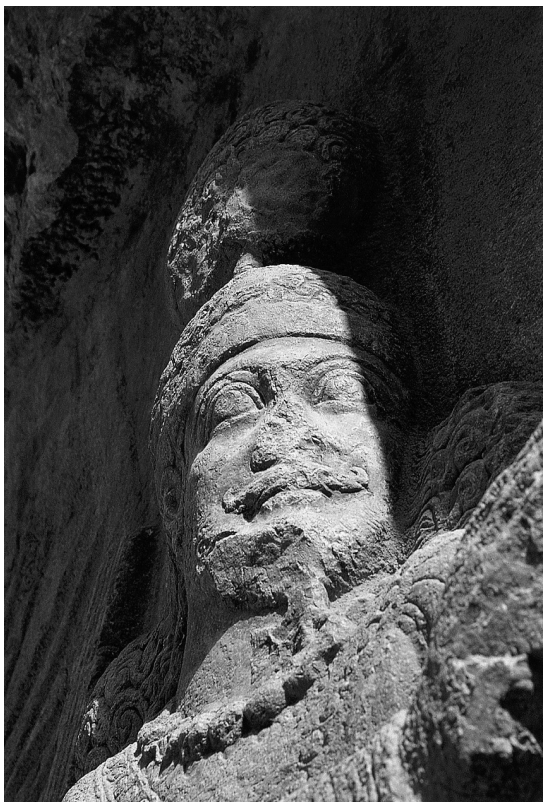
Die sasanidischen Felsreliefs von Shapur II. bis Kawad I. / 1. Regierung





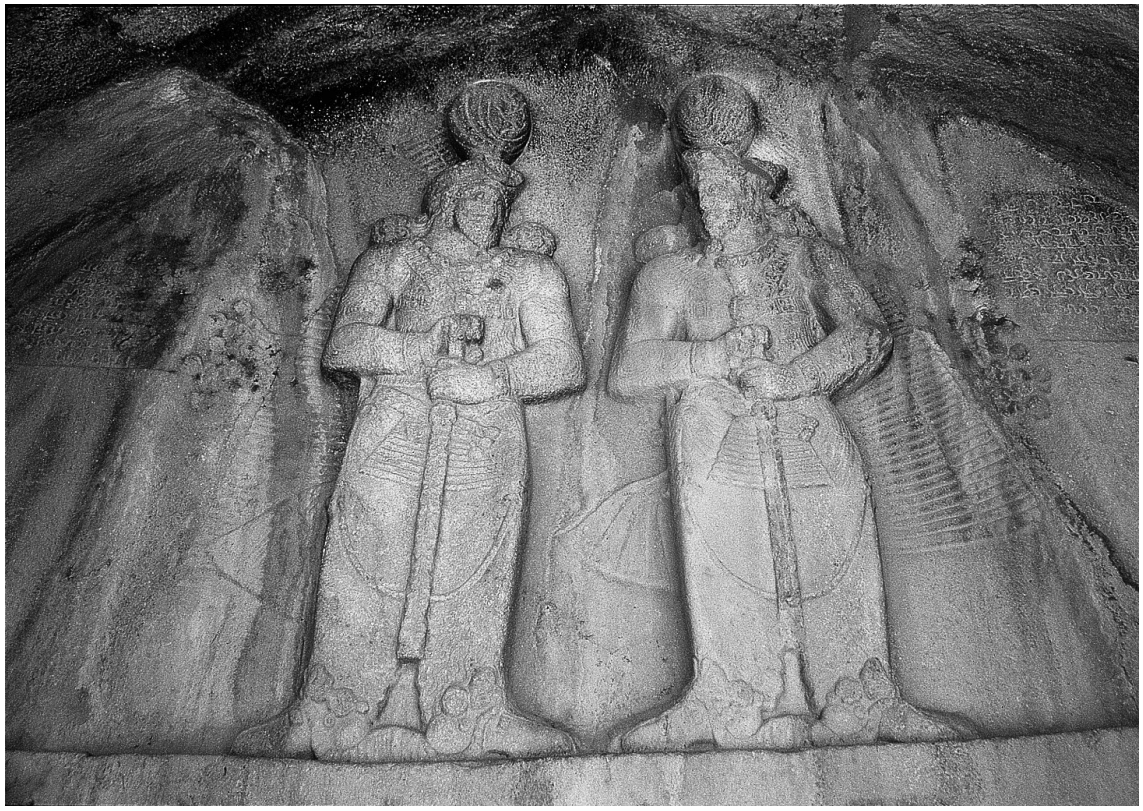
1) Shapur II. (?) in Bishapur
Fotos: M. Alram







2) Ardashir II. (?) in Taq-i Bustan
Fotos: M. Alram







3) Shapur II. und Shapur III. in Taq-i Bustan
Fotos: M. Alram

3.21. DIE SASANIDISCHEN SILBERSCHALEN VON SHAPUR II. BIS KAWAD I. / 2. REGIERUNG

Zur Vervollständigung der Ausführungen gerade zur Ikonographie, und um Parallelmaterial für sasanidische Königsdarstellungen bieten zu können, habe ich einige sasanidische Silberschalen aufgenommen und auf *Taf. 150f.* zusammengestellt. Abbildungen und Identifizierungen habe ich von Harper 1981 übernommen.

Ss1) Shapur II.

Abb.: nach Harper 1981, Taf. 15
Lit.: Harper 1981, p. 61 f.

Ss2) Shapur II.

Abb.: nach Harper 1981, Taf. 28
Lit.: Harper 1981, p. 81

Ss3) Yazdgerd I.

Abb.: nach Harper 1981, Taf. 16
Lit.: Harper 1981, p. 63

Ss4) Yazdgerd I.

Abb.: nach Sawyer 1967, Abb. 4

Ss5) Peroz oder Kawad

Abb.: nach Harper 1981, Taf. 17
Lit.: Harper 1981, p. 64

Ss6) Walkash (?)

Abb.: nach Harper 1981, Taf. 18
Lit.: Harper 1981, p. 66

Ss7) Männliche Büste

Abb.: nach Harper 1981, Taf. 1

Ss8) Männliche Büste

Abb.: nach Harper 1981, Taf. 3

Die sasanidischen Silberschalen von Shapur II. bis Kawad I. / 2. Regierung

Ss1



Ss2



Ss3



Ss4



Ss5



Ss6



Ss7 (Ausschnitt)



Ss8 (Ausschnitt)



Ss4 (Detail)



Ss5 (Detail)



3.22. TYPENKONKORDANZ SNS – SN

Die folgende Konkordanzliste soll die Zusammenschau mit der von Göbl in der SN erarbeiteten Typologie erleichtern. Dort, wo Göbls Zeichnungen eine Gleichsetzung mit meinen Typen ermöglichte, ist die entsprechende Typennummer eingesetzt. War dies nicht möglich, so findet sich ein „–“.

Shapur II.

Averse **Reverse**

SNS	SN	SNS	SN
Ia	Ib	1a1	2
Ib1	Ia	1a2	1
Ib2	V	1b	5
Ib3	VI	2a	7
Ib3	IV	2b	–
Ib5	–	3a	6a
Ic1	–	3b	6b
Ic2	–	3c	8
II	II	3d	9
III	–	4	–

Ardashir II.

Averse **Reverse**

SNS	SN	SNS	SN
Ia	I	1a	1
Ib	–	1b	–
Ic	–	2	3
Id	–	3a	–
		3b	2

Shapur III.

Averse **Reverse**

SNS	SN	SNS	SN
Ia1	I	1a	–
Ia2	–	1b	1
Ib1	–	2	4
Ib2	–	3	3
Ic	–	4	2
II	–		
III	–		

Wahram IV.

Averse		Reverse	
SNS	SN	SNS	SN
Ia1	I	1a	2
Ia2	I	1b	–
Ia3	–	2a	1
Ia4	–	2b	–
Ia5	–	2c	–
Ib1	–	2d	–
Ib2	–	3	3
Ib3	–	4	4
Ib4	–	5	–
Ic	–	6	–
Id	–		
II	II		
III	III		
IV	Ia		

Yazdgerd I.

Averse		Reverse	
SNS	SN	SNS	SN
Ia1	I	1a	1
Ia2	I	1b	–
Ia3	–	2	3
Ib1	I	3	2
Ib2	–	4	–
IIa	II	5	–
IIb	II	6	–

Wahram V.

Averse		Reverse	
SNS	SN	SNS	SN
Ia	I	1	1
Ib1	I	2	2
Ib2	I	3	–

Yazdgerd II.

Averse **Reverse**

SNS	SN	SNS	SN
Ia1	–	1	2
Ia2	I	2a	1
Ib1	–	2b	1
Ib2	I	2c	1
Ic1	–	2d	1
Ic2	I	2e	1
		3	–

Peroz

Averse **Reverse**

SNS	SN	SNS	SN
I	I	1a	–
IIa	II	1b	–
IIb	II	1c	1
IIIa	III	1d	2
IIIb	III	1e	3
IV	–	1f	–
		1g	–
		2	–

Walkash

Averse **Reverse**

SNS	SN	SNS	SN
Ia	–	1a	–
Ib	I	1b	I
II	–	1c	–

Kawad I. / 1. Regierung

Averse **Reverse**

SNS	SN	SNS	SN

Zamasp

Averse		Reverse	
SNS	SN	SNS	SN
Ia	IB	1°	1
Ib	IA	1b	1

Kawad I. / 2. Regierung

Averse		Reverse	
SNS	SN	SNS	SN
Ia	I	1a	1
Ib	II	1b	2
Ic	III	1c	–
II	IV	2	3

4. INDICES

4.1. Sammlungen

4.1.1. Shapur II.

a. Paris

1, 2, 4, 5, 8, 10-17, 20-22, 25, 26, 28, 29, 32, 34, 42, 51, 56-58, 65, 66, 71, 77, 80-82, 84, 86, 88, 89, 99, 100, 102-104, 106, 110, 113-115, 121, 125, 128, 131, 142, 145, 151, 152, 154, 164, 175, 176, 180, 181, 183, 184, 188, 191, 200, 202, 203, 206, 208, 209, 211, 213, 214, 217-220, 225, 226, 231, 233-236, 238-240, 242, 245, 249-251, 254, 255, 259, 264, 265, 271-273, 276, 281, 283-285, 288-290, 294-296, 298, 300, 303, 308, 310, 314-316, 321, 323

Fouilles de Masjid-i Suleiman
79, 126, 139, 143, 149, 166, 169, 173, 174, 177, 178, 190, 192, 198, 199, 224,

Fouilles de Suse
247, 278

b. Berlin

6, 9, 18, 19, 24, 27, 30, 31, 33, 35-41, 43-47, 49, 50, 52-55, 59, 60, 62, 63, 68, 72-76, 78, 83, 85, 87, 92-97, 101, 108, 112, 116, 117, 119, 120, 122-124, 127, 132, 135-137, 146, 147, 153, 155, 157, 159-163, 165, 167, 168, 171, 172, 179, 182, 186, 187, 189, 195-197, 201, 205, 207, 216, 222, 223, 227, 228, 230, 232, 237, 241, 244, 246, 248, 252, 253, 256-258, 260-263, 266-269, 274. 275, 279, 280, 287, 292, 293, 297, 299, 301, 302, 304-307, 309, 313

c. Wien

3, 7, 23, 48, 61, 64, 67, 69, 70, 90, 91, 98, 105, 107, 109, 111, 118, 129, 130, 133, 134, 138, 140, 141, 144, 148, 150, 156, 158, 170, 185, 193, 194, 204, 210, 212, 215, 221, 229, 243, 270, 277, 282, 286, 291, 311, 312, 317-320, 322

d. NZK

A1-A27; N1, N2

4.1.2. Ardashir II.

a. Paris

3, 5, 7-11, 15, 16

b. Berlin

2, 4, 6, 12-14

c. Privatsammlungen

Slg. Badiyi
A11

Slg. Malek
A12

d. NZK

A1-A10, A13-A17

4.1.3. Shapur III.

a. Paris

1, 2, 4-9, 13, 14, 16, 25, 26, 28, 31-33, 35, 37, 39, 41-43, 45, 49, 52, 54, 55, 58, 59, 62, 65, 66, 69

b. Berlin

3, 10, 11, 15, 17-20, 22, 23, 27, 29, 30, 34, 36, 40, 46-48, 53, 56, 57, 60, 70

c. Wien

12, 21, 24, 38, 44, 50, 51, 61, 63, 64, 67, 68

d. Privatsammlungen

Slg. Badiyi
A27

e. NZK

A1-A26, A28-A30; N1, N2

4.1.4. Wahram IV.

a. Paris

3, 11, 15, 18, 22, 27, 32, 36, 37, 40-43, 45, 46, 48, 49, 51, 57, 58, 63, 65-68, 72, 74, 76, 80-82, 84, 85, 89

Fouilles de Suse
73

b. Berlin

2, 5, 7, 8, 10, 12, 16, 17, 19, 21, 23, 25, 28-31, 34, 38, 39, 47, 50, 52-54, 56, 60-62, 64, 71, 75, 77-79, 86-88, 90, 91

c. Wien

1, 4, 6, 9, 13, 14, 20, 24, 26, 33, 35, 44, 55, 59, 69, 70, 83

d. NZK

A1-A68; N1-N6

4.1.5. Yazdgerd I.

a. Paris

4, 5, 8, 9, 15, 17, 20, 22, 23, 27, 29-32, 35, 37, 40-43, 45, 46, 50, 53, 54, 56, 66, 67, 70, 71, 78-81, 83, 87, 98, 100-102

b. Berlin

1-3, 6, 11, 13, 14, 16, 19, 21, 24, 26, 28, 34, 36, 38, 44, 48, 49, 51, 52, 55, 57, 59-63, 65, 68, 69, 73-77, 82, 88, 89, 91-97, 99

c. Wien

7, 10, 12, 18, 25, 33, 39, 47, 58, 64, 72, 84-86, 90, 103

d. Privatsammlungen

Slg. Badiyi
A71

e. NZK

A1-A70, A72-A74; N1-N5

4.1.6. Wahram V.

a. Paris

1, 2, 4, 5, 8, 9, 11, 16, 18, 20, 21, 23, 27-29, 32, 35, 37, 40, 41, 45, 47-49, 52, 57, 59-61, 63-65, 67, 69, 70, 72, 74, 81, 83, 89, 92, 97, 100

Fouilles de Suse
79, 84, 86

b. Berlin

3, 10, 12, 13, 15, 17, 22, 24-26, 30, 31, 39, 43, 46, 51, 53-56, 58, 62, 66, 68, 71, 73, 75, 77, 78, 80, 82, 85, 98

c. Wien

6, 7, 14, 19, 33, 34, 36, 38, 42, 44, 50, 76, 87, 88, 90, 91, 93-96, 99

d. Privatsammlungen

Slg. Malek
A13

e. NZK

A1-A12, A14-A43; N1

4.1.7. Yazdgerd II.

a. Paris

1, 2, 4, 8, 9, 11-13, 16, 17, 25, 28-36, 40, 42, 44, 52, 55, 60-62

Fouilles de Suse
24, 43, 46-51, 53, 54

b. Berlin

6, 10, 18, 20-22, 26, 27, 37, 39, 41, 56-59

In Babylon gefunden
45

c. Wien

3, 5, 7, 14, 15, 19, 23, 38, 63, 64

d. Privatsammlungen

Slg. Badiyi
A12, A20, A23-A25, A39

e. NZK

A1-A11, A13-A19, A21-A22, A26-A38, A40-A44; N1

4.1.8. Peroz

a. Paris

3, 10, 13, 16, 18, 22, 30-35, 37, 38, 40-42, 46, 49, 50, 59, 60, 62, 67, 69-73, 75, 78, 84, 87, 93, 94, 96, 99-101, 103, 104, 107, 109-113, 115, 117, 121, 124, 126, 130, 131, 134, 135, 143, 145, 147, 151, 153, 154, 156, 158, 161, 165, 170, 171, 173-175, 178, 180, 181, 183, 184, 187, 189, 196, 200-204, 207, 209, 212, 214, 224-226, 240, 241

Fouilles de Suse
79, 152

Fund v. Qamishliyya
92

b. Berlin

6, 7, 9, 11, 12, 19, 21, 23-25, 28, 29, 52, 55-58, 64, 65, 68, 76, 77, 80, 85, 86, 88, 102, 105, 106, 122, 125, 132, 142, 150, 155, 157, 160, 163, 164, 166, 167, 169, 172, 176, 188, 190, 193, 198, 206, 210, 212, 213, 215-220, 227, 232, 234, 237

Fund v. Babylon
43, 83, 123, 128, 140, 141, 177, 182, 192, 194, 199, 222, 235

c. Wien

1, 2, 4, 5, 8, 14, 15, 17, 20, 26, 27, 36, 39, 44, 45, 47, 48, 51, 53, 54, 61, 63, 66, 74, 81, 82, 89-91, 95, 97, 98, 108, 114, 116, 118-120, 127, 129, 133, 136-139, 144, 146, 148, 149, 159, 162, 168, 179, 185, 186, 191, 195, 197, 205, 208, 211, 221, 223, 228-231, 233, 236, 238, 239, 242

d. NZK

A1-A65; N1-N4

4.1.9. Walkash

a. Paris

2, 4, 5, 7, 9-12, 15-24, 26, 29, 31, 33, 34, 36, 38, 39, 41-43

b. Berlin

1, 3, 6, 8, 13, 14, 27, 35, 37, 40

c. Wien

25, 28, 30, 32

d. Privatsammlungen

Slg. Malek
A3

e. NZK

A1, A2, A4-A22; N1

4.1.10. Kawad I. / 1. Regierung

a. Paris

1, 4, 5, 7-9, 14, 17, 21-26, 28-30, 36, 37, 40, 43-45, 48

b. Berlin

13, 15, 18, 20, 32, 38, 39

c. Wien

2, 3, 6, 10-12, 16, 19, 27, 31, 33-35, 41, 42, 46, 47

d. NZK

A1-A19; N1

4.1.11. Zamasp

a. Paris

1, 5-15, 17, 19, 20, 22, 23, 26, 27, 29, 30

b. Berlin

4, 16, 18, 21, 24, 28

c. Wien

2, 3, 25

d. NZK

A1-A17

4.1.12. Kawad I. / 2. Regierung

a. Paris

7, 9, 12, 13, 16, 19-21, 25, 29, 30, 41, 48, 49, 55, 57, 64, 66-68, 70, 72, 75, 77, 80, 83, 88, 91-95, 97, 99, 100, 102, 107, 108, 111, 112, 117, 121, 123, 126, 131, 133, 135, 136, 139, 141, 142, 146, 147, 150-152, 154, 159, 164, 165, 174, 176, 184-189, 192, 195, 196, 198, 199, 207, 208, 210, 217, 218, 222, 228, 229, 237-240, 242, 245, 246, 254, 258, 264, 268, 272, 274, 275, 279-282, 286, 290, 293, 295, 299-303, 305, 307, 311-313

Fouilles de Suse
211, 292, 296, 298

Fund v. Bab Tuma
249

Fund v. Qamishliyya
114, 265

b. Berlin

1-5, 8, 10, 11, 14, 15, 17, 22-24, 26-28, 31, 32, 34-40, 42-47, 50-52, 56, 58-63, 65, 69, 71, 73, 78, 81, 82, 84, 86, 87, 89, 90, 103, 105, 106, 109, 110, 113, 116, 118-120, 122, 124, 125, 127-130, 134, 137, 140, 143, 145, 149, 153, 156, 158, 160-163, 167, 168, 170-173, 175, 177, 179, 180, 182, 183, 190, 193, 200, 202, 203, 205, 206, 209, 215, 220, 223-227, 230-236, 241, 243, 244, 251, 252, 255-257, 259-263, 267, 269-271, 273, 277, 278, 283-285, 287-289, 291, 294, 297, 304, 306

c. Wien

6, 18, 33, 53, 54, 74, 76, 79, 85, 96, 98, 101, 104, 115, 132, 138, 144, 148, 155, 157, 166, 169, 178, 181, 191, 194, 197, 201, 204, 212-214, 216, 219, 221, 247, 248, 250, 253, 266, 276, 308-310

d. Privatsammlungen

Slg. Schaaf
N6

e. NZK

A1-A40; N1-N5

4.1.13. Bronzemünzen unklarer Prägeherren

a. Paris

Fouilles de Suse
2

b. Berlin

1, 3-5, 7

c. Wien

6

d. NZK

A1-A3

4.2. GENERALINDEX

Dieser Index enthält die Eigennamen, die geographischen Bezeichnungen sowie die Namen der Völker und Dynastien mit Ausnahme folgender Namen: Shapur II., Ardashir II., Shapur III., Wahram IV., Yazdgerd I., Wahram V., Yazdgerd II., Peroz, Walkash, Kawad I., Zamasp, Iran, Perser, Sasaniden, Römer.
Die Seitenangaben beziehen sich stets auf Band 1.

Abarshahr 49, 150, 160, 181, 490
Abbasiden, abbasidisch 119, 169, 244, 361, 497
ʿAbd al-Malik 99, 113, 493
Abdas 342
Abhar 149
Acacius 364
Adiabene 239, 260, 262
Adur 89
Adur-Burzen-Mihr 435, 490
Adur-i Gushnasp 23, 38, 68, 89, 151, 348, 366
Adur-Narseh (*spāhbed*) 413
Adurbadagan 127, 151, 158, 167, 182, 183, 190, 245, 303, 316, 348, 413, 426
Aelia Verina 398
Aelianus 214
Ahmadan → Hamadan
Ahriman 385
Ahuramazda 18, 23, 34, 38, 64, 66, 88, 89, 216, 261, 266, 286, 314, 346, 421, 450, 451, 459
Ahwaz → Ohrmazd-Ardashir
Ak-Depe 500
Akhshunwar 415
Albanien 146, 153, 385, 386, 414
Alchon 11, 13, 59, 60, 73, 194, 235, 237, 239, 247, 274, 280, 282, 283, 313, 340, 496
Alexander III. v. Makedonien 492
Ambazuch 89
Amida 61, 68, 171, 185, 213, 214, 243, 246, 248, 364, 485, 486
Amul/Tabaristan 149, 164, 182, 366, 407, 499
Amul/Khurasan 79, 149, 190, 407, 499
Anahita 18, 34, 64, 66, 75, 212, 213, 229, 264-266, 290, 314, 451
Anastasiupolis → Dara
Anastasius I. 418, 448, 485-487, 489, 490
Anatolius 365, 385
Andekan 435
Antiochia 60, 171, 364, 385, 488
Araber, arabisch 67, 99, 112, 125, 215, 216, 247, 248, 281, 337, 342-344, 362, 364, 365, 434, 485, 488, 494, 506
Arabosasanidisch 47, 59, 96, 112, 116, 122, 136, 147, 149, 154, 155, 159, 161-163, 165-167, 170-172, 189, 439
Arachosien 161
Arcadius 287, 343, 502, 503, 505
Ardashir I. 52, 54, 64, 65, 67, 74, 80, 88, 90, 97, 99, 103, 112, 113, 116, 117, 148, 192, 217, 220, 249, 251, 252, 261, 266, 287, 388, 495
Ardashir III. 59, 97
Ardashir 1 (Kushanshah) 217
Ardashir (König von Armenien) 365
Ardashir-khwarrah 150, 159, 162, 168, 181, 306, 334, 485
Arran → Albanian
Armenien, armenisch 68, 127, 148, 149, 193, 242, 244, 245, 262, 281, 283, 315, 316, 344, 362, 365, 384-386, 389, 398, 411, 413-415, 418, 434, 435, 448, 449, 486, 488, 489, 493
Arsakiden, arsakidisch 246, 281, 315, 365
Artaxata 343
Aserbaidschan → Adurbadagan
Asuristan 28, 43, 150, 162, 169-171, 180, 183-185, 187, 193, 228, 303, 356, 413, 435
Aspanvar 150
Athen 343
Athenais-Eudocia 365
Avarair 385
Axumitisch 465
Azarethes 488
Azazene 364
Βαλαὰμ 415
Badan-i Peroz 413
Balashabad 434
Balkh 154, 158, 163, 179, 246, 282, 363
Bamiyan 246
Basiliscus 398
Belisar 488
Beluchistan 507
Bezabde 243
Bilad al-Sham 502
Βιραπάραχ 414
Birjand 336
Bishapur 71, 88, 103, 110, 111, 126, 155, 156, 181, 193, 240, 244, 305-307, 334
Bist 156
Βοαζάνης 484
Borugerd 167
Buran 20, 35, 92, 102, 103, 127, 287
Callinicum 343, 488

Carthago 398
Celer 486, 487
China, chinesisch 193, 235, 418
Chioniten, chionitisch 214, 245, 246, 365, 415
Constans 243
Constans II. 505
Constantinopolis 114, 273, 282, 284, 365, 398, 448, 502
Constantinus I. 60, 61, 240, 242, 247, 393, 394
Constantius II. 60, 61, 76, 242, 243, 248, 287
Constantius (römischer Gesandter) 414
Ctesiphon 28, 124, 127, 148, 150, 154, 155, 163, 169-171, 184, 191, 234, 235, 240, 243, 244, 248, 262, 278, 315-317, 362, 372, 416, 434, 435, 447, 487
Dara 101, 416, 487, 488, 490, 491
Darabgird 156, 159, 167, 181, 186, 291, 306, 307, 334, 453, 458
Denak 388
Derbend 126, 190, 386, 414, 416, 488, 489
Dinar 157
Dinawar 157
Ecbatana → Hamadan
Edessa 242, 485, 486
Eran-asan-kar-Kawad 152, 153, 485
Eran-khwarrah-kar-Shapur 153
Eran-khwarrah-Shapur 103, 152, 153, 165, 181, 229, 241
Eran-khwarrah-Yazdgerd 153, 386
Eran-win(n)ard-Kawad 152, 153, 485
Eugenius 316
Eunomius 365
Eusebius 396, 397, 398, 416
Fars 18, 29, 32, 44, 61, 78, 115, 116, 122, 123, 127, 150, 152, 156, 158-160, 162, 164, 165, 167, 168, 171, 181, 183, 186, 187, 189, 229, 240, 287, 291, 303-307, 310-312, 321, 325, 333-335, 337-339, 346, 347, 349, 357, 360, 376, 387, 399, 402, 421, 422, 425, 426, 431, 441, 445, 485
Firuzabad 150, 363
Forat-Meshan 166, 181
Frah-kar-Peroz 166, 413
Frah-visp-Peroz 166
Furk 167, 181, 306, 312, 334
Gallienus 101
Gam 369
Gandhara 499, 500
Ganzak 151, 158
Gay 158, 180, 343
Geiserich 398
Goboz(o)ko 60, 310, 496
Gor → Firuzabad
Γόργω 159,
Grumbates 214, 246
Gundai-Shapur 152, 155, 169, 170, 234, 235, 240, 413
Gurgan 27, 29, 42, 44, 159, 160, 164, 180, 181, 183, 188, 335, 341, 344, 357, 366, 382, 386, 413, 415, 418, 425, 426, 431, 435, 448
Gurgan-Shahristan 159
Gushnaspdadh 449, 459
Gushnaspadhar 128
Guwaim 159, 307, 334, 335
Guzgan 159, 160
Gwashir 155
Hadrianopel 245, 416
Hamadan 148, 149, 163, 180, 332
Hannibalianus 242
Harith b. ʿAmr 449
Harun al-Rashid 497
Ἐφθαλάνος 418
Hephthaliten, hephthalitisch 11, 26, 29, 60, 63, 69, 90, 112, 149, 155, 160, 161, 165, 188, 191, 195, 313, 344, 365, 386, 388, 395-398, 401, 408, 410-413, 415-419, 423, 431, 432, 433, 435, 446-449, 458, 459, 481-485, 487, 489, 490, 499
Heraclius 505
Herat 25, 40, 50, 51, 68, 81, 121, 154, 160, 161, 179, 181, 189, 194, 217, 219, 221, 223, 231, 253, 259, 265, 270, 274, 275, 308, 336, 348, 357, 358, 366, 371, 373, 382, 389, 392, 409, 415, 478, 480, 490
Himyaritisch 449,
Hira 25, 40, 101, 162, 180, 337, 344, 362, 485, 506
Honoris 282
Humeima 12, 14, 16, 25, 40, 60, 100, 108, 109, 162, 322, 336, 339, 344, 502-506
Hunag-Peroz 413
Huniyag-Peroz 413
Hunnen, hunnisch 20, 29, 45, 59, 63, 73, 190, 194, 235, 246, 248, 279, 290, 303, 310, 315, 316, 342, 366, 385, 386, 410, 414, 418, 420, 465, 466, 479, 486, 487, 489, 500
Iberien, iberisch 245, 385, 414, 489
Ifra-Ohrmazd 239
Illus 434
Indien, indisch 11, 13, 59, 247, 300, 386, 414, 490, 500, 507
Ἰουροειπαάχ 413, 414
Isaurien, isaurisch 396, 398, 448
Isfahan 126, 150, 158, 228, 413
Istakhr → Stakhr
Iwan-i Kerka 152
Jakob v. Nisibis 242
Jovian 244, 503
Juden, jüdisch 241, 320, 342, 343, 384, 413
Julian 239, 241, 243, 244, 248, 261, 448
Justin I. 483, 484, 487,
Justinian I. 79, 115, 416, 417, 487-489
Justinian II. 436
Kaʿaba-i Zardusht 77
Kabul 11, 13, 235, 239, 499
Kandahar 479
Karen 121, 364, 417, 433
Kark-Meshan 166
Karzi 92, 162, 181, 324, 334
Kawad-khwarrah 162, 485
Kaukasusregion 127, 148, 190, 316, 385, 414, 485, 488, 489

Kaus 369, 482, 483, 489
Kerk 501
Khazaren 415, 489
Khumara 414
Khorassan 11, 13, 27, 29, 42, 44, 121, 122, 127, 149, 150, 155, 156, 160, 161, 165, 180, 181, 183, 188-190, 236, 253, 265, 275, 276, 302, 308, 309, 316, 324, 325, 344, 348, 361, 363, 366, 386, 395, 398, 407, 409, 416, 426, 431, 435, 448, 478, 490, 497, 499
Khusro I. 21, 22, 35, 36, 79, 80, 92, 97, 102, 117, 118, 123-125, 127, 150, 163, 171, 193, 240, 287, 360, 369, 371, 410-412, 416, 417, 435-437, 446, 447, 464, 467, 468, 480-485, 487-490, 492, 512
Khusro II. 20, 35, 56, 67-70, 73, 75, 76, 79, 92, 93, 97, 100, 102, 103, 111, 113, 123, 125-127, 152, 155, 160, 169, 171, 193, 214, 287, 369, 370, 387, 408, 410, 412, 413, 416, 417, 502
Khusro V. 171
Khusro (Thronprätendent) 362
Khusro (König von Armenien) 281, 315
Khuzistan 17, 28, 29, 31, 43, 44, 88, 122, 127, 148, 151, 152, 155, 165, 169, 170, 181, 183-187, 228, 234, 235, 277, 291, 293, 305, 306, 312, 321, 325, 332, 339, 349, 352, 356, 360, 375, 380-382, 400, 425
Kidariten, kidaritisch 195, 237, 239, 247, 282, 414, 415
Kirman 109, 112, 127, 155, 158, 163, 164, 168, 181, 183, 187, 188, 193, 303, 308, 313-315, 358, 425
Kisarabad 502
Kinda 449, 484
Κούγχας 415
Kushan, kushanisch 26, 41, 60, 67, 73, 74, 99, 116, 117, 211, 217, 219, 230, 237, 245-248, 282, 283, 363, 420
Kushanosasanidisch 91, 154, 212-214, 217, 218, 245, 262, 282, 300, 316, 369, 388, 508
Kutch 507
Lakhmiden, lakhmidisch 25, 40, 125, 162, 247, 337, 344, 362, 364, 483, 485, 486, 488, 506
Leo I. 126, 396-398, 414,
Leo II. 397, 398
Leontius 434
Licinius II. 60
Macrinus 396
Mad → Medien
al-Madain → Ctesiphon
Mah-Gushnasp 128
al-Mamun 497
Mani 124
„Maozamalcha“ 218, 244
Marcian 385, 394
Martyropolis 486, 489
Maruthas 342
Marw 12, 14, 24-26, 28, 29, 39-43, 45, 49, 58, 60, 80, 81, 87, 91, 92, 117-119, 121, 144, 149, 153, 154, 159-161, 165, 166, 179, 181, 189-192, 214, 215, 218, 219, 222, 226, 230, 231, 245, 246, 250, 253, 259, 266, 268, 269, 275-277, 286, 287, 289, 290-293, 308, 309, 316, 319, 323-327, 336, 338, 344, 347-350, 352, 359-361, 365, 366, 369, 370, 373-375, 382, 383, 386, 393, 399, 401, 407, 409, 418, 448, 469, 478, 490, 495-501, 508
Marw-Rud 166, 364, 386, 478
Masabadan 165
Μασσαγέται 243, 247
Mauricius Tiberius 502
Mazdak 412, 482-484, 487, 488, 492
Mazdakiten, mazdakitisch 412, 447, 449, 466, 481-484, 487, 491
Medien 148, 153, 157, 158, 164-166, 180, 183, 185, 359, 385, 425, 485
Medina 247
Meshan 166, 181, 183, 187, 284
Merena → Mihran
Mihr-Narseh 128, 342-365, 384, 385, 413
Mihran 244, 262, 364, 447
Mishkinshahr 245
Mithra(s) 244, 261, 314
Muʿawiya 154
Mundhir I. 320, 344, 362, 364
Mundhir III. 483, 485, 488
Narseh 23, 38, 66, 88, 95, 119, 244, 248, 265, 281, 371, 391, 495
Narseh (Thronfolger) 242, 261, 280, 281
Narseh (Bruder des Wahram V.) 362, 363
Narseh (Bruder des Peroz) 418
Narseh (persischer General, u. U. = Mihr-Narseh) 364
Nihawand 121, 166, 169, 181, 364, 417
Nicomedia 60
Nishapur 149, 241, 386, 435, 490
Nisibis 241-244, 246, 343, 364, 434, 485, 487
Nohodares 244
Nuʿman I. 162
Nuʿman II. 101, 125, 486
Ohrmazd I. 21, 36, 192, 240, 314
Ohrmazd II. 20, 23, 34, 38, 58, 68, 74, 89, 95, 114, 119, 213, 214, 216, 217-219, 226, 229-231, 239, 240, 261, 314
Ohrmazd III. 69, 388, 389, 411, 415, 511
Ohrmazd IV. 114, 123, 410, 411
Ohrmazd (Überläufer) 239, 242, 244
Ohrmazd (Adeliger) 364
Ohrmazd 1 (Kushanshah) 219, 230
Ohrmazd-Ardashir 151, 170, 181
Parther, parthisch 18, 32, 52, 74, 103, 148, 396
Paulus 343
Pendschikent 361
Peroz 4 (Kushanshah) 245
Peroz 5 (Kushanshah) 245
Peroz-i Ram 413
Peroz-Mihran 101, 488
Peroz-Peroz 413
Peroz-Shapur 241, 244
Perozdukht 417, 418, 446
Perozgerd 166

Persarmenien 127
Persepolis 119, 230, 240, 507
Pharangium 127, 488
Philipp II. v. Makedonien 492
Probus 422
Proculus 487
Φτασόυρσας 482
Qasr-i Abu Nasr 169
Qum 159
Qutaiba b. Muslim 154
Ram-Peroz 413
Ray 121, 126, 127, 149, 150, 157, 158, 164, 180, 388, 413, 449
Rew-Ardashir 164, 165, 181, 306, 307, 311
Rhagae → Ray
Roshan-Peroz 413
Royan 164, 181, 311
Rufinus 316
Sabiren 489
Sakastan 18, 26, 32, 42, 74, 121, 156, 166, 167, 174, 179, 180, 181, 183, 190, 212-215, 217, 219, 222, 223, 230, 231, 234, 236, 238, 239, 388, 417, 507
Samaritaner 488
Σαράγουροι 414
Sawad 166, 241, 248, 485
Seleucia 169, 170, 193, 241, 315, 342, 434
Serdica 422
Shahr-ram-Peroz 413
Shahristan-i Yazdgerd 386
Shapur I. 64-66, 68, 71, 77, 80, 88, 91, 99, 103, 119, 125, 165, 168, 171, 179, 192, 196, 212, 214, 231, 240, 241, 249, 262, 293, 314, 394, 495
Shapur (König der Saken) 190, 230, 240, 260, 507
Shapur (König von Armenien) 344, 362
Shapur von Ray 447
Shapur Mihran 413, 414
Shiragan 163, 168
Shiraz 168, 169, 181, 306, 334, 417, 494
Shirwan 489
Sind 11-14, 195, 223, 237, 239, 259, 269, 280, 313, 316, 340, 386, 410, 413, 414, 507-509
Singara 242, 243, 261, 280
Siraf 61, 92, 119, 168, 324, 494, 505
Siyawush 481, 484, 485
Shoshandukht 152, 343, 362
Sokhra 408, 417, 433, 435, 447, 449, 459, 481, 482, 484
Spahan → Isfahan
Spandiyadh 121
Spasinu Charax → Kark-Meshan
Srosh 92, 290, 314
Stakhr 127, 161, 164, 167, 169, 171, 174, 181, 228, 229, 240, 306, 334, 447, 505
Suren 121, 363, 364, 398
Susa 119, 152, 153, 193, 229, 233, 241, 342, 397, 506
Tabaristan 149, 164, 182, 183, 190, 365, 366, 407, 489, 499
al-Taimara 158
Taq-i Bustan 65-68, 214, 240, 244, 261, 262, 280, 281, 412
Taxila 300, 313, 316, 499, 500
Theodosius I. 61, 283
Theodosius II. 343, 364, 365, 385, 487
Theodosiupolis 365, 486, 487
Thrakien 242
Transoxanien 413
Türken 415
Turan 507
Τζουνδαδέερ 490
Umayyaden, umayyadisch 99, 111-113, 119, 122, 125, 147, 154, 158, 161, 162, 166, 169, 189, 401, 502, 503
ʿUthman 154
Vahan Mamikonian 411, 414, 434, 489
Valens 60, 61, 213, 235, 236, 244, 416, 503
Valerian I. 68
Vard Mamikonian 489
Vardan Mamikonian 385, 414
Verethragna 18, 20, 66, 70, 265, 286, 290, 314, 390, 396
Vima Kadphises 420
Wahman-Ardashir 165, 169
Wahram I. 74, 119, 167, 179, 230, 314
Wahram II. 64, 73, 81, 90, 98, 165, 179, 266, 313, 314, 371, 450, 451, 495
Wahram VI. Cobin 69, 102, 103, 126, 153
Wahram 1 (Kushanshah) 245
Wahram 2 (Kushanshah) 245
Wahram 3 (Kushanshah) 245
Wahram 5 (Kushanshah) 245
Wahram 6 (Kushanshah) 245
Wahram 7 (Kushanshah) 245
Wahram (*spāhbed*) 413, 433
Warazush 128
Weh-Andiyok-Shapur → Gundai-Shapur
Weh-Ardashir 28, 43, 148, 150, 169, 170, 241, 304
Weh-az-Amid-Kawad 150, 171, 181, 485
Weh-az-Andiyok-Khusro 171
Weh-Kawad 170, 180, 193
Weh-Mihr-Shapur 366
Weh-Shapur 366
Wistahm 150, 279, 388
Wramshapur 281, 315, 344, 365
Yazd 168, 181, 311, 347, 360
Yazdan-Friy-Shapur 280
Yazdgerd III. 113, 171
Yazdgerd von Sharwin 341
Zalechan 164, 311
Zarang 167, 174
Zareh 434, 447, 155
Zeno 396-398, 413, 415, 416, 434, 448, 485, 486
Ziyad b. Abi Sufiyan 113
Zundaber → Τζουνδαδέερ

5. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

5.1. Öffentliche Sammlungen

Amman	Jordan Archeological Museum, Amman
B	Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin
Basel	Münzkabinett, Historisches Museum, Basel
Bern	Bernisches Historisches Museum, Bern
Hannover	Kestner Museum, Hannover
IMJ	The Israel Museum, Jerusalem
KNP	Kadman Numismatic Pavilon, Eretz Israel Museum, Tel Aviv
L	The British Museum, Department of Coins and Medals, London
Leiden	Koninklijk Penningkabinet, Leiden
Mailand	Civiche Raccolte Numismatiche di Milano, Castello Sforzesco, Mailand
Mech.	Mechitharist-Congregation, Wien
Moskau	Department of Numismatic, State Historical Museum, Moskau
München	Staatliche Münzsammlung, München
NZK	Numismatische Zentralkartei, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien
P	Bibliothèque nationale de France, Cabinet des Médailles, Paris
Schotten	Schottenstift, Wien
SP	Staatliche Eremitage, St. Petersburg
Teheran	Iran Bastan Museum, Teheran
W	Kunsthistorisches Museum, Münzkabinett, Wien

5.2. Privatsammlungen

Badiyi	Bahram Badiyi, Los Angeles
Gurnet	François Gurnet, Carniéres
Malek	Hodge Mehdi Malek, London
Schaaf	Robert Schaaf, New York

5.3. Auktionshäuser

Album	S. Album, Santa Rosa
BerlMC	Berliner Münz-Cabinett, Berlin
CNG	Classical Numismatic Group, Lancaster/PA u. London
Dorotheum	Dorotheum, Wien
Drouot	Drouot, Paris
Egger	Brüder Egger, Wien
Elsen	J. Elsen, Brüssel
Gorny	Gorny & Mosch, Giessener Münzhandlung, München
Hirsch	G. Hirsch Nachf., München
Kircheldorf	H. Kircheldorf, Freiburg
Kress	Münchner Münzhandlung K. Kress, München

Malloy	A. G. Malloy, South Salem
MMAG	Münzen und Medaillen AG, Basel
MZK	Münz Zentrum Köln, Köln
NAC	Numismatica Ars Classica, Zürich
Peus	Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt (Main)
Rauch	H. D. Rauch, Wien
Sotheby´s	Sotheby´s, London
Tkalec	A. Tkalec, Zürich
Triton	Triton, Lancaster/PA u. London
Vecchi	I. Vecchi, London

5.4. Metalle und Nominalien

AV	Gold
AR	Silber
AE	Bronze
Pb	Blei
D	Dinar
D-schwer	schwerer Dinar zu ca. 7,20 g
D-leicht	leichter Dinar zu ca. 4,20 g
D-18 Siliquen	leichter Dinar von 18 Siliquen zu ca. 3,70 g
1/3D	Dritteldinar
1/6D	Sechsteldinar
Δ	Drachme
1/6 Δ	Sechsteldrachme
AE-„Δ“	„Bronzedrachme“ (Nominale unsicher)

5.5. Numismatische Begriffe

Av	Avers
Rv	Revers
^{h}	Angabe der Stempelstellung nach dem Ziffernbatt der Uhr
	Angabe der Leserichtung
r. a.	rechts auswärts
r. e.	rechts einwärts
l. a.	links auswärts
l. e.	links einwärts
	Für Legendenausführung
-	Legendentrennung durch Bildteil
/	Zeilenwechsel
	Sonstiges
Leg.	Legende
Av-Leg.	Averslegende
Rv-Leg.	Reverslegende
Mzst.	Münzstätte

Unsig.	Unsigniert
Sg.-Var.	Anbringungsvariante der Münzstättensigle
Av-Bz.	Aversbeizeichen
Bz.-Var.	Beizeichenvariante
Av-stgl.	Avers-stempelgleich
Rv-stgl.	Revers-stempelgleich
Nf.	Nominale fehlt
Vf.	Variante fehlt
KM	Kontermarke

5.6. Sonstiges

Acc.	Acquisition
AM	anno mundi
o. Prov.	ohne Provenienz
sel.	Seleukidische Ära
Slg.	Sammlung
Tab.	Tabelle

6. BIBLIOGRAPHIE

6.1. Autoren, Periodica, Serien und häufig verwendete Einzelwerke

Agath.	Agathias
AHB	Ancient History Bulletin, Chicago
AI	Acta Iranica, Leiden
AJA	American Journal of Archeology, Princeton
AJN	American Journal of Numismatics, New York
AMI	Archäologische Mitteilungen aus Iran, Berlin
Amm.	Ammianus Marcellinus
ANS NNM	American Numismatic Society, Numismatic Notes and Monographs, New York
ANS NS	American Numismatic Society, Numismatic Studies, New York
ANRW	H. Temporini/W. Haase (Hrsgg.), Aufstieg und Niedergang der römischen Welt. Geschichte und Kultur Roms im Spiegel der neueren Forschung, Berlin/New York
BAI	Bulletin of the Asia Institute, Bloomfield
BJb	Bonner Jahrbücher, Bonn
BP	Bellum Persicum
BSFN	Bulletin de la société française de numismatique, Paris
BZ	Byzantinische Zeitschrift, München/Leipzig
CAH	Cambridge Ancient History, Cambridge
CENB	Cercle d' études numismatiques, Bulletin, Brüssel
CH	Coin Hoards, London
CHI	Cambridge History of Iran
CSCO	Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium, Louvain
DB	Göbl 1993
DOP	Dumbarton Oaks Papers, Washington
EI¹	Enzyklopaedie des Islam¹, Leiden et al.
EI²	Encyclopedia of Islam², Leiden et al.
EncIr	Encyclopedia Iranica, London et al.
EW	Epigrafika Wostoka, Moskau-Leningrad
GN	Geldgeschichtliche Nachrichten, Frankfurt/M
HAW	Handbuch der Altertumswissenschaft
INJ	Israel Numismatic Journal, Tel Aviv
IrAnt	Iranica Antiqua, Leiden
JÖBG	Jahrbuch der Österreichischen Byzantinischen Gesellschaft, Wien
JNG	Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Kallmünz
JNSI	Journal of the Numismatic Society of India, Varanasi
JRAS	Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland, London
LM	Lexikon des Mittelalters

LNV	Litterae Numismaticae Vindobonenses, Wien
MK	Göbl 1984
MÖNG	Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, Wien
mt	money trend, Gais et al.
NC	Numismatic Chronicle, London
NCirc	Numismatic Circular, London
ÖAWPhilhistKlA	Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse, Anzeiger, Wien
ÖAWPhilhistKlS	Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte, Wien
ONSN	Oriental Numismatic Society, Newsletter, Woodley
PLRE	Martindale 1980
PO	Patrologia Orientalis, Turnhout
Proc.	Procopius
RBN	Revue belge de numismatique et de sigillographie, Brüssel
RE	Paulys Realenzyklopädie der classischen Altertumswissenschaft
RIC IV/2	Mattingly/Sydenham/Sutherland 1938
RIC V/2	Webb 1933
RIC VII	Bruun 1966
RIC VIII	Kent 1981
RIC XI	Pearce 1933
RIC X	Kent 1994
RN	Revue numismatique, Paris
SAN	Journal of the Society for Ancient Numismatics, Santa Monica/CA
SM	Schweizer Münzblätter, Genf-Bern
SN	Göbl 1971
SNAT	Sylloge Numorum Arabicorum Tübingen, Tübingen
SNS	Sylloge Nummorum Sasanidarum
SRAA	Silk Road Art and Archeology, Kamakura
StudIr	Studia Iranica, Paris
TAVO	Tübinger Atlas des Vorderen Orients
WZKM	Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, Wien
YN	Yarmouk Numismatics, Irbid
VIN	Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien, Wien

6.2. Antike Quellen

Agapius von Manbidj	ed. u. übers. A. Vasiliev, PO 7, Turnhout 1980.
Agathias	ed. R. Keydell, 1967.
Ammianus Marcellinus	ed. u. übers. W. Seyfarth, 4 Bde., Berlin 1968–1971.
Ammianus Marcellinus/Clark	ed. C. U. Clark, Berlin 1963.
Anastasius der Perser	ed. u. übers. B. Flusin, 2 Bde., Paris 1992.
Baladhuri	übers. P. K. Hittie/F. C. Murgotten (The origins of the Islamic state), 2 Bde., New York 1916; 1924.

Biruni	übers. C. E. Sachau (The Chronology of Ancient Nations), London 1879.
Cedrenus	ed. u. übers. J.-P. Migne, Patrologia Graeca 121/122, 2 Bde., Turnhout o. J.
Codex Justinianus	ed. P. Krueger, Berlin 1877.
Codex Theodosianus	edd. Th. Mommsen/P. M. Meyer, Berlin 1905.
Chronicon Paschale	ed. Th. Mommsen, Chronica minora, Bd. I, Berlin 1892.
Chronicon ad annum Domini 724 pertinens	übers. J.-B. Chabot, CSCO 4, Louvain 1955.
Chronicon ad annum Domini 846 pertinens	übers. J.-B. Chabot, CSCO 4, Louvain 1955.
Chronicon ad annum Domini 1234 pertinens	übers. J.-B. Chabot, CSCO 109, Louvain 1965.
Chronicon pseudo-Dionysiacum	übers. J.-B. Chabot, CSCO 121, Louvain 1949.
Chronik von Arbela	übers. E. Sachau, Berlin 1915.
Chronik von Edessa	übers. L. Hallier, Leipzig 1892.
Chronik von Seert	ed. u. übers. A. Scher/P. Dis, PO 4, Turnhout 1981; PO 5, o. O., o. J.; PO 7, Turnhout 1980.
Claudianus	ed. J. B. Hall, Leipzig 1985.
Consularia Constantinopolitana	ed. Th. Mommsen, Chronica minora, Bd. I, Berlin 1892.
Elias von Nisibis	übers. E. W. Brooks, CSCO 63, Louvain 1910.
Epitome de Caesaribus	ed. F. Pichlmayr, Stuttgard et al. 1983.
Eunapius	ed. u. übers. R. C. Blockley, 2 Bde., Liverpool 1983.
Eusebius, Vita Constantini	ed. F. Winkelmann, Berlin 1975.
Eustathius von Epihphania	ed. C. Müller, Fragmenta Historicorum Graecorum Bd. IV, Paris 1851.
„Faustus von Byzanz“	übers. N. G. Garsoïan, Cambridge/MA 1989.
Firdausi	unpubl. Übersetzung am Institut für Iranistik der ÖAW
al-Hamdani	ed. u. übers. Ch. Toll, Uppsala 1968.
Hieronymus	ed. R. Helm, Berlin 1984[3].
Ḥudud al-ʿĀlam	übers. C. E. Bosworth, London 1970.
Hydatius	ed. Th. Mommsen, Chronica minora, Bd. II, Berlin 1894.
Johannes von Antiochia	ed. C. Müller, Fragmenta Historicorum Graecorum Bd. V, Paris 1870.
Johannes Chrysostomos	ed. u. übers. J.-P. Migne, Patrologia Graeca 62, Nachdruck Turnhout o. J.
Johannes Lydus, de magistratibus	ed. A. Bandy, Philadelphia 1983.
Joshua Stylites	übers. A. Luther, Berlin et al. 1997.
Julian	ed. J. Bidez, Paris 1932.

Lazarus von Pharb	übers. R. W. Thomson, Atlanta 1991.
Libanius	ed. R. Förster, Leipzig 1909–1927.
Malalas	ed. J. Thurn, Berlin et al. 2000.
Malchus	ed. C. Müller, Fragmenta Historicorum Graecorum Bd. IV, Paris 1851.
Marcellinus Comes	ed. Th. Mommsen, Chronica minora, Bd. II, Berlin 1894.
Masʿudi	ed. u. übers. C. Barbier de Meynard/P. de Courteille II, Paris 1914.
Menander Protector	ed. u. übers. R. C. Blockley, Liverpool 1985.
Moses von Khorene	übers. R. W. Thomson, Harvard 1978.
Notitia Dignitatum	ed. O. Seeck, Berlin 1876.
Pacatus	ed. u. übers. C. E. V. Nixon/B. S. Rodgers, Berkeley et al. 1994.
Passio Iae	ed. u. übers. P. Graffin/F. Nau, PO 12, Tunhout 1980.
Passio Ionae et Barachasii	ed. u. übers. P. Graffin/F. Nau, PO 12, Tunhout 1980.
Petrus Patricius	ed. C. Müller, Fragmenta Historicorum Graecorum Bd. IV, Paris 1851.
Priscus/Müller	ed. C. Müller, Fragmenta Historicorum Graecorum Bd. IV, Paris 1851.
Priscus/Blockley	ed. u. übers. R. C. Blockley, 2 Bde., Liverpool 1983.
Procopius, de aedificiis	ed. u. übers. O. Veh, München 1977.
Procopius, BP	ed. u. übers. O. Veh, München 1970.
Prosper Tiro	ed. Th. Mommsen, Chronica minora, Bd. I, Berlin 1892.
Sebeos	übers. R. W. Thomson, 2 Bde., Liverpool 1999.
Sidonius Apollinaris	ed. u. übers A. Loyen, 3 Bde., Paris 1970.
Sozomenus	ed. G. C. Hansen, Berlin 1960.
Strategikon des Maurikios	ed. u. übers. G. T. Dennis/E. Gamillscheg, Wien 1981.
Šahrestānīhā ī Ērānšahr	ed. u. übers. T. Daryaee, Costa Mesa 2002.
Tabari	übers. Th. Nöldeke, Leiden 1879.
Tabari/Bosworth	übers. C. E. Bosworth, New York 1999.
Tabari/Text	ed. J. Barth et al., Nachdruck Beirut o. J.
Theodoretus	ed. P. Canivet/A. Leroy-Molinghen, Paris 1977–1979.
Theophanes	ed. C. de Boor, 2 Bde., Leipzig 1883, 1885.
Theophanes von Byzanz	ed. C. Müller, Fragmenta Historicorum Graecorum Bd. IV, Paris 1851.
Victor Tonnennsis	ed. Th. Mommsen, Chronica minora, Bd. II, Berlin 1894.
Zacharias Rhetor	übers. E. W. Brooks, CSCO 88, Louvain 1965.
Zonaras	ed. B. G. Niebuhr, Bd. III, Bonn 1897.
Zosimus	übers. O. Veh/S. Rebenich, Stuttgart 1990.

6.3. Sekundärliteratur

Abkaʿi-Khavari 2000	M. Abkaʿi-Khavari, *Das Bild des Königs zur Sasanidenzeit. Schriftliche Überlieferungen im Vergleich mit Antiquaria* [Texte und Studien zur Orientalistik 13], Hildesheim et al. 2000.
Adelson/Kustas 1962	H. L. Adelson/G. L. Kustas, *A Bronze Hoard from the Period of Zeno* [ANS NNM 148], New York 1962.
Album/Goodwin 2002	S. Album/T. Goodwin, *Sylloge of the Islamic Coins in the Ashmolean. Volume 1: The Pre-Reform Coinage of the Early Islamic Period*, Oxford 2002.
Allan/Mattingly/ Robinson 1938	J. Allan/H. Mattingly/E. S. G. Robinson (Hrsgg.), *Transactions of the International Numismatic Congress organized and held in London by the Royal Numismatic Society, June 30 – July 3, 1936 on the occasion of its centenary*, London 1938.
Alram 1986	M. Alram, *Nomina Propria Iranica in Nummis. Materialgrundlagen zu den iranischen Personennamen auf antiken Münzen* [Iranisches Personennamenbuch IV], Wien 1986.
Alram 1996	M. Alram, Alchon und Nēzak. Zur Geschichte der iranischen Hunnen in Mittelasien, in: *Atti dei convegni lincei 127: La Persia e l'Asia centrale da Alessandro al X secolo*, Rom 1996, p. 517–554.
Alram 1999/2000	M. Alram, A hoard of copper drachms from the Kāpiśa-Kabul region, *SRAA* 6, 1999/2000, p. 129–150.
Alram 2002	M. Alram, A Rare Hunnish Coin Type, *SRAA* 8, 2002, p. 149–153.
Alram/Gyselen 2003	M. Alram/R. Gyselen, *Sylloge Nummorum Sasanidarum Paris – Berlin – Wien, Band I: Ardashir I. – Shapur I.*, Wien 2003.
Alram/Gyselen/Linke/ Schreiner 1997/99	M. Alram/R. Gyselen/R. Linke/M. Schreiner, Sylloge nummorum Sasanidorum. Die Münzen der Sasaniden aus der Bibliothèque Nationale de France, dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin und dem Münzkabinett am Kunsthistorischen Museum in Wien, *ÖAWPhilhistKlA* 134/1, 1997/99, p. 15–41.
Alram/Klimburg-Salter 1999	M. Alram/D. E. Klimburg-Salter (Hrsgg.), *Coins, Art and Chronology. Essays on the pre-Islamic History of the Indo-Iranian Borderlands*, Wien 1999.
Altheim 1959	F. Altheim, *Geschichte der Hunnen. Erster Band. Von den Anfängen bis zum Einbruch in Europa*, Berlin 1959.
Altheim/Stiehl 1954	F. Altheim/R. Stiehl, *Ein asiatischer Staat. Feudalismus unter den Sasaniden und ihren Nachbarn*, Wiesbaden 1954.
Altheim/Stiehl 1957	F. Altheim/R. Stiehl, *Finanzgeschichte der Spätantike*, Frankfurt/Main 1957.
Altheim/Stiehl 1968	F. Altheim/R. Stiehl, *Die Araber in der Alten Welt*, Bd. 5/1, Berlin 1968.
Augé/Curiel/ Le Rider 1979	C. Augé/R. Curiel/G. Le Rider, *Terrasses sacrées de Bard-è Néchandeh et Masjid-i Solaiman* [Mémoires de la Délégation Archéologique en Iran 46], Paris 1979.
Assemanus 2000	J. S. Assemanus, *Bibliotheca Orientalis*, 4 Bde., Nachdruck Hildesheim et al. 2000.
Azarnoush 1986	M. Azarnoush, Šâpûr II, Ardašîr II and Šâpûr III: Another Perspective, *AMI* 19, 1986, p. 219–247.

Azarnoush 1994	M. Azarnoush, *The Sasanian Manor House at Hajiabad, Iran*, Florenz 1994.
Azarpay 1972	G. Azarpay, Crowns and some Royal Insignia in Early Iran, *IrAnt* 9, 1972, p. 108–115.
Azarpay 1981/82	G. Azarpay, Bishapur VI: An Artistic Record of an Armeno-Persian Alliance in the Fourth Century, *Artibus Asiae* 43/3, 1981/82, p. 171–189.
Azarpay 1984	G. Azarpay, The Role of Mithra in the Investiture and Triumph of Šāpūr II, *IrAnt* 17, 1982, p. 181–187.
Azarpay/ Henning 1967	G. Azarpay/W. B. Henning, A Hunting scene on an Inscribed Sassanian Silver Vessel, *IrAnt* 7, 1967, p. 145–152.
Badiyi 2004	B. Badiyi, *Sasanian Coinage. An Analysis of Base Metal and AE Fractions in the Context of Sasanian Economy in the Fifth and Sixth Centuries AD. Part I: Varhran V to Khusru I*, Costa Mesa 2004.
Barcelo 1981	P. A. Barcelo, *Roms auswärtige Beziehungen unter der Constantinischen Dynastie*, Regensburg 1981.
Back 1978	M. Back, *Die sassanidischen Staatsinschriften. Studien zur Orthographie und Phonologie des Mittelpersischen der Inschriften zusammen mit einem etymologischen Index des mittelpersischen Wortguts und einem Textcorpus der behandelten Inschriften* [AI 18], Leiden 1978.
Bellinger 1946	A note on the Sassanian mint monograms, *Numismatic Review* 3/2, 1946, p. 48.
Benedicty 1964	R. Benedicty, Die historische Authentizität eine Berichts des Priskos, *JÖBG* 13, 1964, p. 1–8.
Bier 1985	C. Bier, „Anāhīd IV. Anāhitā in the Arts“, *EncIr* I, 1985, p. 1009–1011.
Bivar 1956	A. D. H. Bivar, The Kushano-Sassanian Coin Series, *JNSI* 18, 1956, p. 13–42.
Bivar 1963	A. D. H. Bivar, A Sassanian Hoard from Hilla, *NC* 1963, p. 157–178.
Bivar 1969	A. D. H. Bivar, *Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum. Stamp Seals II: The Sassanian Dynasty*, London 1969.
Bivar 1970	A. D. H. Bivar, The Sasanian coin from Qūmis, *JRAS* 1970, p. 156–158.
Bivar 1976	A. D. H. Bivar, Sasanian Coins from Ghubayra, Kriman, in: *CH* 2, 1976, p. 89–92.
Bivar 1983	A. D. H. Bivar, The History of Eastern Iran, in: *CHI* III/1, Cambridge et al. 1983, p. 181–231.
Bivar 1990/91	A. D. H. Bivar, A Sasanian Persian Seal Matrix of Yazdgird I (A.D. 399–420), *INJ* 11, 1990/91, p. 89–93.
Bivar 1998	A. D. H. Bivar, The Sasanian Princes at Bamiyan, in: Curtis/Hillenbrand/Rogers 1998, p. 103–121.
Bivar (online)	A. D. H. Bivar, “Hephthalites”, *EncIr* XII (auf www.iranica.com).
Blanchard 2001	I. Blanchard, *Mining, Metallurgy and Minting in the Middle Ages. Vol. 1: Asiatic Supremacy, 425–1125*, Stuttgart 2001.
Blockley 1984	R. C. Blockley, The Roman-Persian Peace Treaties of A.D. 299 and 363, *Florilegium* 4, 1984, p. 28–49.
Blockley 1987	R. C. Blockley, The Division of Armenia between the Romans and the Persians at the End of the Fourth Century A.D., *Historia* 36, 1987, p. 222–234.

Blockley 1992 — R. C. Blockley, *East Roman foreign policy: formation and conduct from Diocletian to Anastasius*, Leeds 1992.

Bongard-Levin 1995 — G. Bongard-Levin (Hrsg.), *Ancient Civilizations from Scythia to Siberia*, 2/1, Leiden 1995.

Bosworth 1983 — C. E. Bosworth, Iran and the Arabs before Islam, in: *CHI* III/1, Cambridge et al. 1983, p. 593–612.

Bosworth 1997 — C. E. Bosworth, „Shāpūr", *EI²* IX, 1997, p. 309.

Boyce 1979 — M. Boyce, *Zoroastrians. Their Religious Beliefs and Practices*, London et al. 1979.

Boyce 1985/1 — M. Boyce, „Ādur Burzēn-Mihr", *EncIr* I, 1985, p. 472f.

Boyce 1985/2 — M. Boyce, „Ādur Gušnasp", *EncIr* I, 1985, p. 475f.

Bruun 1968 — P. M. Bruun, *RIC VII. Constantine and Licinius, A.D. 313–337*, London 1966.

Buhl 1927 — F. R. Buhl, „al-Hira", *EI¹* II, 1927, p. 333f.

Bury 1958 — J. B. Bury, *History of the Later Roman Empire from the death of Theodosius I to the death of Justinian*, 2 Bde., New York 1958.

Cameron 1969/70 — A. Cameron, Agathias on the Sasanians, *DOP* 23/24, 1969/70, p. 69–183.

Cameron 1995 — A. Cameron (Hrsg.), *The Byzantine and Early Islamic Near East*, Bd. 3, Princeton 1995.

Carradice 1986 — I. A. Carradice (Hrsg.), *Proceedings of the 10th International Congress of Numismatics, London*, September 1986, London 1986.

Chalmers 1978 — W. R. Chalmers, Julians Perserzug bei Eunapius, Ammianus Marcellinus und Zosimus, in: Wirth 1978, p. 270–284.

Chaumont 1973 — M. L. Chaumont, Chiliarque et Curopalate à la cour des Sasanides, *IrAnt* 10, 1973, p. 139–165.

Chaumont 1987 — M. L. Chaumont, „Armenia and Iran II. The Pre-Islamic Period, 6. The Sasanian period II: Persamenia", *EncIr* II, 1987, p. 429–433.

Chaumont 1989 — M. L. Chaumont, „Balāš, Sasanian king of kings", *EncIr* III, 1989, p. 579.

Chosky 1989 — J. K. Chosky, A Sāsānian Monarch, his Queen, Crown Prince, and Deities: the Coinage of Wahrām II, *AJN* 1, 1989, p. 117–135.

Christensen 1925 — A. Christensen, *Le régne du roi Kawādh I. et le communisme mazdakite*, Kopenhagen 1925.

Christensen 1944 — A. Christensen, *L'Iran sous les Sassanides*, Kopenhagen 1944².

Christian 2000 — D. Christian, *A History of Russia, Central Asia and Mongolia. Volume I: Inner Eurasia from Prehistory to the Mongal Empire*, Oxford 2000.

Chrysos 1993 — E. Chrysos, Räumung und Aufgabe von Reichterritorien. Der Vertrag von 363, *BJb* 193, 1993, p. 165–202.

Cribb 1990 — J. Cribb, Numismatic Evidence for Kushano-Sasanian chronology, *StudIr* 19/2, 1990, p. 151–193.

Crone 1991 — P. Crone, Kavad's Heresy and Mazdak's Revolt, *Iran* 29, 1991, p. 21–42.

Curran 1998 — J. Curran, From Jovian to Theodosius, in: *CAH* 13, 1998, p. 78–110.

Curiel 1953 — R. Curiel, Le trésor du Tépé Maranjān (Une trouvaille de monnaies sasanides et kušanosasanides faite près de Caboul), in: Curiel/Schlumberger 1953, p. 103–130.

Curiel 1979 — R. Curiel, Monnaies sassanides, in: Augé/Curiel/Le Rider 1979, p. 163–186.

Curiel/Gignoux 1975 — R. Curiel/P. Gignoux, Sur une intaille sasanide du Cabinet des Médailles de Paris, *StudIr* 4/1, 1975, p. 41–49.

Curiel/Gyselen 1988 — R. Curiel/R. Gyselen, Monnaies des fouilles de Bīshāpūr, *StudIr* 16/1, 1988, p. 7–43.

Curiel/Schlumberger 1953 — R. Curiel/D. Schlumberger (Hrsgg.), *Trésors monétaires d'Afghanistan* [Mémoires de la délégation archéologique française en Afghanistan 14], 1953.

Curtis 1999 — V. S. Curtis, Some Observations on Coins of Peroz and Kavad I, in: Alram/Klimburg-Salter 1999, p. 303–313.

Curtis/Hillenbrand/Rogers 1998 — V. S. Curtis/R. Hillenbrand/J. M. Rogers (Hrsgg.), *The Art and Archeology of Ancient Persia. New Light on the Parthian and Sasanian Empires*, London et al. 1998.

Dabrowa 1994 — E. Dabrowa (Hrsg.), *The Roman and Byzantine Army in the East. Proceedings of a colloquium held at the Jagiellonian University, Krakóv in September 1992*, Krakau 1994.

Daryaee 2002 — T. Daryaee, History, epic, and numismatics: on the title of Yazdgerd I (*rāmšahr*), *AJN* 14, 2002, p. 89–95.

Davary 1982 — G. D. Davary, *Baktrisch: Ein Wörterbuch auf Grund der Inschriften, Handschriften, Münzen und Siegelsteine*, Heidelberg 1982.

De Bruijn/Dudley 1993 — E. de Bruijn/D. Dudley, A Hoard of Byzantine Coins and Jewelry from Humeima: Preliminary Catalogue and Report, *YN* 5, 1993, p. 23–29.

De Bruijn/Dudley 1995 — E. de Bruijn/D. Dudley, The Humeima Hoard: Byzantine and Sasanian Coins and Jewelry from Southern Jordan, *AJA* 99, 1995, p. 683–697.

Demandt 1989 — A. Demandt, *Die Spätantike*, HAW III/6, München 1989.

De Morgan 1933 — J. de Morgan, *Numismatique de la Perse antique. Dynastie Sassanide*, Paris 1933.

Dodgeon/Lieu 1991 — M. H. Dodgeon/S. N. C. Lieu, *The Roman Eastern Frontier and the Persian Wars (AD 226–363). A Documentary History*, London und New York 1991.

Dunlop 1954 — D. M. Dunlop, *The History of the Jewish Khazars*, Princeton 1954.

Eghbal 1982 — H. Eghbal, Un symbole monétaire de Pērōz, *StudIr* 11, 1982, p. 79–81.

Ehling 1996 — K. Ehling, Der Ausgang des Perserfeldzuges in der Münzpropaganda des Jovianus, *Klio* 78/1, 1996, p. 186–191.

Eichler 1971 — E. Eichler, Die Hauptmünzstätten im sasanidischen Iran, *GN* 6/21, 1971, p. 4–9.

Eichler 1974 — E. Eichler, Ein Yazdgard II-Fund im Wiener Handel, *MÖNG* 18/9, 1974, p. 96f.

Eichler 1998 — E. Eichler, Eine Partie von Drachmen des Sasanidenherrschers Chusraw II. (591–628), *MÖNG* 38/2, 1998, p. 35–39.

Enßlin 1937 — W. Enßlin, „Peroz (1)", *RE* XIX/1, 1937, p. 887–889.

Enßlin 1948/1 — W. Enßlin, „Wahram (4)", *RE* VIIA/2, 1948, p. 2081–2083.

Enßlin 1948/2 — W. Enßlin, „Wahram (5)", *RE* VIIA/2, 1948, p. 2083–2086.

Enßlin 1948/3 — W. Enßlin, „Walagasch (1)", *RE* VIIA/2, 1948, p. 2090f.

Erdmann 1951 — K. Erdmann, Die Entwicklung der sāsānidischen Krone, *Ars Islamica* 15/16, 1951, p. 87–121.

Erdmann 1969 — K. Erdmann, *Die Kunst Irans zur Zeit der Sasaniden*, Neuausgabe Mainz 1969.

Errington 1999/2000 — Erringon, Numismatic Evidence for dating the Buddhist remains of Gandhara, *SRAA* 6, 1999/2000, p. 191–216.

Fluß/Seeck 1920 — M. Fluß/O. Seeck, „Sapor (3)“, *RE* IA/2, 1920, p. 2354–2356.

Foss (im Druck) — C. Foss, The Persian Near East and Its Coinage, in: Pottier (im Druck), p. 1–13.

Frye 1968 — R. N. Frye, Sasanian Clay Sealings in the Collection of Mohsen Foroughi, *IrAnt* 8, 1968, p. 118–132.

Frye 1972 — R. N. Frye, Gestures of Deference to Royality in Ancient Iran, *IrAnt* 9, 1972, p. 102–107.

Frye 1973/1 — R. N. Frye (Hrsg.), *Sasanian Remains from Qasr-i Abu Nasr*, Cambridge/MA 1973.

Frye 1973/2 — R. N. Frye, Inscriptions and Monograms on the sealings, in: Frye 1973/1, p. 47–65.

Frye 1973/3 — R. N. Frye, Sasanian Numbers and Silver Weights, *JRAS* 1973, p. 2–11.

Frye 1983 — R. N. Frye, The Political History of Iran under the Sasanians, in: *CHI* III/1, Cambridge et al. 1983, p. 116–180.

Frye 1984 — R. Frye, The History of Ancient Iran, in: *HAW* III/7, München 1984, p. 287–339.

Fukai/Horiuchi 1972 — S. Fukai/K. Horiuchi, *Taq-i-Bustan*, Bd. 2, Tokyo 1972.

Gariboldi 2003 — A. Gariboldi, *La monetazione sasanide nelle civiche raccolte numismatiche di Milano*, Mailand 2003.

Gaube 1973 — H. Gaube, *Arabosasanidische Numismatik*, Braunschweig 1973.

Gaube 1982 — H. Gaube, Mazdak: Historical Reality or Invention?, *StudIr* 11, 1982, p. 111–122.

Gaube/Leisten 1994 — H. Gaube/T. Leisten, *Die Kernländer des 'Abbāsidenreiches im 10./11. Jh. Materialien zur TAVO-Karte B VII 6* [Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Reihe B (Geisteswissenschaften) Nr. 75], Wiesbaden 1994.

Ghirshman 1962 — R. Ghirshman, *Iran. Parther und Sasaniden*, Universum der Kunst, München 1962.

Gignoux 1990 — P. Gignoux, Les nouvelles monnaies de Shāpūr II, *StudIr* 19/2, 1990, p. 195–204.

Gignoux 1998 — P. Gignoux, Les inscriptions en moyen-perse de Bandiān, *StudIr* 27/2, 1998, p. 251–258.

Gignoux 2000 — P. Gignoux, A propos de l'*ariiana vaējah*, *StudIr* 29/2, 2000, p. 163–166.

Gignoux/Gyselen 1982 — P. Gignoux/R. Gyselen, *Sceaux sasanides de diverses collections privées*, Leiden 1982.

Göbl 1952/1 — R. Göbl, Sasanidische Münzstudien. II. Römische und sasanidische Büstengruppen, *MÖNG* 7/10, 1952, p. 133–135.

Göbl 1952/2 — R. Göbl, Die Investitur des Djamasp. Ein Beitrag zur sasanidischen Münzkunde, *SM* 3, 1952, p. 57 f.

Göbl 1953 — R. Göbl, Die sasanidische Zwischenkrone und ihr Problemkonnex, *Vox Orientis*, September 1953, p. 2 f.

Göbl 1954/1 R. Göbl, Aufbau der Münzprägung, in: Altheim/Stiehl 1954, p. 51–128.
Göbl 1954/2 R. Göbl, Zu einigen Fälschungen vorislamischer orientalischer Münzen, *MÖNG* 11/1, 1954, p. 1–4.
Göbl 1959 R. Göbl, Pašīz und das sasanidische Kupfer, in: Altheim 1959, p. 388–390.
Göbl 1960/1 R. Göbl, Investitur im sasanidischen Iran und ihre numismatische Bezeugung. Zugleich ein Beitrag zur Ikonographie der Göttin Anahit, *WZKM* 56, 1960, p. 36–51.
Göbl 1960/2 R. Göbl, *Monnaies sassanides de Suse* [Mémoires de la Mission Archéologique en Iran 37], 1960, p. 41–48.
Göbl 1962 R. Göbl, *Die Münzen der Sasaniden im Königlichen Münzkabinett*, Haag, 's-Gravenhage 1962.
Göbl 1964 R. Göbl, Der mehrfache Münzbildrand und die numismatischen Beziehungen zwischen Byzanz und dem Sasanidenreich, *JBG* 13, 1964, p. 103–117.
Göbl 1967 R. Göbl, *Dokumente zur Geschichte der iranischen Hunnen in Baktrien und Indien*, 5 Bde., Wiesbaden 1967.
Göbl 1968/1 R. Göbl, *Sasanidische Numismatik*, Braunschweig 1968.
Göbl 1968/2 R. Göbl, Numismatica Byzantino-Persica, *JÖBG* 17, 1968, p. 165–177.
Göbl 1969 R. Göbl, Der Bericht des Religionsstifters Mani über die Münzherstellung. Versuch einer Analyse, *ÖAWPhilhistKlS* 1968, p. 113–132.
Göbl 1971 R. Göbl, *Sasanian Numismatics*, Braunschweig 1971.
Göbl 1971/72 R. Göbl, A New Type Sasanian Dinar of Varhran V (520–538 A.D.) (sic!), *SAN* 3/4, 1971/72, p. 59.
Göbl 1973 R. Göbl, *Der sasanidische Siegelkanon*, Braunschweig 1973.
Göbl 1973/74 R. Göbl, Der sāsānidische Münzfund von Seleucia (Vēh-Ardašēr) 1967, *Mesopotamia* 8/9, 1973/74, p. 229–259.
Göbl 1974 R. Göbl, *Der Triumph des Sāsāniden Šapuhr über die Kaiser Gordianus, Philippus und Valerianus. Die ikonographische Interpretation der Felsbilder*, Wien 1974.
Göbl 1976 R. Göbl, *A Catalogue of Coins from Butkara I (Swat, Pakistan)*, Rom 1976.
Göbl 1978 R. Göbl, *Antike Numismatik*, 2 Bde., München 1978.
Göbl 1983/1 R. Göbl, Supplementa Orientalia I, in: *LNV* 2, Wien 1983, p. 97–112.
Göbl 1983/2 R. Göbl, Sasanian Coins, in: *CHI* III/1, p. 322–339.
Göbl 1984 R. Göbl, *Münzprägung des Kušānreiches*, Wien 1984.
Göbl 1993 R. Göbl, *Donum Burns. Die Kušānmünzen im Münzkabinett Bern und die Chronologie*, Wien 1993.
Göbl 1999 R. Göbl, The Rabatak Inscription and the Date of Kanishka, in: Alram/Klimburg-Salter 1999, p. 151–176.
Gordus 1968 A. A. Gordus, Rapid non-destructive analysis of the silver content of coins using neutron activation, *NCirc* 76/3, März 1968, p. 77 f.
Gordus 1970 A. A. Gordus, Non-destructive Analysis of Silver Coins: A Study of Sassanian and Umayyad Coinage, *BSFN* 25/6, 1970, p. 543 f.
Gordus 1972 A. A. Gordus, Neutron activation analysis of coins and coin streaks, in: Hall/Metcalf 1972, p. 127–148.
Gordus 1974 A. A. Gordus, Non-destructive Analysis of Parthian, Sasanian, and Umayyad Silver Coins, in: Kouymjian 1974, p. 141–162.

Graff 1979	G. Graff, Une trouvaille de drachmes sassanides aux types de Yazdgard I et de Varhrān V, *Elsen Liste* 18, November 1979, p. 2–9.
Greatrex1998	G. Greatrex, *Rome and Persia at War, 302–532*, Leeds 1998.
Greatrex 2000	G. Greatrex, The Background and Aftermath of the Partition of Armenia in 387, *AHB* 14, 2000, p. 35–48.
Greatrex/ Greatrex 1999	G. Gretarex/M. Greatrex, The Hunnic Invasion of the East of 395 and the Fortress of Ziatha, *Byzantion* 769, 1999, p. 65–75.
Greatrex/Lieu 2002	G. Greatrex/S. N. C. Lieu, *The Roman Eastern Frontier and the Persian Wars. Part II: AD 363–630. A narrative sourcebook*, London und New York 2002.
Grenet 2002	F. Grenet, Regional interaction in Central Asia and Northwest India in the Kidarite and Hephthalite periods, *Proceedings of the British Academy* 116, 2002, p. 203–224.
Grierson 1960	P. Grierson, The monetary reforms of ʿAbd al-Malik: their metrological basis and their financial repercussions, *Journal of Economic and Social History of the Orient III*, Leiden 1960, (wieder abgedruckt in P. Grierson, *Dark Age Numismatics. Selected Studies*, London 1979), p. 241–264.
Grierson 1964	Ph. Grierson, The President's Address Delivered 17 June 1964. Weight and Coinage, *NC* 1964, p. III–XVII.
Grierson/ Blackburn 1986	Ph. Grierson/M. Blackburn, *Medieval European Coinage. With a Catalogue of the Coins in the Fitzwilliam Museum, Cambridge. I. The Early Middle Ages (5th–10th centuries)*, Cambridge 1986.
Grierson/Mays 1992	Ph. Grierson/M. Mays, *Catalogue of the Late Roman Coins in the Dumbarton Oaks and in the Whittemore Collection. From Arcadius and Honorius to the Accession of Anastasius*, Washington 1992.
Grimme 1914/1	H. Grimme, „Iezdegerd (1)", *RE* IX/1, 1914, p. 961–964.
Grimme 1914/2	H. Grimme, „Iezdegerd (2)", *RE* IX/1, 1914, p. 964 f.
Gropp 1968	G. Gropp, Die sasanidische Inschrift von Mishkinshahr in Āzarbaidjān, *AMI* 1968, p. 149–158.
Gubaev/Loginov/ Nikitin 1993	A. G. Gubaev/S. D. Loginov/A. B. Nikitin, Coin Finds from the Excavation of Ak-Depe by the Station of Artyk, *Iran 31*, 1993, p. 71–74.
Guidi/Morony 1991	M. Guidi/M. Morony, „Mazdak", *EI²* VI, 1991, p. 949–952.
Gurnet 1985	F. Gurnet, Trésor de draches (sic!) sassanides du règne de Perouz (457–484), *Elsen Liste* 79, Mai/Juni 1985, p. 2–10.
Gurnet 1986	F. Gurnet, Une curieuse émission sassanide de la fin du IVe siècle: Shahpur III ou Ardéchir II ?, *CENB* 23/3, 1986, p. 45–51.
Gurnet 1991	F. Gurnet, Quelques commentaires à propos de l'atelier BBA sous les Sassanides, *CENB* 29/3, 1991, p. 53–64.
Gurnet 1992	F. Gurnet, Monnaies sasanides inédites de l'atelier du Sakastan, *CENB* 29/2, 1992, p. 25–33.
Gurnet 1993	F. Gurnet, A new Sasanian mintmark ?, *ONSN* 138, 1993, p. 5.
Gurnet 1994/1	F. Gurnet, Some considerations on the re-use of dies in Sasanian numismatics and their implications, *ONSN* 141, 1994, p. 4–8.
Gurnet 1994/2	F. Gurnet, La première émission monétaire de Valkāš, *StudIr* 23/2, 1994, p. 279–283.
Gurnet 1994/3	F. Gurnet, Deux notes à propos du monnayage de Xusrō II, *RBN* 140, 1994, p. 25–41.
Gurnet 1995	F. Gurnet, Un groupe de monnaies sassanides du IVe siècle, *CENB* 32/2, 1995, p. 32–39.

Gurnet 1997 — F. Gurnet, A propos d'une émission sassanide «oubliée» de Varhrān V, *CENB* 34/1, 1997, p. 7–14.

Gutmann 1991 — B. Gutmann, *Studien zur römischen Außenpolitik in der Spätantike (364–395 n. Chr.)*, Bonn 1991.

Gyselen 1977 — R. Gyselen, *Trésor de monnaies sasanides trouvé á Suse* [Cahiers de la Délégation Archéologique Française en Iran 7], 1977, p. 61–74.

Gyselen 1979 — R. Gyselen, Ateliers monétaires et cachets officiels sasanides, *StudIr* 8/2, 1979, p. 189–212.

Gyselen 1983/1 — R. Gyselen, Sigles d'ateliers monétaires sasanides: interpretation et identification, in: Gyselen/Kalus 1983, p. 141–158.

Gyselen 1983/2 — R. Gyselen, De quelques ateliers monétaires sasanides. I. Un prétendu atelier de Gurgān, *StudIr* 12/2, 1983, p. 235–238.

Gyselen 1984 — R. Gyselen, De quelques ateliers monétaires sasanides. II. L' énigmatique atelier KA, *StudIr* 13/1, 1984, p. 159–163.

Gyselen 1986 — R. Gyselen, Ateliers monétaires et organisation administrative sassanides, in: Carradice 1986, p. 518–525.

Gyselen 1989/1 — R. Gyselen, *La géographie administrative de l'empire sassanide. Les témoignages sigillographiques* [Res Orientales 1], Paris 1989.

Gyselen 1989/2 — R. Gyselen, Note de métrologie sassanide. Les drahms de Khusrō II, *RBN* 135, 1989, p. 5–23.

Gyselen 1990 — R. Gyselen, Un trésor de monnaies sassanides tardives, *RN* 1990, p. 212–231.

Gyselen 1992/1 — R. Gyselen, Notes de glyptique sassanide, *StudIr* 21/1, 1992, p. 95–102.

Gyselen 1992/2 — R. Gyselen (Hrsg.), *Circulation des monnaies, des merchandises et des biens* [Res Orientales 5], Bures-sur-Yvette 1992.

Gyselen 1993 — R. Gyselen, *Catalogue des sceaux, camées et bulles sassanides de la Bibliothèque Nationale et du Musée du Louvre. I. Collection générale*, Paris 1993.

Gyselen 1996 — R. Gyselen, Notes de glyptique sassanide 3. *Rām* et *Rāst*, *StudIr* 25/2, 1996, p. 241–252.

Gyselen 1997 — R. Gyselen (Hrsg.), *Sceaux d'orient et leur emploi* [Res Orientales 5], Bures-sur-Yvette 1997.

Gyselen 2001/1 — R. Gyselen, La province sassanide d'Abhar. Nouvelles données dans les collections des musées royaux d'art et d'histoire de Bruxelles, *StudIr* 30/1, 2001, p. 31–44.

Gyselen 2001/2 — R. Gyselen, *The Four Generals of the Sasanian Empire: Some Sigillographic Evidence*, Rom 2001.

Gyselen 2001/3 — R. Gyselen, Lorsque l`archéologie recontre la tradition littéraire. Les titres des chefs d`armée de`l Iran sassanide, *Académie des inscriptions & belles-lettres, Compte rendus* Jänner–März 2001, p. 447–459.

Gyselen 2002 — R. Gyselen, *Nouveaux matériaux pour la géographie historique de l`empire sassanide: Sceaux administratifs de la collection Ahmad Saeedi* [StudIr Cahiers 24], Paris 2002.

Gyselen 2003 — R. Gyselen, *Dīwān* et "Trésorerie" sassanides: premières attestations sigillographiques, *StudIr* 32/1, 2003, p. 123–126.

Gyselen/ Gasche 1994 — R. Gyselen/H.Gasche, Suse et Ivān-e Kerkha, capitale provinciale d'Ērān-xwarrah-Šāpūr. Note de géographie historique sassanide, *StudIr* 23/1, 1994, p. 19–35.

Gyselen/Kalus 1983 — R. Gyselen/L. Kalus, *Deux trésors monétaires des premiers temps de l'Islam*, Paris 1983.

Hahn 1973 — W. Hahn, *Moneta Imperii Byzantini I. Anastasius I.-Justinianus I. (491–565)*, Wien 1973.

Hahn 1981 — W. Hahn, *Moneta Imperii Byzantini III. Von Heraclius bis Leo III./ Alleinregierung (610–720)*, Wien 1981.

Hahn 1983 — W. Hahn, Die Münzprägung des axumitischen Reiches (mit Katalog, metallurgischem und theologischem Anhang), *LNV* 2, 1983, p. 113–180.

Hahn 1989 — W. Hahn, *Die Ostprägung des römischen Reiches im 5. Jahrhundert (408–491)*, Wien 1989.

Hahn/Metlich 2000 — W. Hahn/M. Metlich, *Money of the Incipient Byzantine Empire (Anastasius I – Justinian I, 491–565)* [VIN 6], Wien 2000.

Hall/Metcalf 1972 — E. T. Hall/D. M. Metcalf, *Methods of Chemical and Metallurgical Investigation of Ancient Coinage* [Special Publication of the Royal Numismatic Society], London 1972.

Hanaway 1989 — W. L. Hanaway, Jr., „Bahrām V Gōr in in (sic!) Persian Legend and Literature", *EncIr* III, 1989, p. 519.

Harmatta 1996 — J. Harmatta, The Wall of Alexander the Great and the *Limes Sasanicus*, *BAI* 10, 1996, p. 79–84.

Harper 1978 — P. O. Harper, *The Royal Hunter. Art of the Sasanian Empire*, New York 1978.

Harper 1981 — P. O. Harper, *Silver Vessels of the Sasanian Period. Volume One: Royal Imagery*, New York 1981.

Harper 1998 — P. O. Harper, Sasanian Silver Vessels: Recent Developments, in *Curtis/ Hillenbrand/Rogers* 1998, p. 67–73.

Hendy 1985 — M. Hendy, *Studies in the Byzantine monetary economy, c. 300–1450*, Cambridge 1985

Herrli 1983 — H. Herrli, Die Kupfer-Nominale des sasanidischen Münzsystems, *Münzen Revue* 15/1, 1983, p. 15–19; 15/2, 1983, p. 103–105; 15/3, 1983, p. 188–190; 15/4, 1983, p. 26 f.

Herrmann 1981 — G. Herrmann, *The Sasanian Rock Reliefs at Bishapur: Part 2*, Iranische Denkmäler 10/2, Berlin 1981.

Herzfeld 1920 — E. Herzfeld, *Am Tor von Asien*, Berlin 1920.

Herzfeld 1938/1 — E. Herzfeld, Notes on the Achaemenid Coinage and some Sasanian Mint-names, in: Allan/Mattingly/Robinson 1938, p. 413–426.

Herzfeld 1938/2 — E. Herzfeld, Khusrau Parwēz und der Tāq i Vastān, *AMI* 9, 1938, p. 91–158.

Hommel 1965 — H. Hommel, Ein antiker Bericht über die Arbeitsgänge der Münzherstellung, *SM* 59, 1965, p. 111–121.

Hommel 1966 — H. Hommel, Der Religionsstifter Mani über die Münzherstellung: Eine Nachlese, *SM* 61, 1966, p. 33–38.

Howard-Johnston 1995 — J. Howard-Johnston, The Two Great Powers in Late Antiquity: a comparison, in: Cameron 1995, p. 157–226.

Howgego 1990 — C. J. Howgego, Why did ancient states strike coins?, *NC* 1990, p. 1–25.

Hoyland 2001 — R. G. Hoyland, *Arabia and the Arabs from the Bronze Age to the Coming of Islam*, London et al. 2001.

Hsia Nai 1966	Hsia Nai, Persisch-sassanidische Silbermünzen aus jüngsten Ausgrabungen in Turfan, Sinkiang, *Kaogu* 4, 1966, p. 211–216 (in Chinesisch; mir lag eine Übersetzung von Peter Hauer vom Juni 1975 vor).
Huart/Masse 1965	Cl. Huart/H. Masse, „Bahrām", *EI²* II, 1965, p. 938 f.
Huff 1996	D. Huff, „Dārāb II. History and Archeology", *EncIr* VII, 1996, p. 5–7.
Hunt 1998/1	D. Hunt, The successors of Constantine, in: *CAH* 13, 1998, p. 1–43.
Hunt 1998/2	D. Hunt, Julian, in: *CAH* 13, 1998, p. 44–77.
Huyse 1999	Ph. Huyse, *Die dreisprachige Inschrift Sabuhrs I. an der Ka'ba-i Zardust (SKZ)* [Corpus Inscriptionum Iranicarum, Part III Pahlavi Inscriptions, Vol. 1 Royal inscriptions, with their Parthian and Greek versions; Texts I], 2 Bde., London 1999.
Huyse 2003	Ph. Huyse, *Le Y final dans les inscriptions moyen-perses et la 'loi rythmique' proto-moyen-perse* [StudIr Cahiers 29], Paris 2003.
Isaac 1998	B. Isaac, The eastern frontier, in: *CAH* 13, p. 437–460.
Jennen 1984	J. Jennen, Opsporen van Vervalsingen bij zilveren Munten uit de Tijd der Sasaniden, *Elsen Liste* 71, September 1984, p. 2.
Justi 1963	F. Justi, *Iranisches Namenbuch*, Nachdruck Hildesheim 1963.
Kanga 1989	M. F. Kanga, „Barsom", *EncIr* III, 1989, p. 825–827.
Kapossy 1969/70	B. Kapossy, Mittelasiatische Münzen im Bernischen Historischen Museum. Zweiter Teil: Sasanidische Münzen, *Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums* 49/50, 1969/70, p. 123–158.
Kent 1981	J. P. C. Kent, *RIC VIII. The Family of Constantine I A.D. 337–364*, London 1981.
Kent 1994	J. P. C. Kent, *RIC X. The Divided Empire and the Fall of the Western Parts 395–491*, London 1994.
Kettenhofen 1996	E. Kettenhofen, „Darband", *EncIr* VII, 1996, p. 13–19.
Khurshudian/ Zohrabian 2002	E. Khurshudian/A. Zohrabian, *Sassanian Coins of Armenia*, Almaty 2002.
Kienast 1996	D. Kienast, *Römische Kaisertabelle. Grundzüge einer römischen Kaiserchronologie*, Darmstadt 1996².
Klat 2002	M. G. Klat, *Catalogue of the Post-Reform Dirhams. The Umayyad Dynasty*, London 2002.
Klein 1978	R. Klein (Hrsg.), *Julianus Apostata*, Wege der Forschung 509, Darmstadt 1978.
Klima 1957	O. Klima, *Mazdak. Geschichte einer sozialen Bewegung im sasanidischen Persien*, Prag 1957.
Klima 1989/1	O. Klima, „Bahrām IV", *EncIr* III, 1989, p. 517 f.
Klima 1989/2	O. Klima, „Bahrām V Gor", *EncIr* III, 1989, p. 518 f.
Klockenkämper 1978	R. Klockenkämper, Zum Nachweis von Oberflächenanreicherungen durch Röntgenspektralanalyse, *Fresenius Zeitschrift für Analytische Chemie* 290, 1978, p. 212–216.
Klockenkämper/ Hasler 1978	R. Klockenkämper, K. Hasler, Zur Leistungsfähigkeit der energiedispersiven Röntgenfluoreszenzanalyse, *Fresenius Zeitschrift für Analytische Chemie* 289, 1978, p. 346–352.
Kouymjian 1974	D. K. Kouymjian (Hrsg.), *Near Eastern Numismatics, Iconography, Epigraphy and History. Studies in Honor of George C. Miles*, Beirut 1974.

Kraft 1958 — K. Kraft, Die Taten der Kaiser Constans und Constantius II., *JNG* 9, 1958, p. 141–186.

Lang 1983 — D. M. Lang, Iran, Armenia and Georgia, in: *CHI* III/1, Cambridge et al. 1983, p. 505–536.

Lee 1987 — A. D. Lee, Dating a fifth-century Persian War in Theodoret, *Byzantion* 57, 1987, p. 187–190.

Lerner/Skjærvø 1997 — J. Lerner/P. O. Skjærvø, Some Uses of Clay Bullae in Sasanian Iran: Bullae in the Rosen and Museum of Fine Arts Collection, in: Gyselen 1997, p. 67–78.

Liddell/Scott 1966 — H. G. Liddell/R. Scott, *A Greek-English Lexicon*, Nachdruck Oxford 1966.

Linke/Schreiner 2000 — R. Linke, M. Schreiner, Energy dispersive X-ray fluorescence analysis and electron probe microanalysis of medieval silver coins – an analytical approach for non-destructive investigation of corroded metallic artefacts. *Mikrochimica Acta* 133, 2000, p. 165–170.

Linke/Schreiner 2003 — R. Linke, M. Schreiner: Materialanalytische Untersuchungen mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzanalyse und energiedispersiver Röntgenmikroanalyse im Rasterelektronenmikroskop, in: M. Alram/R. Gyselen, *Sylloge Nummorum Sasanidarum Paris – Berlin – Wien, Band I: Ardashir I. – Shapur I.*, Wien 2003, p. 70–87.

Linke/Schreiner/Demortier/Alram 2003 — R. Linke, M. Schreiner, G. Demortier, M. Alram, The determination of the provenance of Medieval silver coins: potentials and limitations of X-ray analysis using photons, electrons or protons, *X-Ray Spectrometry* 32, 2003, p. 373–380.

Lippold 1967 — A. Lippold, „Zamasphes“, *RE* IXA/2, 1967, p. 2308 f.

Lloyd 2004 — S. Lloyd, An unpublished Umayyad Dirham of Harat dated 80h, with Pahlawi mint-name, *ONSN* 179, 2004, p. 32.

Lockhart 1960 — L. Lockhart, „Āmul“, *EI²* I, 1960, 459.

Loginov/Nikitin 1988 — S. D. Loginov/A. B. Nikitin, The Monogramms of Merw Mint (russ.), *EW* 24, 1988, p. 37–42.

Loginov/Nikitin 1993/1 — S. D. Loginov/A. B. Nikitin, Sasanian Coins of the Third Century from Merv, *Mesopotamia* 28, 1993, p. 225–241.

Loginov/Nikitin 1993/2 — S. D. Loginov/A. B. Nikitin, Coins of Shapur II from Merv, *Mesopotamia* 28, 1993, p. 247–264.

Loginov/Nikitin 1993/1 — S. D. Loginov/A. B. Nikitin, Sasanian Coins of the Late 4th–7th Centuries from Merv, *Mesopotamia* 28, 1993, p. 271–296.

Lowick 1985 — N. Lowick, *Siraf XV. The Coins and Monumental Inscriptions*, London 1985.

Lukonin 1983 — V. G. Lukonin, Political, Social and Administrative Institutions: Taxes and Trade, in: *CHI* III/2, 1983, p. 681–746.

Lukonin/Iwanow 1996 — V. G. Lukonin/A. Iwanow, *Die Kunst Persiens*, Bournemouth/St. Petersburg 1996.

Luschey 1968 — H. Luschey, Zur Datierung der Kapitelle aus Bisutun und des Monuments von Taq-i-Bostan, *AMI* 1968, p. 129–142.

Luther 1997 — A. Luther, *Die syrische Chronik des Josua Stylites*, Berlin et al. 1997.

Maenchen-Helfen 1973 — O. Maenchen-Helfen, *The World of the Huns. Studies in Their History and Culture*, Berkely/Los Angeles/London 1973.

MacDonald 1978/79	D. MacDonald, Another Representation of the Sasanid Triumph over Julian, *JNG* 28/29, 1978/79, p. 31–33.
MacKenzie 1971	D. N. MacKenzie, *A Concise Pahlavi Dictionary*, London 1971.
Mackintosh 1978	M. C. Mackintosh, Taq-i Bustan and Byzantine Art. A Case for Early Byzantine Influence on the reliefs of Taq-i Bustan, *IrAnt* 13, 1978, p. 149–177.
Malek 1993	H. M. Malek, A Survey of Research on Sasanian Numismatics, *NC* 1993, p. 227–269.
Malek 1994	H. M. Malek, An Obol of the Sasanian King Vahram IV (AD 388–399), *ONSN* 142, p. 5 f.
Malek 1995	H. M. Malek, A Fifth Century Hoard of Sasanian Drachms, *Iran* 33, 1995, p. 67–84.
Malek/Curtis 1998	H. M. Malek/V. S. Curtis, History and Coinage of the Sasanian Queen Bōrān, *NC* 1998, p. 113–129.
Maricq 1959	A. Maricq, Classica et Orientalia. 7. Vologésias, l'emporium de Ctésiphon, *Syria* 36, 1959, p. 264–276.
Marquart 1901	J. Marquart, *Ērānšahr nach der Geographie des Ps. Moses Xorenac'i. Mit historisch-kritischem Kommentar und historischen und topographischen Exkursen*, Berlin 1901.
Marshall 1951	J. Marshall, *Taxila: an illustrated account of archaeological excavations carried out at Taxila between the years 1913 and 1934*, 3 Bde., Cambridge 1951.
Martindale 1980	J. R. Martindale, *The Prosopography of the Later Roman Empire 395–527*, 2 Bde., Cambridge 1980.
Mattingly/Sydenham/ Sutherland 1938	H. Mattingly/E. A. Sydenham/C. H. V. Sutherland, *RIC IV/2. Macrinus to Pupienus*, London 1938.
Matthews 1989	J. Matthews, *The Roman Empire of Ammianus*, London 1989.
Menadier 1913	K. Menadier, *Die Münzen und das Münzwesen bei den Scriptores Historiae Augustae*, Berlin 1913.
Meyer	*Meyers Konversationslexikon*, 6. Auflage, Leipzig und Wien 1907.
Meyers 1998	P. Meyers, Technical examinations of Sasanian silver objects in Riggisberg, in: K. Otavsky (Hrsg.), *Entlang der Seidenstraße* [Riggisberger Berichte 6], Riggisberg 1998, p. 239–246.
Mikolajczyk/ Lowick 1976	A. Mikolajczyk/N. M. Lowick, The Persian King's Earring? An Early 7th Century Hoard of Coins and Ornaments from Kisarabad, Iraq, in: *CH* 2, 1976, p. 86–88.
Miles 1938	G. C. Miles, *The Numismatic History of Rayy*, ANS NS 2, New York 1938.
Miles 1959	G. C. Miles, *Excavation Coins from the Persepolis Region*, ANS NNM 143, New York 1959.
Miles 1973	G. C. Miles, The Coins, in: Frye 1973/1, p. 26–36.
Mitchiner 1977/1	M. Mitchiner, *Oriental Coins and Their Values: The World of Islam*, London 1977.
Mitchiner 1977/2	M. Mitchiner, A Lead Coin of the Sassanian Emperor Narses, A.D. 293 to 303, *NC* 1977, p. 161 f.
Mitchiner 1978	M. Mitchiner, *Oriental Coins and Their Values: The Ancient & Classical World*, London 1978.
Mitchiner 1980	M. Mitchiner, A Kushano-Sassanian Drachm of Varahran Kushanshah Bearing Shapur II s Bust, *NCirc* 88/10, 1980, p. 347.

Mlasowsky 1991 A. Mlasowsky, *Die antiken Tesseren im Kestner-Museum Hannover*, Hannover 1991.

Mochiri 1972 M. I. Mochiri, *Etudes de numismatique Iranienne sous les Sassanides. Tome I*, Teheran 1972.

Mochiri 1977 M. I. Mochiri, *Étude de numismatique iranienne sous les Sassanides et Arabe-Sassanides. Tome II*, Teheran 1977.

Mochiri 1983 M. I. Mochiri, Deux monnaies de «Šāpuhr» au type de Kavād I, *StudIr* 12/2, 1983, p. 239–242.

Mochiri 1985 M. I. Mochiri, Garmkirmān: a Sasanian and Early Islamic Mint in Kirmān Province, *NC* 1985, p. 109–122.

Mochiri 1986 M. I. Mochiri, *Arab-Sasanian Civil War Coinage*, o.O. o.J. (Vorwort von 1986).

Mochiri 1989 M. I. Mochiri, Evénements historiques, localisations géographiques et indice chronologique attestés par les monnaies de Shāpūr II, *Iran* 27, 1989, p. 39–49.

Mochiri 1990 M. I. Mochiri, Titulature de Shāpūr II, *Iran* 28, 1990, p. 13–22.

Mochiri 1996 M. I. Mochiri, Petite liste de quelques ateliers sassanides inédits, *Iran* 34, 1996, p. 61–78.

Mochiri 1998/1 M. I. Mochiri, Réemploi de coins des Monnaies Sassanides, *NC* 1998, p. 103–111.

Mochiri 1998/2 M. I. Mochiri, The mint signature of the mint place of Yazd, *ONSN* 155, Winter 1998, p. 10 f.

Mochiri 1998/3 M. I. Mochiri, Une suite aux ateliers de Perside, *Iran* 36, 1998, p. 77–84.

Mochiri 1998/4 M. I. Mochiri, Les monnaies de Kavād I à double effigie, in: Sims-Williams 1998, p. 45–54.

Mochiri 2000 M. I. Mochiri, Kirman, terre de turbulence, *Iran* 38, 2000, p. 33–48.

Morony 1987 M. Morony, „Anbār“, *EncIr* II, 1987, p. 5.

Morony 1997 M. Morony, „Sāsānids“, *EI²* IX, 1997, p. 70–80.

Morrisson 1972 C. Morrisson, Le trésor byzantin de Nikertai, *RBN* 118, 1972, p. 29–91.

Mosig-Walburg 1994 K. Mosig-Walburg, Die sogenannten „Anfangsprägungen“ des Kavād I. und des Xusrō I., *StudIr* 23/1, 1994, p. 37–57.

Mosig-Walburg 1997/1 K. Mosig-Walburg, Zu einigen Prägungen sasanidischer Herrscher, *IrAnt* 32, 1997, p. 209–232.

Mosig-Walburg 1997/2 K. Mosig-Walburg, Münzen des Yazdgard I. Ein Beitrag zur Ikonographie, *StudIr* 26/1, 1997, p. 7–16.

Mosig-Walburg 1999 K. Mosig-Walburg, Zur Schlacht bei Singara, *Historia* 48/3, 1999, p. 330–384.

Mosig-Walburg 2000/1 K. Mosig-Walburg, Die Flucht des persischen Prinzen Hormizd und sein Exil im römischen Reich – Eine Untersuchung der Quellen, *IrAnt* 35, 2000, p. 69–110.

Mosig-Walburg 2000/2 K. Mosig-Walburg, Zu Spekulationen über den sasanidischen „Thronfolger Narsê“ und seine Rolle in den sasanidisch-römischen Auseinandersetzungen im zweiten Viertel des 4. Jahrhunderts n. Chr., *IrAnt* 35, 2000, p. 111–158.

Mosig-Walburg 2000/3 K. Mosig-Walburg, A new type coin of the Sasanian king Pêrôz, *ONSN* 164, 2000, p. 12 f.

Moushegian/ Moushegian/Bresc/ Depeyrot/Gurnet 2000	K. Moushegian/A. Moushegian/C. Bresc/G. Depeyrot/F. Gurnet, *History and Coin Finds in Armenia. Coins from Duin, Capital of Armenia (4–13th c.); Inventory of Byzantine and Sasanian Coins in Armenia (6–7th c.)* [Moneta 18], Wetteren 2000.
Naymark 1999	A. Naymark, Some observations on Bukhar Khuda coins, *ONSN* 160, 1999, p. 1 f.
Neusner 1983	J. Neusner, Jews in Iran, in: *CHI* III/2, Cambridge et al. 1983, p. 909–923.
Nicholson 1983	O. Nicholson, Taq-i Bostan, Mithras and Julian the Apostate: An Irony, *IrAnt* 18, 1983, p. 177 f.
Nikitin 1993	A. B. Nikitin, Middle Persian and Some Other Graffiti on Sasanian Coins from the Moscow Collection, *Iran* 31, 1993, p. 99–101.
Nikitin 1995	A. B. Nikitin, Sasanian Coins in the Collection of the Museum of Fine Arts, Moscow, in: Bongard-Levin 1995, p. 70–91.
Nikitin 1996	A. B. Nikitin, Iran zur Zeit der Sasaniden (224–651 n. Chr.), in: Seipel 1996, p. 99–107.
Nöldeke 1895	Th. Nöldeke, „Artaxerxes (6)“, *RE* II/2, 1895, p. 1325.
Nützel 1909/10	H. Nützel, Sasanidische Münzstempel, *Amtliche Berichte aus den königlichen Kunstsammlungen* 31, 1909/10, p. 49 f.
Nyberg 1974	H. S. Nyberg, A *Manual of Pahlavi*, Part II: Glossary, Wiesbaden 1974.
Panaino (im Druck)	A. Panaino, Astral Characters of Kingship in the Sasanian and Byzantine Worlds, in: *Convegno Internazionale sul tema La Persia e Bisanzio, 14–18 ottobre 2002*, Rom (im Druck).
Papatheophanes 1986	M. Papatheophanes, The Alleged Death of Shapur II's Heir at Singara: A Western Reconsideration, *AMI* 19, 1986, p. 249–261.
Paruck 1924	F. D. J. Paruck, *Sāsānian Coins*, 2 Bde., Bombay 1924.
Pearce 1933	J. W. E. Pearce, *RIC IX. Valentinian I – Theododsius I*, London 1933.
Peck 1993	E. H. Peck, „Crown II, From the Seleucids to the Islamic Conquest“, *EncIr* VI, 1993, p. 408–418.
Pfeiler 1973	I. Pfeiler, Der Thron der Achaimeniden als Herrschaftssymbol auf sasanidischen Münzen, *SM* 91, 1973, p. 107–111.
Pope 1938	A. U. Pope (Hrsg.), *A Survey of Persian Art from Prehistoric Times to the Present*, Bd. 1, London/New York 1938.
Potts 1999	D. T. Potts, *The Archeology of Elam. Formation and Transformation of an Ancient Iranian State*, Cambridge 1999.
Potts/Cribb 1995	D. T. Potts/J. Cribb, Sasanian and Arab-Sasanian coins from Eastern Arabia, *IrAnt* 30, 1995, p. 123–139.
Portmann 1989	W. Portmann, Die 59. Rede des Libanios und das Datum der Schlacht von Singara, *BZ* 82, 1989, p. 1–18.
Pottier (im Druck)	H. Pottier, *Le monnayage de la Syrie sous l'occupation Perse (610–630)*, im Druck.
Rahbar 1998	M. Rahbar, Découverte d'un monument d'époque sassanide à Bandian, Dargaz (Nord Khorassan). Fouilles 1994 et 1995, *StudIr* 27/2, 1998, p. 213–250.

Rubin 1995 — Z. Rubin, The Reforms of Khusro Anūrshivan, in: Cameron 1995, p. 227–297.

Rubin 2000 — Z. Rubin, The Sasanid Monarchy, *CAH* XIIII, 2000, p. 638–661.

Russell 1992 — J. R. Russell, „Cock I: In Zoroastrianism“, *EncIr* V, 1992, p. 879.

Sawyer 1967 — C. H. Sawyer (Hrsg.), *Sasanian Silver. Late Antique and Early Medieval Arts of Luxury from Iran*, Ann Arbor 1967.

Schindel 1997 — N. Schindel, *„Imperator legitime declaratus“. Überlegungen zum spätrömischen Kaisertum in der Historia Augusta*, ungedruckte Diplomarbeit, Wien 1997.

Schindel 1999/1 — N. Schindel, Ein Centenionalis des Valens als Schrötling einer sasanidischen Bronzemünze, *mt* 10/99, p. 52 f.

Schindel 1999/2 — N. Schindel, Zwei Bronzemünzen des sasanidischen Königs Shabuhr II. (309–379), *mt* 12/1999, p. 52 f.

Schindel 2000 — N. Schindel, Krieg oder Frieden. Numismatisch-epigraphische Überlegungen zum römisch-persischen Verhältnis in den ersten 25 Jahren des Sasanidenkönigs Sabuhr II. (309–379), *mt* 5/2000, p. 52–57; 6/2000, p. 52–56.

Schindel 2002 — N. Schindel, Eine sāsānidische Kontermarke, *MÖNG* 42/3, 2002, p. 57–60.

Schindel 2004 — N. Schindel, Rezension zu Album/Goodwin 2002, *MÖNG* 44/1, 2004, p. 18–35.

Schippmannn 1990 — K. Schippmann, *Grundzüge der Geschichte des sasanidischen Reiches*, Darmstadt 1990.

Schippmann 1999 — K. Schippmann, „Fīrūz“, *EncIr* IX, 1999, p. 631 f.

Schwarz 2002 — F. Schwarz, *Balḫ und die Landschaften am oberen Oxus, SNAT XIVc Ḫurāsān III*, Tübingen 2002.

Seeck 1920 — O. Seeck, „Sapor (2)“; *RE* IA/2, 1920, p. 2334–2354.

Seipel 1996 — W. Seipel (Hrsg.), *Weihrauch und Seide. Alte Kulturen an der Seidenstraße*, Wien 1996.

Sellheim 1994 — R. Sellheim, Taq-i Bustan und Kaiser Julian (361–363), *Oriens* 34, 1994, p. 354–366.

Sellwood/Whitting/Williams 1985 — D. Sellwood/P. Whitting/R. Williams, *An Introduction to Sasanian Coins*, London 1985.

Senior 1990 — R. C. Senior, Coinage of Bahram Ghor leads to identification of Sassanian mint at Sind, *The Celator* 4/10, 1990, p. 14 f.

Senior 1991/1 — R. C. Senior, Coin of Vahran V indicates earlier mint activity at Sind than was previously thought, *The Celator* 5/2, 1991, p. 42 f.

Senior 1991/2 — R. C. Senior, The Coinage of Sind from 250 AD up to the Arab Conquest, *ONSN* 129, 1991, o. Pag.

Senior 2002 — R. C. Senior, Some Unpublished Ancient Coins, *ONSN* 170, 2002, p. 14–19.

Shahbazi 1980 — A. S. Shahbazi, An Achaemenid Symbol II. »Farnah (God Given) Fortune« Symbolised, *AMI* 13, 1980, p. 119–147.

Shahbazi 1987 — A. S. Shahbazi, „Ardašīr II“, *EncIr* II, 1987, p. 381.

Shahbazi 2003 — A. S. Shahbazi, „Yazdegerd I“, Online-Fassung der *EncIr* (unter www.iranica.com), 2003

Shahid 1986/1 — I. Shahid, „al-Hira“, *EI²* IV, 1986, 478.

Shahid 1986/2 — I. Shahid, „Kinda“, *EI²* V, 1986, p. 118–120.

Shams-Eshrag 1990 — A. Shams-Eshrag, *A Study of the Earliest Coinage of the Islam Empire* (pers.), Isfahan 1990.

Simon 1976 — H. Simon, Die sāsānidischen Münzen des Fundes von Babylon. Ein Teil des bei Koldeweys Ausgrabungen 1900 gefundenen Münzschatzes, *Acta Iranica Varia* 5/12, 1976, p. 149–337.

Simon 1978 — H. Simon, *Sasanidische Münzen*, Kleine Schriften des Münzkabinetts Berlin, 5, 1978.

Sims-Williams 1998 — N. Sims-Williams (Hrsg.), *Proceedings of the Third European Conference of Iranian Studies held in Cambridge, 11th to 15th September 1995*, Bd. 1, Wiesbaden 1998.

Sims-Williams 1999 — N. Sims-Williams, From the Kushan-shahs to the Arabs. New Bactrian documents dated in the era of the Tochi inscriptions, in: Alram/Klimburg-Salter 1999, p. 245–258.

Sims-Williams 2000 — N. Sims-Williams, *Bactrian Documents from Northern Afghanistan I: Legal and Economic documents, Studies in the Khalili Collection Volume III*, Oxford 2000.

Skjærvø 2003 — P. O. Skjærvø, The Great Seal of Pērōz, *StudIr* 32/2, 2003, p. 281–286.

Stallknecht 1969 — B. Stallknecht, *Untersuchungen zur römischen Aussenpolitik in der Spätantike (306–395 n. Chr.)*, Bonn 1969.

Stein 1949 — E. Stein, *Histoire du Bas-empire*, Bd. 2, Paris et al. 1949.

Stern 1995 — W. B. Stern, On non-destructive analysis of gold objects. In: G. Morteani, J. P. Northover (Hrsgg.), *Prehistoric Gold in Europe,* Dordrecht, Boston, London 1995, p. 317–328.

Streck 1960 — M. Streck, „Āmul“, *EI²* I, 1960, p. 459.

Streck/Duri 1960 — M. Streck/A. A. Duri, „al-Anbār“, *EI²* I, 1960, p. 484.

Sundermann 1988 — W. Sundermann, Kē čihr az yazdān. Zur Titulatur der Sasanidenkönige, *Archív orientální* 56/4, 1988, p. 338–340.

Szaivert 1975 — W. Szaivert, *Die Tätigkeit der sāsānidischen Münzstätten ab der generellen Einführung der Signaturen und Datenangaben (Organisation, Technisches und historische Bezüge)*, ungedruckte Dissertation, 3 Bde., Wien 1975.

Szaivert 1976 — W. Szaivert, Imitationen nach sāsānidischen Drachmen, in: *Proceedings of the International Numismatic Symposium 1976*, Budapest 1976, p. 205–208.

Szaivert 1978/79 — W. Szaivert, Der Fund von Bišapur, *JNG* 28/29, 1978/79, p. 35–42.

Szaivert 1979 — W. Szaivert, Ein bisher unbekannter Drachmentyp des Sasanidenkönigs Walaxš (484–488), *MÖNG* 21/4, 1979, p. 42 f.

Szaivert 1987 — W. Szaivert, Die Münzprägung des Sāsānidenkönigs Pērōz. Versuch einer historischen Interpretation, *LNV* 3, 1987, p. 157–168.

Tanabe 1997 — K. Tanabe, The Kushano-Sasanian kings hidden in Roman and Chinese Literary sources, in: Tanabe/Cribb/Wang 1997, p. 75–88.

Tanabe/Cribb/Wang 1997 — K. Tanabe/J. Cribb/H. Wang (Hrsgg.), *Studies in Silk Road Coins and Culture. Papers in honour of Professor Ikuo Hirayama on his 65th birthday*, Kamakura 1997.

Thierry 1992 — F. Thierry, Sur les monnaies sassanides trouvées en Chine, in: Gyselen 1992/2, p. 89–138.

Thomson 2000 — R. W. Thomson, Armenia in the Fifth and Sixth Century, *CAH* XIIII, p. 662–677.

Timmermann 2001 F. Timmermann, An Unpublished Hephthalite drachm, *ONSN* 169, August 2001, p. 30.

Toll 1970/71 Ch. Toll, Minting Technique according to Arabic Literary Sources, *Orientalia Suecana* 19/20, 1970/71, p. 125–139.

Trümpelmann 1975 L. Trümpelmann, Triumph über Julian Apostata, *JNG* 25, 1975, p. 107–111.

Tsotselia 2003 M. Tsotselia, *History and Coin Finds in Georgia. Sasanian Coin Finds and Hoards*, Moneta 30, Wetteren 2003

Tyler-Smith 1983 S. Tyler-Smith, Sasanian Mint Abbreviations (Rezension zu Mochiri 1977), *NC* 1983, p. 240–247.

Tyler-Smith 1986/1 S. Tyler-Smith, Rezension zu Sellwood/Whitting/Williams 1985, *ONSN* 100, Februar/März 1986, p. 4–6.

Tyler-Smith 1986/2 S. Tyler-Smith, BBA and Balkh: some historical evidence, *ONSN* 103, November/Dezember 1986, o. Pag.

Von Gall 1990/1 H. von Gall, *Das Reiterkampfbild in der iranischen und iranisch beeinflußten Kunst parthischer und sasanidischer Zeit*, Berlin 1990.

Von Gall 1990/2 H. von Gall, The Figural Capitals at Taq-e Bostan and the Question of the so-called Investiture in Parthian and Sasanian Art, *SRAA* 1, 1990, p. 99–122.

Walker 1941 J. Walker, *A Catalogue of the Arab-Sassanian Coins (Umaiyad Governors in the East, Arab-Hephthalites, 'Abbasid Governors in Tabaristan and Bukhara)*, London 1941.

Walker 1956 J. Walker, *A Catalogue of the Arab-Byzantine and Post-Reform Umaiyad Coins*, London 1956.

Warden 1972 W. B. Warden, A Sasanian Hoard from Birjand, *NCirc* 80/7–8, 1972, p. 275.

Webb 1933 P. H. Webb, *RIC V/2. Probus-Amandus*, London 1933.

Wehr 1968 H. Wehr, *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart*, Wiesbaden 1968.

Wiesehöfer 1993 J. Wiesehöf, „Geteilte Loyalitäten". Religiöse Minderheiten des 3. und 4. Jahrhunderts n. Chr. im Spannungsfeld zwischen Rom und sāsānidischem Iran, *Klio* 75, 1993, p. 362–382.

Wiesehöfer 1994 J. Wiesehöfer, *Das antike Persien von 550 v. Chr. bis 650 n. Chr.*, München/Zürich 1994.

Widengren 1976 G. Widengren, Iran, der große Gegner Roms: Königsgewalt, Feudalismus, Militärwesen, in: *ANRW* II.9.1., 1976, p. 219–306.

Widengren 1985 G. Widengren, „Āsōristān", *EncIr* I, p. 785 f.

Winter/Dignas 2001 E. Winter/B. Dignas, *Rom und das Perserrreich. Zwei Welzmächte zwischen Konfrontation und Koexistenz*, Berlin 2001.

Wirth 1978 G. Wirth, Julians Perserkrieg. Kriterien einer Katastrophe, in: Klein 1978, p. 455–507.

Whitby 1994 M. Whitby, The Persian Kings at War, in: Dabrowa 1994, p. 227–263.

Yarshater 1983/1 E. Yarshater, Mazdakism, in: *CHI* III/2, Cambridge et al. 1983, p. 991–1024.

Yarshater 1983/2 E. Yarshater, Iranian National History, in: *CHI* III/1, Cambridge et al. 1983, p. 359–477.

Yarshater 1983/3 E. Yarshater, Iranian Common Beliefs and World-View, in: *CHI* III/1, p. 343–358.

Zeimal 1994 E. V. Zeimal, The Circulation of Coins in Central Asia during the Early Medieval Period (Fifth-Eight Centuries A.D.), *BAI* 8, 1994, p. 245–267.

Zeymal 1996 E. V. Zeymal, Münzen von der Seidenstraße, in: Seipel 1996, p. 357–380.

Zohoorian 1998/99 H. Zohoorian, An Unrecorded Sasanian Symbol, *ONSN* 158, 1998/99, p. 7 f.

Zwicky-Sobczyk/ Stern 1997 C. N. Zwicky-Sobczyk, W. B. Stern, X-ray fluorescence and density measurements on surface treated silver coins, *Archaeometry* 39/2, 1997, p. 393–405.





9 006258 033143

ISBN 3-7001-3314-6

Bibliothèque nationale de France

S M
B Staatliche Museen zu Berlin